## 27603[4]

Rsb. Hdb.Dl.d. 3.





durch bas

## Ronigreid Baiern

non

3. B. R.

CBGiOŚ, ul. Twarda 51/55



Biertes Bandchen.

Manden, 1820.

Gebrudt und im Berlag ben J. J. Lentner. (Leipzig ben Garemann , und Bien ben Bimmer).

Prewodniki Neurey Meine Ubficht ift gu nugen, und nicht gu glangen.

27.603[4]



- Mr. 107.

## Reiferoute bon Rurnberg nach Bamberg.

Derter.

Rez.Rr.

Dennes lobe.

Erlangen.

Don Murnberg gebt die Strafe durch einen großen Wald nach Buch im bem fcbonen Dorfe Buch im Ebg. Erlangen; bann in ber Cbene fort durch Gebolge nach bem iconen und großen Dorfe Dennelobe im Bba. Erlangen (auch Tannenlobe oder Tennelobe genannt), bat eine fatbolifche Dfarrfirche, bann Gaft: bof; bann kommt man nach Er: langen einer febr icon gebauten, febr gewerbfamen Stadt in einer fandigen Begend mit den Gigen eines Candgerichtes, Stadtgerich: tes, Sall: Forft- und Poft-Umtes, eines Polizenfommiffariats und ei ner Univerfitat, welche 1742 geftiftet murbe, einer öfonomifchen fammeraliftifden Befellichaft, eis nem Raturalienfabinet, und bota-

orts: entf. n. St.

nische Garten. Man gablt 800 Saufer und 0000 Ginmobner. Die Stadt besteht aus Ult: und Deu : ober Christian : Erlangen (ber Markgraf Chriftian Ernft fing 1686 an Reu : Erlangen gul erbauen; baber beißt es auch Chriftian : Erlangen), bat in gera: ben Linien fortlaufende Strafen, welche von geraden Querftragen in rechten Binfeln durchichnitten werden; in den biefigen Kabrifen werden viele Bute, Strumpfe, Sandichube, Rattun, Spiegel und Tabaf verfertiget; auch wird bier Gamifch = und Weißgarberen, bann Brandwein : Brenneren getrieben. Man logiet jum Ballfifch, weißen gamm, gur blauen Glocfe, gum goldenen Schwan. Mugerhalb ber Stadt liegen eine Spiegelichleife, Papiermuble und ein Gifenhammer. Muf bem Altftabter:Berg in

Gasthöfe.

Ortes entf. n. St.

Baiers:

Udel: manns: borf. Forchheim.

der Rabe, dem besuchteften Belufligungsort ber Erlanger, find bubiche Unlagen. - In ber Rabe von Erlangen fällt in bie Regnis bie Schwabach. - Von Erlangen fommt man nach ber Stadt Baieredorf an ber Regnit im Ebg. Erlangen, man gablt 1200 Gin: wohner, worunter viele Juben find, mit vielen Bewerben, farfen Tabate: und Meerrettig:Bau, ein: träglicher Obifgucht. - In ber Rabe befindet fich ein Rupferham: mer, und bie Ruinen bes alten Schloffes Scharfeneck. bier fommt man über ben Weiler Ubelmannsborf (anch Abelsborf) nach ber feften Stadt Forchheim (Borchheim) an ber Regnit und Biefent in einer schönen Gbene mit 460 Saufern und 4000 Ginwohnern, ben Gigen eines Canbi gerichtes, Rentamtes, und einer

entf. n. St.

Pofterpedition, vielen Dabl= und Schneidemühlen, Gerberenen, Pottaschfiederenen, einer Papiermuble, Glasschleife , einen Gifenbammer, Salpeter : und Bierbrauerenen und bedeutenden Sandel mit Getreibe, Birfe, Obst und Daftvieb. - 3n der Ferne fieht man bie Jager: burg und ben Balpurgisberg liegen, ber wegen feines Jahrmarfts lam 1. Man und feiner fcbonen Musficht berühmt ift. -Bon Forchbeim aus ift die Rednig Schiffbar, und große Rabne fabren wöchentlich einmal nach Bamberg. Bon da giebt bie Strafe nach dem Marktflecken Bechbofen, bann nach Eggolsheim mit 740 Ginwobnern, weiters nach Ochluffelau, Marft an ber reichen Gbrach mit 500 Ginwobnern, bann nach Buttenbeim, Sirichheid und Umlingeftadt nach der Stadt Bamberg. Bamberg. f. G. 159-161 im I. Bandchen.

Bechbo: fen. Eggols: beim. Schläffel: au. Butten: beim. Sirfch: beid.

Posten von Landsbut nach Erlangen . . 1½ Post.

Sorchheim . 1

Bamberg . . 1½ s

3\frac{3}{4} Posten

tires free "estrict late, some attent

34 Posten

the distributed derit measured

STEED CANADA STATE OF THE

## Mr. 108.

Reiseroute von Rurnberg nach Bonn am Rhein über Robleng.

Derter.

Orte: entf. n. St.

Fürth.

Von der Stadt Nürnberg aus führt die Straße nach Fürth, einer Stadt in einer sehr schönen Gegend am Znsammensluß der Rednig und Pegnig. hier leben viele Künstler, handelsteute, Masnusakturisten, Drechster, Gold: schläger,

Um wid

brik. Auch die Tabaks: und die Rabelfabrik find bemerkenswerth. In diesem durch Gewerbsteiß blüshenden Orte werden ferner Wachs, Farbe: und lackierte Waaren, gemaltes Papier, Siegellack, chirurgische Instrumente, und Waaren aus Drath u. dergl. verfertiget. Auch ist da eine Juden-Akademie, eine hebräische Buchtruckeren und ein Theater. hier find 12,700

entf. n. St.

Gaftbofe.

bad).

Cadola: bürg im Res. Rr.

Langen= genn im Reg.Rr.

Ginwohner, worunter viele Juden. Bafthofe: jum Rronpringen von Preugen und Brandenburgifchen Saufe. Bon ba giebt die Strafe Faren: |nach bem Dorfe Farenbach, mo ein schönes Schloß und eine Poft: fation ift; bann nach bem alten Martifleden Cabolyburg mit 1000 Ginmobner am Farnbach, wo ein Schlof, und ber Git eines Band: gerichtes und Rentamtes tit; bas alte Schloß foll icon im Oten Jahrhundert von Cadoltus, Urnulphe Cobn erbant worden fenn. In der Begend murben mebrere römische Urnen ausgegraben. Der Obftbau wird bier febr fart betrieben, und viel Dbit verschickt; dann nach dem Städtchen Bangengenn, am Flugden Benn im Candger. Cadolyburg, bemerkens: werth burch ben Sopfenbau und Sopfenbandel, und die Seidenbandi

entf. n.St.

Emsfirchen im Res. Rr.

Meuftabt an ber Hisch im Res. Rr.

ben im Rez. Rr.

Manufakturen, und berühmt durch den Convent, welchen Widefind da bielt; bier ift eine Poftervedition. Bon ba fommt man nach bem moblgebauten Marktflecken Emskirchen am Bluffe Murach im Ebg. Markterlbach mit 2220 Gin: wohnern und eine Pofferpedition. Sier wird viel guter Sopfen gebaut; auch ift ein guter Gafthof bier; bann fomme mun much Reu: fadt an der Gifch, einer bubicben Stadt mit 2 Goloffern, einem Bandgericht, Rentamt, einer 2Bollenmagren = Manufaktur und beträchtlichen Gerberenen mit 1800 Ginwohnern. Um Diefe Stadt wird viel Sopfen und etwas Wein gebaut; bann führt bie Strafe nach dem Dorfe und Schloffe Langenfel- Bangenfelden im Ebg. Reuftadt anl 4 der Misch, wo ein Gafthof nebst Poft ift; von da nach Oberhoch:

Marktbi= bert.

Poffen:

beim.

Mann:

fabt, einem Marktflecken, bann nach bem Marktflecken Darktbibert, wo der Git eines Candgerichts in einer getreibereichen Begend, bann über Altmannsfeld nach bem Darktflecken Doffen 5 beim, bier ift eine Poftstation und Gafthof; weiters von bier nach bem Städtchen Mannbernbeim, bernheim. bier machft guter Wein; von ball

Rr.

fommt man nach ber Stadt Rigingen Rigingen am Dann, über wel im Unt.M. chen dafelbft eine fteinerne Brucke gebet, einer ansehnlichen Stadt mit 780 Saufern und 3500 Gin: wohnern, mit einem fcbonen Rath baufe, einigen Rloftergebauden und Rirchen in einer febr fruchtbaren Begend, wo guter Beinbau, Dbfi und Ruchenfrauter reichlich gewonnen werden. Sier ift ein Land! gericht und ein Rentamt, Poftamt. Die Sauptftrafe von der Dongul

Ortes ents. n. St.

luber Rurnberg nach bem Dain machen Diefe Stadt zu einem wichtigen Plate für ben Gpeditionsbandel, ju beffen Unterftutung ein eigenes großes Lagerhaus er: richtet ift. Es befinden fich bier viele Gemerbe, eine lebhafte Schiff: fabrt, Rattundruckerenen, Gifigfabrifen, Buch : und Rupferdrucker, Schwärzfabrifen, einige Bobltbatigfeiteanftalten für Urme und Rrante, und gut eingerichtete 3nfitute für Unterricht und Ergiebung ber Jugend. Dann führt die Strafe durch das Rennwegerthor nach ber Gtabt Burg: 4 burg, ben Gis ber Regierung bes Untermainfreifes, und einer Uni: verfität, Stadtmagiftrats, enthält 1014 Saufer und 21.380 Gin: pobner.

Würz: burg.

f. G. 383 - 386 im II. Bandchen.

Unterzell imu.M.R.

Von Burgburg aus fommt man Dber: und nach ben Dorfern Dbergell und Unterzell; mo im erftern bas von dem b. Rorbert 1128 gestiftete nun aufgehobene Pramonftraten: ferflofter, in Untergell aber bas Ronnenflofter war. Friedrich Ronig erfand mabrend feinem Mufenthalt in England eine neue Buch: druckerpreffe, und erhielt für bie erfte Mafchine von bem Gigenthumer der Times in Condon 2200 Df. St.; nun bat er in Dem ebemaligen Rlofter Obergell eine neue Buchbruckeren errichtet. Bon bier führt die Strafe nach dem Dorfe Rogbrunn, mo einel 4 Dofferpedition ift; von bier fommt man nach bem schonen Daret. flecken Remlingen, wo 150 Saufer und 2 Schlöffer find, welche dem Grafen von Caftell geborig. Run giebt bie Strafe nach dem

ROB= brunn.

Remlin: gen.

Lengfurt.

Triefen: ftein.

Pfarrdorf Lengfurt mit 100 Saufern, farten Weinhandel und que tem Weinbaue lebhaften Trans port Sollander : und Brandbolges; bier geschieht die Ueberfahrt auf Rachen über den Main; von bier gegenüber liegt Triefenftein, eine vormalige reiche Probftei regulirter Chorherren auf einer Un bobe mit einem großen bubichen Rloftergebande, und bem Gige eines fürftlich Lowenstein : Wertheis mifchen Berrichaftsgerichtes, auf Diefem von allen Geiten mit berr lichen Reben bewachsene Berg genießt man eine reigende Musficht auf ben Mainfluß. - Von bier Soblfeld. Commt man nach dem Dorfe Sobl! feld, dann in den Gpefart; wol im Unfang beffelben bas Dorf Effelbach. Effelbach liegt, und eine Pofffa: 6 tion ift; man wobnt bier im Gaftbofe gum grunen Baum gut. Bon

Derter. entf. n. St. bier fommt man immer burch den Speffartwald nach dem Ort Robr: Robrbrunn, welcher mitten in Die- 4 brunn. fem Balbe ift, und wo fich nur ein Doft : und Jager : Sans befin: bet; nun giebt bie Strafe noch immer im obigen Balbe fort nach Seffen: bem fleinen Dorfe Seffenthal, wo 3 thal. ebenfalls eine Poftstation ift; bann Beffen: über bas große Dorf Beffenbach,ll bach. welches am Ende bes Speffart Uschaffen= liegt, nach der Stadt Ufchaffen: burg. burg; eine ansebnliche bubiche Stadt mit einem prachtigen Schloffe, auf welchem man in bas Bachgan und Beffifche binein," und bem Main binab gegen Frankfurt eine berrliche Musficht genießt ; mit 700 Saufern und 6400 Gimobnern. i. G. 88 - 90 im I. Bandchen. Bon Ufchaffenburg führt bie Strafe nach bem Marktflecken Stock: Stadt. Stodfadt mit guten Weinbau;

Derter. n. Gt. bier ift die baierifche Grengmaut. Bon bier fommt man nach bem Seeligen: Darmftadtifchen Stadtchen Gee-Stadt. ligenfadt mit 2280 Ginwohnern, und einer Poftexpedition. Bu Geeligenstadt find ber Tochter Rarle bes Großen, ber gartlichen Emma und ihres Gatten Egin: bards Graber. - Bon bier Froichbau Bommt man über Froichhaufen und fen. Bibert, zwenen Darmftabtischen Bibert. Dörfern; bann nach der bubichen Offenbach. Stadt Offenbach im Darmftadtiichen mit 9000 Ginwohnern, eis nem Refibengfcbloffe, einer berühm: ten Tabackffabrif, noch anderen Rabrifen und Manufakturen, und Gafthofe. Marker Sandlung. Gafthofe: Sotel Ifenburg, Sotel Naffan. Bon Offenbach giebt die Strafe über Dberrath. Das Dorf Dberrath ben Grangort

von Frankfurt; dann durch die Borfladt Sachsenbausen über bie

entf n. St.

große fleinerne Dannbrucke in Die Frankfurt. Stadt Frankfurt am Mann. Gie 6 ift eine ber erften Sandelsftadte in Tentschland, enthält 2007 Saufer und 50,000 Ginwohner, gwen berühmte Deffen, viele Fabrifen Manufakturen, ein Opernhaus, Die Refidenz, bas Baifen : und bas Buchthaus u. a. m.

Ronias: ftein.

f. S. 330 - 335 im I. Bandchen. Von Frankfurt führt bie Strafe nach Ronigeftein, einem Raffaui 4 iden Städtchen mit einem ger forten, fonft befeftigten Berg fcbloffe, von bem man eine rei: gende Musficht bat. Der Ort ift alt, und foinmt ichon in der Be-Schichte Rarle bes Großen por und Schloß und Städtchen wur: den mabricheinlich unter ben fran: Bifchen Ronigen erbaut. - Dan fieht auch ba die alten Bergichloffer Rronberg und Salfen:

n. St.

fein; diefe ift eine ber fcbonften Ruinen am Taunus. Ben bei term Simmel erblickt man ba uber 70 Ortschaften, die ringe umber gerftrent liegen, und gur Geite einen Theil des Rheingaus; Rronberg ift von Dbft: und Raftanienwäldern umgeben, und dermal wegen ben Obstbaum: fculen des vielverdienten Pfarrers Chrift bekannt. Die Gproß: linge giengen bis nach Liefland und ber Rrimm. - Bon bier fommt man burch eine gebirgige und waldige Gegend nach bem Burgens. Städtchen Burgens mit einer Poftstation. Run führt die Strafe 6 Gelters. durch Gelters, das durch feinen Sauerbrunnen fo berühmt gewor: ben ift. Geit 1803 ift ber Brunnen ein Raffauisches Rameralgut. Bon ba fommt man burch bie wen fconen Dorfer Dber: und

Derfer.

cntf. n. St.

Limburg. Rieber : Brachen nach Lim burg an der Cabn, eine Raffaui: fche Stadt von 2700 Ginwohnern und einer Doftstation. - Diefe Stadt ift uralt, und erscheint bau fig in der Geschichte des Mittel: alters. Gebenswerth ift bie St. Beorgefirche mit altbeutschen Bemalben, die Frangistanerfirche, Die Bafthofe. Ruinen einer alten Burg. Baftbofet ber Ruffauifibe Dof, ber rothe Dos, der fcmarge Udler. In der Wegend find die Mineralquellen gu Sachingen , bas Schlof Schaumburg, die Trum: mer bes uralten Schloffes Buren: burg. - Bon dem Sachinger Mineralmaffer werden jabrlich 250,000 Rruge an ben Brunnen auf berrichaftliche Rechnung füllt und verfauft. Bon Limburg fommt man nach Montabauer, 6 einer Raffauifchen Stadt mit eil

Monta: bauer.

ftein. Cobleng.

nem ichonen Schloffe, einem Fransiscanerflofter, und einem Gauerbrunnen. In der Rabe ift auch ein Rupfermert. - Dun giebt Thal: Ch: Die Strafe nach Thal-Chrenbreitrenbreit: ffein, und über eine fliebende Brucke nach Robleng (Cobleng).

f. G. 175 - 184 im III. Bandchen.

Von Roblens sieht die Strafe nach Undernach; zur linken mar auf einer tielnen Unbobe bas Fort Marceau, welches ben Musfluß ber Mofel fowohl, als die Strafen von Trier und Roln beftreicht, aber größtentbeils gerftort ift. Sier ift bas Grabmal bes Beneral Marcean, ber ben Ulten: Firchen fiel; es besteht aus einer 20 Rug boben abgestumpften Dn: ramide, die fich über einen Gar: forbag erbebt. Gine Urne aus ichwargen Marmor enthält Da ar: ceaus Ufche mit Inschriften auf

entf

Under: nach.

4 Seiten. Reben Marceaus Grab wurden die Gebeine feines Baffengefährten Soche verfentt, bef fen Monument benm weißen Thurm auf einem Sugel ftebt. - Un: 4 bernach, ein uraltes Stabtchen am Rhein von 2500 Ginwohnern in einer Schonen Gegend. Merkmur: dig find bas bon ben Romern er: baute Thor gegen Robleng, Die Muinen bes Pallaffes ber Muftrafifchen Ronige. Die fogenannten Indenbader, mahricheinlich romi: fchen Urfprungs, Die Pfarrfirche, in welcher ber Raifer Balentinian begraben liegen foll; ein alter bober Thurm, große unterirdifche Bange: 2 Produfte find bier merfwürdig, welche die Umgegend liefert, nemlich die Dubl: und Euffteine von Bafaltifchen Urftoffe, Tufffein ober auch Traf (in gewöhn: Michen Musbruck) genannt wird,

entf. n. St.

nach Solland, wo der Sauptmarkt für den Traf ift, gefandt. Die biefigen Dubliteine. find gleichfalls ein vulfanisches Produft, und werden über Solland nach England, Rufland, und felbit nach Umelrifa perführt. Richt weit von Undernach liegt die Mineralquelle von Tonesftein ober Untoniusftein. Diefer Gefundbrunnen, ber in einem iconen malerischen Thal ber: porquillt, war ebedem auch unter dem Ramen des Tillenborns be-Fannt. Gine balbe Stunde von ber Tonesfteiner Quelle liegt ber Beilbrunn, beffen Baffer faft milchfarbig. Die Rruge gum Berfenben biefer Baffer werden in To: Gaftbofe. nesftein gebacken. Baftbofe: gur Lilie, ben Rullinger. Die Strafe führt durch die herrlichften Rhein: Remagen. gegenben nach Remagen , ein von 6 ben Romern erbautes Städtchen

Orts: entf. n. Ct.

mit 1300 Ginwohnern; Die jegige icone Chauffee ift auf der altro: mifden Strafe im 3. 1768 auf Beranlaffung bes Rurfürften Rarl Theodor angelegt worden, doch wurde fie erft im 3. 1801 von den Frangosen vollendet. Ben Diefer Gelegenheit entbeckte man viele romifche Meilensteine, Mingen, Gaulen mit Inschriften, Todtenfärgen und andere Altertbumer. aus benen fich ergab, baß fcbon die Raifer Mark Murel und Bucins Berns eine Strafe bier angelegt hatten. Ginige bundert Schritte binter Remagen erhebt lich der freundliche Apollinarisberg mit feiner ebemaligen Probiten, welche der Ubten Giegburg gufandig mar. Die Lage ift außerft langiebend, und man genießt von oben einer berrlichen Musficht auf den Rhein. In der alten gothi:

Orto: entf. n. St.

Gasthof.

ichen Rirche mird bas Saupt bes beil. Upollinarus aufbewahrt, meswegen der Ort baufig von Ballfabrern befucht ift. Bu Remagen wohnt man im Braunschweiger Sof. Gine balbe Stunde unter Remagen liegt auf bem rechten Ufer Die fleine Stadt Uefel in eis ner malerifchen Umgebung. Gine Reibe von Dorfern gieht fich von ba bis an das hobere Giebengeburg bin. Ben Unfel ift bie Schifffahrt megen ben großen Bafaltfäulen nicht obne Befahr. Schauerliche Gagen von dem Unfelitein find bier im Munde ber Schiffer. Bemerkenswerth find bie Rheininfeln Donnenwörth, ein Beiler von 250 Ginwohnern, und leinem ehemaligen Frauenflofter; bann Grafenwörth, eine blus bende Meneren. Run giebt bie Strafe nach Ronigswinter am

Königs: winter.

Ortss entf. n. St.

Bufe von dren Weinbugeln, ber Salbe, des Sauerberge und des Sarbberge. Die Musficht von diefen Soben ift reigend man erblickt Gobesberg feinen Ruinen, Die Gtadt Bonn, und ben beiterem Simmel bas vielthurmige Roln. Die Ent febung von Konigsminter foll in Ibas Jahr 446 fallen, mo Raifer Balentinian fich einige Bintermonathe bier aufgehalten haben foll, und bavon der Rame Hiberna regia entstanden feb. Die Ginwohner beschäftigen fich bauptfachlich mit Beinbau und Steinhauer: arbeiten, und haben den Ruf der Emfigfeit und Rechtlichfeit. find ba ben 10 Steinmegmeifter, deren jeder des Jahre für 2000 Thaler Steine verfendet. bas Giebengeburg befteigen will, der nehme fich in Ronigswinter

Orts: entf. n. St.

einen fundigen Gubrer. Die reich: fe und intereffantefte Umficht gemabrt der Drachenfels, auf beffen Ruppe (bem fogenannten Plate) Lufthauschen und Gige angebracht find. Der Gtrom: berg oder Petersberg gewährt von feiner Sobe gleichfalls eine schone Musficht. - Es ift oben eine Rapelle, noch etwas anlgebantes Band, und eine Bauerns wohnung. Richt weit von Romigewinter ift bas anmuthige Thal Seifterbach mit den Trummern der aus Tuffteinen und Quadern lim 12ten Jahrhundert erbauten Rirche und Ubten. Unch Stromberg giebt fich ein fcbo: nes Thal bin, wo die Meneren Pfaffroth mit Gartenanlagen und Spaziergangen liegt. Beden Morgen fahrt von Ronigswinter ein Nachen nach Bonn, die Per-

Ortes entf. n. St.

fon gablt 3 Stuber. - Mit Ronigswinter endigt bas eis gentliche Rheinthal, meldes ben Bingen feinen Unfang nimmt. Die Berge meichen nun benben Geiten tiefer guruck; der Strom erweitert fein Bett, und nimmt feinen Weg an polfreichen Städten bin. Man logirt ben Maurer und im Drachenfels. Run Fommt man nach dem Dorfe Bobesberg mit 800 Ginmob nern, worunter einige Griechen. Der Ort wird megen feines unter dem Ramen der Draiticher Quelle bekannten Gefundbrunnens baufig besucht. Die Unlagen find fcon und bequem, die Gafthofe gut, und rings umber ift eine berrliche Ratur. Bon Gobes: berg find & Stunden bis Bonn. Un der Strafe ftebt das foge: uannte Sochfreug, ein gothifches!

Gasthöfe.

Godes: berg.

Monument, welches Ergbischof Wallram von Jülich im Jahr 1330 von Drachenfelfer Steinen erbauen ließ; eine & Stunde von der Beerftrage liegt Friesdorf, wegen den angelegten großen Mlaun fiederenen bemerkenswerth. - Don Gobesberg führt ber Weg an ber Geite eines mit Schattigen Bau-Imen besetten Bachs bis & Stunde loon Bonn, und alsdann gwischen Beingarten bin bis an bas Thor der Stadt. Unter Diefen Garten Beichnet fich besonders die herrliche Vinea Domini aus. Un ein Eust: baus, bas die Form eines Ucht: ects, und einen raumigen Gaal bat, fcbließen fich freundliche Bau-Bonn. |ge von Beinreben. - Die Mus: ficht ift entzückend.

f. G. 211 - 215 im III. Bandchen. Doch verdienen in der Umge: bung von Bonn einen Befuch

5

Ortes entf. n. St.

Poppeledorf ober Clemens: rube, ein Luftichloß mit einem Barten, & Stunde von der Stadt. Gin Schatten gang von wilden Raftanien verbindet diefe Dilla mit bem Sofgarten von Bonn. Das Schloß ift größtentheils vermuftet; wie auch ber Part. Bang nabe ift der Ort Poppelsdorf; bier ift eine febenswerthe gapenceund Steingutfabrit, auch eine foone Gemalde: und Rupferfich-Sammlung von herrn Wagner. Gafthof ben Bruffelbach. Sinter Poppeledorf erhebt fich der Rrengberg, auf beffen Sobe eine prach tige Tannenallee fubrt. Das Gerritenklofter ift abgebrochen, Die berrliche Rirche mit ihrer Darmortreppe und ihrem ichonen Platfondt fteht noch. Die Musficht nach dem Giebengeburg ift ent Budend. Um Bufe von Poppels:

Orts: entf. n. St.

dorf giebt fich ein anmuthiges That bin, durch welches man nach Röttchen fommt, wo ebemals bas fcone Jagofchloß Bergogs: freude fand; jest fteben einige Bauernbaufer auf dem Dlas. Gin anderer reizender Spaziergang ift nach ber Baumschule, wohin vom Schlofigarten aus eine Uffce führt; nicht weit davon liegt bas Dorf Endenich, mo die Bemalde und Rupferftich : Sammlung bes Srn. Ranonifus Roth, und bie Sollanderen bes Brn. Quint febenswerth Mind. Moisdorf, eine Gtunde won Bonn mit einem Schloffe und Mineralquelle, verdient einen Befuch, wie auch bas Städtchen Brubl 2 Stunden von Bonn in einer iconen Gegend; ber Drt gablt 2000 Einwohner. Babr: fcheinlich führt Die Romerftrage won Roln nach Trier über Brubl. -

Orts: entf. n. St.

Churfürft Rlemens August legte im Jahr 1725 ben erften Brund: fein gu bem prachtigen Pallaft Muguftenburg, ben Dar Friedrich vollendete. Diefes Schloß liegt an dem fconen Borgeburge, mel: ches ben Bonn vom Rhein gurud weicht, und fich 2 Stunden von demfelben malerifch binreibt. Die Rage ift portrefflich, Die Begend umber eben fo reigend als frucht: Toar: unter der Treppe des Schloffes find herrliche Platfonds von Unducci und Carnioli. 3m 3m nern vereinigt fich ein edler Befchmad. Große Beiber liegen um bas Golof, Schattengange, Luftgehölze, und ein Part, ber ebemals mit Bild bevolfert mar. In Diefem Part ober Thiergarten feht ein niedliches dinefifches Bebaude. Ein Lindengang führt in feinen fleinen Forft, worin bast

neu

entf

icone Jagbichloß Ralkenluft mit einem Belvedere prangt. Die Beschichte von Bonn bat einige wichtige Momente: Sier wurbe im Jahr 021 ber Bund gwi fchen Beinrich dem Finfler, und Rarl bem Ginfaltigen von Frankreich auf den Rhein beschworen. 3m Jahr 042 war in Bonn un ter bem Ergbifchof Wichfried eine Rirchenve

ren 1254

der Sanfe ben, und im 3. 1268 verlegte Rurfürft Engelbert von Ralfenburg. Der wegen bes Bur geraufstandes Roln verlaffen mußte, feine Refibeng babin. - Raifer Rarl IV. murde bafelbit pom Rurfürft Ballram gefront. Trauria für Bonn wurde bas 3. 1583, wo der Ergbifchof Gebhard oon Baldburg Die Grafin Ugnes won Mannsfeld eblichte. Sm 3.

orts: entf. n. St.

1584 brach ber ichreckliche Rrieg aus, der bis 1580 mabrte, und den größten Theil in Die Ufche legte. 3m Jahr 1673 wurde fiel von ben Sollandern, Spaniern und Defterreichern abermals bela: gert und eingenommen, und im Jahr 1689 von Friedrich III. von Brandenburg erobert. 3m 3abr 1703 gieng ffe an Marlboroug über. 3m Jahr 1717 ließ Churfürft Rlemens die an ber Offfeite gelegenen Seffungswerke fcbleifen, und legte ben Brundftein gum neuen Schloß; beffen Bau fein Rachfolger Clemens Muguft fort führte. ganger als 10 Jahr mar Bonn unter frangofficher Berr fchaft, bis ber 15. Jenner 1814 Die Deutschen wieder in feine Thore führte.

Poste	noon	Mürnberg	bis	Farrenbach		1	post.
			=	Emsfirchen		1	
	"=		=	Langenfeld		1.	- 1
4	3		=	Poffenbeim		14	
	-	and a la	=	Rigingen .		1	=
	2	Mr. Hi	=	Würzburg		1	
		Hall Maria	2000	Roßbrunn .	•	1	3
=	*	A	=	Effelbach .		11/2	= .
=		THE PARTY	*	Rohrbrunn		1	
5	Olt : 9	NEE . INSCRE	Maria I	Beffenthal .		34	-
=	-	THOUGHT !	=	Uschaffenburg		1	
•		<b>当年</b> (明	=	Geeligenstadt		1	
5	-	dean and an	-	Frankfurt .		1 <u>T</u>	
				Rönigstein .	•	1	
*	9	e rigino		Bürges .		11/2	
2		alayo	, =	Limburg .		11/2	
	*		=			11/2	
-		4 3 15 10				11/2	3
=				Undernach .	•	1	
2	5	11 41 01 H		Remagen .		11/2	
	5	29/211/10		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		14	
163	SE PER	POPPLE -		ALC: ALL OF FEE	20	043	Olo Gare

243 Poften oder 99 Stunden.

## Mr. 100.

## Reiferoute bon Murnberg nach Dreeben.

Bon ber Stadt Rurnberg aus führt die Strafe nach Er:

lenftegen , einem Dorfe im Edg.

Derter.

entf. n. St.

Grlenfte: gen im Res. Rr. Burg: Farren: bach. Serolds: berg.

Erlangen; weiters nach Rückersborf, bann nach Burg-Farrenbach im Ebg. Durnberg; weiters nach bem Marktflecken Beroldsberg im Edg. Erlangen, wo auch ein Schloß und eine Pfarrfirche ift; bann fommt man nach dem Darkt-Tecfen Efchenau im Ebg. Erlangen, wo 1 Pfarrfirche, 1 Schloß und 1 Poftstation ift; von bier 6 giebt die Strafe nach Marlofftein, bann Reufirchen und Igensborf vorüber nach bem Dorfe Beigennobe; dann nach ber Stadt Gra-

Efdenau.

Grafen: berg im D.M.Rr.

fenberg mit 1000 Ginwohnen, mo,

der Git eines landgerichtes, Rent:

Derter. firche ift; von ba giebt die Strafe-Beipold: uach dem Marktflecken Leipold ftein. ftein, wo ein Schloß und 1 Poftftation ift, im Ebg. Grafenberg; 4 Beken: weiters nach dem Städtchen Begenftein. ftein im Landg. Pottenftein, mo ebenfalls ein Schloß und 1 Pfarr-Firche ift, bann tommt man burch Leupold: Die Dorfer Leuvoldstein und Brunn itein. im Eda. Dottenftein nach ber Stadt Pegnis, nicht weit vom Urfprunge der Pegnis, in einem Thale gwis 6 Degnit. ichen fteilen Unboben. Die Pegnis lauft bier & Stunde weit unter der Erde fort; bier ift auch eine Doffftation; man gablt 900 Einwohner. Bon da führt die Strafe nach Pottenftein (Bottenftein ), Pottens ftein im Stadt und Gip eines Landgerich: O.M.Rr. tes an ber Duttlach, in dem ebemaligen Umt Pottenftein lag bas Dorf Grebern, der Geburtsort des

Martin Erufius, welcher mebr ale

ortes entf. n. Gt.

Lindens hard im O.M.Kr.

Creussen im O.M. Kr.

Bapreuth im O.M. Kr.

7000 griechische Predigten und 78 andere Werfe hinterließ. Bon Bottenftein führt die Strafe durch ben Marktflecken Linbenhard im Lba. Deanis in einer febr boben Lage; von da fommt man nach der Stadt Creuffen am rothen 4 Dain im Ebg. Pegnis; man gabit bier 130 Saufer und 900 Ginwohner. Die porzüglichen Gaft bofe find: ber goldene Birich und die Doft. Von da fommt man nach der Sauptftadt Bapreuth, der 3 Gip der Regierung des Dbermainfreifes, eines Candgerichtes und Rentamtes, in einer niedrigen angenehmen Begend zwischen bem rothen Main (über welchen zwen! Bruden führen), bem Diftel. und bem Gendel Bache. Gie bat mei: ftens theils maffive, regelmäßig gebaute Baufer, und größtentheils geränmige Sauptftragen, unter

welchen fich die große Friedrichs-Graße auszeichnet. Die Gtabt ift burch mehrere öffentliche Bebaude geziert, ale burch bas alte Refidengichloß Gophienburg nebft ber Schloffirche, welches fich über bie anderen Gebaube majeffatisch emporhebt, durch das neue Schlof. bas ebemalige Ranglengebaude, laans aus Quaberfteinen erbaut, das Opernhaus, Das Rathbaus, Die Raferne, de gothische Stadt: Firche, Die Minge, bas Reithaus. Bemerkenswerth find ferner ber Marktplat und ber Schlofplas mit bem fcbonen Gcblogbrunnen. lauf welchem die Statue des Markgrafens Chriftian Ernft in Lebensgroße gu Pferd figend, errichtet ift.

If. G. 133 - 136 im I. Bandchen. Von Baireuth führt die Strafe Berned. nach bem Gtabtchen Berned mit

entf.

136 Saufern; es liegt malerifch an dem Gebirge in einer roman: tifden Begend. Muger andern Sandwerfern nabren fich die Gin: wohner vom Geld :, Sopfen : und Obft:Baue, und der Forellen : Fi: licheren. Es befinden fich bier Drathbammer, eine Bitriol : und Mlaun: Gieberen, und ein portreff: licher Gerpentinfteinbruch. - 3n dem vorüberfließenden Bach Delfcbnit giebt es Perlen. Unf zwen naben Bergen fieht man noch Rui: nen von alten Burgen. Sier iff 1 Pofterpedition. Bon Berned liebt die Strafe nach Munchberg, 6 einem Städtchen mit 2000 Ginwohnern, mit bedeutenben Baum: wollfabrifen. Sier ift ber Gin eines Candgerichtes, Rentamtes. und Pofferpedition; auch fließt die Pulfchnit vorben, und fallf It Stunde bavon in Die Gaale,

Münch: berg.

entf.

Sof. Bon bier fommt man nach Sof. einer Stadt mit 617 Baufern und 5000 Ginwobnern, ben Gig eis nes Candgerichte, Rentamts, Do: ligentommiffariats, Doffamtes und Magistrats; ferner befinden fich bier Manufakturen in Bolle, Baumwolle, Leber, Maunfiederenen, Türfifchgarn-Sarberenen, eine Far: benfabrit, guter Ucferban und Biebaucht. - In der Gegend Bricht man Marmor. Gebens würdig ift die Stadtfirche, bas Bomnafium, die Bibliothet. Gaftbofe: im Brandenburger Saufe, im grunen Baum, im goldenen Comen. Richt weit von Sof find wichtige Gifenbergwerke, bas Bab Steben , und ber gangenquer Sauerbrunnen. - Bon Sof aus fommt man über schlechte und bergige Wege burch eine wilde Rofentbal. Begend bis Rofentbal, wo man

Gaftbofe.

Derter. Die Gliter paffirt; bon bier führt Die Strafe nach Planen, einer f. Plauen. fachfifden Stadt an ber Beifrit in einer reigenben Begend, Die fich bis Dresben erftrecft, und bie fconften malerischen Musfichten gewabrt. Die Stadt bat 6000 Gin: wohner, und wichtige Rattun:, Moufelin: und Baumwollgarn: Kabrifen. Man logirt auf ber Bafthof. Doff; den weitern Weg gur rechten liegt bas Erzgebirge. - Dun Reichen: führt Die Strafe nach Reichen: bach. bach, einem Städtchen von 4000 Ginwohnern, mit bedeutenden 2Boll und Baumwollen : Manufakturen, und Farberenen; von bier giebt Die Strafe nach ber f. fachfischen 3wickau. Stadt Zwickau an ber Mulda in einem ber fcbonften romantischen Thaler mit 5000 Ginwobnern. 3bre Merkwürdigkeiten find ein

Rathbaus : ein Gomnafinm mitt

entf. n. Gt,

einer großen Bibliothet, die Frauenfirche, ein Bucht: und Urbeits-Saus im Schloffe Dfterftein, Die Schonen mit Alleen bepflangten Bifchteiche, Die vielen Fabrifen, und in der Rabe die Steinfob: lengruben und bas Gifenhammerwert. Bur ben Mineralogen, den Technologen, ben Raufmann lift diefe minerals und fabrifenreis Bafthofe. Iche Wegend febr intereffant. Gaft: bofe: ber Schwan, Die Poft. Bon Zwickan gieht ber 2Beg nach Bungwis. Bungwis, ein großes fachfifches 4 Dorf mit Strumpf:, Leinen : und andern Fabrifen. Dann führt bie Chemnis. | Strafe nach Chemnis, einer F. fachf. 4 Rabrifftadt an der Chemnis in einer fruchtbaren Ebene mit 11,000 Gin: wohnern. Gebenswürdig find bie Sauptfirche, bas Rathbaus, bas Umthaus, bas Schlof vor ber

Stadt. Merkwürdig die Baumit

wollen-Manufakturen mit ibren großen Spinn : Mafchinen, Die Strumpf :, Dugen :, Tuch : und Salbfeiden : Fabrif, Die Bleichen und Türkifchgarnfarberen. Bergnugungsorte: bas Caffino, Die Gartengesellschaft im Sommer, Die Promenaden auf dem Ochlogberg, nach bem Goldbrunnen im Beifigs walde, und dem daben liegenden Lufthaus. In dem Gebirge findet man Mgathe, Topafe, Rarneole, Chalcedone, Umethifte, verfteinertes Solz und andere Mineralien. Bafthofe: der blane Engel, der Schwan, die Poft. - Von bier aus ift ber Weg größtentheils Chauffée, und er führt burch febr Dederan. |malerifche Wegenden nach Dederan, 6 einem Städtchen im Ronigreich Sachfen mit 2500 Ginwohnern, und mehreren Fabrifen; von De-Freiberg. deran kommt man nach Freiberg 4

Gaftbofe.

Derter. entf. ber Sauptstabt des erggebirgifchen Rreifes, und die porguglichfte Bergfadt an der Mulbe mit einer berühmten Bergafademie mit 070 Saufern und 0200 Ginwohnern. f. G. 381 - 382 im III. Bandchen. Run führt Die Strafe durch Moffen. bas Städtchen Roffen an ber Mulde mit 156 Saufern und 1000 Ginwohnern; bann eine balbe Stunde von ber Stadt die ebe-Ultenzelle. malige Ubtei Altenzelle porben Bergogs: nach Bergogswalde, wo eine Poftmalde. fation ift; und von da nach Dresben. Dresben. f. G. 383 - 488 im III. Bandchen.

Poster	1 bon	Mürnberg	nad	6 Cschenau		14	Posten.
13		HOW BERT	3	Leipoldstein	:	11/2	nonesC
=	2	land int	5	Pegnit .		1	
54	3	toming of	20	Creuffen .		1	8
	10=	the small	1	Baireuth	•	1	3
4	000	<b>第</b> 次 设施市员	100	Bernect .		1	indead !

-			.041	Münchberg .	1½ Poften.	
=	10517	(Section )	0.75	50f	1	129
			10.50	Planen	12	
		- 3		Reichenbach	1	-
1351			1	Zwickau .	1	00
-				Lungwiß .	1	3
	A 14. 37	angia (	14 413	Chemnit .	1	*
:	4	941	1	Deberan .	11/2	
=				Frenberg .	1	
:	and, O	in tighty	ining 8	Herzogswalde	1	
				Dresben .	1	
	Parists.			tafallosinisa,	194	Posten

AND THE PROPERTY OF

rentral later michael ferner Market

his Dans in been, excluding

one heredings that sandered and and Theater, hier has 12,1000

ober 77 Stunden.

## Nr. 110.

Reiferoute von Rurnberg nach Frantfurt am Main.

Derter.

Von ber Stadt Nurnberg aus Burth. führt die Strafe nach gurth, einer Stadt in einer febr fcbonen Gegend am Infammenfluß der Rednig und Pegnig. Sier leben viele Runftler, Sandelsleute, Da= nufakturiften , Drechsler , Gold: fcblager, Brillen = und Uhrmacher. Um wichtigften ift Die Gpiegelfabrif. Much die Tabafs : und die Dadelfabrit find bemerkenswerth. In Diefem burch Gewerbfleiß blubenben Orte werden ferner Bachs:, Farbe : und lacfierte Baaren, gemaltes Papier, Giegellack, chirurgifche Inftrumente, und Waaren aus Drath u. bergl. perfertiget. Much ift da eine Juden-Ukademie, eine bebräische Buchdruckeren und lein Theater. Dier find 12,700ll

entf.

Baftbofe.

Faren: bad.

bürg im Reg. Rr.

Langen= genn im Reg.Rr.

Ginmobner, worunter viele Juden. Gafthofe: jum Rronpringen von Dreufen und Brandenburgifchen Saufe. Bon ba giebt Die Strafe nach bem Dorfe Farenbach, wo ein fcones Schlof und eine Doft-Station ift; bann nach bem alten Cadola Marktflecken Cadolaburg mit 1000 Ginmobner am Farnbach. wo ein Schloff, und ber Gis eines Bandil gerichtes und Rentamtes ift; bas alte Schloß foll ichon im Oten Sahrbundert von Cadoltus, Ural mulohe Gobn erbaut worden fenn. In der Gegend wurden mebrere römifche Urnen ausgegraben. Der Obitbau wird bier febr ftarf betrieben, und viel Obit verschicft; bann nach bem Städtchen gangengenn, am Flugden Benn im Landger. Cadolyburg, bemerkens: werth burch ben Sopfenbau und Sopfenhandel, und die Geidenband-

orts, entf. n.St.

Gmsfirchen im Reg.Rr.

Neuftadt an der Aifch im Rez. Rr.

Manufakturen, und berühmt burch ben Convent, welchen Widefind Da bielt; bier ift eine Pofterpedi: tion. Von ba kommt man nach 4 dem wohlgebauten Marktflecken Emskirchen am gluffe Murach im Eba. Marfterlbach mit 2220 Gin= wohnern und eine Pofferpedition. Sier wird viel guter Sopfen ge: baut; auch ift ein guter Baftbof bier; bann fommt man nach Renitabt an der Gifch, einer hubichen Stadt mit 2 Gebloffern, einem Bandgericht, Rentamt, einer 2001: llenmaaren : Manufaktur und bei trächtlichen Gerberenen mit 1800 um Diefe Stadt Ginwohnern. wird viel Sopfen und etwas Wein gebaut; bann führt bie Strafe nach dem Dorfe und Schloffel Bangenfelden im Bog. Deuftadt an 4 ber Mifch, wo ein Gafthof nebft Poft ift; von ba nach Oberhoch

Bangenfelben im Reg. Rr.

bert.

Stadt, einem Marktflecken, bann Marktbi: nach bem Marktfleden Marktbis bert, wo ber Gis eines Landge: richts in einer getreibereichen Gegend, dann über Altmannsfeld nach dem Marktflecken Poffen: 5 beim, bier ift eine Doftstation und Gafthof; weiters von bier nach Manne Dem Städtchen Mannbernbeim,

Poffenbeim.

Rr.

bernheim. bier machft guter Wein; von ball commt man nach ber Ctabi Rigingen Rigingen am Mann, über wel im Unt.M. den bafelbft eine fteinerne Brucke gebet, einer ansehnlichen Stadt mit 780 Saufern und 3500 Gin wohnern, mit einem ichonen Rath fibaufe, einigen Rloftergebauden und Rirden in einer febr fruchtbaren Begend, wo guter Beinbau, Dbft und Rüchenfrauter reichlich gewon: nen werden. Sier ift ein Cand gericht und ein Rentamt, Doftamt.

Die Sauptftrage von ber Donau

entf.

über Murnberg nach bem Dain machen Diefe Stadt zu einem wichtigen Plate für ben Gpebitionsbandel, ju beffen Unterftugung ein eigenes großes lagerhaus er: richtet ift. Es befinden fich bier viele Gemerbe, eine lebhafte Schiff: fabrt, Rattundruckerenen, Effig: fabrifen, Buch = und Rupferdrucker, Schwärzfabrifen, einige Bobltbaligfeitsanstalten für Urme Rrante, und gut eingerichtete 3n= fitute für Unterricht und Ergiebung ber Jugend. Dann führt Die Strafe durch das Rennwe-Burg |aerthor nach der Stadt Burgburg, ben Gis ber Regierung bes Untermainfreifes, und einer Unis werfitat, Stadtmagiftrate, enthalt 1014 Saufer und 21,380 Ginwohner.

lf. G. 383 - 386 im II. Bandchen.

burg.

entf.

Unterzell imu.M.R.

Von Burgburg aus fommt man Dbers und nach den Dorfern Oberzell und Unterzell; wo im erftern das von dem b. Rorbert 1128 gestiftete nun aufgebobene Pramonftratenferflofter, in Untergell aber bas Ronnenflofter mar. Friedrich Ronig erfand mabrend feinem Mufenthalt in England eine neue Bud: bruckerpreffe, und erhielt für Die erfte Mafchine von dem Gigen: thumer ber Times in Condon 2200 Pf. St.; nun bat er in dem ebemaligen Rlofter Obergell eine neue Buchdruckeren errichtet. Von bier führt die Strafe nach dem Dorfe Rogbrunn, mo eine 4 Dofferpedition ift; von bier fommt man nach bem fconen Marktflecken Remlingen, wo 150 Saufer und 2 Schlöffer find, welche bem Grafen von Caftell geborig. Run giebt Die Strafe nach bein

Rof= brunn.

Remline gen.

IV. Bandchen.

Lengfurt.

Triefen:

ftein.

Pfarrdorf Lengfurt mit 100 Sans fern, farten Weinhandel und que tem Beinbaue lebhaften Trans port Sollander: und Brandbolges; bier geschiebt die Ueberfabrt auf Rachen über ben Main; von bier gegenüber liegt Triefenffein. eine vormalige reiche Probftei res gulirter Chorberren auf einer Unbobe mit einem großen bubichen Rloftergebaude, und dem Gige cines fürftlich Comenftein : Wertheis mifchen Berrichaftsgerichtes, auf Diefem von allen Geiten mit berra lichen Reben bewachsene Berg genießt man eine reigende Musficht auf den Mainfluß. - Bon bier fommt man nach dem Dorfe Soblfield, dann in den Gpefart; mo im Unfang beffelben bas Dorf Gffelbach. Gffelbach liegt, und eine Doftfta: 0 tion ift; man wohnt bier im Baftbofe jum grunen Baum gut. Bon

Soblfeld.

Ortes entf. n. Gt.

Robr: brunn.

Seffen:

thal.

Bessen: bach.

Uschaffen=

burg.

ben Speffartwald nach bem Ort Robrbrunn, welcher mitten in diefem Walde ift, und mo fich nur ein Poft = und Jager = Saus befin-Det; nun giebt die Strafe noch immer im obigen Walbe fort nach dem Fleinen Dorfe Beffenthal, wol 3 ebenfalls eine Poftitation ift; bann über bas große Dorf Beffenbach, welches am Ende bes Gpeffart liegt, nach der Stadt Ufchaffen: 4 burg; eine ansebnliche bubiche Stadt mit einem prächtigen Schloffe. auf welchem man in bas Bachgan und Seffische binein, und dem Main binab gegen Frentfurt eine berrliche Aussicht genießt; mit 700 Säufern und 6400 Ginobnern.

bier fommt man immer burch

Stock:

Bon Ufchaffenburg führt die Strafe nach dem Marktflecken Stockftadt mit guten Weinbau;

II. G. 88 - 90 im I. Bandchen.

entf.

Geeligen= stadt.

bier ift die baierische Grengmant. Bon bier fommt man nach bem Darmftädtischen Städtchen Geeligenstadt mit 2280 Ginwohnern, und einer Pofferpedition. Bu Geeligenstadt find der Tochter Rarls des Großen, ber gartlichen Emma und ihres Gatten Eginbards Graber. - Bon bier Frofchbau-fommt man über Frofchbaufen und Bibert, amenen Darmffadtischen Dorfern; bann nach ber bubichen Offenbach. Stadt Offenbach im Darmftadti fcben mit 0000 Einwohnern, eis nem Refidengschloffe, einer berübm: ten Tabacfffabrif, noch anderen Sabrifen und Manufakturen, unt Bafthofe. Marker Sandlung. Bafthofe: Sotel Genburg , Sotel Raffau. Bon Offenbach giebt die Strafe über

> von Frankfurt; bann burch bie Borffadt Sachsenhausen über biel

fen-Bibert.

Dherrath. Das Dorf Dberrath ben Grangort

Derter. n. St. große ffeinerne Dannbrucke in Die Frankfurt. Stadt Frankfurt am Dann. Gie lift eine ber erften Sandelsftabte in Teutschland, enthält 2007 Saufer und 50,000 Ginwohner, zwen berühmte Meffen, viele Fabrifen, Manufakturen, ein Opernhaus, Die Refidenz, bas Baifen = und bas Gafthöfe. Buchthaus u. a. m. Die Gaftho: fe : im Gowan, Weidenhof und Baidenbusch find bie besten. f. G. 330 - 335 im I. Bandchen. Poffen von Rurnberg nach Farnbach Poft. 1 Emsfirchen 1 Langenfeld 5 Poffenbeim . 1 2 Rigingen . . 1 Würzburg 2 1 Roßbeunn 1 \$ Effelbach . 13 Robebeunn Seffentbal :

C 3

Uschaffenburg 1 Post.

Geeligenstadt 1

Laster Co.

Frankfurt a. DR. 14 :

14 Poften oder 56 Stunden.

Mr. 111.

## Reiferoute von Rurnberg nach Gotha.

Derter.

Buch im Reg. Rr.

Denne: lobe.

Erlangen.

Bon Durnberg geht bie Strafe burch einen großen Wald nach dem fchonen Dorfe Buch im Ebg. Erlangen; bann in ber Gbene fort durch Gehölze nach dem iconen und großen Dorfe Dennelobe im Ebg. Erlangen (auch Tannenlobe ober Tennelohe genannt), bat eine fatbolifche Dfarrfirche, dann Baftbof; bann fommt man nach Er langen einer febr icon gebauten, febr gewerbfamen Gtabt in einer fandigen Begend mit den Gigen eines Landgerichtes, Stadtgerichtes. Sall: Forft: und Poft-Umtes, eines Dolizenfommiffariate und ei: ner Univerfitat, welche 1742 gefiftet wurde, einer öfonomischen Fammeraliftifden Gefellichaft, eis nem Naturalienfabinet, und bota:

Orta n. Gt.

nischen Garten. Dan gablt 800 Saufer und 9000 Ginwohner. Die Stadt beftebt aus Ult: und Reus ober Chriftian : Erlangen der Markgraf Chriftian Ernfil ling 1686 an, Deu Erlangen gu erbauen; baber beift es auch Chriftian: Erlangen), bat in gera: den Linien fortlaufende Strafen, welche von geraden Querftragen lin rechten Winfeln burchichnitten Iverben; in ben biefigen Rabrifen werden viele Bute, Strumpfe, Sandichube, Rattun, Spiegel und Tabat verfertiget; auch wird bier Samifch: und Weißgarberen, bann Brandwein : Brenneren getrieben. Baffbofe. |Man logiet gum Ballfifch, weißen Bamm, gur blauen Glocke, gum goldenen Schwan. Mugerhalb der Stadt liegen eine Spiegelichleife, Dapiermuble und ein Gifenham: Imer. Muf bem Mtftabter Berg in

Ortes entf. n. St.

Baiers:

3=

Udel: manns: dorf. Forch: beim.

der Rabe, bem besuchteften Belufligungsort ber Erlanger, find bubiche Unlagen. - In ber Rabe von Erlangen fällt in Die Regnitil die Schwabach. - Bon Erlangen fommt man nach ber Stadt Baiersdorf an ber Regnis im Edg. Erlangen, man gablt 1200 Ginwohner, worunter viele Juden find, mit vielen Gewerben, farfen Tabafe: und Meerrettig:Bau, ein: träglicher Obitzucht. - In der Rabe befindet fich ein Rupferbam: mer, und bie Muinen bes alten Schloffes Scharfeneck. - Von bier fommt man über ben Beiler Udelmannsborf (anch Udelsborf) nach ber feften Stadt Forchbeim (Borchbeim) an ber Regnig und Biefent in einer fcbonen Gbene mit 460 Saufern und 4000 Ginwohnern, den Gigen eines Candgerichtes, Rentamtes, und einer

Orts: entf. n. Et.

Pofterpedition, vielen Mabl: und Schneidemüblen, Berberenen, Dott: afchfiederenen, einer Papiermuble, Blasichleife , einen Gifenbammer, Galpeter : und Bierbrauerenen und bedeutenden Sandel mit Getreibe, Sirfe, Obft und Daftvieb. - 3u ber Ferne fieht man die Jager burg und ben Balpurgisberg lie gen, ber wegen feines Jahrmarktel am 1. Dan und feiner fcbonen Musficht berühmt ift. - Bon Forchbeim aus ift die Rednig! ichiffbar, und große Rabne fabren wöchentlich einmal nach Bamberg. Bon ba giebt die Strafe nach dem Marktflecken Bechhofen, dann nach Eggolsbeim mit 740 Ginwobnern, weiters nach Schluffelau, Markt an ber reichen Gbrach mit 500 Ginwohnern, bann nach Buttenbeim, Birichbeid und Umlingeftadt nach ber Stadt Bamberg. f. G. 159-161 im I. Bandden.

Bechho:
fen.
Eggols:
heim.
Schluffel:
au.
Butten:
heim.
hirfch:
heib.

Sallitabt, D. M. Rr.

Biesbach.

Bon Bamberg fommt man nach dem Darktflecken Sallftadt in einer febr fruchtbaren Begend mit 1100 Ginwohnern, und bem Gis leines Candgerichts. - Dberhalb des Orts fällt der lauterbach, und unterhalb bie Gler in ben Dain. - Bon bier fommt man nach Biegbach, einem Dorf, wo man auf einer Sabre über ben Main jest; weiters giebt fich Die Strafe Rattels: |nach bem Rirchdorfe Rattelsborf mit 138 Saufern; einem Schloße und den Gigen eines Rentamtes fund einer PoftExpedition in bas fruchtbare Inthal; an der Strafe lift bas Dorf gabm, einem Beren von Lichtenftein geborig; nun gebt, Die Strafe nach bem Bergogl. Coburg. Dorfe Gleufen; von bier führt bie Chauffe nach Coburg, der Bergogl. Saupt: und Refideng:

gahm.

dorf.

Gleufen. Coburg.

fadt in einem angenehmen Thalel

Orts: entf. n. St.

an der 313, mit 7000 Ginwob: nern. Es bat biefe Stadt fun Rirchen, wo in ber MorigRirche das Grabmahl des Churfürften Johann Friedrich gu feben ift; ein Refidengfcbloß , die Ehrenburg genannt, mit einer ansehnlichen Bibliothet, einer Raturalien :. Dung : und Rupferflich : Samm: llung; ein maffives Beughaus, ein Schönes Reitbans, ein Gomnafium mit Bibliothet, ein Regierungs: Bebaube in italienischer Bauart Man besucht auch die Unlagen des Marichalls Pringen Friedrich. |- Dicht weit von ber Gtabi lliegt auf einem boben Berge Die Teftung Coburg, Die mit einer farten Mauer, fünf Bafteien unt tiefen Graben umgeben ift, und lein Beug : und Bucht : ober Urbeitebaus enthalt. Dan fieht ba mebrere Ulterthumer. Das Meufel-

Orts: entf. n. St.

Gie

Die Marmormublen in ber Rabe verdienen befucht zu werden. Ber gnügungs: Drte find : ber Bergogl. Barten, ber Udamiberg, Die fcbone neue Unlage um die Stadt. Man logirt im Ochwan ober im grunen Baum. - Dun Fommt man über eine fcblechte, oft be-Schwerliche und unangenehme Strafe nach Rodach, einem Dorf. wo eine Postitation ift. fieht auf Diefem Wege Die Ruinen des Schloges Strauchban. 23pm Robach führt Die Strafe nad Sildburghaufen, ber Saupt: und Refidengstadt bes Bergogs von

Sachsen : Bilbburghaufen.

liegt an der Werra, hat ein Gymnafium, ein Schullebrer-Seminar, Bollen : Manufakturen und 3500 Einwobner. Die Reuftadt if

fche Lebr Inftitut, die Glocken-

Gasthöfe.

Robach.

Sildburg:

entf.

Gafthöfe.

jum Theil von frangof. Flüchtiingen im 17. Jahrhundert angelegt worden. Das Refibengichlog mit feinem weitläufigen Garten befin: det fich in der Ultftadt. - Baft: bofe find: das fachfische Saus, der englische Sof, das braune Rog. - Gine balbe Stunde vor der Stadt ift der Josephsberg, ein Beluftigungs: Ort. - Bon ba Fommt man nach Themar, einem 3 Bergoglich Coburg:, und Coburg: Gaalfeldifchen Städtchen mit 1057 Saufern und einer Stadtfirche mit iconen Gemählden; von bier führt Die Strafe nach Meinungen, Die Saupt : und Refidengftadt des Ber: goas von Sachfen = Meinungen . 4 liegt in einem Biefenthal an bem! rechten Ufer ber Werra, und gabit

530 Saufer mit 4200 Ginwob: nern. Gie bat ein bergogliches

fcon und regelmäßig gebaut, und

Meinun: gen.

Themar.

Ortes entf. n. St.

Schloß, die Elifabethenburg genannt, mit einer Bibliothech von 24,000 Banden, einem Mungund Raturalien: Cabinet und einer Bemablde : , Landfarten : und Rupferftich : Gammlung; bier ifi der Gis der Landes : Collegien, eines Poftamtes, einer Superin tentur, eines Forffamtes, eines akademischen Enzeums, einer 3nduffrie : Schule, eines Schulleb: rer : Geminars. Das Rathbaus, bas Reithaus, ber Golofgarten und der Part, die Barchent- und Wollen-Webereien perdienen eben falls Aufmerkfamkeit. Gefellichaften und Bergnugen findet man in dem Cafino und den Winterconcerten. Bafthofe: ber fachfi: fche Sof, der goldene lowe, der branne Sirich. Gebenswürdig find : lin der Rabe das bergogliche Forft Inftitut ju Dreifigader, Die

Gaftbofe.

Ortes entf. n. St.

Schma l. . falden .

Fabrifftadt Sonnenberg, ber große Thiergarten, die Fafanerie, das Schloß Maßfeld. Brimmenthal, bas Schlof Benneberg. - Bon Meinungen fommt man nach Schmalfalben eine furheffische Stadt am Thuringer Wald an bem Alugchen Schmalkald, ift altmodisch gebaut, und mit 6000 Ginmobnern bevölkert. Gie bat 3 Borftabte, ein Schloß Beffenhof genannt, in der Stadt, und die Wilhelms: burg auf bem Queftenberg außer ber Stadt. - Die Sanptnahrung ber Ginwohner besteht in ben ablreichen Fabrifen , in Gifen= u. Stablivaaren, Bewehren, Rnöpfen, Barchent, Deerschaum Tabatspfeifenfopfen, Bleiweiß, auch in Betreibung des bochft ergiebigen Salzwerkes, bas jabrlich gegen 16,000 Ct. Gali liefert. Unge-

5

fabr eine Deile bon ber Stadt lift ber eifenreiche Stahlberg. -Das Thal, bas fich bon bemfelben berabzieht, ift faft nur eine einzige Bertftatte, worin Ochmelgbutten mit Gtabl:, Gifen :, Blei: und Zainbammern, Schleiffothen, und Mühlen aller Urt abwechfeln. Die Defferklingenfabrit liefert wodentlich 30,000 Klingen; werden bier die Schufferablen verfertiget. - 3m Jabre 1531 ift bier der Schmalkaldische Bund den protestantischen Surften Tentsch: lands gefchloffen worden. Man fieht noch das Versammlungsbaus Gafthof. der Gurften. Gafthof gur Gonne. - Dun fommt man auf febr febr folechten Wegen durch ben gebirgigen Thuringer 2Balb nach Tambach. Zambach, einem Marktfleden von 286 Saufern und 1351 Ginmobnern mitten im Bebirge; bier ift

Oriss entf. n. St.

eine Forfterei, und die Ginmobner nabren fich hauptfachlich vom Solzhandel und dem burchpaffrenden Bubrmefen; fie zeichnen fich auch wegen ihrer Bieferful: tur aus; auch giebt es bier einen Papier: Dratbbammer, eine Schneide: und Cobmuble; bann leine Scheibenglas-Fabrif. In ber Dabe febenswerthe Felfenthaler, ein Bafferfall, und ber Luthers: Brunn. Der Ort ift auch be: rubmt wegen feinen guten Forel: len. - Gine Stunde weiter folgt der Marktflecken Georgenthal mit 86 Saufern und 470 Einwohnern, an der Apfelftadt, que welcher bier der neuere Ranal nach Gotha geleitet ift, mit einem bergog: lichen Rammergut und Schlofe; Sig des Umtes Georgenthal und eines Dberforffamtes; an der landlitrage von Schmalfalben nach

Georgen: thal.

Orts, entf. n. St.

Gotha febr reigend gelegen Thale gwischen Sichtenwälbern , und mit Teichen umgeben. Es lift bier ein Gifenbammer, eine Schneidmuble, eine Papiermuble, eine Berlinerblau : und Galmiaf-Sabrife. - Der Ort bat feinen Urfprung einer ebemaligen Cifter: cienfer Ubtei ju banten, Die große Befigungen batte. Gine Deile abmarts bat man bie im Jahre 1784 gegrundete Galgmann'fche Ergichungs - und Lebranftalt für Rnaben auf dem Gute Gch ne pfenthal, in ber man junge Beute aus allen gandern Guropens findet. Gie beftebt aus 4 großen Bobngebauden, und bat eine eigene Buchdruckerei. Der Ort Schnepfenthal gablt 56 Saufer u. 313 Ginwohner. Underthalb Meil. von Tambach liegt westlich ber Bobe Infelsberg, eine

Drtes entf. n. St.

bochften Ruppen bes Thuringer Baldes (2701 Parifer Ruß über der Meeresfläche), ber megen feiner weiten Musficht bestiegen gu werden verdient. Dben ftebt ein Bleiner (1640 erbauter) Thurm, und nabe babei ein Wirthebaus, bas nur in Sommermonaten bewohnt ift. - Run geht der 2Beg limmer durch Waldungen fort, bis eine Meile vor Gotha, wo fiel aufboren. - Gotha, Die moblge: baute Saupt = und Refibengftadt bes Bergogs von Gachfen : Botha, liegt an der Linie. Gie bat 1256 Baufer und 11,000 Ginwobner, lein Banbichaftsbaus, ein Beugbaus, ein Rathbaus, ein Sofpis Ital, ein Baifenbaus, ein Rnaben baus, ein Schullehrer : Geminar, eine Frenschule, ein Gomnaffum, fünf Rirchen und merkwürdige Bafferleitungen. - Das Refibeng-

Gotha.

Ortes entf. n. St,

folog Rriebenffein mit einer Bibliothet von 60,000 Banben, einem Dungfabinet, einer Runft: und Raturalien : Sammlung ftebt dicht por ber Stadt auf einer Unbobe. - In dem füdlichen Ende der Borftadte das Sotel des Dringen Friedrich, mit einer Schätbaren Gemählbe: Sammlung, betrurifden Befagen aus Portici, Buften und andern Untiquitaten. Gine balbe Stunde von der Stadt befindet fich auch die von Bergog Ernft II. gegrundete Sternwarte auf dem Geeberg, das Friedrichsthal, ber Orangeriegarten mit 4 Treibbaufern, ber Part. Ginwohner nabren fich bauptfach: lich bon dem Aufenthalt des Bofes und beffen gablreichen Diener: fchaft; von bem Ucferban, von dem Sandel, ben der Durchgang zweier großen Sandelsftragen von

Orte: entf. n. St.

Frankfurt nach Leipzig, und bon Rurnberg nach Braunschweig befordert, von der Gerberei, Dem Schuhmacher : und Gattlerhand: werk, und von der ansebnlichen Bierbrauerei und 3 Jahrmarkten. Bemerkenswerth find die Porgel lain : Rabrife , die Tabafe : Fabrife und einige Danufakturen in 2Bolle und Baumwolle; ferner find bier 1 Buchbruckerei, 4 Buchbande lungen, ba ber literarifche Berfebr febr bedeutend ift; die bier verfertigten Cervelate : 2Burfte, bann Ganfeleber: Dafteten find ein Musfubrs-Artifel. Bergnügungs: orte: bas Theater, Gpagiergan: ge in bem englischen Garten, um das Schloß und in ben Unlagen Hum die Stadt, in der großen Allee, ober nach dem Ort Remfedt mit 00 Saufern und 350 Ginwohnern, Giebeleben,

Ortes entf. n. St.

Gasthöfe.

Dorf mit 137 häusern und 631 Ginwohnern. Gasthöse: der Mohr, der Riese, die filberne Schelle, die Stadt Ultenburg. — In der Rähe find mehrere herzogliche Luftschlösser: Friedrichswerth, Ichtershausen, Molsborf, das Bergschloß Gleichen.

Posten	non	Mürnb	erg nach	Erlangen	14	Posten.
	=			Fordheim .	1	
				Bamberg	11/2	5
		-		Ratteleborf	1	
	=			Gleufen .	1	5
				Coburg .	1	=
:				Rodach .	1	3
				Silbburg:		
				hausen .	34	
				Themar .	3	
	*		100	Meinungen	1	
				Schmalfal:		
		ion t		ben	13	

. . . .

Tambach

I Country was in the con-

THE CHARLES AND THE PARTY OF TH

The premiser will be a to

1 Poften.

Gotha .

13½ Poften, ober 54 Stunden.

## Mro. 112.

Reiferoute von Rurnberg nach Seilbron am Redar iber Erailsheim.

Derter.

Drtes entf. n. 8t

Bufch: Schwa: bach. Seils: bronn im Rezat: freife.

Von ber Stadt Rurnberg aus gieht die Strafe über das Dorf Bufchschwabach, nach Seilebronn ( auch Rlofterbeilsbron genannt megen den ebemaligen biefigen Cifterzienfer Mannsflofter) eine Stadt am Slugchen Schwabach, mit 500 Ginwohnern, wo der Gis eines Bandgerichtes ift. Bemerkenswerth find die fogenannte Beilquelle, Die Rrapp : Fabrit und die Bachstuch: Manufaktur; bier wird auch Farberrothe gebaut. - Von bier aus 6 bat man einen febr guten Blid auf Rurnberg, bas fich als eine Stadt von großem Umfang, und febr portheilhaft barftellt; nun giebt die Strafe größtentheilel durch ichone Alleen nach der Saupt: im Reg.Rr. fadt Unebach, wo ber Gis ber 4

Musbach

Orts: entf. n. St.

Regierung bes Regatfreifes, eines Uppellationsgerichtes, eines Stadt: gerichts, eines Landgerichtes und Rentamtes, am Zusammenfluße ber frankischen Regat und ber Ol ge, ober bes Solzbaches. - Die Tuch :, Bolle : und Beug : Manu: fakturen, Fanance, Spielfarten und Bleimeiß-Rabrifen find beträchtlich. Die merkwürdigften Bebaude fint das febr fcbone Refidens : Schlof der ebemaligen Markarafen, Das Rangleigebaube , bas land = , bas Math :, das Gefandten: Saus, Die Stiftsfirche, die Stadtfirche und loas Bethbaus ber Rathvlifen. Der Schlofplag, ber obere Dartt mit einer vergoldeten Statue, und Der untere Markt mit ber Bufte Rarl Friedrich Wilhelms find bemerfenswerth. Man gablt 12,000 Ginwohner. - Baftbofe im Stern

Gafthöfe.

Wahr: berg. Bleidenau Reucht: wang im Reg. Rr.

- in ber Rrone - im Branden: burgifchen Saus - in ber Trau: be. - Sier ift auch ein Poftamt. Drei Stunden von Unsbach liegt Triesdorf. Triesdorf, die ehemalige Gom: mer-Refideng des Markgrafen mit feinem Luftschloße und feinen fcbonen Unlagen, jest eine Meierei. - Bon Unsbach fommt man über die Dorfer Wahrberg und Bleibenau nach der Stadt Feucht 6 wang, wo ber Gis eines gand: gerichtes und Mentamtes an ber Gul; mit 2000 Ginwohnern: Die große antite Stiftefirche (welchet Rarl ber Große gegrundet haben foll) die Pfarrfirche gu Gt. 30: bann, das Rathbaus, das Sofpital, bas Rraufenbaus, geboren unter die Merkwürdigkeiten. Run giebt die Strafe durch bas evangelifch = lutherifche Pfarrborf Leudersborf, im Landgerichte Feucht:

Leuckers: borf.

Ortes entf. n. St.

fen Blug in zwei Theile getheilt. Gie bat eine ziemlich bergichte Lage und icone Begend. ift mit boben von iconen Quadern gebauten Mauern, Thurmen und Braben umgeben; ift theils alt, und eng gebaut; bat aber auch einige icone breite Strafen und viele gute Saufer. Gie bat 747 Saufer und 5000 Ginwohner, Die fich gur evangelischen lebre beten: 2: befte Rahrung ber Ginwohner ift bas Galgfieden und ber Truchthaudel. Merfmurdigel Bebaude find: Die St. Dichaels-Rirche, St. Ratharing :, Gt. 30: bann . St. Urbans : Rirche, bas Rathbaus, ein icones maffives lund großes Gebaube, Die Burgerftube, bas Spital, ber Darfall, bas neue Saus; ber Galgbrunnen ift in ber Stadt, und wird burd Ranale in die Gra-

Orts' ents. n. St'

Gasthöfe.

Debrins gen im Bürtemb

dierhäuser vor die Stadt hinausgeseitet. — Die Salzwerke liefern jährlich 80,000 Entr. Salz.
Gasthöse: im Udler, im Lamm.
— Nun zieht die Straße nach
dem Städtchen Dehringen mit
3200 Einwohnern, wo der Siß
nes würtembergischen Oberamts
ist, 15 Stunden von Stuttgart
mit einem schonen Schloße und
Luftgarten, dem Steinhause und
anvern Geodan

die Residenz der ersten Linie der Fürsten von Hohenlohe. Da, wo sie jest steht, stand ehemals die römische Stadt Arae Flaviae, welche die Allemannen zerstörten. In dieser Gegend schlug der römische Kaiser Maximim die Teut schen; das beweiset das ansgegrabene Ehrendenkmal. Man sindet bier Alterthümer. Im Dorfe Cappel, & Stunde von hier, ist ein

Gaftbofe.

im Bür: temberg.

iconer Luftgarten. Gaftbofe im Sobenlobischen Saus, in der Doft. Bon Debringen kommt man nach Seilbronn der Stadt Beilbronn, eine ebemas 6 lige Reichsftadt, jest eine f. mur: tembergifche Stadt mit dem Dber: amt in der Candvogtei am untern Reckar, liegt am Reckar in einer febr fconen fruchtbaren und an: genehmen Begend, Die auf ber leinen Geite von einem febr fcbo: nen Umphitheater von Weinbergen begrengt, auf ber andern aber eine icone fruchtbare Chene bat. Un ben Bergen um die Stadt find 2000 Morgen Beinberge. -Beilbronn ift eine febr alte Stadt, und ichon im Oten Jahrhundert erbaut; fie foll ihren Ramen von dem auten Baffer, welches in ber Stadt aus einer farfen Quelle entitebt, erhalten baben. Die Stadt bat 900 Saufer, und

Orts; entf. n. St,

7860 Einwohner, Die fich gur evangelischen Lebre befennen. Mert murdige Gebaude find die St. Riliansfirche mit bem gothischen Thurm, bas Baifenhaus por bem Reckarellimer = Thor, bas Rath: baus, bas Stadtarchiv (worin Die eigenhandigen Briefe von Gis dingen und Got von Berlichingen) das deutsche Saus, in deffen fcbonen Rirche fatholifcher Gottesbienft gehalten mirb, ber Diebstburm, wo ber berühmte tumultirende Bauern-Sauptmann Gog von Berlichingen 1525 gefangen faß, fein Brab ift im Rlofter Schonthal nicht weit von ber Stadt. - Gine Stunde außerhalb der Stadt liegt auf einem Berge im Bald bas Jagerhaus, von welchem man eine schone Unsficht bat; unter Diefem ift ein Steinbruch von febr beträchtlichem Umfange, wo Stei-

Orts, entf. n. St.

ne ber erften Große gebrochen werden, und aus welchen die Gtatuen zu Mannbeim, Schwezingen, und bas neue Thor zu Beidelberg verfertiget find; am guge bes Berges liegt ber Trappfee, ein Bandgut. - Muf einem anbern Berg, ber öftlich von ber Stadt lliegt, ift ber 60 guß bobe Wart: thurm, wohin auch, wie nach bem Jagerhaus Luftparthien gemacht werden. 3nm Sandel hat Die Stadt eine portheilhafte Bage, weil fie ber eigentliche Schlugel jum Recfar ift; ber Tranfito: und Speditions = Sandel mit bollandi: fchen Waaren mar bier febr ftart; Die meiften Schiffe laben gur Rud! fubr Gips ein, ber in Beilbronn und ben angrengenden Orten gebrochen wird; Diefer Sandel giebt bier vielen Burgern Rabrung. -Dor ber Stadt ift ein Rrabn gur

Ortes entf. n. St.

Bequemlichkeit der Schiffahrt errichtet. In der Nahe von Seilbronn ift der Lederbrunnen beim
Dorf Fleim, und der Badeort
Löwenstein. — Wimpsen eine Meile von Seilbronn, eine alte Stadt.
Gasthöse: der Falke, die Rose,
die goldene Sonne sind gut.

Gasthöfe.

Poften von Murnberg bis Rlofter Seilsbronn find:

位48个信仰包含在16年,在4日

	78 473	disposition of the second	19- 415-0 m260 m	11/2	Poften.
=	10.00	ma Li	Unsbach .	1	=
=		HE MANUE	Feuchtwang	11/2	
2		B potinti	Rreitsheim	1	=
	Marth	Ne of the	Schwäbisch Hall	11/2	=
	id patho	dans l	Dehringen	$1\frac{1}{2}$	= 0
4	and the	The asset	Seilbronn	$1\frac{\overline{I}}{2}$	

9½ Poften ober 38 Stunden.

## Mr. 113.

Reiseroute von Murnberg nach Seilbronn über Rungelsau.

Derter.	Called the only a service and state of the	Ortes
	about many and against	n. Gt.
bronn im	Bon der Stadt Nürnberg aus zieht die Straße durch das Dorf Buschschwabach nach dem Städtschen heilsbronn am Flüßchen Schwabach mit 500 Einwohnern und dem Sis eines Landgerichts,	6
CATTO CONTROL CONTROL	Nentamtes und einer Post : Expe- dition, einer vormaligen Zisterzien- ser: Abtei mit Tuchmacherei und beträchtlichen Krapp: Bau. Bemer: fenswerth ist die große alte Kirche mit schönen Gemählden und Ge-	CONTRACTOR OF THE
Bruckberg.	sundbrunnen. Eine Fleine Meile von hier ift Bruckberg mit einer berühmten Porzellainfabrike. Bon heilsbronn zieht die Straße	(S) A
Unsbach.	durch schöne Ulleen nach Unsbach. Es liegt diese ehemalige Residenz- kadt der Markgrasen von Uns- ach, jest k. baier. Hauptstadt	4

bes Regatfreifes an ber untern Regat in einem engen Thale. Gie enthält 1000 Säufer und 12,000 Ginwohner; bier ift der Git einer Rreis-Regierung, bes Uppellations . Stadt = und Candaerich : tes, eines Rentamtes, Forft: , Salllund Doftamtes, das icone Schlog mit feiner Bibliotheck, feiner Untifen = und Mung: Sammlung, bas Rathbaus, Die Ranglei : Bebaude mit dem Archive, das Sofpital, die Johannes-Rirche mit der Gruft ber Markgrafen find febenswertb. Der Sofgarten febt Redem offen. Baftbofe. Man logiet im Stern, in ber Rrone, in bem Cowen, in ber Traube. (f. G. 63 - 65 im I. Bandchen. ) Drei Stunden Triesdorf. von Unsbach liegt Triesdorf, die ehemalige Commer : Refideng des Markgrafen mit einem Buftlicblog und feinen iconen Unlagen,

the state of the post of the party

Derter.	<b>一种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种</b>	Orts entf. n. Gt
Oberzenn,	jest eine Meierei. — Von bier führt die Strafe nach Obergenn, einem Marktflecken mit einem	5
- 161	Schloß und einer Post-Expedition am Bennfluß. Bon Obergenn	112
Nothens burg Rez. Kr.	Fömmt man nach Rothenburg, einer Stadt an der Tauber, mit 800 Säusern und 6000 Einwohnern, den Sigen eines Landgezichts, Rentamts, Maut : und Hallamts, und einer Post Experdition, mit Webereien, bedeutenden Uckerbau und starke Viehzucht.  — Von hier führt die Straße	
Blaufels ben.	uach Blaufelben, ein Marktfled und Gig bes Dberamts gleichen	4
Langen- burg.	Namens, von da nach der Stadt Cangenburg an der Jart, Residenz des Fürsten von Hohenlohe : Cangenburg mit einem festen Schloß auf einem hohen Berge mit 800 Einwohnern und einer Post : Erpedition.	4

Ortes entf.

Rünfelsau beide im würtemb. Oberamt Ingelfins gen.

gen.

Dehrin:

Run erreicht man Rungelsau, ein Sobenlobe Debringifches Stadtchen an der Jart, mit zwei Geblo: Bern und einer Poft : Expedition, und 2400 Ginwohnern, in einer febr frnchtbaren Begend mit guter Biebaucht: Bon bier führt die Strafe nach Debringen, Die ebemalige Refidens des Fürften von Sobenlobe: Ingelfingen mit 3200 Ginwohnern in einer angenehmen Cbene. Das Refidengschloß, die Kirche mit ih ren Monumenten , bas Rollegiatitift find febenswerth. Die Stadt bat auch ein Onmnafium, ein Schulmeifter: Seminarium , Bijon: terie, Rutichen: und andere Fabriffen. Man logirt in ber Doft. oder in dem Sobenlohischen Saus. - Friedrichsrube, ein Buftichlog mit ichonen Unlagen, ift nur eine Meile von Debringen entfernt. -Gin doppelter Weg führt von bier

Gasthöfe.

Drts entf. n. Gt.

Meuen: ftadt im Dberamt Defors: ulm.

DeFars: ulm.

nach Seilbronn: 1) bie Chauffe'e lüber Meuenstadt an ber großen Binde, und 2) eine fürzere, aber nicht fo gute, über bas Stadt chen Beinsberg. - Dun fommt man von Dehringen über Reuen: itadt an der Brettach und dem Ro: der, einem fleinen Stadtchen, 13 Stunden von Stuttgart, mit einem Schlofe, einem Garten und 1100 Ginwohnern. Die bier febende Lin: De ift megen ibrer Große u. ibres 211ters merfivurdig; die Strafe führt dann über Recfarsulm, einem Städtchen mit einem würtemb. Oberamt in der Candvogtei am untern Recfar, am Recfare und Suler : Blufe, mober es ben Da men führen foll, mit 2000 Gin: Beilbronn. wohnern, nach Beilbronn am De: 6 dar, ebedem eine freie Reichs . liegt eine f. wurtemb. Candftadt, bat 7860 Ginwohner, und liegt

Ortes entf. n. St.

in einer reigenden Begend, in welcher auf einer Geite Beinberge, auf ber andern fruchtbare Bluren in einer üppigen Gbene prangen. Merkwürdig find bie im gothischen Geschmack erbaute St. Rilians:Rirche, bas Rathbaus, bas Bucht = und Arbeitshaus und der Diebsthurm, in welchem 1525 Bos von Berlichingen gefangen faß, bas Baifenbaus, bie intereffante Fabrit von Gilberar beiten. Gine Stunde von ber Stadt liegt in einem Balbe bas Bagerbaus, ein Bergnügungsort mit verschiedenen bubichen Unlagen. Richt weit bavon ift ein Steinbruch, wo febr große und gute Steine gu Bilbbauerarbeit gebrochen werden. - Die Gipsbrüche liefern jabrlich 100,000 Bentner gur Musfubr. Der Sandel in Seilbronn ift bedeutenb.

Derter. Derter. Bafthofe: der Falke, die Rose, die goldene Sonne. — In der Rate von Heilbronn ift der Les derbrunnen beim Dorfe Fleim,

und der Badeort Comenftein. — Gine Meile von Seilbronn ift Wimpfen, eine febr alte Stadt.

Poffen von Rurnberg nach Seilbron 11 Poften. Unsbach Dbergenn 1王 Rothenburg 11 Blaufelben 1 Langenburg 2 1 Rünfelsau 1 Debringen 1 Seilbronn 15 103 Poften,

ur Direct Harts And

ober 43 Stunden.

## Mr. 114.

Reiseroute von Murnberg nach Seilbronn am Refar über Rothenburg.

Derter.

entf. n. Gt.

Fürth.

Von Rürnberg gebt ber Straffengug nach ber Stadt Burth, welche 12,700 Ginwohner gabit, worunter 4000 Juden find, 5 Stund von Rurnberg entfernt, in einer gum Gpeditions : Sandel befonders vortheilhaften Lage, und ift ber Gis eines Stadtgerichts, Rentamts, eines Sallamts, einer Poftverwaltung und eines Polizei: fommiffariats. / Es hat febr viele Kabrifen in Spiegeln, Schreiner, Rnopf, Brillen, Bleiftiften, bunten Papier, Giegellacf, Uhren, Strumpfen, Ledermaaren, Der Drechsler in Meffing, Born, Bein und Soly find allein go. - Die Buden haben bier eine gelehrte Schule und eine bebraifche Dru ferei. Fürth bat außer ben ge 4

Derter. entf. n. St. wöhnlichen Markten auch einen großen Jahrmarkt unter bem Damen Rirchweih befannt, ber von Michaeli an 15 Tage bauert. Gafthöfe. Gafthofe im Pringen von Preu-Ben, im brandenburgifden Saufe. Bon Fürth aus führt ber 2Beg uber die ebemalige Saide, die nun urbar gemacht ift; nach bem Burg= Marktflecken Burgfarrenbach (quch Rarren: Farrenbach ), worin berühmtes bach. Maigenbier gebrauet wird. Man fiebt bier ein icones Schloß mit Barten von Graf. v. Duckler. - Dun Fommt man nach ben fleinen Langen: Städtchen Langengenn, wo eine 2 genn. Pofferpedition, BandeManufaktur und reichlicher Sopfenbau ift; von bier giebt der 2Beg nach ben Binds: Städtchen Bindsheim (ebemals 5 beim im eine freie Reichsftadt) an ber Res. Rr.

Wifch mit 4500 Einwohnern und bem Gig eines Landgerichts; fie

entf. n. St.

Gafthofe.

Rothen: burg.

ift folecht gebaut, aber mit Mauern und Graben umgeben. - Das Rathbaus, Die Pfarrfirche, Das Sofpital, find die porzüglicoften öffentlichen Bebaube. Baftbofe : die goldene Bans, die Gonne. - Run gelangt man nach ber Stadt Rothenburg an ber 6 Tauber mit 800 Saufern und 6000 Ginmobnern, den Gip eines Candgerichts, Rentamte, Sallund Mant . Umte und einer Poft-Erpedition, mit Webereien, bebeutenden Uckerbau und Biebzucht. -Bu bemerken ift, bas Rathbaus, die Jafobs : Rirche, auf beren Thurm man eine reigende Musficht bat, Die Michaels : Rapelle mit einer Bibliothef alter feltner Schriften, bas Sofpital, bas Bomnafium. Dan logiet im weifen gamm. - Bon bier gebt ber Strafengug nach bem Stabtden

Gaffhof.

entf. n. St.

Rirchberg. Rirchberg im Oberamt Blaufeld : 6 fie ift die Refibeng bes Fürften von Sobenlobe-Rirchberg, in beffen Schlof eine Runft : und Ulter: thums : Gammlung gu feben ift. Diefes Städtchen bat eine außerft romantifche Lage auf einem Berge, und gablt 1300 Ginwohner. Beiters giebt bie Strafe nach Schwäbifch = Sall, ebemals eine 6 Reichs:, jest f. wurtemb. Stadt an ber Rocher mit 5500 Ginmobnern. Die Stadt ift alt, Die Strafen gum Theil enge. bat 3 Borffadte, ein Onmnafium, zwei Bibliothefen, ein fcones Rathbaus, eine ansehnliche Sauptfirche im gothifden Gefchmack. Die wichtigen Galzwerfe follen jabrlich gegen 80,000 Centner Salz liefern: Dan logirt im Udler ober im gamm. - Un

der Strafe, die von bier nach

Schwä: bifch-Sall.

Basthöfe.

Debringen giebt, liegt auf einem Berg bas Schlof Balbenburg, ber Gis der Sobenlobe : Schil: lingsfürstlichen Regierung .-Gine halbe Stunde por ber Stadt Dehringen Debringen, bei bem Dorfe Rapel ift ein fürftlicher Garten. Run führt Die Strafe nach ber Stadt Debringen, ber ebem. Refibens 6 bes Fürften von Sobeniobe-Ingelfingen mit 3200 Einwohnern in einer angenehmen Cbene. Das Refidengichloß, die Rirche mit ib: ren Monumenten, das Rollegiat: fift, find febenswerth. Die Stadt bat auch ein Gomnafium, ein Schulmeifter = Seminarium, Bi: jouterie, Rutichen und andere Rabrifen. Man logirt in der Poft ober in bem Sobenlohischen Saus. - Friedrichsrube, ein Buftichlog mit fconen Unlagen, ift nur eine Meile von Debringen entfernt. -

Gaftbofe.

Drts: entf. n. St.

Meuen: ftadt im Dberamt De Fars: ulm.

McFars: ulm.

Gin boppelter Weg führt von bier nach Beilbronn: 1) die Chanfiee über Reuenftadt an ber großen Linde, und 2) eine furgere aber nicht fo gute, über bas Stadt: chen Weinsberg. - Run fommt man von Debringen über Reuen: fadt an der Brettach und bem Rocher, einem fleinen Stabtchen, 13 Stunden von Stuttgart, mit einem Schlofe, einem Garten und 1100 Ginwohnern. Die bier ftebende Linde ift wegen ihrer Grofe und ibres Ultere merfmurbig; Die Strafe führt bann über Defarsulm, einem Städtchen mit einem murtemb. Oberamt in ber Candvogtei am untern Refar, am Refar = und Guler : Fluge , mober les ben Ramen haben folle, mit Seilbronn 2000 Ginwohnern, nach Seilbronn 6 am Rectar, ebedem eine freie Reichs-, jest eine f. murtemb.

Orts; entf. n. St.

Bandftadt, bat 7860 Einwohner, und liegt in einer reigenden Begend, in welcher auf einer Geite Beinberge, auf der andern frucht: bare gluren in einer üppigen Gbene arangen. Merkwürdig find bie im gotbischen Geschmach erbante St. Riliansfirche, bas Rathbaus, das Bucht = und Arbeitsbaus, und der Diebsthurm, in welchem 1525 Gos von Berlichingen gefangen faß. - Das Baifenbaus, die intereffante Sabrif von Gilberar: beiten. Gine Stunde von der Stadt liegt in einem Balbe bas Bagerbaus, ein Bergnügungsort mit verschiedenen bubichen Unla: laen. Richt weit bavon ift ein Steinbruch, wo febr große und aute Steine ju Bildhauerarbeit gebrochen werden. - Die Bipsbrüche liefern jährlich 100,000 Centner gur Musfuhr. Der Sans

Derter.

del in Heilbronn ist bedeutend.

Gasthöse: der Falke, die Rose,

die goldene Sonne. — In der
Nähe von Heilbronn ist der Le

derbrunnen beim Dorse Fleim,

und der Badeort Löwenskein.

Gine Meile von Seilbronn ift

Wimpfen, eine febr alte Stadt. Poften von Murnberg nach Farnbach 1 Doff. Langengenn 2Bindebeim 11 = Rothenburg 11 Rirchberg 13 Schwäbisch: Sall 11/2 Debringen 11 Seilbronn 1 = 101 Poften,

ober 41 Stunden.

## Mr. 115.

Reiferoute von Rurnberg nach Silbburg:

Derter.

Ortes entf. n. St.

Buch im Reg. Rr.

Dennes lohe.

Erlangen.

Bon Rurnberg gebt bie Strafe durch einen großen Wald nach bem iconen Dorfe Buch im Ebg. Erlangen; bann in ber Cbene fort durch Gehölze nach bem iconen und großen Dorfe Dennelobe im Ebg. Erlangen (auch Tannenlobe ober Tennelobe genannt), bat eine fatbolifche Pfarrfirche, bann Gaft: bof; dann kommt man nach Er: langen einer febr icon gebauten, febr gewerbfamen Stadt in einer fandigen Begend mit ben Gigen eines Landgerichtes, Stadtgerich: tes, Sall: Forft: und Poft-Umtes, eines Polizenfommiffariats und eis nor Univerfitat, welche 1742 gefliftet wurde, einer öfonomischen tammeraliftifden Gefellichaft, eis nem Raturglienfabinet, und bota:

ortes entf.

nifchen Garten. Man gablt 800 Saufer und 0000 Ginwohner. Die Stadt beftebt aus Ult: und ober Chriffian : Erlangen der Markaraf Chriftian Ernft fing 1686 an, Reu-Erlangen gu erbauen; baber beißt es aud Chriftian: Erlangen), bat in gera den Linien fortlaufende Strafen, welche von geraden Querffragen in rechten Winkeln durchichnitten werden; in den biefigen Fabrifen werben viele Bute, Strumpfe, Sandichube, Rattun, Spiegel und Tabat verfertiget; auch wird bier Gamifch: und Beifgarberen, bann Brandwein : Brenneren getrieben. Man logirt gum Ballfifch, weißen Bamm, gur blauen Glocke, gum apldenen Ochwan. Mugerhalb ber Stadt liegen eine Spiegelichleife, Dapiermuble und ein Gifenham: mer. Muf bem Ultftatter : Berg in

Basthöfe.

Orts; entf. n. St.

Baiers:

Mdels manns: dorf. Forch heim.

ber Rabe, bem befuchteften Belufligungsort ber Erlanger, find bubiche Unlagen. - In ber Rabe von Erlangen fällt in die Regnis die Schwabach. - Bon Erlan gen fommt man nach ber Stadt Baiereborf an ber Regnit im Ebg. Erlangen, man gablt 1200 Gin: wohner, worunter viele Juden find, mit vielen Gewerben, ftarfen Tabafe: und Meerrettig:Bau, ein: träglicher Obifgucht. - In der Rabe befindet fich ein Rupferbam: mer, und die Ruinen bes alten Schloffes Scharfenecf. - Bon bier fommt man über ben Weiler Abelmannsberf (anch Abelsborf) nach ber feften Stadt Forchheim 4 (Bordbeim) an ber Regnis und Biefent in einer fcbonen Gbene mit 460 Saufern und 4000 Gin: wohnern, ben Gigen eines gandgerichtes, Rentamtes, und einer

entf. n. Gt.

Pofferpedition, vielen Dabl: und Schneidemühlen, Berberenen, Pott: afchfiederenen, einer Dapiermuble, Glasichleife, einen Gifenhammer, Salveter : und Bierbrauerenen und bedeutenden Sandel mit Getreide, Birje, Obst und Maftvieb. - In der Kerne fieht man die Jagerburg und ben Balpurgisberg liegen, ber wegen feines Jahrmarktel am 1. Man und feiner iconen Musficht berühmt ift. Bon Korchheim aus ift die Mednit fchiffbar, und große Rabne fabren wöchentlich einmal nach Bamberg. Bon ba giebt bie Strafe nach dem Marktflecken Bechhofen, bann nach Eggolsbeim mit 740 Gin: wohnern, weiters nach Schluffelau, Markt an der reichen Gbrach mit 500 Ginwohnern, bann nach Buttenheim, Birfcheid und Umlingeftabt nach ber Stadt Bamberg. Bamberg. f. G. 159-161 im I. Bandchen.

Bechho: fen. Eggol8: beim. Schlüffel: au. Butten: beim. Sirich: beid.

Derter. Von Bamberg fommt man nach Sallitadt, dem Marktflecken Sallftabt D. Dr. Rr. einer febr fruchtbaren Begend mit 1100 Ginivobnern, und bem Gis eines Landgerichts. - Dberhalb Des Orts fällt ber Lauterbach, und unterhalb Die Gler in ben Dain. Bon bier fommt man nach Biesbach. Biegbach, einem Dorf, wo man auf einer Sabre über ben Dain fent: weiters giebt fich Die Strafe nach dem Rirchdorfe Rattelsborf Rattels: dorf. mit 138 Saufern ; einem Ochlofe und ben Gigen eines Rentamtes und einer Doit Erpedition in bas fruchtbare 3gthal; an ber Strafe Labm. ift das Dorf gabin, einem Berri von Lichtenftein geborig; nun geht Die Strafe nach bem Bergogl. Gleufen. Coburg. Dorfe Gleufen; von bier führt bie Chauffe nach Coburg. Coburg. der Bergogl. Saupt- und Refideng-

tadt in einem angenehmen Thalel

Ortss entf. n. St.

an ber 31g, mit 7000 Ginwobnern. Es bat biefe Stadt fünf Rirchen, wo in ber MorigRirche Das Grabmabl bes Churfürften Johann Friedrich gu feben ift; ein Refidengichloß , die Ehrenburg genannt, mit einer anfehnlichen Bibliothef, einer Naturglien :, Mung : und Rupferftich : Gamm: lung; ein maffives Benghaus, ein fcones Reitbaus, ein Gomnafium mit Bibliothel, ein Regierungs. Gebaube in italienifder Bauart. Man besucht auch die Unlagen des Marichalls Pringen Friedrich. - Dicht weit von der Stadt liegt auf einem boben Berge Die Seftung Coburg, Die mit einer Tarten Mauer, fünf Bafteien und tiefen Graben umgeben ift, und ein Beug' und Bucht = ober Urbeitebaus entbalt. Man fiebt bal mebrere Ulterthumer. Das Meufel-

gieferen , einige Fabrifen , und die Marmormublen in ber Rabe verdienen besucht gu werden. Ber anugungs: Orte find: ber Bergogl. Barten, ber Abamiberg, Die fco ne neue Unlage um bie Stadt. Gafthofe. Man logirt im Ochwan ober im grunen Baum. - Run fommt man über eine fcblechte, oft beichwerliche und unangenehme Strafe nach Robach, einem Dorf, wo eine Postitation ift. Man fieht auf Diefem Wege Die Ruinen des Schloges Strauchhan. Von Rodach führt bie Strafe nach Sildburghaufen, der Saupt: und Refidengstadt des Bergogs nou Sachfen : Sildburghaufen. Giel liegt an ber Werra, bat ein Bom:

> nafium, ein Ochullebrer: Geminar, Wollen : Manufakturen und 3500 Ginwohner. Die Renftadt iff

fiche Lebr : Inftitut, Die Blocken:

Robach.

Silbburg: baufen.

Dert	ter.	dies.		1987年 [在計畫]		y least	entf. n. St.
Gafth		schön und regelmäßig gebaut, und zum Theil von französ. Flüchtlingen im 17. Jahrhundert angelegt worden. Das Residenzschloß mit seinem weitläusigen Garten besindet sich in der Altstadt. — Gastböse sind: das sächsiche Haus, der englische Hof, das braune Roß. — Eine halbe Stunde vor der Stadt ist der Josephsberg, ein Belustigungs-Ort. —					
Poster	n von	Nürnb	erg na	ch Erlangen		14 9	posten.
	=	*	=	Fordhein		1	
	=	,	:	Bamberg		11/2	
	-			Ratteledo	rf	1	=
		*	3	Gleusen		1	3
				Coburg	19313	1	
				Rodach		1	

84 Poften, ober 34 Stunden.

Hausen

## Mr. 116.

Reiferoute von Marnberg nach Leipzig über Baireuth, Plauen und Altenburg.

Derter.

gen im Reg.Rr.

Burg-Kar: renbach.

> Serolds: berg.

Gichenau.

Gräfen: berg im D.M.Rr.

Bon der Stadt Durnberg Erlenfte: aus führt die Strafe nach Er: lenstegen, einem Dorfe im Edg. Erlangen; weiters nach Ruckers: dorf, bann nach Burg-Farrenbach im Ebg. Durnberg; weiters nach dem Marktflecfen Beroldsberg im Bba. Erlangen, wo auch ein Schloß und eine Pfarrfirche ift; bann fommt man nach bem Markt Tecfen Efchenau im Edg. Erlan: jen, wo 1 Pfarrfirche, 1 Schloß und 1 Doftstation ift; von bier giebt die Strafe nach Marlofftein, Dann Reufirchen und Igensborf vorüber nach dem Dorfe Beigen: tobe; bann nach ber Stadt Grafenberg mit 1000 Ginwohnern, mo der Gis eines landgerichtes, Rent: amtes, ein Schlog und eine Pfarr:

entf. n. St.

Leipold: ftein.

Beken: ftein.

Leupold: ftein.

Pegnis.

Dotten= ftein im D.M.Rr.

firche ift; von ba giebt bie Strafe uach bem Marktflecken Leipoldftein, wo ein Schloß und 1 Doff: itation ift, im Ebg. Grafenberg ; 4 weiters nach dem Städtchen Beben: fein im Bandg. Pottenftein, mo ebenfalls ein Schloß und 1 Pfarr: firche ift, dann kommt man durch die Dorfer Leupoldftein und Brunn im Ebg. Pottenftein nach ber Gtabt Degnis, nicht weit vom Urfprunge der Pegnis, in einem Thale ami: ichen fteilen Unboben. Die Pegnis lauft bier 1 Stunde weit unter der Erde fort; bier ift anch eine Poststation; man gablt 000 Ginwohner. Bon ba führt die Strafe nach Pottenftein (Bottenftein ). Stadt und Gis eines Candgerich: tes an der Duttlach, in bem ebemaligen Umt Pottenftein lag bas Dorf Grebern, der Geburtsort bes Martin Erufius, welcher mehr als

Drts entf. n. Gt.

Linden: bard im D.M.Rr.

Ereuffen Rr.

im D.M. Rr.

7000 griechische Predigten und 78 andere Werfe binterließ. Bon Bottenftein führt die Strafe burch ben Marktflecken Lindenbard im Eba. Deanis in einer febr boben Lage; von da fommt man nach der Stadt Creuffen am rothen im D.Dt. Main im Edg. Pegnis; man gablt bier 130 Saufer und 000 Ginwohner. Die vorzüglichen Gaft: bofe find: ber golbene Birich und Die Doft. Bon ba fommt man Bapreuth nach der Sauptftadt Bapreuth, ber 3 Gig ber Regierung Des Dber mainfreises, eines gandgerichtes und Rentamtes, in einer niedrigen angenehmen Begend gwischen bem rothen Dain (über welchen zwen! Bruden führen), dem Diffel- und Ibem Gendel Bache. Gie bat meilitens theils maffive, regelmäßig gebaute Saufer, und größtentheils geräumige Sauptftragen, unter

Orts; entf. n. St.

welchen fich die große Friedrichs: frage auszeichnet. Die Stadt ift durch mehrere öffentliche Bebaude gegiert, als durch das alte Refibengichloß Gophienburg nebit der Schloffirche, welches fich über die anderen Gebaude majeftatifch emporhebt, durch das neue Ochlog, bas ebemalige Rangleigebande, gang aus Quaderfteinen erbaut, das Opernhaus, das Rathhaus, die Raferne, die gothische Stadt-Firche, Die Munge, bas Reithaus. Bemerkendiverth find ferner der Marktplat und ber Schlofplat mit bem ichonen Ochlogbrunnen, auf welchem die Statue des Martgrafens Chriftian Ernft in Lebens: große gu Pferd figend, errichtet ift.

f. S. 133 - 136 im I. Bandchen. Bon Baireuth führt die Strafe nach dem Stadtchen Berned mit

Berneck.

Orts; entf. n. St.

136 Saufern; es liegt malerifch an dem Gebirge in einer roman: tifden Gegend. Außer andern Sandwerkern nabren fich die Ginwohner vom Reld :, Sopfen : und Obit:Baue, und der Forellen : Fiicheren. Es befinden fich bier Dratbbammer, eine Bitriole und Mlaun: Giederen, und ein vortreff: licher Gerpentinfteinbruch. - 3n dem vorüberfliegenden Bach Del: ichnis giebt es Derlen. Muf gwei naben Bergen fieht man noch Rui: nen von alten Burgen. Sier ift 1 Dofterpedition. Bon Bernect giebt die Strafe nach Münchberg, 6 einem Städtchen mit 2000 Gin: wohnern, mit bedeutenden Baumwollfabrifen. Sier ift ber Gis eines Landgerichtes, Rentamtes, und Pofferpedition; auch fließt bie Pulichnig vorbei, und fällt I Stunde bavon in die Gagle,

Münch: berg.

Sof.

Bon bier fommt man nach Sof, 4 einer Stadt mit 617 Sanfern und 5600 Ginwohnern, ben Gip eis nes Landgerichts, Rentamts, Polizenfommiffariats, Poftamtes und Magiftrats; ferner befinden fich bier Manufakturen in Bolle, Baumwolle, Leber, Mlannfiederenen, Türkischgarn- Farberenen, eine Farbenfabrit, auter Ucferban und Biebgucht. - In ber Gegend bricht man Marmor. Gebenswürdig ift bie Stadtfirche, bas Bomnafium, Die Bibliothet. Gaftbofe: im Brandenburger Saufe, im grunen Baum, im goldenen Bowen. Dicht weit von Sof find wichtige Gifenbergwerke, bas Bad Steben , und ber gangenauer Squerbrunnen. - Bon Sof aus fommt man über fcblechte und bergige Wege burch eine wilde Rofenthal. Gegend bis Rofenthal, mo man

Bafthöfe.

entf. n. Gt.

Planen.

Die Gifter paffirt; bon bier führt Die Strafe nach Plauen, einer F. | 6 fachfischen Stadt an der Beifrig in einer reigenden Begend, Die fich bis Dresben erftreckt, und die ichonften malerischen Musfichten gemabrt. Die Stadt bat 6000 Gin: wohner, und wichtige Rattung, Moufelin: und Baumwollgarn: Gafthof. Sabrifen. Dan logirt auf ber Poft; den weitern Weg gur rechten liegt bas Erzgebirge. - Dun führt Die Strafe nach Reichen: 4 pach, einem Städtchen von 4000 Ginwohnern, mit bedeutenden Bollund Baummoffen : Manufakturen, und Karberenen; von bier giebt die Strafe nach der f. fachfischen Stadt Bwickau an ber Dulba in einem der iconften romantifchen Thaler mit 5000 Ginwobnern.

> 3bre Merkwürdigkeiten find ein Rathbaus, ein Gomnafium mitf

Reichen= bach.

Bwickau.

n. St.

einer großen Bibliothet, bie Frauenfirche, ein Bucht = und Urbeits: Saus im Gologe Diterftein, Die fconen mit Alleen bepflangten Sifchteiche, Die vielen Sabrifen, und in der Dabe die Steinfoblengruben und bas Gifenhammerwert. Bur ben Mineralogen. ben Technologen, ben Raufmann lift biefe mineral : und fabrifen: reiche Begend febr intereffant. Bafthofe. Bafthofe: der Schwan, Die Poft. Bon Zwickau führt ble Strafe

Gögnig.

nach Göfnis, einem Stadtchen an ber Pleiffe mit 1427 Ginwohnern, einer Forfterei und Poftftation, Dann mit Wollen : Manufakturen; von bier gieht die Strafe nach Altenburg Altenburg, eine alte, in der Pro- 2 vingialgeschichte intereffante Gachfen : Gothaifche Stadt mit 1270 Saufern und 10,160 Ginmobnern Man der Pleiffe in einer ber fcon-

Orts: entf. n. St.

ften Begenben. Gie ift ber Gis bes General : Superintendanten, eines Juftigamtes, eines Rentam: tes, eines Doft: und Oberforft: amtes. Gie bat ein 1705 vom Bergog Friedrich II. geftiftetes abeliches Frauleinstift, ein Onm: nafium mit einer ansehnlichen Bib: liothet und einem Runft = und Da. turalien = Rabinete. Muf einem Relfen vor ber Stadt liegt bas bergogliche Schloß, in welchem 1455 burch ben Ritter Rung von Rauffungen ber befanntel Pringenraub, der Pringen Ernft und Albrecht, begangen murbe. Die übrigen Merfmurdigfeiten find: die bergogl. Bibliothef, bash neue Urmen : und Rrankenhaus, bas Urmenverforgungs : Inftitut, Drechslers phifffalifches Rabinet, die Wollen :, Baumwollen : und Leinwand : Fabrifen, eine Ofen:

Drtes entf. n. St.

Gastböfe.

Ronnes burg.

und Buften-Fabrife, eine Befaß: Fabrife von Terre brillante, ber von Thummelfche Palais Dart, ber fcbone Landfit Bergoge von Rurland, ber Golog: garten, bie angenehmen Gpagier: gange um die Stadt. Baftbofe: der rothe Sirich, ber fchmarge Bar, bie Stadt Gotha, Die Sonne. - Dicht weit entlegen ift! Ronneburg, ein Städtden mit 600 Saufern und 4178 Ginwob: nern, in einer reigenden Begent mit einem uralten bergoglichen Schloffe; bier ift der Gip des Juftig: und Rentamtes, auch einer Superintendur. Die Ginwohner nabren fich vom geldban, von Berfertigung wollener Zeuge und guter Topfermaaren, auch werden im Wollenhandel bier große Beichafte gemacht. Der Gefundbrunnen, Dicht vor ber Stadt, ifia

orts, entf. n.St.

gegen manche Uebel sehr wirksam. Man findet dabei gute Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Kurgäste, und überaus freundliche Unlagen; auch wird er besonders aus den nahe liegenden Gegenden stark besucht. Nahe bei Ronnes berg wird schwarze Kreide (Zeichenschiefer) in dem dasigen Uebergangs Thonschiefer gefunden.

Borna.

Bon Altenburg führt die Straße nach Borna, einem alten Stadt: chen von 352 häusern und 2410 Einwohnern; man macht hier Bollenzeuge, gute Töpferarbeit und hüte, und hat vor der Stadt starke Braunkohlenlager; hier ist eine Poststation. — Run führt von da die Chausse'e nach Leipzig, einer königl. sächsischen Stadt am Zusammenfluße der Pleise, Elster und Pardte mit 1305 häusern und 35,750 Einwohnern.

Leipzig.

Orts: entf. n. St.

Leipzig ift auch ber Gig eines Oberhofgerichts, eines Schoppenftuble, Confiftoriums, Sanbels: gerichts; fie bat viele Sabrifen in Sammet, Geibe, Salbfeide, Tapeten, Wachstuchs, Leber, Tabat, Spielfarten , Bachs, Gold und Silber, Buchbruckereien u. Schrift: giegereien. - Der biefige wichtige Bechfel : und Baaren :, fo mie der Buchbandel und die jahrliden drei Deffen ju Renjahr, Oftern n. Michaelis find berühmt. Dert: wurdig find : Die 1400 geftiftete Univerfitat mit mehrern gelehrten Befellichaften, fconen Bebauden, Bibliothef, botanifchen Garten ! anatomischen Theater, Sternwarte, die fcone Difolaifirche mit prachtigen Deferischen Bemalben, bie Thomastirche mit großer Orgel, Bibliothet und fchonem Mltar, bie Univerfitatefirche mit bem Collegium

orts: entf. n. St.

Paulinum, Die Jobannesfir che in der Borftadt mit Gel: lerts Denkmale, und der 30bannes : Rirchbof mit Bel: lerts Grabe; Die Pleiffen burg mit ber Sternwarte und Runftafademie, die fatholifche Rirche, das reformirte und das grie: chifche Bethaus, Die Onnagoge, das Gewandbaus mit bem Concertigale, das Ratbbaus, Die Borfe, bas Schauspielhaus, das Georgen Sofpital mit leinem Bucht = und Baifenbaus, loas Rlofter : Gebande, Muer: bachs Saus und Sof, der Sammelplag ber ausgezeichnetften Megwaaren, das große und fleine Kürften Rollegium, bas Bagareth mit bem Ffinischen Institut; viele fcone Privat: baufer, 3. B. bas Dufour'iche, loas Sobenthalifche, van der Becf'

Orts: entf. n. St.

fche, die Breitfopf'iche Schrift. giegerei, bie Bildfaule bes Ronige auf der Esplanade por dem Detersthore. - Bon öffentlichen Unfalten find gu bemerten : Die Stadtfchulen, Die Burgerschule, bas Taubftummen : Inftitut, Die Beiden : Maler, und Bau : Ufabemie, loie öfonomifebe Befellichaft, Rathebibliothet mit Gemmen: undl Untifen: Sammlung, bas Linkifche Runft : und Raturalien : Rabinet ! Die Stieglig'iche Bemalbe: Samm: lung, die Breitfopfiche Mufikalien : und Inftrumenten : Sand: llung, das Bengangische Lefe:Mufeum mit dem Bureau ber Littegratur : Beitung. Unter ben Gpa: Biergangen zeichnen fich bie englifchen Unlagen vor bem Grummiichen Thore, und bas Rofen: thal, ein großer Gichenwald, aus, Idann mehrere Garten, 3. B. ber

entf. n. Gt.

Reicheliche, Trieriche. Bo: feniche, ber löbr'iche Garten im Badebanfe, im Staliener: feller, im Ochieggraben, auf ber Funkenburg, Dilch: in fel u. a. Landpartbieu nach den Dörfern Goblis, Raich: wig, Lindenau, Ubtanaus borf, Borftorf, Manchern, Breitenfeld; Kabrt auf ben Bondeln, die am Ranftabter Bege bereit find. - Emig benf: würdig ift die bei leipzig gelieferte große Bolferichlacht von 16. bis 18. Oftober 1813. - Gaft: bofe: jum Baierifchen Sof, Preußischen, Gachfischen, Frangofifchen, Berliner-Sof; jum großen Blumen: berg, Joach imsthal, grunen Schilde, Secht, jum golde: nen Schiff. - Gine balbe Wotunde von Leipzig liegt Liebert,

Gafthofe.

entf. n. Gt.

Bolferis, wo 1706 faiferlichel Minifter Die Urfunde unterzeich: neten, wodurch Rarl XII. ben Schlefischen Protestanten freie Religions : lebung erwarb. Debr über diefe Stadt fiebe in ber neuen Befdreibung von Leipzig vom Jahre 1808.

Posten	non	Rurnberg	nad	(Cichenau		14	Polten.
		,	*	Leipoldstein	=	11/2	
	•		=	Pegnit .		1	
:	:		:	Creuffen .		1	
:	=		,	Baireuth		1	:
	:		:	Berneck .		1	
			=	Münchberg		$1\frac{1}{2}$	Posten.
				50f		1	
			. =	Plauen .		11/2	
	:			Reichenbach	,	1	
			:	3wickau		1	
	.5	,		Gößnig		11/2	
			-	Altenburg		1/2	
ıv.	Bank	chen.		3			

# Borna . . 1½ Posten
# Leipzig . . 1½ #

17¾ Posten

oder 71 Stunden.

Mr. 117.

Reiferoute von Rurnberg nach Leipzig über Aronach.

Di Sena adeligio 25 15

Derter.

Mes. Rr.

Denne: lobe.

Don Nürnberg gebt die Strafe durch einen großen Wald nach Buch im dem fconen Dorfe Buch im Ebg. Erlangen; bann in ber Cbene fort burch Gehölze nach bem iconen und großen Dorfe Dennelobe im Ebg. Erlangen (auch Tannenlobe ober Tennelobe genannt), bat eine fatholifche Pfarrfirche, bann Gaft: Erlangen. bof; bann fommt man nach Griff 5 langen einer febr fcbon gebauten, febr gewerbfamen Stadt in einer fandigen Begend mit ben Gigen leines Candgerichtes , Stadtgerich: tes, Sall: Forft: und Doft-Umtes, eines Polizenfommiffariate und einer Univerfitat, welche 1742 geffiftet wurde, einer öfonomischen Fammeraliftifchen Gefellichaft, eis Inem Naturalienfabinet, und bota-

Derter,

Orts: entf. n. St.

nifchen Garten. Man zählt 800 Baufer und 0000 Ginwobner. Die Stadt beftebt aus Ults und Reus oder Chriftian : Erlangen leber Markaraf Chriftian Ernft lfing 1686 an, Ren Erlangen gul Herbauen; baber beift es anch Chriftian: Erlangen), bat in gera: den Linien fortlaufende Straffen, welche von geraden Querftragen in rechten Winkeln burchichnitten werden; in den biefigen Sabrifen werben viele Sute, Strumpfe, Sandichube, Rattun, Spiegel und Tabat verfertiget; auch wird bier Sämifch: und Weifgarberen, bann Brandivein : Brenneren getrieben. Man logiet jum Ballfifch, weißen Lamm, gur blauen Glocke, gum goldenen Schwan. Mugerhalb ber Stadt liegen eine Spiegelichleife, Dapiermuble und ein Gifenbammer. Muf bem Ultftabter : Berg in

I than a to directly got thing

Basthöfe.

Orts: entf. n. St.

der Rabe, dem besuchtesten Belustigungsort der Erlanger, find hübsche Unlagen. — In der Rabe won Erlangen fällt in die Regnis die Schwabach. — Von Erlangen kömmt man nach der Stadt Baiersdorf an der Regnis im Edg. Erlangen, man zählt 1200 Einswohner, worunter viele Juden find, mit vielen Gewerben, starken erettige Bau, eins

Baiers: dorf.

träglicher Obstzucht. — In der Rahe befindet sich ein Rupferhammer, und die Ruinen des alten Schlosses Scharfeneck. — Bon hier kömmt man über den Beiler Udelmannsdorf (anch Udelsdorf) nach der festen Stadt Forchheim (Vorchheim) an der Regnis und Biesent in einer schönen Ebene mit 460 häusern und 4000 Einswohnern, den Sißen eines Landsgerichtes. Rentamtes, und einer

Udel: manns: borf. Forchbeim.

Drts entf. n. Gt.

Pofferpedition, vielen Dabl= und Schneidemühlen, Berberenen, Dottafchfiederenen, einer Dapiermuble, Blasichleife, einen Gifenhammer, Salpeter : und Bierbrauerenen und bedeutenden Sandel mit Getreide, Birfe, Dbft und Daftvieb. - 3n der Ferne fieht man bie Jagerburg und ben Walpurgisberg lie gen, ber wegen feines Cohrmarfts am I.

Musficht -----Borchbeim aus ift die Rednig Schiffbar, und große Rabne fabren wöchentlich einmal nach Bamberg. Bon ba giebt bie Strafe nach bem Marktfleden Bechhofen, Dann nach Eggolsbeim mit 740 Gin wobnern, weiters nach Schluffel: au, Markt an ber reichen Cbrad mit 500 Ginwobnern, bann nach Buttenbeim, Sirfchbeid und Um: lingsftadt nach ber Stadt Bamberg. Bamberg. f. G. 150-161 im I. Bandchen.

Bechbo: fen. Gagol8: beim. Schlüffel: au. Butten: beim. Dirich: beib.

entf. n. St.

ftein im D. M. Rr.

Bon Bamberg aus führt bie Staffel Strafe nach Staffelftein, eine 6 Stadt an der Munbung ber Bauter im Main mit 220 Saufern und 1500 Ginwohnern: Die Bol lenwebereien und ber Sanbel mit Getreibe, gedörrten Zwetfchgen, welfchen Ruffen und Wein find die hauptfächlichen Rabrunge: quellen ber Ginwobner. Links vom Wege fieht man bas aufge: hobene Rlofter Bang liegen; weiterbin gur rechten bas aufgehobe: ne Rlofter Langbeim, und an ber Strafe Die Ballfahrtefirche Diergebn Beiligen. Dun Fommt man durch bas Städtchen Lichtenfels am Main mit 270 Saufern und 1560 Ginwohnern, einem Schlofe, einigen Rirden, ben Gigen eines Landgerichts, Rentamte, Maut :. Sall = und Dberforft = Umte, und einer Pofterpedition. Sier wird

Lichten= fels.

Orts: entf. n. St.

Bettlig.

Kronach, O.M. Kr.

farfer Solibandel getrieben; bon ba führt die Strafe nach Bettlig, einem Dorfe mit 21 Saufern und einer Pofterpedition. - 3n ber Rabe führt eine Brucke über ben Main. - Bon ba giebt bie Strafe nach Rronach , einer ansebnlichen Stadt, am Bufammenfluße ber brei Bluge: Rronad, Saslach und Robach mit 418 Saufern und 2380 Ginmobnern mit ben Sigen bes Candgerichts, Rent: amts, Maut: und Sallamts, einer Doftervedition und einigen milben Stiftungen. - Muf ber Robach und Saslach wird febr viel Solg geflößt, bas gu Brettern gefchnit ten, und auf ben Main bis nach Solland gebracht wird. Die Bier brauerei und der Sopfenhandel lift bedeutend. Der berühmte Dab: ler Lufas Cronach ift bier gebo-

ren, und es wird bier noch fein!

4

Derter. Baus gezeigt. - Bon Rronach führt ber Weg in einem fteinigen Steinwies Thale nach bem Dorfe Steinwies 4 fen im fen mit 158 Saufern und einer D.M. Rr. Pofterpedition, Blogerei, und einem Sammerwerfe. - Run fommt Lobenftein man nach Lobenftein, eine fürftl. Reußische unregelmäßig gebautel Stadt mit Tuch = und Baumwol. len = Fabrifen, Sammerwerfen, und 2800 Ginwohnern. Es find ba ein Schloß, ein Garten, auch Ruinen eines alten Schlofes. Baftbofe im Sotel de Reng, bem Gaftbone a. Ibnen Cowen, bem Rathefeller. Bon bier an wird bie malbige Landichaft wieder lichter; und ber Schleit. Beg führt nach Schleit, einem 6 fürftlich Reußischen Städtchen an ber Wiefenthal, bat ein Refibengfcblog, bas auf einem Berg liegt, auch gute Tuch :, Baumwollen: und Monffelin-Manufakturen. Man

Drts Derter. entf logirt im blauen Engel ober in Gafthofe. der Sonne. Dun fommt man Muma. nach Muma, einem großbergogl. Beimarifchen Städtchen am Un: mabach, welches wollene baumwollene Benge verfertiget. Bon ba gebt der Strafengug Gera. nach Bera, einer ichonen fürftt. 6 Reußischen Stadt in einem reigenden Thale an ber Elfter; bat 7000 Ginwohner und ein gutes Somnafium, febr bedeutende Bollengeng :, Euch :, Leder :, But :, Dorgellain: und andere Fabrifen. Das fürftl. Refidengschloß ift außer Gafthofe. | der Stadt. Man logirt im grunen Baum, neuen Saus, auf ber Poft. 15 Stund von bier ift das Ronneburger Bad. - Dun Fommt Beig. man nach Beig, einer mobigebau | 4 ten fonigl. preufischen Stadt auf einer Unbobe an ber weißen El fer. Gie bat 7000 Ginwohner,

Ortes entf. n. St.

ein fcones Schloff, Die Moris: burg genannt, ein Geminar, eine Stiftsichule, und 4 Rirchen, wor unter besonders die Ochloß = und Die Domfirche mit ihren Monumenten, Die fcone Michaels: und St. Stephansfirche febenswerth find. Much bas Rath :, bas Raufund bas Albrechtische Saus mit feinem Garten find gu bemerten; gleichfalls bie Rattun :, Wollen: jeng :, Tuch :, Leber :, Bachelich ter = und Detalknöpfe-Rabriken. -In der Rabe befucht man ben Thiergarten und das alte Schloff Sannsburg, 11 Stunde von Beig. - Gafthofe: Die Beintraube, Der Palmbaum , ber rothe Lowe. -Run giebt Die Strafe burch eine fcone fruchtbare Gegend nach Degan, einer Stadt an ber Gifter, 4 im Ronigreich Gachfen, mit 408 Saufern und 2400 Ginwohnern,

Gasthöfe.

Pegau.

Orts: entf. n. St.

wo auch eine Posterpedition ist. Die Einwohner nähren sich von Leinweberei, Feldbau, Schuhmacherei zc. In der St. Lorenzkirche liegt Graf Wiprecht von Groizsch begraben, welcher 1124 als Mönch hier starb. — Von hier könnt man nach Leipzig, einer königl. sächsischen Stadt am Zusammensluße der Pleiße, Pardzte und Elster mit 1365 Häusern und 33.750 Einwohnern.

(s. 3. 116 — 121. im IV. Bändzen.)

Leipzig.

,			10.00	Lobenstein	1½ Poft.
=	:			Schleit .	11/2 =
	,			Muma .	1 :
				Gera	11/2
,		3	=	Beit	1 0
				Pegua	1 .
				Leipzig	1½ s
-					

174 Poften ober 69 Stunden.

Mro. 118.

Reiferoute von Rurnberg nach Mann= beim.

Derter.

entf.

Buich: Schwa= bach. Seils: bronn im Regat: Freise.

Bon ber Stadt Murnberg aus giebt die Strafe über das Dorf Buichichwabach, nach Beilebronn ( auch Rlofterbeilebron genannt megen ben ebemaligen biefigen Ciftergienfer Mannsflofter) eine Stadt am Blugchen Schwabach, mit 500 Ginmobnern, wo der Gis eines Bandgerichtes ift. Bemerkenswerth find die fogenannte Beilquelle, Die Rrapp : Kabrif und die Bachstuch: Manufaktur; bier wird auch Kar: berrothe gebaut. - Bon bier aus | 6 hat man einen febr guten Blick auf Murnberg, bas fich als eine Stadt von großem Umfang, und febr portheilhaft barftellt; nun giebt die Strafe größtentbeils! durch icone Mucen nach ber Saupt:

Unsbach

im Reg. Rr. fadt Unebach, wo der Gis ber 4

Ortes entf. n. St.

Regierung des Regatfreifes, eines Uppellationsgerichtes, eines Stadtgerichts, eines Landgerichtes und Rentamtes, am Bufammenfluße ber frankischen Regat und ber DI ge, oder bes Solzbaches. - Die Tuch :, Wolle : und Beng : Manufakturen, Fanance, Spielkarten und Bleimeiß Fabrifen find beträchtlich. Die mertwürdigften Bebande fint bas febr fcone Refideng : Schloff ber ebemaligen Markgrafen, bas Rangleigebaube, bas gand =, bas Rath :, das Gefandten : Saus, Die Stiftsfirche, Die Stadtfirche und bas Bethhaus ber Ratholifen Der Schlogplag, der obere Dartt mit einer vergolbeten Statue, und ber untere Markt mit ber Bufte Rarl Friedrich Wilhelms find bes merfenswerth. Dan gablt 12,000 Ginmobner. - Baftbofe im Stern

Gaftbofe.

Wahr: berg. Bleidenan Reucht: wang im Res. Rr.

- in ber Rrone - im Branden: burgifchen Saus - in der Traube. - Sier ift and ein Doftamt. Drei Stunden von Unsbach liegt Triesdorf. Triesdorf, Die ebemalige Gom' mer:Refideng Des Markgrafen mit feinem Luftichloge und feinen fcbonen Unlagen, jest eine Deierei. - Von Unebach fommt man über Die Dorfer Bahrberg und Bleibenau nach ber Stadt Reucht 6 wang, wo ber Gis eines gand: gerichtes und Rentamtes an ber Gul; mit 2000 Ginwohnern: Die große antife Stiftefirche (welche Rarl ber Große gegrundet baben Toll) die Pfarrfirche ju Gt. 30: bann, bas Rathhaus, bas Sofpital, bas Rraufenhaus, geboren unter Die Merkipurdigfeiten. Run giebt bie Strafe burch bas evangelisch = lutherische Pfarrborf Leuferedorf, im Landgerichte Feucht-

Leucfers: dorf.

entf. n. St.

Rrails: beim in Bürtem: berg.

wang nach bem Städtchen Rraile. 5 beim an ber Jagft mit 1 Schloß und 3000 Einwohnern und 1 Oberamt; es befindet fich bier eine gute Fabrife von unachten Porzellaine, Fapence, 2 Rattun-Manufakturen; nicht weit davon auch ein Gesundbrunuen, ber Gaftbof gur golbenen Rrone; bier ift auch eine Pofffation. Bon ba fommt man nach Dem Städtchen 3labofen im Oberamt Sall; es bat 2 Borftabte und 450 Gin: wohner; von da fommt man nad Crefelbach bem Dorfe Erefelbach, im Ober amt Sall mit 136 Ginwohnern; Sall, ein nun führt die Strafe nach Sall (auch Schwäbisch : Sall genannt), eine ebemalige Reichsftadt, jest Gis eines Oberamtes in ber Band vogtel an ber Sart, 20 Stunden von Stuttgart, an beiden Geiten

des Rochers, und wird durch die

Gafthof.

3labofen.

mürtemb. Dberamt.

Ortes entf. n. St.

fen Aluf in zwei Theile getheilt. Gie bat eine giemlich bergichte Lage und fcone Begend . ift mit boben von iconen Quadern gebauten Mauern, Thurmen und Braben umgeben; ift theils alt, und ena gebaut; bat aber auch einige fcone breite Stragen und viele gute Saufer. Gie bat 747 Saufer und 5000 Ginwohner, Die fich gur evangelifchen lebre befen: nen. Die befte Rabrung ber Ginmobner ift bas Galgfieben und ber Fruchthaudel. Merkmurdige Gebaude find: Die Gt. Michaels-Rirche, St. Ratharina :, St. 30: bann :, Gt. Urbans : Rirche, das Rathbaus, ein icones maffives, und großes Bebaube, die Burgerftube, bas Spital, ber Dars fall, bas neue Saus; ber Galgbrunnen ift in ber Stadt, und wird durch Ranale in die Grail

Gafthofe.

gen Bürtemb.

bierhäuser bor bie Stadt binaus: geleitet. - Die Galgwerke licfern jabrlich 80,000 Entr. Galg. Baftbofe: im Ubler , im Bamm. - Mun giebt bie Strafe nach Debrin: bem Städtchen Debringen mit 3200 Ginmobnern, wo der Gis bes murtembergifden Oberamts ift. 15 Stunden von Stuttgart mit einem iconen Schlofe und Buftgurren, Dem Steinhaufe und andern Gebanden, mar ebemals Die Refiden; ber erften Linie ber Burffen von Sobenlobe. Da, wo lfie jest ftebt, fand ebemale bie romische Stadt Arae Flaviae, welche Die Allemannen gerfforten. In Diefer Gegend fcblug ber ro: mifche Raifer Marimim Die Teut' fchen ; bas beweifet bas ansgegra: bene Ebrendenfmal. Dan findet bier Ulterthumer. 3m Dorfe Capwel, & Stunde von bier, ift ein!

entf.

Gaftbofe.

Bür: im temberg.

iconer Enfigarten. Gaftbofe im Sobenlohischen Saus, in ber Doft. Bon Debringen fommt man nach Beilbronn der Stadt Beilbronn, eine ebema | 6 lige Reichsftadt, jest eine E. wurtembergifche Stadt mit bem Oberamt in ber Landvogtei am untern Rectar, liegt am Recfar in einer febr iconen fruchtbaren und an: genehmen Begend, Die auf ber einen Geite von einem febr fcbonen Umphitheater von Weinbergen begrengt, auf ber anbern aber eine fcbone fruchtbare Cbene bat. Un ben Bergen um die Stadt find 2000 Morgen Beinberge. -Beilbronn ift eine febr alte Stadt, und fcon im Oten Jahrhundert erbaut; fie foll ihren Ramen von bem guten Baffer, welches in ber Stadt aus einer farten Quelle entitebt, erhalten baben. Dich Stadt bat 900 Baufer, unt

entf. n. Gt,

7860 Ginwohner, die fich gur evangelischen lebre befennen. Merfwürdige Bebaude find Die St. Riliansfirche mit bem gothischen Thurm, das Waifenbaus por dem Reckarellimer : Thor, bas Rath: baus, bas Stadtardiv (worin Die eigenbandigen Briefe von Gicfingen und Got von Berlichingen) bas beutiche Saus, in beffen ichonen Rirche Fatholifcher Gottesbienfi gehalten mird, ber Diebsthurm, wo der berühmte tumultirende Bauern: Sauptmann Gog von Ber: lichingen 1525 gefangen faß, fein Brab ift im Rlofter Schonthal Inicht weit von ber Stadt. - Gine Stunde außerhalb ber Stadt liegt auf einem Berge im Bald bas Sagerhaus, von welchem man leine fcbone Unsficht bat; unter diefem ift ein Steinbruch von febr beträchtlichem Umfange, mo Stei-

Orten entf. n. St.

ne ber erften Große gebrochen werden, und aus welchen die Statuen zu Mannheim, Schwegingen, und das neue Thor ju Beidelberg verfertiget find; am Suge bes Berges liegt ber Trappfee, ein Landaut. - Muf einem andern Berg, ber öftlich von ber Stadt lieat, ift ber 60 Rug bobe Bartthurm, wohin auch, wie nach bem Jagerbaus Luftparthien gemacht werden. 3nm Sandel hat die Stadt eine vortheilhafte Lage, weil fie ber eigentliche Ochlugel sum Rectar ift; ber Tranfito: und Speditions : Sandel mit hollandi: fchen Waaren war bier febr ftarf; die meiften Schiffe laden gur Rückfuhr Bips ein, ber in Beilbronn und ben angrengenden Orten gebrochen wird; Diefer Sandel giebt bier vielen Burgern Rabrung. -Bor der Stadt ift ein Rrabn gur

entf. n. St.

Bequemlichfeit ber Schiffabrt errichtet. In der Dabe von Beilbronn ift ber Leberbrunnen beim Dorf Bleim, und ber Babeort Bowenftein. - Bimpfen eine Dei: le von Seilbronn, eine alte Stadt. Gafthofe. Bafthofe: der Falke, die Rofe, Die goldene Gonne find gut.

Bon Beilbronn gehet über ben Recfar auf einer bedecften Bruche Singheim. Die Strafe nach Ginsheim, einem Städtchen in einer bergigen und falten Gegend, bem Gurften von Leiningen = Umorbach = Miltenburg geborig; von bier führt die Strafel Beidelberg nach Seidelberg, einer alten Stadt G. 5. Ba: am Recfar mit 12,000 Ginwob: nern und einer ber fconften Gegenden. Gine 702 Buß lange Brude führt über den Strom; Die Stadt liegt am Juge bes Bebirges. Gie bat ein fcbones

Rathbaus und eine ber alteften

ben.

Orts: entf. n. St.

Universitäten, Die ichon im Jahre 1386 geftiftet wurde. 3bre anfebnliche Bibliothed, ber botani fche Garten, bas phnficalifche chemische Model = Mineralien = Rabi= net, die Gemählbe = Gammlung des Srn. Boiffere, verdienen gefeben gu werden. Die andern Merkwürdigkeiten find: Die Gt. Detersfirche mit bem Grabmal der Olympia Fulvia Morata, Die au Seibelberg Professor mar; bie die beil. Beiftfirche, ber foritbo: tanifche Garten , bas Forftwefen: Inftitut, das Cafino, das Dufe: um, die gabrifen in Bis, Geibe, Tapeten, Bachsmaaren, Die fcho: nen Spagiergange nach bem Seis ligenberg, dem Ronigsfubl, Dem Riefenftein, bem Rlofter Reuburg in dem treflich unter: baltenen Schlofigarten, nach De : far: Bemund und bem 2Bolf6-

n. Gt.

gen, G.S. Baben.

brunnen, porguglich aber bie Schloß : Ruinen und die Unsficht auf bem Schlogberg, wo auch bas berühmte große Beidelberger Rag liegt. Die unterirbifchen Gange follen fich bis über die Bafthofe. Stadt erftrecfen. Man logirt im babifchen Sofe, jum Rarls: berg, im goldnen Sechten, wo man in einigen Bimmern eine Schöne Musficht auf ben Refar bat. Gine Meile von bier liegt ber Schwegin große Marktfleden Schwegingen mit 2000 Ginwohnern, berühmt wegen feines fürftlichen Ochloges und feines 186 Morgen großen Buffgartens, ber berrliche Unlagen bat. Darin zeichnen fich befon: ders aus ber prachtige Upollo: Tempel, bas perfpektivifche Bemablbe, bas taufchend bie Berg frage barftellt; der Tempel der Botanif in einer Bilbnif von

entf.

ausländischen Gemachfen. Die Runftruinen einer Bafferburg mit balbverfallner Bafferleitung, Die Mofchee im türfischen Bostets bas Grabmabl bes Minus, bil Baber, Die Statue bes Fauns .-Bafthofe. Bafthofe: ber Pfalgerhof, ber gol bene Dos, jum Pring Rarl. -Gine berrliche Ullee führt von bier nach Mannheim, Die größte Stadt beim, G. im Großbergogtbum Baben, liegt 5. Baden. an ber Mundung des Refars in bem Rhein in einer etwas fumpfi gen Gegend. Ueber ben Defar führt eine Schiffbrude, über ben Rhein eine fliegende Brucke. Die Stadt ift nen , febr regelmäßig , und icon gebaut; Die Strafer burchichneiden fich in rechten 2Bin: feln. Die Babl ber Ginwohner beläuft fich auf 18,000. Die Merkwürdigkeiten find : bas große prachtige im Revolutionsfrieg febr

Ortes entf. n. St.

beschädigte Schlof nebit einer Bibliothet, Runft - und wiffenfcaftlichen Gammlungen, bas auf 72 Bogen rubenbe, mit einem hoben Thurme gegierte Rauf. baus, bas große neue Romodien: haus, bas Benghaus, Die Raro linische Sternwarte, Die ebemal. Befuiten :, jest Soffirche, bas Muauftinerinnen : Rlofter, bas Bucht: und Baifenhaus, einige Gpitaler, bas Entbindungebaus mit ber Sebammenicule, mebrere Unter: richts = Unftalten, ber marmorne Springbrunnen auf bem Paradeplag, die fünftliche in Stein gebauene Gruppe von van be Branden auf dem großen Martt-Iplag, ber botanifche Garten, Die Stückgießerei, Die Rrapp :, Die Beinmand:, Die Tapeten = Fabrit, die Tabaf: Fabrifen. Dannbeim bat eine teutsche gelehrte Befell-

Orts: entf. n. Gt.

ichaft, ein großes Raffino für bie Manner, und ein Gefellichafte-Raffino für beide Gefchlechter. Bu bemerken find auch noch in ben Umgebungen Die Rheinbaber bei Stienne: Die Musfichten auf ber Defarbructe und bem neuen Damm, Die Garten und Unlagen um Die Stadt, die romifchen Bader bei Schriesbeim, Die Ruinen von Weinheim, bei Friedrichsfeld: Briedrichs Monument. Gafthofe: im Schaf, im Pfalger bof, dem Maingerbof, den 3 Ro: nigen, gum fdwargen gowen, gum Pfau, gum Bein: berg.

Gafthöfe.

Unmerk. Gine vollständige Beichreibung des Schweginger Gartens findet man in der interestanten Schrift: Gemählbe von Beibelberg, Mannbeim, Schwegin-

Derter. gen, dem Odenwalde und Rekarthale. Heidelberg bei 3. Engelmann.

14.5	-0.10-116	90.90	THE COURSE	11	Poften.
			Unsbach .	1	The state of
		=	Feuchtwang	11/2	
			Rreilsheim	1	
			Schwäbisch Hall	11	aleg (15)
	umier	-	Debringen	1 <u>T</u>	
5	dids, i		Seilbronn	11/2	4
	AL:	115	Singheim	11	4
	3 1 4	1	Seidelberg	11/2	1000
			m	1000	

13½ Poffen ober 54 Stunden.

Akaus sebila besar an rediktion of

nr. 119.

Reiseroute von Nurnberg nach Munchen über Augeburg.

Derter.		orte. entf. n. St.
Goftenbosfen im Rez. Rr. Schweins au. Eibach.	Bon der Stadt Nürnberg führt die Strafe durchs Spitt- lerthor in die Borftadt Goftenho- fen, wo die berühmte Blechlackie- fabrik des Hrn. Deneke und meh- nere Schnupftabakdofen - Fabriken find. Von da nach Schweinau; weiters no wabach; dann nach Reigelstorf, und über eine Brücke	12
Schwa: bach im	nach Mühlhof; weiters von ba nach der Stadt Schwabach an der Schwabach, welche fich in die Regnit ergießt; diese Stadt gable 7000 Einwohner; hat viele Strumpf: Tabak : Big : Rattun Bold: Silber : und Leonische Drath Fabriken; hier ist der Sit eines Landgerichtes, Rentamtes und Rom	112

Drts Derter. entf. n. Gt nach bem Dorf Bembach; weiters Sembach. von da nach bem Dorfe Pfaffen: Pfaffenbo: fen. bofen; bann nach der Stadt Roth Roth. am Bufammenfluße der Rednit und Roth; bier ift eine Dofffta: tion; Die Band: und Treffen:Da: nufakturen, Die Gifenbammer, Die Rupferhammer, Die Gpiegelglas: und Rabelfabrifen , besonders bie Fabrif bes Leonischen Drathes machen Diefen Drt berühmt; auch wird in diefer Wegend fart Iabal gebauet. Von ba fommt man Rilians= nach dem Dorfe Riliansborf, Edg. ! borf. Dleinfeld; bann nach Unterfteinach Unteritei: an ber Said, weiters nach bem nach. Börns: 1 Dorfe Bornebach ; bann nach bem bach. Pfarrborf Röttenbach; von ba nach! Rötten: bem Marktflecken Dleinfelben an bach. Pleinfel: der ichmabischen Regat, Gis eines ben. Bandgerichtes. Bon Pleinfelden führt die Strafe nach ber Stadt Gllingen im Reg. Rr. Gllingen mit 1400 Ginwohnern, 15

entf.

Beiffen: burg im Res. Rr.

wo ein großes Schloß und andere bubiche Bebaude find; fie liegt an ichwäbischen Regat, ift ber Gis des Burft Brede, Berrichaftsger. Von ba nach ber ebemaligen Reichs: fabt Beiffenburg, nun ber Git eines Candgerichtes und Rentamtes, bat ichone Gebande, ein Rathbaus, eine Radel=, bann Gold= und Gilbermaarenfabrit, nebft einem Gefundbabe; ebe man auf Beiffenburg Fommt, liegt links auf einem Berge Die Festung Beiffenburg. Die Stadt gablt 6000 Ginwohner; bier ift auch 1 Pofiffation, Bon Beiffenburg gebt Die Strafe nach dem Marktflecken Detten: Dettenbeim, im Berrichaftsgerichte Pappenheim; von da nach beni Dorfe Schambach, mo ein guter Bafthof ift, in bem man über: nachtet. Bon Schambach führt Dietfurt. Die Strafe nach Dietfurt, Berr-

beim. Scham=

bach.

entf.

ま

Monheim imReg.Rr.

Izing im Reg. Rr.

Buchdorf

.R.Q.Qmi

Raifers: beim im

D.D.Rr.

ichaftsgericht Pappenbeim, bann Fommen 2 einzelne Wirthsbaufer: Reubeberg, bann Die Pfalgifche Maut; von ba geht die Strafe nach dem Städtchen Monbeim, 3 Gis eines Landgerichtes und eines Rentamtes, bann eine Pofffation. Die Berfertigung ber Rabeln macht bier einen beträchtlichen Rabrungezweig aus. Won Monbeim führt die Strafe nach bem Dorfe Jging im Edg. Monbeim; von da nach dem Dorfe Buch: borf im Ebg. Donauworth ; meiters nach bem Dorfe Raifersheim, eine ebemalige Reichsabtei, wo die ichone Rirche befonders febens: werth ift, im Ebg. Donauworth. Bon Raifersheim fahrt man nach im dem Dorfe Berg im Ebg. Donau-

Berg D. D. Rr. worth, welches gleich por bem

O 5

Thore der Stadt Donguworth,

Derter.		Orte entf. n. St
wörth im D. D. Kr.	2011 Donautvorth fuhre die	1 1
Detin: Mertin: gen.	Strafe nach dem Dorfe Ods: beim; von da nach Mertingen,	30
	einem Pfarrdorfe an der Schmut ter, welche in die Donau fällt;	-
Druis: heim im	weiters nach dem Dorfe Druis- beim im Ebg. Bertingen, bann	No STEEL
D. D. Kr. Nadens dorf.	iach bem Dorfe Radendorf (auch oft Rordendorf genannt); von da	1
Meitin= gen.	nach dem Dorfe Meitingen an bem Bech; hier ift ein Gafthof und Poftstation; von ba nach dem	1/2
Herberts: hofen.	Pfarrdorfe Berbertshofen im Edg. Bertingen, weiters gehet bie	
Langweid.		127.03
Stetten: hofen. Gerftho:	Stettenhofen, weiters nach bem pfarrdorfe Gerfthofen von 600 Seelen, Landg. Göggingen; bann	1/2
Oberhau-	nach dem Pfarrdorfe Oberhaufen, welches an der Bertach und Bet-	

Orte: entf. n. St.

tenbach liegt; dieser Ort ift ein vorzüglicher Beluftigungsort für die Augsburger, wo fie meistens das große Wirthshaus (das Schlößehen genannt) besuchen; es har 1916 Einwohner. Bon da führt die Straße über die sogenannte Bettelbrücke nach der Hauptstadt Augsburg im Oberdonaufreise durch das Wertacher Thor.

Ungsburg imO.D.R.

(f. G. 99 - 103 im I. Bandchen.)

Der Austritt von Augsburg geschieht beim rothen Thor; man kömmt über die 465 Schuhe lange Lechbrücke dem ehemaligen Hochzoul (eine der ältesten Mautstationen in Baiern) vorüber, wollinks eine Communikationschausse nach Lechhausen angelegt ift; dann über den Uchsluß, zu den Friedberger Berg, welcher im 3. 1793 und 1794 unter der Regierung des Kurfürsten Karl Theodors aus

Orts: entf. n. St.

feine eigene Roften fo bequem bergeftellt wurde; wie man diefen erstiegen hat, kömmt man durch das untere Thor in die Stadt Friedberg.

Friedberg, im D.D.R.

(f. G. 111. I. Bandchen.)

Bon bier fommt man nach Berrgotterube, ein ichon 400 3abr alter Ballfahrtsort, und der Begrabnigplas ber Friedberger; nun führt die Strafe über die Brucke des Paarflufies nach Siglshart, bann nach Rinnthal ( Minnenthal), 1 Rirchborf mit 38 Saufern in einer reigenden Gegend, weiters nach Reresbach, einem Baron Maudlischen Schlofe, bann nach bem Dorfe Eurasburg, wo eine Rirche, Poffftation und Births: baus ift; bann fommt man über Berrgottewis, Freiried, Unterum: bach und Sofa nach Dbelghaufen, einer Sofmart mit einem icho-

Highart. Rinnthal.

> Reres: bach.

Euras: burg.

Odelzhau:

5

Drts: entf.

Wingbau: fen.

Rappelho: fen. Straffen: Scheide. Schwab: baufen.

Dachan.

nen Golog und Braubans, bem Graf Torring: Geefeld: Minuggi ge: borig. - Bon bier giebt biel Strafe über das Pfarrdorf 2Binbenshaufen ober Binghaufen; von bier aus fieht man das Schloß Sulgemoos, dann nach bem Dorf Altstätten. chen Altstätten und Rappelhofen, von bier fommt man gur Strafenicheide nach Hichach und Donau worth; weiters giebt die Strafe Dberroth. nach dem Dorfe Oberroth, bann uber Albertehofen nach Schwab: 6 . baufen, wo eine Poftstation ift! von bier führt die Strafe über Rumelghaufen, Buchbaufen, Langenmoos, Webling, Egenhaufen nach dem Marktfleden Dachan. i. G. 200 - 214 im I. Bandchen. In Dachau ift auch eine Furnir: Schneidmuble. Run fommt man über ben Dachauer Berg, mo ein Monument gefett ift, binab, ben

orts: entf. n. St.

rothe Schwaig. Kolonien.

Solggarten borüber über ben Um: berfluß, wo man 3 Brucken gu paffiren bat, nach ber rotben Schwaig; bann über einen Ranal des Würmfluges nach den Rolo: nien Muguften :, Rarls : und Lud: wigsfeld; weiters ju bem Schleif beimer : Rangl. Run führt bic Strafe nach bem Dorfe Dofach, am Blugchen Mofach, bas bier entfpringt, und bei Freifing in Die 3far fallt; weiters über ben Ra: nal nach Biefenfeld, welches bem Oberbaurath von Schwaiger gebort, ber bier einen prachtigen Dbft : und Defonomie: Garten an: legte; bann fabrt man bie Galge fablen und Schiefftatte porbei, und fommt burch bas Raristhor in die Refidengstadt Dunchen, ober man fahrt die Ronigeftrafe bei bem Bebande ber Gipptothet

poraber, fommt in die fcon ge:

Biefen:

Mojach.

Derter.	Come exiderate mon month	entf.
	baute Marimilians : Borftadt, und	-
	bann burch bas neue Marthor in	
	die Saupt = und Refidengstadt	110
	Munchen. f. G. 291 - 346 im III, Band.	6

poster	n von T	dürnbet	gnad	h Schwabach	1	Post.
	*		-	Roth	1	
			3	Pleinfelb .	14	100
				Weiffenburg	34	- S
=				Monheim.	11/2	
				Donauwörth	1	
			=	Meitingen	14	=
				Ungsburg	14	=
=				Eurasburg	11	
				Schwabhausen	11	
			=	München .	11/2	

134 Poffen, ober 53 Stunden.

Mr. 120.

Reiferoute bon Durnberg nach Dorbe lingen.

Derter.

Schwein: au.

Gibach.

Schwa: bach.

Bon Rurnberg gefchieht ber Mustritt burch bas Gpittlertbor man fommt burch die Borftadt Goffenbofen nach bem Dorfe Schweinau, wo eine Spiegelglas : und Tobaksbofen-Fabrik ift. nann nach bem Dorfe Gibach im Eba. Schwabach, weiters nach Reigelftorf; bann über eine Brucke nach dem Mühlhof Dorf; weiters 11 führt die Strafe nach ber Stadt Schwabach an ber Schwabach der Gis eines Landgerichtes und Rentamtes mit 7000 Gimpobnern. Sier find viele Strumpf :, Radel: Sabat., Big: und Rattunfabrifen. Das Buchthaus ift ein icones Gebanbe. Bier ift anch ein Doftamt; von da fommt man nach

Rammer ftein. Winds: bach.

dem Pfarrborfe Rammerftein Edg. Schwabach, bann nach bem Stabt: chen Windsbach an ber Regat mit 100 Säufern und 084 Ginwobnern; die Strafe giebt fich bas Städteben Ubenberg im Ebg. Plein: feld vorüber nach bem Pfarrdorf Baffermungenau an ber Regat, wo eine Pofffation ift, nach bem Markt Ubsberg im Ebg. Bungen: baufen, dann nach bem Stadt-Gungen: chen Gungenhaufen, Git eines baufen. gandgerichtes und Rentamtes an Der Ultmubl. Die Garberei ift bier beträchtlich. Derfwürdig find bas romifche Ballum, Die Teufels: mauer genannt, welches die Bor-Affadt durchftreicht, und die Gpuil ren eines alten Caftrums. Dan Bablt bier 1500 Ginwohner; dann Bommt man durch ben Dartt

mungenau Ubeberg.

Baffer=

Gnogheim Gnogheim; dann durch bas Doriff Beftheim. Beftheim nach ber Stadt Dettin-

4

Ortsi entf. n. St.

Dettingen

gen mit 4000 Ginwohnern und einer Poffitation an ber Bornig. Das Schlof und die St. Jakobs firche find die ansebnlichften Bebaube. Sier find viele Juden ; fie gebort dem Rurften von Dettingen : Spielberg, und ift beffen Refibeng; auch ift bier ber Gig bes Untergerichts; von da fommt man nach bem Dorfe Degesbeim, im Unterger. Dettingen; bann bem Martt Wallerffein mit 1200 Ginwohnern, wo ber Gis bes Rurften Dettingen : Ballerftein Untergerichts ift, vorüber durch bael Dorf Copfingen, im Untera. Detting. Ballerftein, nach ber Stadt Rördlingen an ber Eger (im for genannten Rieg) in einer angenehmen fruchtbaren Begend mit 5800 Ginwohnern. Sier ift ber Git eines Laudgerichtes, Rentamtes, Rommiffariats und Poftam:

Meges: heim im Rez. Kr. Waller: ftein.

Mördlin: gen.

Orte: entf.

tes. — Die alte massive hauptfirche, im gothischen Geschmacke
erbaut, macht durch die höhe
und Schönheit ihres Thurms einen angenehmen Eindruck. — Die
Gärbereien, die Bollen :, Lein : u.
Zeug: Bebereien, und der handel
besinden sich in gutem Stande.
Die Stadt Nördlingen ist durch
die Riederlage der Schweden 1634
im Jojährigen Krieg berühmt geworden. Man logirt in der Krone, im Ballfisch.

Gafthöfe.

Posten	von	Nürnberg	bis	Schwabach	1	Post.
		100	=	Waffermun:		
				genau .	1	
	1			Gungenhaufen	1	:
	:	Tanla tana	3	Dettingen	11	
	2	Single !	=	Mördlingen	1	*

54 Poften, ober 22 Stunden. Mr. 121.

Reiferoute von Murnberg nach Salgburg.

Derter.

n. St.

Rez. Rr.

Mtdorf.

Bon Rürnberg giebt die Straffe über die Dorfer Gibach und Feucht im Altenfurt nach bem Darft Feucht 4 im Eba. Altdorf, mo viel weißes Bier gebrauet und verführt wird. Sier ift eine Pofffation; nicht weit bavon liegt bie Stadt Ult: borf im Regatfreife, ber Git ei nes Landgerichts und Rentamts umveit der Schwarzach mit 2000 Ginwohnern. Sier wird guter Sopfen gebaut, auch viele Baa: ren aus Sola verfertiget, welche man febr weit verführt. Ultdorfl fommt ichon in den Urfunden vom Jahre Q12 vor. - Die ebemalige Univerfitat batte eine vortreffliche Bibliotheck, Runft: und Raturalien : Sammlung. In ber Begend wird auf Galmei gegra-

entf. n. Gt.

Burg: thann.

Dberfer: rieben.

Poffbauer im Regen: Pr.

ben. Bon bier fommt man nach dem Dorfe Burgtbann an Schwarzach, Edg. Ultdorf, eine ante Paviermuble ift; meis ters nach bem Martte Oberferrieben ; bier wird viel Betreid und Dbft gebaut. Bon bier giebt Die Strafe nach bem Dorfe Doft: bauer: weiters nach ber Stadt Reumarkt Reumarkt an der vordern Schmar: sach; fie ift fcbon gebaut in einer angenehmen Begend mit 2500 Ginwohnern. Sier ift ber Gis eines Landgerichtes und Mentam tes, Poffverwaltung, ein Befund: brunnen, Tabaffabrifen; ber Bo: den ift fandig, boch fleifig angebaut. Bon bier fommt man über bas Dorf Taining und Gonders felden nach der Stadt Freiftadt, Ebg. Reumarkt, in einer angenebmen Wegend mit 604 Ginwohnern und 2 Lionischen Drathfabrifen ;

Taining. Conders: felden. Breiftadt.

entf. n. St.

Paulebo: fen.

Pondorf.

Gulgburg. bann nach bem Markt Gulgburg unweit ber Gulg auf einem Berg gelegen mit 550 Ginmobnern; Pollanden bann nach dem Dorfe Pollanden, im Ebg. Beifnaries; meiters nach Berding. Berding an ber Gulg, Canbgerichts Beilngries, einem bubichen Städtchen mit 1440 Ginmobnern ; Birichberg bann nach dem Dorfe Sirichberg; von bier führt die Strafe nach Beilngries bem Städtchen Beilngries gwis 7 ichen ber Ultmubl und Gulg, im Mittelpunfte von 4 Thalern mit 1065 Ginwohnern. Sier ift ber Git eines Candgerichtes, Rentam: tes, bann einer Poftverwaltung nebit einem Gafthofe. - Bon bier fommt man dem Dorfe Pauls: bofen , bann über Unboben und Gebolge nach bem Rirchborfe Don: dorf, wo ein Gafthof ift; weiters führt die Strafe über Unboben fund Berge, auf benen größten

entf.

Scham: baupten.

ebeile Balber feben; nach ber Sofmart Schamhaupten, mo eine Doffitation ift. Die Begend iff bergia und malbig, ber Betreib: bau unbeträchtlich; man finbet bier Blintenfteine, und in ben Steinbruchen manche Berffeineleungen. Der Bach Schama ent fpringt bier, und gab bem Ort feinen Ramen; von bier fommt man nach ber Sofmartt und bem Sanders: Schlofe Sandersborf, welches bem Freiberen von Baffus gebort; bann fommt man über Un: boben, Seiden, abwechselnden Felbern burch einen Balb, mo man bas Rirchborf Tebenacker Tebenafer (Todenagger ) links von ber Strafe liegen fieht; nach dem Mittlftet: Dorfe Mittlftatten; nun lauft bie Strafe gwifden Felbern nach bem Forchbeim Pfarrborfe Forchbeim mit 1 Rir: iche und 1 Gafthofe; nun fommt,

borf.

ten.

n. Ct.

der Sochweg genannt, nach dem Marching Rirchborfe Marching mit 1 Gaftbof. Dun giebt die Strafe über den Tettenbach und ben Gpierberg bingb, dann die 000 Schub lange Donaubrucke burch bas Do: Inauthor binein in Die Stadt Reu-Meuftadt. fabt an der Donau, ein fcon gebautes Städtchen mit 000 Ginwobnern. Sier wird fart So: pfen gebaut, und die Biebaucht lift beträchtlich; auch werden Beuge und Flanelle gemacht; man trifft bier noch Gpuren einer ro: mifchen Berrftrage und eine Ber-Michangung (Römerberg genannt) an; von bier giebt die Strafe, wischen Relder und Teichen, nach dem Pfarrdorfe Mublhaufen, mo 1 Bafthof ift; weiters nach bem

Rirchdorfe Forftdurrenbach , Edg.

Ubensberg. Der Boden ift bier

man an eine alte Nomerfrage,

Müblban: fen.

Koritdür: renbach.

Ortos entf. n. St.

Giegen: burg.

Lukmans: borf. Brla. Schwein: bach. borf. Dber: und Unter:

fandig, und man baut größtentheils Saber, Gerfte, Rorn, auch Bopfen. Mun fommt man in ben Durrenbucher Forft, bann über: fabrt man bie 88 Schube lange Brucke über bie Ubens; und noch eine fleine Strecke Beas nach dem Markt Giegenburg an ber Ubens mit 576 Ginwohnern; bier lift eine Pfarrfirche, ein Rath baus, ein Schlog und ein Schulbaus; auch ein Magiftrat. Bon bier giebt die Strafe auf unebenem Boden immer über Relder und Saiden durch ein Bebolg, (Die fleine Solle genannt) über Bug: mannsborf nach ben Dorfern 3r: la und Schweinbach, bann bei dem Dorf Weickersdorf porbei Beickers: Durch einen Bald nach ben Dor: fern Ober = und Unter = Sornbach ; bann über bie 62 Goub lange Bornbach. Laberbrucke nach dem Dartt Pfef-

entf. n. Gt.

Pfeffen: baufen.

fenbaufen an ber großen Laber mit 506 Einwohnern, die fich vom Feldbau, der Biebgucht und burgerlichen Gewerben ernabren. Sier ift eine Pfarrfirche, 1 Rathbaus, 1 Schule und ein Dagi: frat, bann eine Doftstation. Bon bier gelangt man zwischen Felber und Gebolze über abwechselnde Unboben nach den Rirchborfern Unter - n. Unter = und Ober = Reuhaufen, bann fabrt man 2mal über ben Pfett: Beibmichl rachbach nach Beibmichl, einem Dfarrdorfe, mo 1 Rirche, 1 Baft: 1 Schloß: und 1 Braubaus ift. Buter Feldban, Biefen: u. Solg: machs, dann Balbungen mit vie-Jem Bildpret zeichnen die Begend laus; nun giebt bie Strafe nach dem Rirchdorfe Urth, Edg. Bands: but, weiters amifchen Balbungen und Felbern an bem Stuß Pfet: rach vorüber nach ber Sofmarkt

Ober Reu: baufen.

Urth.

Ortes entf. n. St.

Pfetrach.

Mltdorf.

Pfetrach an obigem Blugchen; Die Lage und Die Musficht nach Lands: but bin ift bier reigend; es ift bier eine Rirche und 1 Bafthof, anter Telbbau, einträgliche Bie: fen und Solgwachs. Dun giebt Die Chauffe'e vom Blugchen Pfetrach begleitet nach dem Pfarr: dorfe Altdorf, im Edg. Landshut, mit 1 Gaftbof; bieber machen Dic Bewohner Landsbuts manche Luftreife. - Der Feldbau und Bie: fenwachs ift febr gut; auch wird bier Wein gebaut, Die Trauben find febr gut, der Wein aber bitter; von bier fommt man bas ebemal. Rlofter Geligenthal vor: über über die Ifarbrucke burch das Ifarthor in die Stadt Lands: but, wo ber Gis eines Bandgerichts, Rentamts, Dagiftrats,

Landsbut.

6

orts: entf. n. St.

Schrannenplag, bann ber berühm: ten Universität ift.

f. G. 194 - 198 im I. Band. Der Mustritt von Candsbut nach Salzburg geschieht beim Butterthor; man betritt fogleich eine febr fteile, enge, und befonbers im Winter bochft gefährliche Bergftrage. Es mare alfo ein febr gemeinnütiges Unternehmen, wenn man biefen Weg bequemer und minder gefährlich berftellte. Durch die Musführung eines fo wichtigen Werkes wurde fich ein Landesfürft ein unfterbliches Dentmal errichten. Links an ber Strafe liegt auf bem Gipfel bes Berges bas alte Ochlog Trauenis, wovon icon 5. 105 - 108 im I. B. Erwähnung gefchabe. Um Ende ber Berg: frage liegt Die Sofmartt Berg, Bandgerichts Bandebut, welche eine fcone Pfarrfirche (wo ber megen

Berg im

entf.

fperg. In Diefer mobl angebaus ten, fegensvollen Canbichaft führt bie Chauffe'e über einige maldbe-Frangte Unboben und Berge nad . Geifen= dem Markte Beifenhaufen im Ebg. Bilsbiburg, in einer fconen Be-31. Rr. gend an ber fleinen Bils, mit 530 Ginwohnern und vielen Bierbrauerenen. Von Geifenhaufen sieht fich die Strafe an Perfam porben, und führt über einige

feinen Schriften bekannte Profeffor Dietl bis 1803 Pfarrer mar), ein Wirthshaus und ein Schloß befiget, baß eine nicht minber schone und entzückende Musficht als die Trausnit bat. Die Sofmarkt gebort bem von Chlingen:

baufen in

Vilebi= burg im 31. Rr.

Bilebiburg, Gis eines Landgerich:

tes und Rentamtes am linken

febr fruchtbare Unboben nach beni ichonen blubenben Marktflecken

Orte: entf. n. Gt.

altern Urfunden behaupten, es fen ebemals eine Stadt gemejen, benn er ift mit 2 Thoren verfe: ben, mit Mauern und Graben umgeben; bier ift eine große wobl gebaute Pfarrfirche, ein Schulbaus, ein Spital und Leprofenbaus, und eine Poftstation; man sablt 180 Saufer und 1000 Gin: wohner. Mugerhalb Bilsbibura ftebet öfflich Binabiburg mit ois nem Schloße, rechts an der Strafe Die Wallfahrtsfirche gur beiligen Maria, wo zwen Gemalde von Undreas Wolf find; Die Bauart ift gefchmactvoll, und die Lage portrefflich. Weiters gieht fich bie Strafe durch Mich, einem Pfarr: dorfe mit einem Birthsbaufe, Ebg. Bilsbiburg, und geht fodann nach der Sofmartt Eggelfofen, wo ein Ochlog, Rirche und Baftbof ift ; bem Baron Lerchenfeld ge-

Alich im 3f. Kr.

Eggelfor fen im 3f. Kr.

Ortes entf. n. St.

Tögene bach. Feichten.

Rottfluß.

borig. Gleich außerhalb ber Sofmark öffnet fich ein schönes fruchtbares Thal, welches ben Reifenden neben angenehm gerftreuten Wohnungen über bas Dorf To: genbach und Feichten, Ebg. Bils. biburg, nach dem Marktfleden Reumarkt binführt; bier ift ber eines Rentamtes. Diefer Marktflecken liegt an bem Rott: fluß, ift wohl gebauet, bat 889 Ginmobner, und eine Poft; Die Pfarrfirche git St. Beit liegt auffer bem Martt. - Da ber Rottfluß febr fart anschwillt, und Die Begend in einen Gee verman: delt, fo murde, nebft der fleinen Brucke, noch eine große mit 14 Jochen über ben Alug gefchlagen. Bon Neumarkt führt die Strafe in einer bergigten Begend über Stötten nach Erbarding, einem Pfarrdorfe mit 1 Wirthshaufe iml

Erhar: ding im If. Kr.

entf. n. St.

Bienfluß.

Ebg. Müblborf. Rabe an biefem Orte läuft ber Ifenfluß vorben, über welchen 3 Brucken geben. Diefer Blug, obichon er meiftens nur flein und arm an Baffer ift, schwillt bei anhaltenbem Regenwetter fo beftig an, bag er rings umber die Felder und Biefen mit Baffer bedeckt; allein, wenn man bie und da Ranale gieben, und bem Blug beffere Leitung geben murbe, fonnte man Diefer verberblichen Wafferfluth Schranken fegen. Etwa eine balbe Stunde von Erharding führt ber Weg burch ein fleines Balbchen an ber Sofmarkt Winnering vorüber nach Reubtting; ebe man bier anlangt, muß man die Innbrucke, die 1808 erbaut wurde, und eine Bogenbrucke ift, betreten. - Reuötting ift ein icon gebautes Stadtchen in einer schönen Begend an

Winnes ring. Neuöts ting.

Ortes entf.

Innfluß.

Ultenöt: ting im U. D. Rr.

Inn mit einer ichonen Pfarrfirche gum beil. Nifola mit 1500 Ginwohner. Gine Biertelftunde Davon liegt Altenotting, eine Sofmartt, ein febr alter Ort mit mebreren ichonen Rirchen und andern großen Bebauben; es ift bieg einer ber berühmteften Orte in Baiern, fowohl wegen feinem boben Ulter. als auch wegen ben großen 2Ballfahrten, die jabrlich aus den entfernteften gandern bieber gesches ben. Bur Beit ber alten Romer foll bier eine große Stadt, Die Pons Oeni geheißen, geffanden baben, welche untee ber Regie rung Raifer Ludwigs von ben hunnen um bas Jahr 010 gers fort worden, wovon blog bie fleine Rapelle, ber eigentliche 2Ballfabrtsort, übrig blieb. Der anfebnliche Rirchenschaß Diefer Rirche, welche befimegen bas beutsche Lo-

Orts; entf. n. St.

retto genannt wird, enthält viele und große Roftbarkeiten. Much das Grabmabl bes Grafen Tilli ift merfwürdig. Altötting gablt 154 Saufer und 1800 Ginmob: ner, ift ber Git eines Landgerich: tes. Rentamtes und einer Doft: Expedition. Es werden bier viele Bemerbe getrieben, befonders Branntweinbrenneren. Ferner befinden fich bier eine weibliche Gra giebungsanftalt mit einem Urmenmaddenbaus, ein Centralconvent der Rapuginer, ein Bruderhaus. -Ungefahr eine farte Biertelftunde oon bier entfernt giebt die Land: itrage burch ben großen Dettinger : Forft, welcher febr reich an gutem Bau: und Brennbolg ift, über ben Mlgfluß, worüber eine Brude von 10 Joden ift, nach dem Dorfe Sochenwarth, gandg. Burgbaufen, Das feine eigene Pfarril

Usfluß.

Söchen: warth im U.D.Rr.

Drts: entf. n. St.

und ein Wirthsbaus bat; bon ba aus giebt die Strafe burch Balbungen gur Begicheibe nach Braunau, und gu bem berühmten Burgbaufer : Schlofe, beffen berrlicher Unblick jeden Reifenden feffeln, und gur Bewunderung binreifen Diefes große, prachtige, wird. alte Bebande beträgt in feiner Bange mehr als eine Biertelftunde. Es bat vier Ubtbeilungen, und wurde theils von Beinrich bem Reichen, theils von Georg bem Reichen befestiget, ber bier feinen großen Schat aufbewahrte, wovon der Thurm noch zu feben ift: and ber ichwedische General Sorn lag bier in Seffeln; bermal ift bier ber größere Theil für Rafer: nen, und ein Theil fur die Bucht: linge verwendet; in Diefem Strafarbeitshaufe werden, nebit Bollfpinneren, Teuer: Gimer aus Strobil

Ortos entf. n. St.

Burghau: fen im U. D. Rr.

~ . . . .

Salzach: fluß.

Gasthöfe.

verfertiget, und durch eine befon: dere Ritte mafferfest gemacht. Run fommt man über ben feilen Schlofberg in Die Stadt Burgbaufen; bier ift ber Gis eines Landgerichtes, Rentamtes, Poligen : Commiffariats, bann Doff-Expedition, ein Schrannenplat swifchen Bergen an ber Galgadi; man gablt 324 Saufer und 3010 Ginmobner ; es giebt bier mebrere icone Gebaude, als: Die Pfarrfirche, die Spitalfirche, das Rathbaus, bas landschaftliche Saus, das Regierungs :, bas Daut: und Bandbaus, ber Galgftabel, bas Befuiten : Collegium, bas Gpital:, Bruder: und Leprofen : Saus. Es find bier gute Gaftbofe: jum Lofferer, Gftettner im Sirich, gum Lebrer im Baren, jum Stiegber: ger. Dieje Stadt beftand fcon Bur Beit ber Romer, und führte

Ortos entf. n. St.

den Namen Bedacum. Die Gegend hat hier nichts vorzüglich
Reizendes, fie ist etwas rauh, voll
Baldungen, und äußerst gebirgig;
der Hopfenban ist hier ergiebig,
und die Wiesen ziemlich grasreich;
der Getreideban ift nur von mittelmäßiger Güte.

Raiten= haslach. Don Burghausen aus führt die Straße nach Raitenhaslach einem ehemaligen Bernhardinerseloster an der Salzach. Graf Wolfram und seine Gemahlin Ema haben dieses schöne Rloster im Jahre 1143 gestiftet; die Stifts, ieht Pfarreirche, ist prächtig, und halt in der Länge 184, in der Breite 60, in der Höhe 50 Schub. Das Freskogemälde darin ist von Bernhard Zück, die Stuckaturateit von Michael Zwik; Marienberg, eine schöne auf einem Berg gelegene Kirche, war ein Filial vom

entf.

Munreit.

Tittmo: ning.

Rlofter; in Diefer Gegend bat man Steinkoblen : Befdiebe entbecft; von da fommt man Wald, ein bem Grafen von Preifing gebori ges Schloß, vorüber nach dem Dorfe Runreit (Monnreit) im Eba. Littmoning, einem Luftorte Der Ginwohner von Burghaufen; weitere führt Die Strafe nach Titt: moning (Dittmaning), eine gut ge: baute febr alte Stadt, und Git eines Candgerichtes und Rentam: tes, mit einem Bergfcbloge, einen bubichen Plat, 3 Gpringbrunnen, und breiten Strafen an der Galgach. Die beträchtlichften Bebaube find die Stiftsfirche außer bem febr alten Schlofe mit mehreren Grabmalern, und die fcone Auguftinerfirche. Man gablt 135 Saufer und 2181 Ginwohner; bier ift auch eine Poftstation; bann fommt man über die Ginobe Lebenan,

entf. n. St.

Laufen.

Ebg. Tittmoning, nach Laufen, ei- 6 ner Stadt an der Galgach, ber Git eines Landgerichtes und Rentamtes im Sfarfreise mit 430 Saufern und 2600 Ginwohnern, mo von die Meiften Schiffleute find; es ift auch ein Rollegiatstift bier; der icone ebemalige Sommer: pallaft des Bifchofs von Galgburg febt am außerften Rande ber Stadt nabe am Galgburgerthor. Die Gegend ift fruchtbar an Getreid, Biefenwachs und Baibe: von bier aus aber wird gegen Salgburg gu bas Cand immer nie: driger, ber Boden gum Getreid: bau untüchtiger, aber gu Biefenwachs und Biebrucht defto tauglicher, wo boch noch Saber und viel grober Flachs gebaut, und eine farte Biebaucht getrieben wird. - Run führt die Gtraße

Garbam. lnach dem Dorfe Garbam, dann

Brodbau: fen. Rlegheim.

nach Brobbaufen, Beiler im Eba. Laufen; endlich nach Rlegbeim, einem ehemaligen Commer : und Jago : Schloß, & Stunden Galgburg, mit fcbonen Bartenanlagen und einer Safanerie; bas Schloß ift ein prächtiges Bebaube im italienischen Geschmack; nun fommt man über Galgburghofen, Sagldorf und Liefering; bon ba giebt fich die Strafe durch die Bor: fadt Müllen nach ber Stadt Galgburg. Salgburg.

f. S. 202 - 206 im II. Bandden.

Poste	n von S	Rurnber	g bis Feucht .	1	Posten.
			: Neumarkt in		
			der obern Pfal	11/2	
=			= Beilengries .	13	
*	.=		· Schamhaup:		
			ten	14	
	NEW ST	-	: Reuftadt	17	

			: Pfeffenhausen 11	
			s Landshut . 1½	:
:	2.		= Vilsbiburg . 14	
			= Neumarkt in	
1318			Baiern 1	1.0
. 3	=		= Ultenötting . 11	-
:			= Burghausen . 1	
			Dittmoning . 1	2
=			= Laufen 1 1	
:		1	: Salzburg . 14	=
1000			ASSESSED COMPANY AND ADDRESSED FOR	

184 Poffen ober 73 Stunden.

Reiseroute von Rurnberg nach UIm.

Derter.	Tana Tana	entf.
	Bon Nürnberg geschieht der Austritt durch bas Spittlerthor,	10000
	man kömmt durch die Vorstadt	- SUNE
Schwein:	Goffenhofen nach dem Dorfe Schweinau, wo eine Spiegels glas . und Tobakstofen-Fabrik ift;	1/2
Gibach.	bann nach dem Dorfe Gibach im	1390 M
	Ebg. Schwabach, weiters nach Reigelftorf; bann über eine Brude	
	nach dem Mühlhof Dorf; weiters führt die Strafe nach der Stadt	1000
Schwa: bach.	Schwabach an ber Schwabach, ber Sig eines Landgerichtes und	
	Rentamtes mit 7000 Einwohnern. Sier find viele Strumpfe, Radel-	
	Zabat:, Big: und Rattunfabriten.	10998
	Das Buchthaus ift ein schönes	1000
	Gebaude. Sier ift auch ein Poft-	
E DE	amt; von da fommt man nach	11

n. St.

Rammer: ftein. Minbs: bach.

dem Pfarrborfe Rammerftein Ebg. Schwabad, bann nach bem Stabtden Bindsbach an ber Regat mit 100 Saufern und 084 Ginmobnern; Die Strafe giebt fich bas Städteben Ubenberg im Ebg. Plein, feld vorüber nach bem Pfarrdorf Baffermungenau an ber Regat, 4 mungenau wo eine Poftstation ift, nach bem Markt Ubsberg im Ebg. Gungen: Saufen, bann nach bem Stadte Gungen: den Gungenhaufen, Git eines Candgerichtes und Mentamtes an Der Ultmubl. Die Garberei ift bier beträchtlich. Merfivurdig find das romifche Ballum, die Tenfels:

bausen.

Ubsberg.

Waffer:

fommt man burch ben Markt Gnogheim Gnobbeim; dann durch das Dorf Beftheim. Beftheim nach der Stadt Dettin-

mauer gengnnt, welches die Bor: fadt burchftreicht, und die Gpu ren eines alten Caffrums. Dan täblt bier 1500 Ginwohner; bann

entf.

Dettingen gen mit 4000 Ginwohnern und 6 einer Pofffation an ber 2Bornis. Das Gebloß und die St. 3afobs-Eirche find die ansebnlichften Bebaube. Sier find viele Juden; fie gebort dem Fürften von Dettingen : Spielberg, und ift beffen Refideng; auch ift bier ber Git des Untergerichts; von ba fommt man nach bem Dorfe Degesheim, im Unterger Osttingen; bonn Markt Ballerstein mit 1200 Ginwohnern, mo ber Gis des Rurften Dettingen : Ballerftein Unter: gerichts ift, porüber durch bas Dorf Bopfingen, im Unterg. Detting. Ballerfrein, nach ber Stadt Rordlingen an der Eger (im fogenannten Rief) in einer angenehmen fruchtbaren Begend mit 5800 Ginmobnern. Sier ift ber Gig eines gandgerichtes, Rentam: tes, Rommiffariats und Poftam:

Dies. Rr. Maller: ftein.

Mördlin: gen.

tes. - Die alte maffive Saupt firche, im gothischen Geschmacke erbaut, macht durch die Sobe und Schonheit ihres Thurms einen angenehmen Gindruck. - Die Barbereien, die Wollen :, Bein : u. Beug : Bebereien, und ber Sandel befinden fich in gutem Stande. Die Stadt Rordlingen ift burch Die Dieberlage ber Schweben 1634 im Bojabrigen Rrieg berühmt geworden. Man logirt in der Rro: ne, im Ballfifch.

Baftbofe.

gen.

Meres: beim.

Bon ba fommt man über bas Upwingen Pfarrdorf Upwingen, das Dorf Sochaltin: Bochaltingen mit 1015 Ginwob: nern im Unterg. Detting Opielberg, von ba nach bein wurtemb. Stabtden Neresheim am Blug Egge am Bug bes Ulriche: Bergas (auf welchen bas ehemalige Benedikti-I ner-Rlofter Reresbeim fand ) mit 1000 Ginwohnern; es gebort bemi

entf. n. Gt.

Seiben: beim.

Sier ift eine Poftstation. - Bon 4 Reresheim fommt man nach bem Nattheim. Pfarrdorfe Nattheim im Oberamt Beidenbeim mit 600 Ginmobnern. In Diefer Gegend wird viel Boners gegraben; und bann nach ber Stadt Beidenheim, mit 2000 Gin: wohnern und bem Gig bes Oberamte im Brennthale mit dem Bergichloge Bellenftein. Derfwur-Dig ift bie fogenannte Rlofterquelle, beffen Baffer im Binter warm, im Commer bingegen fo Ralt ift, daß die Bande barin erfarren. Sier ift eine Poftstation. 4 - Bon Beibenbeim fommt man Berbrech: nach bem Pfarrdorfe Berbrechtingen im Oberamt Beidenheim, mo der Schone Sochaltar in der Rlofterfirche gefeben gu werden verdient, an ber Breng, dann nach dem Dorfe Saufen, Unterg. Detting. Spielberg, nach

Fürsten von Thurn und Taris.

tingen.

Saufen.

Derter. entf. n. St. bem Dorfe Beibenftetten im Dber-Meiden: ftetten. amt Ulpect von 300 Geelen ; bier ift guter Alachsbau; und nun nach Dem Dorfe Rerenstetten im Ober: Meren: ftetten. amt Ulpect; bier ift eine Poftfta: 4 tion. Bon ba nach bem Pfarr: Bernitett. borfe Bernftett im Oberamt Ulpect mit 200 Ginwobnern; bann Mbecf. durch das Städtchen Albeck am Ubbang eines Berges, auf welchem bas alte Commerichlog ber Grafen von Albect lag; man gablt bier über 300 Ginwohner; bann fommt man durch bas Pfarrdorf Bottingen Bottingen mit 200 Ginwohnern uber Die Ulbecfer Steige Die Dichaels Schange vorüber über ben Michaelsberg, ben Gottesacker (Rirchhof) vorüber burch bas Frauenthor in die Stadt UIm. ulm.

eine f. wurtemb. Grengftadt am

Derter. Busammenfluß ber Donau, Juer und Blau in einer schönen Gbene. s. S. 346 — 348 im I. Band.

Post	en von	Mürnberg	bis	Schwabach	1	Post.	
	116 =	น.กระจัดมา	=	Wassermun:			
		annaud au		genau .	1	:	
=		22611.5	5	Gungenhaufen	1		
	ol off		2	Dettingen 7	11/2		
=	3	5	=	Mördlingen	1		
:		and the	=	Neresheim	1		
			=	Seidenheim	1		
			=	Merenstetten	11		
	=	100	-	ulm -	1	1	
				A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			d

94 Poften, ober 38 Stunden.

### Mr. 123.

## Reiferoute von Ruruberg nach Burgburg.

Derter.

Ortse entf. n. Gr.

Fürth.

Bon der Stadt Murnberg aus führt die Strafe nach Fürth, einer Stadt in einer febr fcbonen Gegend am Bufammenfluß ber Rednit und Pegnit. Sier leben viele Runftler, Sandelsleute, Das nufakturiften, Drechsler, Gold fcblager, Brillen: und Uhrmacher. Um wichtigften ift Die Gpiegel: fabrif. Much die Tabafs = und die Rabelfabrit find bemertenswerth. In Diefem durch Gemerbfleif blubenben Orte werben ferner Bache-Karbe: und ladierte Baaren, gemaltes Papier, Giegellack, chieurgifche Inftrumente und Waaren aus Drath u. bal. verfertiget. Much ift da eine Juden : Ufademie, eine bebräische Buchbruckeren und ein Theater. Sier find 12,700

Derter. entf. Ginwohner, worunter viele Juden. Baftbofe. Gaftbofe: gum Rroupringen bon Preugen, und im Brandenburgifchen Saufe. Bon ba giebt bie Strafe Farenbact nach dem Dorfe Farrenbach, mo ein fcones Ochlof und eine Doft. fation ift; bann nach bem alten Cadols Martifleden Cabolyburg mit 1000 burg im Ginwohnern am Farnbach, mo ein Rea Rr. Schloß und ber Gis eines Land: gerichtes und Rentamtes ift; bas alte Schloß foll ichon im Qten Sabrbundert von Cadoltus, Ur. nulphe Cobn erbaut worden fenn. In ber Gegend murben mehrere romifche Urnen ausgegraben. Der Obftban wird bier febr fart be: trieben, und viel Dbft verfchickt; Langen: bann nach dem Städtchen gan: senn im gengenn, am Blugchen Benn im Reg. Rr. Bandger. Cabolaburg, bemertens: werth durch ben Sopfenbau und Bopfenhandel und Die Geidenband-

Driss entf. n. St.

Gmafir: den im Res. Rr.

Reuffadt an ber Hisch im Reg. Rr.

Manufakturen, und berühmt durch ben Convent, welchen Widefind Da bielt; bier ift eine Pofterpedi tion. Bon ba fommt man nach bem wohlgebauten Darftflecfen Emsfirchen am Alufe Murach im Eba. Markterlbach mit 2220 Gin wohnern und eine Dofterpedition Sier wird viel guter Sopfen ges baut; auch ift ein guter Gaftho bier: bann fommt man nach Den fadt an ber Mifch, einer bubichen Stadt mit 2 Schlöffern, einem Bandgericht, Rentamt, einer 2Bolfenmagren = Manufaktur und beträchtlichen Gerberenen mit 1800 Einwohnern. Um Diefe Stadt wird biel Sopfen und etwas Bein gebaut; bann fubrt bie Strafe nach bem Dorfe und Golofe Langenfel Bangenfelden im Log. Reuffadt an loer Mifch, wo ein Gafthof nebit Doft iff: von ba nach Oberboch-l

ben im Reg. Rr.

bert.

Doffen: beim.

Rr.

fadt, einem Marktffecken, bann Marftbi: nach dem Marttflecfen Marttbi: bert, mo ber Gis eines Landge richts in einer getreibereichen Begend, bann über Altmaunsfeld nach dem Marktflecken Poffen 5 beim; bier ift eine Doffftation und Bafthof; weiters von bier nach Mann: dem Städtchen Mannbeenbeim ; bernheim. bier machft guter Wein; bon ba fommt man nach ber Stabt Rigingen Rigingen am Mann, über melimUnt.M. ben bafelbft eine fteinerne Brucke gebet, einer anfebnlichen Stadt mit 780 Saufern und 3500 Gin: wohnern, mit einem fchonen Rathbaufe, einigen Rloftergebauben und Rirchen in einer febr fruchtbaren Begend . mo guter Weinbau, Dbft und Ruchenfrauter reichlich gewonnen werden. Sier ift ein Land gericht und ein Rentamt, Poftamt. Die Sauptftrage von ber Donau

Derter. of mandellanelle pen the

enef.

über Durnberg nach bem Main machen Diefe Stadt gu einem wichtigen Plate für ben Gpeditionsbandel, ju beffen Unterfrügung ein eigenes großes Lagerhaus errichtet ift. Es befinden fich bier viele Bewerbe, eine lebhafte Schifffabrt. Rattundruckerenen, Gifigfabrifen, Buch : und Rupferdrucker, Schwärzfabrifen , einige Bobltba: tigfeiteanstalten für Urme und Rrante, und gut eingerichtete Infitute für Unterricht und Ergiebung ber Jugend. Dann führt die Strafe durch bas Rennwe-Burgburg gerthor nach ber Stadt Burg- 4 burg, ben Gib ber Regierung bes Untermainfreifes, und einer Uni= verfitat, Stadtmagiftrats, enthalt 1014 Saufer und 21,380 Ginmobner.

Stone one Stone Street

f. G. 383 - 386 im II, Banbchen.

=	1595	=	=	Emskirchen -	14	HIA C
3	=			Langenfeld	1	-
3		1900	din.	Poffenbeim	11	=
=	av =	1	Man .	Ripingen .	1	=
3		3	5	Bargburg .	1	

Balling Control of the Street SERVICE TO A CONTRACT TO STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

and straining over an almost the

Winderfolgeriffer and ber Schmidterich &

Smil Sandacame - Asito (Sandacaminis free

THE REPORT OF MALE PROPERTY OF THE PARTY OF Contract of the second street was mental to the property of the

ober 26 Stunden.

#### Dir. 124.

Reiseroute von Rurnberg nach Burgburg über Schweinfurt.

Derter.

Drtes entf. n. Gt.

Buch im Reg. Rr.

Dennes lohe.

Erlangen.

Bon Nürnberg gebt bie Strafe Durch einen großen Wald nach bem fconen Dorfe Buch im Ebg. Erlangen; bann in ber Cbene fort durch Behölze nach dem fconen und großen Dorfe Dennelobe im Eba. Erlangen (auch Tannenlohe ober Tennelobe genannt), bat eine fatholifde Diarrlirde, dann Gaftbof; bann fommt man nach Erlangen einer febr icon gebauten febr gewerbfamen Stadt in einer fandigen Begend mit ben Gigen eines Landgerichtes, Stadtgerichtes. Sall: Forft: und Doft-Umtes. eines Polizenfommiffariats und ei ner Universität, welche 1742 gefliftet wurde, einer öfonomischen fammeraliftifden Gefellichaft, eis nem Maturgiienfabinet, und botan

5

Ortes entf. n. St.

nifchen Barten. Dan gablt 800 Saufer und 0000 Ginmobner. Die Gtabt beftebt aus Ults und Reus ober Chriftian : Erlangen der Markgraf Chriftian Ernft fing 1680 an, Reu-Gelangen gu erbauen; baber beißt es aud Cbriftian: Erlangen), bat in gera: ben Linien fortlaufende Strafen, welche von geraben Querffraffen in rechten Binkein burchichnitten werben; in ben biefigen Sabrifen werden viele Sute, Strumpfe. Sandichube, Rattun, Spiegel und Tabat verfertiget; auch wird bier Gamifch: und Beifgarberen, bann Brandmein : Brenneren getrieben. Dan logirt gum Ballfifch, weißen Lamm, gur blauen Glocfe, gum goldenen Schwan. Mugerhalb ber Stadt liegen eine Spiegelichleife, Dapiermuble und ein Gifenhammer. Muf bem Mitftabter : Berg in

A COLUMN PLANT STANKE THE

Gasthöfe.

enef. n. St.

Baiers: borf.

ber Dabe, bem befuchteften Belufigungsort ber Erlanger, find bubiche Unlagen. - In der Rabe von Erlangen fällt in Die Regnis bie Gdmabach. - Bon Erlangen fommt inan nach der Stadt Baiersborf an ber Regnit im Ebg. Erlangen . man gablt 1200 Ginwohner, worunter viele Juden find, mit vielen Gemerben, ftarfen Tabafs: und Meerrettig:Bau, ein: träglicher Obftzucht. - In ber Rabe befindet fich ein Rupferbam mer, und die Ruinen bes alten Schloffes Scharfened. - Bon bier fommt man über ben Weiler Ubelmannsborf (and Ubelsbor) nach ber feften Stadt Forchbeim a (Borchheim) an ber Regnig und Biefent in einer ichonen Gbene mit 460 Saufern und 4000 Gin: wohnern, ben Gigen eines Candgerichtes, Rentamtes, und einer

Mdel: manns: dorf. Kords. beim.

entf. n. St.

Pofferpedition, vielen Dabl= und Schneidemüblen, Berberegen, Pottafchfiederenen, einer Papiermuble, Blasichleife, einen Gifenhammer, Salpeter : und Bierbrauerenen und bedeutenden Sandel mit Getreibe, Sirfe, Dbft und Daftvieb. - 3n der Ferne fieht man die Bager: burg und den Balpurgisberg liegen, der wegen feines Jahrmarfts am 1. Man und feiner fconen Musficht berühmt ift. -Torchbeim aus ift die Rednigg Schiffbar, und große Rabne fabren wochentlich einmal nach Bamberg. Bon da gieht die Strafe nach dem Marttfleden Bechhofen, bann nach Eggolsbeim mit 740 Gin wohnern, weiters nach Schläffel: au, Darft an der reichen Gbrach nit 500 Ginwohnern, bann nach Buttenbeim, Siridbeid und Um: lingsfradt nach ber Stadt Bamberg. Bamberg. f. G. 150-161 im I. Bandchen.

Bechbo: fen. Eggols: beim. Schlüffel: au. Butten: beim. Sirich: beid.

entf.

Sallitadt.

Stettfelb.

Dasfurt.

Bon Bamberg Fommt man nach Sallftadt, einem Darftfle: den. Sier paffirt man ben Main auf einer Sabre, und fabrt an Beinbügeln bin bis Goweinfurt; von Sallftadt fommt man auf ber Chanffe'e nach dem Dorfe Stettfeld, wo eine Pofterpedition ift. 4 Gine balbe Stunde weiter führt Die Strafe durch das fchon gele-Chersbach gene Dorf Cbersbach nach Sag: 4 furt: einem bubichen freundlichen Städtchen mit 2000 Ginwohnern, einem Gologe und ben Gigen eines Candgerichtes, Rentamtes, Korftamtes, einer Wildmeifterei und Pofterpedition. In der Darien:Rapelle find viele Grabmaler, der franklichen Ritterichaft; nun Theres. fommt man Theres, eine borma: lige Benediftiner-Ubtei, jest Brn. v. Rretichmann geborig, vorbei

Mainberg nach dem Dorfe Mainberg mit

Schwein: furt.

einem Schlofe und dem Gibe eines Landgerichts , Forfamts und einer Bildmeifferei. - Bon bier führt bie Strafe, Die fogenannte Mainleite, wo einer ber beften Frankenweine machft, vorüber nach Schweinfurt, eine große bubiche 6 Stadt mit 000 Saufern und 6400 Ginwohnern, bem Gige bes land: gerichtes, Rentamts, Poftamts. Polizeifommiffariats, einer Stu: dien-Schule, Tochter-Schule und einige Bobltbatigfeits : Unftalten für Urme und Rraufe. Merfwur: digfeiten find: bas Rathbaus, bas Beughaus, Die Sauptfirche, Die große Mablmuble von 16 Bangen, die bedecfte und unbedecfte Brude über ben Rluff, Die Schmidtifche Bleiweiß: und Marmorftein : Muble, Die Weinstein: Raffinerie, Tabat : und Leinwand Baftbofe. | Fabrifen. Baftbofe: gur Rrone.

Dert	er.	(in)	9.49	ren Migras	ether	orts, entf. n. St.
	1	gur Ri	rähe,	um wilben Da	nn. —	
	5-170	Transaction of the	10 5 m 20 m	aus führt eine	Day St.	Luca:
Wern	Section 1	3 22 2 2 2 3	12 W TV C D S	er das Pfarrdor	Salara da	100000000000000000000000000000000000000
		Carlotte III		n schones Schli	Carried Street	1
				en und Fafaneri		10000
	2 2 2 3 1			lige Fürstbischi		1775
	.nd			bewohnte, nad		THE .
on:		A THE RESERVE			4 200	Lincon
221511	CAS II	Cottont	371 611 14	2 hirra		
Bü		Stadt		And the second s	Achen	
6-15-70-15-03 B			- 804	419 im III, Ban	idchen.	241
			- 804	And the second s	idchen.	1415
bur	·g.	j. ©. 4	108 —	419 im III, Ban	建設	) often.
bur	·g.	j. ©. 4	108 —	419 im III, Ban	建設	Dosten.
bur	·g.	j. ©. 4	erg no	419 im III, Ban	11/2 3	Dosten.
but Poste	·g.	j. S. 4 Nüent	erg no	419 im III, Ban ach Erlangen Forchheim	1½ ¾ 1	dosten.
bur Poste	·g.	j. S. 4 Nürnt	erg no	419 im III, Ban nch Erlangen Forchheim Bamberg	1½ ¾ 1	dosten.
bur Poste	·g.	j. S. 4 Nürnt	erg no	419 im III, Bar ich Erlangen Forchheim Bamberg Stettfelb	1½ 1 1 1½ 1	dosten.
Doste	·g.	j. S. 4 Nürnt	erg no	419 im III, Bar ach Erlangen Forchheim Bamberg Stettfelb Hassurt	1½ 9 1 1½ 1 1	Dosten

10 Poften, oder 40 Stunden.

Mr. 125.

Reiseroute von Regensburg nach Abens: berg.

Derter.

Ortes entf. n. St,

Rumpf= mühl.

Burg: weinting.

Ubbach.

Bon Regensburg führt bie Strafe durch die Sofmartt Rumpfmubl, dann durch das Dorf Burgweinting im Regenfreife Ebg. Stadtambof; von ba über einen boben, jedem Reifenden unbequemen, Berg nach dem Martt Ubbach an der Donau in einer ro mantisch iconen Gegend im Edg. Relbeim; bier ift guter Getreide: und Sopfenban, bann ein berühm: tes Gesundheitsbad. Die Babl ber Einwohner ift 508. - Das hiefige Schloß wird die Beinrichs: burg genannt. Raifer Seinrich III. der Beilige murde im Sabre 1072 bier gebobren. In der biefigen Begend wird grunlichter Oppsipat gebrochen, und Gnps daraus gebrannt. Gleich außer

entf.

bem Markt, Ubbach fieht man ein vom Sofbildhauer Murel Fünftlich ausgearbeitetes Monument mit 2 großen von Stein gehauenen Bo: wen, welches bem Churfürften Rarl Theodor als einewiges Dent: mal aufgestellt wurde, indem diefer Landesfürst die gefährliche und fenge Strafe durch Telfenfpren: Jung erweitern ließ. - Go ver: ewigen fich landesfürften, und ma: den ihr Undenfen durch gemeinnugige große Unftalten, Die fie ausführen, ben Rachkommen unvergeflich. - Von Ubbach giebt Lengfeld. Die Strafe nach Lengfeld, Dorf im Edg. Rellbeim; dann neben dem Dorf Ullfofen vorüber gwif ichen bem Donauftrom und ben Bergen, 3 Stunden fort (vor: male mar Diefer Weg nur 12 Schub breit); jedem Reifenden brobte Befabe, und viele Unglu-

de ereigneten fich. Muf Unratben bes damaligen Soffammerprafibenten, Reichsgrafen von Torring-Bettenbach, ließ Churfurit Rarl Theodor Diefen Strafenbau im 3. 1707 burch den Strafendirettor von Riedl ausführen, und als einen Beweis ber allerhöchften Bufriedenheit bie an ber Telfenwand fteinerne Safel mit ber Infchrift aufftellen ; jeder Reifende belobt die Musführung Diefes Werkes, und befahrt nun mit Rube bie Strafe nach Pofffaal; bier ifi eine Rirche, Doffftation und Gaftbof. - Bon ba fommt man nach bem Dorfe Unterdarbing; bann das Dorf Urmhofen und bem Bei ler Rleedorf, beide im Eba. Rell: beim, porüber nach ber Stabt Ubensberg Ubensberg an ber Dongu, ber 3 im R. Rr. Gis eines Landgerichtes, Rentamtes, Stadtmagiftrate mit 1050

Gaal. auch (Poft faal).

Unterbar: ding. Urmbofen. Rleedorf.

Ortes entf. n. St.

Einwohnern. Un öffentlichen Gebäuden find zu bemerken: die Pfarrkirche, die ehemalige Karmelitenkirche, das königl. Schlof, das Nathhaus. Ubensberg hat auch ein Wildbad, und ift der Geburtsort des verdienstvollen baier. Geschichtschreibers Johann Thurnmaier, der sich von ihr — Aventinum — den Namen Uventingab. Die Einwohner leben vom Feldbau, bürgerlichen Gewerben; auch werden hier Tücher, seiner Bon, rothe und weiße Flanelle verfertiget.

Contract of the area of the contract of the co

Poften bon Regensburg bis Poftfaal (Gaal) find:

rame Centralia general district

14 Post

and ann am am ? Ubensberg

brande Taride Com emidiner 2 Poften

fille tarialt nis trill Malfober 8 Stunden.

### Mr. 126.

# Reiferoute von Regensburg nach Bairenth.

Regensburg führt bie

Derter.

Orte:

Stadtam: bof.

Strafe über Stadtambof, einem Städtchen (Borftadt von Regens: burg) mit 100 Saufern nud 1700 Ginwohnern, ben Gis eines gand: gerichts u. verschiedenen Bewerben besonders pielen Bierbrauereien : bann über bem Marte Rogenstauf mit 174 Baufern und 1360 Gin: mobnern, bem Gis eines Bandgerichts, Rentamts und einer Bruche über ben Regen; nach ber Gtabt Burglengfeld mit 244 Saufern 6 1400 Ginwohnern, einem Bergichloge, bem Gis eines land: gerichts, Rentamts, Forftamts u. Pofterpedition und mit einer Mintenftein : und Leber : Fabrife. 3n der Stadt liegt ein Fleines Rit-

ltergut, Lengenfeld genannt. Mufl

Regen:

Burglen: genfeld.

Derter. einem bem Schlofe gegenüber lie: genben Berg ftebt eine fcbone Rir. che gum beil. Rreug. -Von Burglengenfeld giebt Die Strafe Schwan: nach Schwandorf, einer Stadt borf. an der Dab mit 238 Saufern, vielen Rirchen, einem Spital und einer Pofferpedition. Die Begend lift bier febr fchon; in der Dabe liegt bas Dorf Fronberg mit 48 Saufern, einem Ochloge, fconen Barten-Unlagen, einem Gifenham: mer und einer Papiermuble, bann Ettmannsborf mit 30 Saufern, einem Schlofe und einer Glasbutte. - Bon Odmannborf que fommt man über eine bergige und Umberg. waldige Gegend nach Umberg | 6 einer gutgebauten Gtadt an ber fchiffbaren Bils. i. G. 47 - 51 des I. Bandchens. Don Umberg aus zieht bie

Uida. IStrafe durch bas Pferd. Uidal

Rirchen=

Derter. (Ufchach), Ebg. Umberg, nach bem Markte Sambach, mit 700 Gin-Sambach. wohnern , wo eine Dofffation nebft Gafthof ift; bann nach bem Süß. Dorfe Gug; von ba nach bem Städtchen Bilsecf an ber Bile Bilsecf. mit 930 Ginwohnern. Der um: liegende Boben ift fandig; Die Ginwohner nabren fich von Sifcheren, Candwirthichaft und burgerlichen Beiperben ; Trippolordo, Gerpen: tinfteinen , und Gifenbutten in ber Rabe. Dun giebt Die Strafe Mitenneus burch bas Dorf Altenneubaus, baus. mo ein Gifenbammer, nach bem Städtchen Grafenworth am Bu-Grafen= wörth. fammenfluß ber Creuffen, und Thumbach mit 116 Baufern und 700 Ginwohnern in einer einfamen unfruchtbaren Balbgegend;

von da kommt man nach Rirchen-

thumbach, thumbach (Thumbach), Markt an Rreife, ber Thumbach mit 440 Einwob:

Orts; entf. n. St.

Thurms dorf.

Schnabel waid.

Creuffen.

Baireuth im D. M. Rreife.

nern im Candgericht Eichenbach im Obermainfreife; bier ift eine Poftstation; weiters uach bem Markte Thurmdorf mit 500 Ginmobnern; von da giebt die Straffe nach bem Markte Schnabel: maid mit 458 Ginmobnern; bier ift ber Gig bes Bandgerichtes und Rentamtes Degnit; von Schna: belmaid Fommt man nach Creuf- 4 fen, einem Städtchen am rothen Main mit 900 Ginwohnern und einer Pofffation im Ebg. Deanis. Von Creuffen führt bie Strafe nach ber Sauptftadt Baireuth am rothen Main:, Miftel : und Gen: belbach in einer niedrigen ange: nehmen Begend auf einer Geite mit Biefen, auf ber anbern mit Bergen umgeben.

f. 3. 133 - 136 im I. Bandchen.

## Poften von Regensburg bis Burglengenfeld find :

				Suitenty	1	
				Baireuth		
	10 5	9		Creuffen	1	
	Sidney	29. 111	建筑	bach)	11/2	=
	Para S	air ma	2 53	bach (Tu	m=	-Mod
				Rirchenthu		DAGGE.
				Hambach		=
				Umberg		
15				Schwando		=
			1			Post.

ten Kalendar V and Station and State

8\frac{1}{4} Posten,
oder 33 Stunden.

Mr. 127.

Reiseroute von Regensburg nach Dil=

Derter.

Drtes entf. n. St.

Rumpf= mühl.

Burg: weinting.

Mbbach.

Bon Regensburg führt bie Strafe burch bie Sofmarkt Rumpf: mubl, bann burch bas Dorf Burgmeinting im Regenfreife Ebg. Stadtambof: bon ba über einen boben, jebem Reifenden unbequemen, Berg nach bem Markt Ubbach an ber Donan in einer romantifch fcbonen Begend im Eba. Relbeim; bier ift guter Getreide: und Sopfenbau; bann ein berühm: tes Gefundheitsbad. Die Babl der Einwohner ift 508. — Das biefige Schloß wird die Beinriche: burg genannt. Raifer Beiurich III. der Beilige wurde im Jahre 072 bier geboren. In ber biefigen Begend wird grunlichter! Bopsfpat gebrochen, und Gpps ibaraus gebraunt. Gleich außerll

n. St.

dem Markt Ubbach fiebt man ein vom Sofbildhauer Murel Fünftlich ausgearbeitetes Monument mit 2 großen von Stein gehauenen Bo: wen, welches dem Churfürften Rarl Theodor als ein ewiges Denf. mal aufgestellt wurde, indem biefer Landesfürft die gefährliche und lenge Strafe burch Felfenfprengung erweitern ließ. - Go ver emigen fich Candesfürften, und maden ibr Unbenfen burch gemeinnugige große Auftalten, Die fie ausführen, ben Machkommen un: vergeflich. - Bon Ubbach giebt Lengfeld. Die Strafe nach Lengfeld, Dorf im Ebg. Rellbeim; bann neben bem Dorf Ullfofen vorüber gwie ichen bem Donauftrom und ben Bergen, & Stunden fort (vor. mals war biefer Beg nur 12 Schith breit); jedem Reifenden orobte Befahr, und viele Unglu:

entf.

che ereigneten fich. Unf Unrathen bes bamaligen Soffammerprafidenten, Reichsgrafen von Torring-Bettenbach, ließ Churfürit Rarl Theodor Diefen Strafenbau im 3. 1707 durch ben Strafenbiref: tor von Riedl ansführen, und als leinen Beweis der allerbochften Bufriedenheit bie an der Felfenwand feinerne Tafel mit ber Infchrift aufifellen ; feber Reifende belobt die Musführung Diefes Werkes, und befahrt nun mit Rube die Strafe nach Doftfaal; bier ift eine Rirche, Poftstation und Baft: bof. - Von ba fommt man nach bem Dorfe Unterbarbing: bas Dorf Urmbofen und bem Beiter Rleedorf, beibe im Ebg. Rell: beim, poruber nach ber Stadt Abensberg Ubensberg an der Donau, ber im R. Rr. Sig eines Candgerichtes, Rent amtes, Stadtmagiftrats mit 1050

Gaal, auch (Doft faal).

Unterbar: bina. Urmbofen. Rleedorf.

Orts: entf. n. Gt.

Ginwohnern. Un öffentlichen Gebauden find gu bemerten: Die Pfarrfirche, bie ebemalige Rarme: litenfirche, bas fonigl. Golog, das Rathbans. Ubensberg bat auch ein Wildbad, und ift ber Be: burtfort bes verdienftvollen baier. Beschichtschreibers Johann Thurn maier, der fich von ibr - Aventinum - ben Ramen Aventin gab. Die Ginwohner leben vom Relbban, burgerlichen Gemerben; auch merben bier Tucher, feiner Bon, rothe und weiße Blanelle verfertiget.

Mieder: Allrain. Heiligen: fadt.

Run fahrt man über die 80
Schuh lauge Brücke des Flußes Ubens, und kömmt jur Hofmark: Niederallrain, wo eine Kirche und ein Gasthof ist; dann dem Dorse Heiligenstadt, beide im Landgericht Abensberg. — Bon hier zieht sich die Straße durch das Abens

n. Gt.

Renftabt.

bergerthor in bas Städtchen Ren: 5 fabt an ber Donau, ein fcon gebautes Städtchen mit 000 Ginwobnern, 167 Saufern und 3 geraumigen Baffen; Die Pfarrfirche St. Loreng mit einem ichonen boben Thurme ift bas mertmurdigite Bebaube; nun giebt bie Strafe Das Dorf Mauern porüber durch das Dorf Schwaig, nach bem Dorfe Munchemunfter; nun fabrt man ben Beifenbammerhof poruber nach bem Dorfe Dberwöhr Ober : Bobr; außer bem Dorfe betritt man Die 3Imen : Brucke, und fommt in bem Martt Bob: burg an ber Dongu mit 050 Ginwohnern, Die ber Feldbau nab: ret. Die Musficht über die freie, icone und fruchtbare Gegenden gegen Ingolftabt, Beifenfeld, Den: fadt und Ubensberg, und die vor:

Mauern. Schwaig. Münchs: münfter.

Bobburg.

Derter. entf n. Gt. bernd. Bon Bobburg fommt man über die 612 Schuh lange Do: naubrude nach dem Dorfe Men-Mening. ning, welches icon über 400 3abre alt ift. Weiters nach bem Groß: Dorfe Groß : Debring, welches Debring. eine febr fcone Lage, eine Rirche und mebrere Baftbofe bat; von ba fommt man über ben Rigin-Meiling. gerbach nach bem Pfarrdorfe Dei-Refdfir: ling, dann nach bem Dorfe Feld: chen. Firchen im Eba. Reuburg mit 1 Rirche und 1 Gafthofe; von bier führt die Strafe durch bas Relb: Ingolffabt firchnertbor in die Stadt Ingol | 8 im R. Rr. fabt an ber Donan mit 7000 Ginwohnern , ber Gip eines Band: gerichts, Rentamts, Polizenfom: miffariate, Stadtmagiffrate, Doftamts. Der Rabrungsftand bat feit der Entfernung der Univerfi-

tat febr gelitten. Die Stadt wird

n. St.

Gabel.

Dunglau. Graöts: beim.

rigen Schutter burchflogen ; fie bat breite, meiftens aut angeleg: te Strafen und Gebaube. - Der Mustritt nach Renburg geschiebt beim Rreugthor; Die Strafe führt nach ber Ginobe Babel (ebemals eine Grangmant), bann nach bem Dorf Dunglau im Ebg. Ingol htabt: weiters nach Ergotsbeim baun nach bem Pfarrborf Berg-Bergheim beim Ebg. Reuburg; bann nach dem Pfarrdorfe Joshofen, Land gerichts Renburg; und von ba uber bie Donaubrucke burch bad untere ober Dongutbor in Die Reuburg. Stadt Reuburg an ber Donau. D. D. Rr. G. 48 - 51. im II. Band.

Der Mustritt aus ber Stadt Reuburg nach Donauworth ge-Schiebt beim obern ober Relbfirch nerthor; man fabrt bei bem Ba gareth: und militarifden Garten vorbei, und nun führt die Straf-

entf. n. Gt.

Unterbau: fen. Gtraf.

Stand: beim.

mittel. ftäbten.

Rain.

fe über eine Unbobe binauf, bann über mehrere Berge nach bem Dber: und Dorfe Ober : und Unterhaufen ! bann nach bem Dorfe Straß; in jedem ift 1 Rirche, nud in letterm 1 Bafthof; weiters nach bem Burfheim. Martt Burfheim im Edg. Reuburg mit 800 Ginwohnern, Die vom Keldbau leben. Sier ift einel Pofffation; von ba giebt biel Strafe über die fleine Par nacht bem Dorfe Staubbeim, wo eine Rirche und 1 Wirthsbaus ift, im Ebg. Rain im Ober: Donaufreife; bann nach bem Dorfe Mittelftab: ten Eba. Rain nach ber Stadt Rhain (Rain) an ber Uch mit 1230 Ginwohnern. Sier ift ber Sis eines Canbgerichtes und Rentamtes. Die Erbauung Diefer Stadt fällt ins Altertbum. Run betritt man die neue lechbrude, welche 724 Goub lang,

Gender: Fingen.

Donauwörth.

und eine Bogenbrucke iff ; banu fommt man nach bem Dorfe Benberfingen, mo eine Rirche und ein Wirthebaus ift; weiters nach Mordheim dem Dorfe Rordheim im Land: gericht Donauworth , bann nach ber Stadt Donauworth an ber Donau, am Bufammenfluß ber Donau und Bornig, in einer febr fruchtbaren Begend mit 4400 Ginwobuern, Die fich mit Feldbau und Sandel ernabren. Sier ift der Gis eines Canbgerichtes, Rentamte, Stadtmagiftrats und Gafthofe. Doftamtes. Gafthofe find mehrere bier: als gur Rrone, gum Rrebs, c. Donauworth ift ber Geburts: ort bes bekannten Schriftftellers Borens Subner.

Bon Donauworth aus giebt fich die Strafe uber die Donaubructe, bann rechts nach bem Münfter. Digerborfe Munfter mit 600 Ging

entf.

Dapf= beim. Schwen: ningen. Blindheim

mobnern; bann nach ber Sofmartt Dapfbeim mit 1148 Ginwohnern; von da nach dem Dorfe Schwen: ningen mit 536 Ginwohnern; bann nach bem Dorfe Blindbeim im 2dg. Sochstädt mit 550 Gin wobnern, die im Jahre 1704 gwifden ben Baiern, Frangofen, Defferreichern und Englandern por: gefallene Schlacht macht Diefen Ort berühmt; von ba giebt fich Die Strafe nach ber Stadt Boch: fabt auf einer iconen Chene an ber Donau; bier ift ber Gis eines Canbaerichtes, Rentamtes u. Stadtmagiftrate, und bat 2250 Einwohner; das Schloß ffebt außerhalb ber Stadt auf einem Sugel; die Stadt ift unvergeflich durch die blutige Schlachten vom 3abre 1703 und 1704. Bon boll führt die Strafe nach ber Stadt Diffingen. Diffingen. f. G. 230-231 im I.B.

Söchffäht. im D.D. Rr.

			Reuftadt	14	Post
		=	Ingolffadt	2	F
		=	Reuburg	11/2	
	:		Burgheim	1	
		=	Donauwörth	1	,
,			Diffingen	11/2	

with he all @bank are

Dir. 128.

Reiseroute von Regensburg nach Donaus worth.

Derter.

Ortes entf. n. St.

Kumpf= mühl.

Burg: weinting.

Ubbach.

Bon Regensburg führt bie Strafe durch die Sofmartt Rumpf: mubl, dann durch das Dorf Burgiveinting im Regenfreife Ebg. Stadtambof; pon ba über einen boben, jedem Reifenden unbequemen, Berg nach dem Markt Ub bach an der Donau in einer ro mantifch fconen Gegend im Ebg. Relbeim; bier ift guter Getreide: und Sopfenban, dann ein berühm tes Gefundbeitsbad. Die Babl der Ginwohner ift 508. - Das biefige Ochlog wird die Beinrichs: burg genannt. Raifer Beinrich III. der Beilige murbe im Jabre 072 bier gebobren. In der bie figen Begend wird grunlichter Enpsipat gebrochen, und Gpps darque gebrannt. Gleich außer

Orts: entf. n. St.

dem Markt Ubbach fieht man ein bom Sofbildhauer Murel fünftlich ausgearbeitetes Monument mit 2 großen von Stein gebauenen go: wen, welches bem Churfürften Rarl Theodor als einewiges Dent als aufgeftellt murbe, indem die fer Bandesfürft die gefährliche und enge Strafe durch Felfenfprenaung erweitern lieg. - Go ver: ewigen fich Canbesfürften, und maden ibr Undenfen durch gemeinnutige große Unftalten, Die fie ausführen, ben Rachtommen un vergeflich. - Bon Ubbach giebt Die Strafe nach Lengfeld, Dorf im Ebg. Rellbeim; bann neben dem Dorf Ullfofen poruber gwig ichen dem Donauftrom und ben Bergen, 3 Stunden fort (vormale war Diefer Beg nur 12 Schub breit); jedem Reifenden brobte Gefahr, und viele Unglu-

Lengfeld.

de ereigneten fich. Muf Unrathen bes bamaligen Soffammerprafibenten , Reichsgrafen von Torring-Bettenbach, ließ Churfürft Rarl Theodor Diefen Strafenbau im 3. 1707 burch ben Strafenbireftor bon Riedl ausführen, und als einen Beweis ber allerbochften Bus friedenheit bie an ber Relfenwand feinerne Tafel mit ber Infcbrift aufftellen; jeder Reifende belobt die Musführung Diefes Werfes. und befahrt nun mit Rube Die Strage nach Pofffaal; bier ift 5 eine Rirche, Poftitation und Gaftbof. - Von ba fommt man nach dem Dorfe Unterdarding; bann bas Dorf Urmbofen und bem Bei ler Rleedorf, beide im Ebg. Rell beim, vorüber nach der Stadt Ubensberg Ubensberg an ber Donau, ber im R. Rr. Gig eines Candgerichtes, Rentamtes, Stadtmagiftrate mit 1050

Gaal. auch (Doft: faal).

Unterbar: ding. Urmbofen

3

Ortes entf. n. Ct.

Ginwohnern. Un öffentlichen Gebäuden sind zu bemerken: die Pfarrkirche, die ehemalige Karmelitenkirche, das königl. Schloß, das Rathhaus. Abensberg hat auch ein Wildbad, und ist der Geburtsort des verdienstvollen baier. Schichtschreibers Johann Thurnmaier, der sich von ihr — Aventinum — den Namen Aventinum — den Namen Aventinum feldban, bürgerlichen Gewerben; auch werden hier Tücher, seiner Bop, rothe und weiße Flanelle versertiget.

Run fährt man über die 80 Schuh lange Brucke des Flufes Abens, und kömmt zur hofmarkt Rieder-Allrain, wo eine Kirche und ein Gafthof ift, dann dem Dorfe heiligenstadt, beide im Landgericht Abensberg; von hier zieht sich die Strafe durch das Abens

Rieders Allrain. Beiligenftadt.

Ortes

Meuftadt.

bergerthor in bas Stabtchen Renfadt an ber Donan, ein fcon gebautes Stadtchen mit 000 Ginwohnern, 167 Saufern und 3 geräumigen Gaffen; Die Pfarrfirche St. Loreng mit einem fcbonen bo: ben Thurme ift das merfmurdig: ite Bebaube; nun giebt bie Strafe bas Dorf Mauern vorüber burch das Dorf Schwaig, nach bem Dorfe Munchemuniter; nun fabrt man ben Beifenhammerhof por über nach bem Dorfe Ober:2Bobr: außer bem Dorfe betritt man Die Imen-Brude, und fommt in bem Markt Bobburg an ber Donau mit 050 Ginmobnern, Die ber Relbbau nabret. Die Musficht über die freie, fcone und frucht: bare Begenden gegen Ingolffadt, Beifenfold, Reuftadt und Ubens: berg, und die vorbeiftromende Do: nau ift bezaubernd. Bon Bobburg

Mauern. Schwaig. Münchs: münster.

> Ober: Wöhr.

Vohburg.

Ortes entf. n St.

Menning.

Groß: Mehring.

Meiling. Feldfir: chen.

Ingol: fradt im Reg. Rr.

fommt man über bie 612 Schub lange Donaubrucke nach dem Dorfe Menning, welches ichon über 400 Sabre alt ift; weiters nach bem Dorfe Groß : Debring, welches eine febr fcbone Lage, eine Rirche und mehrere Gafthofe bat; von Da fommt man über ben Rofchin: gerbach nach bem Pfarrborfe Dei: ling, bann nach bem Dorfe Belb: Birchen im Ebg. Renburg mit 1 Rirche und 1 Gafthof; von bier führt bie Strafe burch bas Feld: firchnerthor in die Stadt Ingolfadt an ber Donau mit 7000 Ginwohnern, ber Gip eines Candgerichte, Rentamtes, Polizeifom: mijfariate, Stadtmagiftrats, Doft: aints. Der Rabrungsfrand bat feit ber Entfernung ber Univerfitat febr gelitten. Die Gtabt wird von der jum Donaugebieth geborigen Schutter burchfloffen; fie

n. Ot.

Gabel.

Grapts: beim.

bat breite meiftens gut angelegte Strafen und bubiche Bebaube. Der Mustritt nach Reuburg ge: Schiebt beim Rreugtbor; Die Straffe führt nach ber Ginobe Babel, (ebemale eine Grangmant); bann Dunglau. nach bem Dorfe Dunglau im Ebg. Ingolftabt; weiters nach Ergotebeim, bann nach bem Pfaerdorf Bergbeim Bergbeim , Ebg. Reuburg; bann nach bem Pfarrdorfe Joshofen, Ebg. Reuburg , und von ba über die Donaubrucke burch bas untere Reuburg. ober Donauthor in die Stadt Reuburg an ber Donau.

> i. G. 48 - 51 im II. Bandchen. Der Mustritt aus ber Stadt Reuburg nach Donauworth ge-Schieht beim obern ober Feldfirch nerthor; man fabrt bei bem Bagareth : und Militarifchen Garten porbei ; und nun fübrt bie Strafe über eine Mubobe binauf, bann

11. Gt.

Unterbau fen. Straß.

Staud= beim.

Mittel: ftäbten. Rain.

über mebrere Berge nach bem Ober- und Dorfe Ober : und Unterhaufen; bann nach bem Dorfe Straf; in jedem ift eine Rirche, und in legterm 1 Bafthof; weiters nach dem Burfheim Mark Burfheim im Ebg. Neuburg mit 800 Ginmobnern, Die vom Reldbau leben. Sier ift eine Doft: fation; von da giebt bie Strafe luber bie fleine Dar nach bem Dorfe Standbeim, mo eine Rir: de und 1 Wirthebaus ift, im Ebg. Rain im Ober: Dongufreife; bann nach bem Dorfe Mittelffabten Ebg. Rain nach ber Stadt Rhain (Rain) an der Uch mit 1230 Ginwoh Sier ift ber Gig eines nern. Landgerichtes und Rentamtes. Die Gebauung Diefer Stadt fallt ine Alterthum. Dun betritt man bie meue lechbrucke, welche 724 Schuh lang und eine Bogenbrude ift; Dann fommt man nach bem Dord

Ortes entf. n. St.

Gender: kingen. Nordheim

Donaus wörth.

fe Genberfingen, mo eine Rirche und 1 Birthsbans ift; meiters nach bem Dorfe Rordbeim im Ebg. Donauworth , bann nach ber Stadt Donauworth an ber Do: 4 nau, am Bufammenfluß ber Donau und 2Bornis, in einer febr fruchtbaren Gegend mit 4400 Ginwohnern, die fich mit Telbbau u. Sandel ernabren. Sier ift ber Gis eines Canbgerichts, Rentamtes, Stadtmagiftrats und Doftamtes. Gaftbofe find mebrere fier: als gur Rrone, gum Rrebs, lec. Donauwörth ift ber Beburts: orts bes bekannten Schriftstellers Boreng Subner.

Poften von Regensburg bis Poftfaal (Gaal) find:

14 Post

: : Reuftadt 14

= Ingolffabt 2

# Reuburg 11

: : : Burtheint 1 Poft

. Donauwörth 1 =

8 Poffen, ober 32 Stunden.

Mr. 129.

Reiferoute bon Regensburg nach Eger.

Derter. entf. Bon Regensburg führt bie

Burglen: Reg. Rr.

Strafe nach Burglengenfeld, einer genfeld im Stadt mit 244 Saufern und 1400 Giumobnern, einem Beras fcbloge, bem Gis eines Landge: richts, Forit : und Rentamtes ! bann Pofferpedition und mit einer Blintenftein = und Leder . Rabrif. In der Stadt liegt ein Fleines Rittergut, Lengenfeld genannt. Muf einem, bem Gologe gegen: über liegenden Berge, ftebt eine fcbone Rirche gum b. Rreug. Bon bier giebt bie Strafe nach Schwandorf, einer Stadt mit 6 250 Saufern, vielen Rirchen, einem Spitale und einer Pofterpedition. In der Rabe liegt bas Dorf Fronberg mit einem Schlofel

Schwan: borf.

Fronberg.

entf. u. Gt.

Schwar: genfeld.

und iconen Garten : Unlagen, eis uem Gifenhammer und einer Dapiermuble; bann gebt der Straf: fengug nach Schwarzenfeld am Schwarzach = Rlug, eine Sofmarft mit 550 Ginwohnern, einer Gpiegel: Schleife und guter Thonerde; in der Rabe fallt die Schwarzach in die Dab. - Bon bier fommt Rabburg. man burch bas Stabtchen Rabburg mit 270 Saufern und 1500 Ginwohnern, bann einer Borftabt, Benedig genaunt, bem Git eines Landgerichts; bann burch bas Pfreimb. Stadtchen Pfreimd mit 240 Saufern und 1000 Ginwohnern, einem Schloge ber ebemaligen Land: grafen von leuchtenberg und einer Spiegel: Schleife. Bier vereinigt fich mit ber Dab die Pfreimd. -Bernberg. Dun führt bie Strafe nach Bern: berg , einem Markt mit 76 Sau fern und 350 Ginwohnern, einem

entf. n. Gt.

Leuchteu= berg.

D.M.Rr.

Schlofe und bem Git bes Rent: amtes Nabburg; nun fommt man rechts bem Darkt Leuchtenberg mit einem alten Bergicbloge und bem Gis bes Rentamtes Bobenfrauf poruber nach bem Stadt-Beiden im den Beiden an ber Baldnab mit 300 Saufern und 2200 Ginmobnern in einer angenehmen fruchtbaren Gbene. Es befinden fich bier ber Gin eines Rent : und Forftamtes, eine Leinen = und 2Bollen : Fabrif, eine Galpeter : Gie: berei, und faft alle Battungen Sandwerfer. In der Dachbar: fchaft befinden fich viele Beiber. Bon ba giebt bie Strafe nach Reuftadt. Reuftadt, einem Stabtchen an ber Dab mit 200 Saufern und 1020 Ginwohnern , einem Ochloge und einem Candgerichte; bann wei-Reuhaus. ters über Reuhaus, einem Martt: fecten mit 56 Saufern und 300

Derter. entf. n. Ct. Ginwohnern. In ber Rabe ver einigt fich mit ber Bobmifchen Dab die Richtelbergische Wald-Rab. Bon Reubaus führt bie Tiriden: Strafe nach Tirfdenreuth, eine reuth. fleine Stadt an ber Dab 356 Saufern und 1500 Ginwoh nern, welche meiftene Beng : und 316 Buchmacher find; bier ift ber Git eines Landgerichtes und Rentam: tes. Bon bier fommt man nach Balb: Balbfaffen an ber Wanbreb, welfaffen. de fich mit ber Eger vereinigt; bier ift ber Gig eines Landgerichts, Rentaints und einer Bei maut; ber Marktflecken gablt 150 Saufer und 1400 Ginwohner; Hoie bier aufgebobene Giftergienfer Ubtei Baldfaffen wurde im Jabre 1135 von Diepold, Markgrafen won Bobburg, gegrundet. - Bon Balbfaffen giebt Die Strafe nach Eger. Weger, eine P. bobmifche befestigte 3

entf. 11. St

Stadt am rechten Ufer ber Eger mit 776 Saufern und 8000 Ginwohnern und einem Ochloge, auf welchen Ballenftein ermordet wurde. Merkwürdig find auch die alten Gemablbe auf bem Rathbaufe, die Felfenburg, bas Rlas rentlofter, bas Onmnafinm, Die Beber :, Inch: und Geiben: Fabrife. Much befindet fich in ber Dabe ein bedeutendes Bitriol: , Mlaun: und Steinkoblenberamert. Dan Baftbofe. Hogirt in beiden Ergbergogen, in ber Soune. - Gine Stunde von der Stadt Eger ift ber vortreff: liche Frangens: ober Eger: brunnen mit fconen Gebauben, Unlagen und Bergnügungsorten welche, verbunden mit dem guten gefelligen Ton, ber bort berricht, beinabe eben fo viele Fremde anhieben, als bie berühmte Beilquel: le felbit. Das Baffer ift febr

n. St.

geiftigu. eifenhaltig, auch mit feinen falinifchen Beftandtheilen farf burch: soben. Bon vorzüglichem Rugen ift es gegen Spochondrie, Magen Frampf und Samoreboidalbeschwer: ben. Belebrten, Rünftlern und allen, die ein figendes leben führen, wird bemnach ber Frangensbrunnen por allen andern empfoblen. febe Beidreibung von Frangens: brunn von Dr. Sofer. Prag, 1700. - Unleitung jum Gebrauch bes Egerbrunnens von Dr. Reug. Prag. 1794.

Aplite	noon	negenst	urgn	ach Ourgienger	itero	
				mean had some	11/2	Post.
=	=	1000	=	Schwandorf	1	
	=			Schwarzen:	THE REAL PROPERTY.	
				feld	3	
	*		;	Wernberg	11	-
	3			Beiden	1	

.

Tirfdenreuth 2

Eger .

nertical strategies and 81 Poften ober 33 Stunden.

## nr. 130.

## Reiferoute von Regensburg nach Roburg.

Derter. Bon Regensburg führt bie Burglen: Strafe nach Burglengenfeld, einer genfeld im Stadt mit 244 Saufern und 1400 Reg. Rr. Ginwohnern, einem Bergichlofe, dem Git eines Landgerichts, Forft: und Rentamtes, bann Dofferpedi: tion, und mit einer Blintenftein und Leder : Rabrif. In der Stadt liegt ein Fleines Rittergut, Bengenfeld genannt. Muf einem bem Ochloge gegenüber liegen: ben Berge, febt eine icone Rirche gum beiligen Rreug. Bon bier giebt Die Strafe nach! Schwan: Schwandorf, einer Stadt mit 4 borf. 250 Saufern, vielen Rirchen, ei nem Spitale und einer Pofterpe-Dition. In ber Rabe liegt bas Fronberg, Dorf Fronberg mit einem Schlofe

Derter. entf und iconen Garten : Unlagen, eis nem Gifenhammer und einer Papiermuble; baun geht ber Straffengug nach Schwarzenfeld am Schwar: genfeld. Schwarzach : Blug, eine Sofmarti mit 550 Ginwohnern, einer Gvie gel : Schleife und guter Thonerde; in ber Rabe fällt die Schwarzach in die Rab. - Bon bier fommt man burch das Stabtchen Dab-Mabburg. burg mit 270 Saufern und 1500 Ginwohuern, bann einer Borftadt, Benedig genannt, bem Git eines Landgerichts; bann burch bas Städtchen Pfreimd mit 240 Sau-Pfreind. fern und 1000 Ginwohnern, ei: nem Schlofe ber ebemaligen land: grafen von Beuchtenberg und einer Spiegel : Schleife. Sier vereinigt fich mit ber Rab bie Pfreund. -Bernberg Run führt Die Strafe nach Bern:

fern und 350 Einwohnern, einem

entf.

berg.

Schlofe und dem Git bes Rent: amtes Nabburg; nun fommt man-Leuchten: rechts bem Markt Leuchtenberg mit einem alten Bergichloge und dem Gig Des Rentamtes Dobenfraus vorüber nach bem Gtabt: Beiden im den Beiden an ber Baldnab mit D. M. Kr. 300 Saufern und 2200 Ginwohnern in einer angenehmen fruchtbaren Chene. Es befinden fich bier ber Git eines Rent : und einen = und Wol

berei, und faft alle Gattungen Sandwerfer. In der Rachbar schaft befinden fich viele Beiber. Bon ba giebt bie Strafe nad Reuftabt. Reuftadt, einem Städtchen der Rab mit 200 Saufern und 020 Ginwohnern, einem Schlofe und einem Bandgerichte; bann wei-Reubans. ters über Reubans, einem Martt

gravete, Deine Gafpeter : Gie:

feden mit 56 Saufern und 3000

entf.

reuth.

Ginwohnern. In der Rabe vereinigt fich mit ber Bobmifchen Rab die Fichtelbergifche Balb Rab. Bon Reubaus führt Die Tirfden: Strafe nach Tirfdenreuth, eine Eleine Stadt an ber Rab mit 356 Saufern und 1500 Ginwob: uern , welche meiftens Beug: nnd Tuchmacher find; bier ift ber Gis eines Candgerichts und Rentamtes. Dan bian Bammt man nach Balbiaff che fich

Malb: jaffen.

> bier ift ber Git eines & richts . Rentamts und einer Beimait; ber Marktflecken gablt 150 Saufer und 1400 Ginwobner; die bier aufgebobene Giffergienfer Ubtei Balbfaffen wurde im Jahre 1135 von Diepold, Markgrafen von Bobburg, gegrundet. - Bon Baldfaffen giebt Die Strafe nacht Gaer. Eger, eine f. bobmifche befeftigte

Orte: entf. n. St.

Stadt am rechten Ufer ber Eger mit 776 Saufern und 800 Gin: wohnern und einem Schlofe, auf welchem Ballenftein ermordet wur: be. Merkwürdig find auch bie alten Gemählbe auf dem Rath: baufe, die Felfenburg, bas Rlas renflofter, bas Gomnafium, Die Leder . Tuch : und Geiden Rabrife. Much befindet fich in ber Dabe ein bedeutendes Bitriols, Mannund Steinfoblenbergwert. Man logirt in beiden Ergbergogen, in Der Sonne. - Gine Stunde von Der Stadt Eger ift ber portreff: liche Frangens : ober Eger: brunnen mit icouen Gebauben, Unlagen und Bergnügungsorten, welche, verbunden mit dem guten gefelligen Ion, ber bort berricht, beinabe eben fo viele Fremde angieben, als die berühmte Beilquelif le felbft. Das 2Baffer ift febr

Gafthöfe.

Orts entf. n. St.

geistig u. eisenhaltig, auch mit feinen salinischen Bestandtheilen stark durchzohen. Bon vorzüglichem Ruben ist es gegen Hypochondrie, Magen: krampf und Sämorrhoidalbeschwers den. Gelehrten, Rünstlern und allen, die ein sihendes Leben führen, wird demnach der Franzensbrunnen vor allen andern empfohlen. Man sehe Beschreibung von Franzensbrunn von Dr. Hofer. Prag, 1799. — Unleitung zum Gebrauch des Egerbrunnens von Dr. Reuß. Prag, 1794.

Thiers: beim im O.M.Kr. Don Eger zieht die Straße nach Thiersheim, einem Marktfleschen mit 130 Saufern, Spinnerei, und Schmerstein: Arbeiten; hier ift ein fonderbar gebauter Thurm merkwürdig. — Man kann von hier aus Alexandersbad, Luifensburg und Bunfiedel besuchen. — Von Thieresheim am Fichtelberg.

n. Gt.

Weiffen= Stabt.

führt die Strafe nach Beiffen 4

Befrees.

Berneck.

fabt, einem Städtchen an einem Gee und ber Gger am Bufe bes Schneeberges in einer ranben Be gend mit 210 Saufern, einer Doft: Erpedition, guten Flachsbau und bedeutender Diebgucht. - Von bier führt ber Weg nach Gefrees, einem Marktflecken mit 144 Saufern und 1100 Ginwohnern, bemi Gis eines Candgerichtes, Rentam: tes und einer Doft, farfen Ceinwebereien, lebhaften Sandel mit leb = und Pfeffer : Ruchen und Ger pentin : Steinbruchen in ber Dabe; weiters fommt man von Gefrees nach Berneck, einem Stadtchen mit 136 Saufern in einer wild. romantischen Gegend. Die Ginwohner nabren fich bom Feld:, Sopfen : und Obitbaue und der Forellenfischerei. Es befinden fich Bier Drathbammer , Bitriol: und

entf.

im D. M. Rr.

Mlaunfiedereien, ein portrefflicher Gerpentinfteinbruch; auch eine Derlificherei in den vorüberfließenben Bach Delichnig. Unf zwei naben Bergen fieht man noch icone Ruinen von alten Burgen. Bon Berneck fommt man nach Rulmbach, Rulmbad, eine ansehnliche Stadt am weiffen Dain in einem tiefen, aber an iconen Biefen und anten Diebweiden febr fruchtbaren Thale, mit den Gigen eines Bandgerichte, Rentamte, Sallamte und einer Poftverwaltung. Die Stadt ablt mebr als 470 Saufer und 3400 Ginwohner, welche bedeutende Gerbereien und Bierbrauereien treiben, und enthalt mehrere Boblthatigfeite : Unftalten. In Der Gegend giebt es farfen Obitbau und eine Dulpermuble. - Dicht an der Stadt auf einem Berg liegt bas eine gerftorte Bergichlog

Derter. entf. n. St. Plaffenburg, von wo aus man eine herrliche Musficht bat. -Bon Rulmbach aus fommt man nach Bettlit, einem Dorf mit Bettlit. 21 Saufern und einer Dofferpe Dition. - In der Rabe führt eine Brucke über ben Dain. Bon bier fommt man über Lichichtenfels tenfels, einer Stadt mit 270 Saufern und 1500 Ginwohnern, einem Ochloge, einigen Rirchen, ben Gigen eines Landgerichts, Rentamtes , Maut:, Dberforft: und Sallamtes, und einer Pofterpedition. Sier wird ftarfer Solghandel getrieben. - Runf führt ber Weg nach Roburg. Roburg. f. S. 400 - 401 im III. Band.

Poften von Regensburg nach Burglengenfelb 1½ Poft.

= Schwandorf 1

		,	e Schwarzen:
			feld 3 poft.
1	=		2Bernberg 11 :
3	5	-	2Beiden 1 *
			: Tirfchenreuth 2 #
*			eger 3 :
			2 Thiersheim 1 =
5	*	Street Take	: Beiffenftabt 1
		AND STATE	: Bernect 11 :
1	M. FO.		Rulmbach 1½ :
5			2 Betlig 11 2
	0.500	ennie e	= Koburg 1½ =
	THE REAL PROPERTY.		161 Woffen

164 Poften, oder 65 Stunden.

Mr. 131.

## Reiferoute von Regensburg nach Land shut.

Derter.

Ortes entf. n. St.

Burg: weinting.

Obers traubling. Köfering.

Altens-Eglofs: beim. Eggmühl.

Buch: baufen.

Uscherg= baufen.

Der Mustritt von Regensburg geschieht burch bas Weichselpetertbor nach ber Sofmarkt Burg: weinting; von ba fommt man nach der Sofmarkt Obertraubling, bann nach ber Sofmartt Rofering; nun führt die Strafe nach der Sofmarftulten: Galofsheim, wo 1 Dfarr, 1 Gafthof und 1 Poftstation ift. Bon ba giebt bie Strafe nach Egg: mubl, ein Dorf mit 18 Saufern und einem Schlofe, merfmurdig wegen ber im Jahre 1800 swifden den Frangofen und Deftreichern vorgefallenen Schlacht. Bon bier fommt man nach Buch baufen, mo 1 Rirche und Pofffta: tion ift; bann nach bem Dorfe, Ufderabaufen; weiters zwischen Balbungen und Unboben nach

Oberlind: bard. Mallers: borf.

Oberlindbard. - Rechts von ber Strafe liegt auf einem Berg bas vormalige Rlofter Mallereborf. nun ber Git bes Bandgerichtes und Rentamtes Pfaffenberg, bann das Dorf Mallersborf mit 62 Saufern. Bon bier gebt ber Strafengug nach Ergoltebach, einem Markt mit 78 Saufern und einer Pofferpedition. Dun fommt man über Gintendorf, Dber : und Unter : Unsbach nach bem Dorf Effenbach; weiters nach bem Dorf Altbeim in einer febr fruchtbaren und für ben Baigenbau eintrag: lichen Gegend. - Bon Ultheim führt bie Strafe nach bem Pfarr Ergolting. borfe Ergolting; bann burch bien Sofmarkt Gelingtbal, wo ein aufgehobenes Monnenfloffer , über Die 2 3farbrucken in Die Stadt

Ergolts: bach.

Gifenbach. Mtbeim.

Candebut. | Candebut.

f. G. 194 - 108 im I. Bandden.

Posten von Regensburg nach Eglofsheim 1 Post

" " " Buchhausen 1 "

" " Ergoltsbach 1 "

Landshut 1½ "

4½ Posten

oder 17 Stunden.

Principles and the state of the

of the lives for the sold took to the confidence

and on to help the ball

income mank about noon and ex-

Mr. 132.

## Reiferoute von Regensburg nach Ling.

Derter. entf. Die Chauffe'e von Regens: burg nach Straubing führt burch das Ditenthor nabe an der majefatifchen Donau vorbei nach ber Unter: Sofmarkt und Pfarrdorf Unter: parbling parbling, wo 1 Rirche, 1 Wirthsim R. Rr. baus und 1 Schloß ift. - Bon bier aus geht ber 2Beg burch eine febr malerifche angenehme Be jend über Reit nach Beisling, ei Beisling. ner Sofmart mit 1 Rirche und 1 Birthebaus; von ba gelangt mar nach einer balben Stunde ange: nehmen Weges gu bem Pfarrborf Pfater an einem Blugden gleiches 6 Dfater. Ramens. In Diefer Begend ge beiben die baierischen Ruben befonders, wegwegen fie an man:

> den Orten Pfater:Ruben genannt werden; bier ift auch eine Doft:

entf. n. Gt.

Griefau im R. Rr.

ffation. Gin febr furger und an: genehmer Beg führt nach bem Ort Briefau im Ebg. Stadtam: bof; dann über ben Rlingenbach nach der febr reigend gelegenen Schönach. Sofmarkt Schönach, wo fich 1 Rirche, 1 Gafthof und 1 Schloff befinden, gebort bem Grafen von Gensheim. Die Brude, melde bier über ben laberfluß geht, und auf landesberrl. Roften unterhal-Iten wird, bat 5 3oche, und ift 132 Goub lang. Die Biebgucht in diefer Wegend ift febr blubend, der Biefenwachs vortrefflich, und der Betreidbau von besonderer Bute. Gine Stunde von bier liegt die angenehme Sofmarkt Rain, mit 1 Schloße, welches maffin ge: bant, und mit einem berrlichen Barten gegiert ift. Dicht weit von ber Sofmarkt Rain führt Die Strafe über bie 30 Goube lange

Rain.

Brucke bes Fleinen Laberfluges, und giebt fich bierauf gang naber Rinkhaim. an dem Dorfe Rinkhaim (Rinfam) porbei. Rein Reifender von Befühl wird biefe bezaubernbe Begend an einem beitern Frublings: ober Commertag burchwandern, obne bon ben angenehmften Em: pfindungen burchdrungen gu mer: ben. Sier werden ibm bie reifen Gaaten und grunenden Biefen, ber Unblick ber ftolg binftromen: ben Donau, und bort bie Unficht ber Balbgebirge entzucken, Die fich ftuffenweise erheben, und in grauer Ferne ben Sorizont begrangen. In Diefer feucht : und und fconbeitereichen Canbichaft, in Diefem Paradiefe von Baiern befindet fich Die Stadt Straubing, Sik des Uppellations: Berichtes R. D. Rt. für ben Unter : Donaufreis, eines Landgerichtes, eines Rentamtes,

Strau: bing im

Ortes entf. n. St.

eines Stadtfommiffariats, Dagiftrates und Schrannenplages an der Donau. Merkwürdig find Die Dfarrfirche, ein gothisches Bebaude, die Beits: und die Maltefer: Eirche, bas Rathbaus, bas Uppellations : Berichts : Gebaube, das ebemalige Rarmelitenfloffer, Der große Plas, worauf bie Dreifal: tigfeits : Gaule ftebt, wird burch einem Thurm in gwei Geiten ge: theilt. In Der Ultftaot fteben Die uralte maffive Peterstirche: und die Rapelle, worin fich bas ein: fache Grabmal ber unglücklichen Ugnes Bernquer befindet. Goon au Beiten ber Romer mar biefer Ort bekannt; benn es maren bier die Castra Augustana. Man gablt bier 670 Saufer und 6980 Ginwohner. Die Stadt murbel oft ber Schauplag graulicher Rriegs vermuffung, und oft bas Opfer

entf. n. St.

ber gräßlichften Reuersbrunften. -Die Begend ift eben fo fruchtbar als schön; ber Biebstand ift por trefflich, ber Wiesenwachs febr gut, Die Gartenfultur berrlich, und ber Getreide :, befondere 2Baigenbau, Baftbofe. von außerorbentlicher Gute. Gaft bofe: im fchmargen Ubler, delin Rreux. in manne gelle

Der Mustritt bon Straubing geschiebt bei bem untern Thore, wo eine fcone Bugoruce mit ei nem feften Thurme ift; und bie Strafe führt querft nach ber Sof: Miterbo: |mart Miterbofen, im Candgerichte fen im Straubing, wo 1 Pfarrfirche und U. D. Rr. 1 Birthshaus ift; die Ortskapelle lift pon febr alter Bauart, foll ber allgemeinen Gage nach ein Gogentempel gemefen fenn; der Bach , welcher bier porbei: flieft, führt eine merfmurbigel Mrt Riefel (Quary: Riefel) mit

chen.

fich, Die burch Politur einen vorsüglich schönen Glang erhalten. Rechts außerhalb Diefer Sofmartt geht die Dofffrage über gandau, Eggenfelden und Markl nach Burg: baufen und Galgburg; pormarts aber gieht die Chauffe'e nach bem Straffir: Pfarrborfe Straffirchen, wo ein Birthebaus ift. Ungefahr eine Stunde von bier trift ber 2Beg nabe an einer alten Schange vor: bei, und führt in einer angeneb: men abmechfelnden Begend gwi fchen ben blubenbften Gefilden Plattling. nach dem Marktflecken Plattling 8 auf einer ichonen Gbene an ber 3far mit 000 Ginwohnern. Die Brucke beffeht in 22 3ochen, und ift 800 Ochub lang. Sier ift eine Doffstation. Bon bier gebt ber Weg gwifden einigen moofich: ten und unkultivirten Grunden nach der Sofmartt Langenifarbo:ll

entf. n. Gt.

fen , im Candgerichte Deggendorf ifarhofen Die bem Graf Dreifing von Doos 11. D. Rr. gebort. - Links in einer Fleinen Entfernung erblickt man bas eben fo fcone, als ber berrlichen Rultur wegen berühmte Graff. Drei. fingische Schloß Moos, wo nutliche und angenehme Garten nach lenglifcher Urt angelegt wurden. -Gine farfe halbe Stunde weiter: bin führt bie Chauffe'e nach Muncheborf, einem Weiler, und bald bieranf nach der Stadt Offer: hofen, Gip eines Rentamtes, 1 334 Stunde von der Donau in einer ebenen Begend; ihren Urfprung leitet fie von ben Romerzeiten ber; nicht weit von der Stadt rechts am Berge liegt bas icon gebaute ebemalige Stift Diterbo: fen; Die Stifte :, gugleich Pfarr: firche ber Stadt ift ein febr fcho. nes Gottesbaus, und enthalt viel

Münchs: borf. Offerbo: fen.

entf.

Runging.

Gebenswürdiges. - Bon Offer: bofen führt die Strafe in einer fumpfigten Begend nach bem Dor: Prud. fe Prud, und hierauf nabe am Dorfe Runging, Ebg. Bilebofen, porben. Unweit von Diefem Orte ffebt man jenfeits ber Donau ben Markt hoffirchen, und bas Graft. Juggerische Schlof von bochft alter Bauart. Beiter pormarts in ber Strafe liegt ber Darft Pleinting. Dleinting, welcher burch Rrieg u.l Reuersbrunfte in einem burftigen Buffande gerieth; mit 530 Ginwohnern. - Sier endet fich bie eben fo fcone und reigende Blache, als fruchtreiche blubende Begend, und ein enges unfreundliches, von waldigten Bergen eingeschloffenes Thal nimmt ben Wauberer auf, und führt ibn, nabe an ben Ufern des Donauftromes, nach Bilebos at fen, eine bubiche Stadt, Gig ei.

Bilsbofen im U. D.

Ortes entf. n. Se.

nes Landgerichtes und Schrannen: plates, an der Mundung ber Dils lin die Donau, mit 1600 Ginmob: nern. Ludwig ber Strenge, und Beinrich von Laudebut ichlogen 1281 bier einen Bertrag. Die porguglichften Bebaude find die Stifts : und Pfarrfirche, Die Rirbe gum beiligen Blafins fammt Spital, bas Rathhaus, und ber lobere fcone Rathtburm. Sier ift lauch eine Doffitation; und in Rude ficht auf ben Saubel eine febr aunflige Lage, wovon die gewerb: famen Ginmobner großen Bortbeil gieben. Mur Gchabe, daß bie Meberschwemmungen ber Donau land der Bile bier fo viele Berwuffungen anrichten, und fo oft und ploBlich bie Rruchten bes arbeitfamen Burgers und die blubende Soffnung bes Landmanns! gerftoren. Muf Roften Gr. Da-

Orts; entf. n. St

je ftat bes Ronigs wird von Dile: bofen nach Pagau langs ber Do nan eine neue Sochftrage angelegt, und ift ihrer Bollenbung Es muffen Relfenwande nabe. von mehr als 74,000 Buß gefprengt, bobe Damme aufgeführt, und viele Sugel geebnet werben. Diefe neue burchgebende in gera' der Richtung fortlaufende Strafe wird eine Strecke von 3 Stunben weniger, als bie ebemalige betragen. Die Strafe führt eine Stunde von Bilshofen in bas Landgericht Griesbach, und geht bierauf neben einem iconen an: muthigen Thale, bas von bem fifchreichen Wolfach : Blugchen bemaffert wirb, nach ber Sofmart Göldnau, wo 1 Schlog und 1 Birthebaus ift; erfteres ift unbewohnt, febr alt, und baufallig. - In Diefer fleifig angebauten

Göldnan.

Drtes entf. n. St.

Orten:

Landschaft führt ber 2Beg rechts nach dem Marktflecken Ortenburg mit 1200 Ginmobnern. und nach Griesbach, vormarts aber febr nabe am Bufe eines boben Berges porbei, auf beffen Gipfel bas Schloß Ortenburg prangt, mel ches ein anfehnliches Bebaude und ber Bobnfig ber ehemaligen Reichs grafen von Ortenburg ift. Der gierliche Sofgarten, Die eble frene Lage, und bie bezanbernd fcon Musficht machen Diefes Ochlog gu einem ber angenehmften. Chauffe'e geht weiterbin an ber Stundenfaule Dro. 10. porbei, und wendet fich bierauf had Burftengell, einem Dorf mit leinem ebemaligen iconen Gifter: gienfer Rlofter im Eba. Briesbach. Die Rirche ift febr aut gebaut, und enthalt einige porzügliche Bemablbe und Runftwerke. Durch

Burftenzell un U. D. Rr.

5

Ortos entf. n. St.

Ufferts: beim im u. D. Kr.

Menhaus.

den rubmlichen Gleiß und die In duffrie des letten Ubtes mar die Bartenfultur außerft blubend, und eine treffliche Baumichule unterhalten. In ber Sofmartt, wo fich auch ein Gafthof befindet, icheidet fich links die Strafe nach Pagan, und rechts nimmt fie ib: ren Bug nach Uffertsbeim, einem Bleinen Dorfe mit 1 Rirche und 1 Birthebaufe im Edg. Pfarrfir den. Bon bier geht die Chauffe'e uber 3mbobl an Reubaus porbei. Die Sofmartt Reubaus bat ibre eigene Rirche, 2 Gafthofe und ein febr fcones Ochlog, bas feit: marts auf einer angenehmen 3nfel liegt, und feine erfte Brun: bung einem baierifchen Bergog verdantet. - Gleich außerhalb Reubaus fommt man gur fleinen, fobann gur großen Gcharbinger Innbrucke mit gemauerten Dfeid

Gdar: ding.

lern in bie erfte offerreichische Stadt Scharding am 3nn mit 2000 Ginwohnern. 3m 3abre 1800 murde Diefe Stadt in Brand geffecft, und in einem Schuttbaufen verwandelt, aus bem fie fich unter ber fonigl. Regierung von Baiern bald wieder erhob. - 3n ber Dabe giebt es feine Schmelgtiegelerbe. - Es ift der Beburts: ort bes Dichters Denis. Sier ift auch eine Pofffation, und eine Sauptmaut. Babricheinlich fand bier bas Noreja ber Romer. 3m Sabre 1808 bat man im Dorfe Beichmorting am linten Ufer mebrere Alterthumer gefunden.

ting.

Bon Scharding führt Die Sighar: Strafe nach Sigharting (Sieg- 4 barding), wo eine Dofffation ift : Peperbach von bier fommt man nach Paper bach (Baierbach), ebenfalls ein Stationsort; bann nach ber Doff:

entf. n. St.

Efferding. fation Efferding; weiters nach 6 Ling. , im Bing, eine wohlgebaute Stadt mit ber Enns. 1260 Sanfern und 18,000 Ginwohnern, in einer ichonen Begend am rechten Ufer ber Donan, über bie bier eine 400 Schritt lange Brucke führt, Die bas Sausruck: umb Dublviertel verbindet. Bat ein Ochlog mit einem Barten, eine öffentliche Bibliothet mit 22,000 Banden und 500 Incunabeln, ein phofifalifches Rabinet,

aus, ein fcbones seater, einen anfebnlichen Marttplat mit einer Gaule und einem Springbrunnen, eine Domfirche ein Enceum mit Gammlungen, eine Raferne, eine faiferl. 2Bol' lenzeug : Fabrif, Die 800 Menschen beschäftiget, ein Tuch : und Rafis mirs, auch Barchents, Baumwollen : und andere Manufakturen, bedeutenden Leder : und Spedi:

Ortes entf. n. St.

tions : Sandel. Jährlich werden bier 2 Messen gehalten. Sie ist der Sig der Regierung, eines Bischoses, Landeshauptmannes und mehrerer Landes : Rollegien. Gin Rlofter der Barmherzigen Brüder und Elisabethinerinnen. Unf dem Schlofterg bat man eine herrliche Hussicht. Man wohnt im goldenen Löwen, im schwarzen Udler, im Elephanten, im goldenen Baren ic.

Gasthöfe.

Posten von Regensburg nach Pfater . 1½ Popen.

Straubing 1½ =

Plattling 1¾ =

Bilsbofen 2 =

Kürstenzell 1½ =

Schärding 1

Gigharting

(Sieghars

ding) 1 =

peperbach : (Baierbach) 1 Efferding 11 Lina 11 133 Poften

THE REL POR STORY

ober 55 Stunden.

The Steen dear and the rails of

digit medicines only organicated

Mr. 133.

## Reiferonte bon Regen sburg nach Munch en.

Derter. entf. n. Gt. Der Mustritt von Regensburg geschiebt burch bas Weichselpeter: Burg: thor nach der Sofmarkt Burg weinting. weinting; von ba kommt man Ober= nach der Sofmarkt Obertraubling, traubling. bann nach ber Sofmartt Roferina: Rofering. nun führt die Strafe nach der Sofmarftulten: Eglofsheim, wo 1 Pfart, 20160112 Eglofs: 1 Gafthof und 1 Poftstation ift. Bon beim. da giebt die Strafe nach Egg: Eggmübl. mubl, ein Dorf mit 18 Saufern und einem Schlofe, merfwurdig wegen ber im Sabre 1800 zwischen den Frangofen und Deftreichern vorgefallenen Schlacht. Von bier fommt man nach Buch Butch: baufen. haufen, mo 1 Rirche und Doffftation ift; bann nach bem Dorfe Michers: Ufcbergbaufen: weiters gwifchen baufen. Balbungen und Unboben nach

Dberlind: bard.

Mallers: dorf.

Strafe liegt auf einem Berg bas pormalige Rlofter Malleredorf, nun ber Git bes Candgerichtes und Rentamtes Dfaffenberg, bann das Dorf Malleredorf mit 62 Saufern. Von bier gebt ber Strafengug nach Ergoltsbach, einem Markt mit 78 Saufern und einer Pofterpedition. Run Fommt man über Ginkendorf, Ober : und Unter : Unsbach nach bem Dorf Gifenbach. Gffenbach; weiters nach bem Dorf Ultbeim. Altbeim in einer febr fruchtbaren und für ben Waigenbau eintrag. lichen Gegend. - Bon Altheim führt bie Strafe nach bem Pfarr-Ergolting. borfe Ergolting; bann burch bie Sofmarkt Gelingthal, wo ein aufgehobenes Ronnenfloffer , über bie 2 3farbruden in Die Stadt

Oberlindhard. - Rechts von ber

Ergolts: bad.

Landsbut. Landsbut.

f. G. 194 - 108 im I. Bandchen.

21chborf im 3f. Rr.

Sofbam.

Diecht.

Rronwin: Fel.

Man fommt burch das Dorf Uch: dorf, wo ein Schloß auf bem Berg liegt; bann gur großen Rei-Tiefenbach be nach dem Dorfe Tiefenbach mit 1 Rirche und 22 Saufern; weiters nach Sofbam, einem Dor fe mit 14 Baufern; von da fommt man nach Biecht, einem Dorfe mit 20 Saufern und 1 Bafthofe; gegenüber an ber 3far liegt Ecbing mit 1 Pfarrfirche und 3 Saufern : nun fieht man auf einem Berg Das Golog und die Sofmartt Rronwinfel mit einem Braubaus, Bafthof und 20 Saufern : nun fommt man über eine ebene moofigte Saide gur Strafenfcheibe nach Erding und Moosburg : bie Strafe führt über bie 488 Goub Mosburg, lange Brucke in Die Stadt Moos-

burg (f. G. 101 im I. Band-

Der Mustritt ans ber Stabt Bandebut geschieht beim Judenthor.

entf. n. Gt.

Thanftet: ten.

Reft.

Langen= bads.

Straffen: Scheibe.

Freifing.

chen); von Moosburg aus fommt man immer über Berge und Tha: ler mit bagwifchen liegenden Gelil dern und Wiesen nach Thanftetten (Dannftetten); rechts fiebt man auf dem Berge Reft eine Rirche, wo eine icone Musficht gegen Moosburg fich zeigt; nun gebt Der Strafengug nach bem Dorfe Bangenbach mit 1 Rirche, 13 Sau fern und 1 Gafthofe; von ba nach Margling. Dem Dorfe Margling mit 1 Rir de, 1 Bafthof und 20 Saufern. Run fommt man 3 einzelne Sofe vorüber nach ber Sofmarkt Deuftift, mo ebemals ein Moncheflofter mar, unfern bes Ginflufies ber Mofach in Die Ifar, bann bei ber Strafenicheide über Dainburg nach Regensburg porüber durch bas Judenthor in Die Stadt Freifing. (f. G. 372. im I. 3.) Bon Freifing führt Die Strafe

Udering. Grunect.

> Dieters: beim.

Dirnifi: maning.

bingen.

bas Denkmal bes Gblen Diflas von Abensberg vorüber über gut fultivirte Biefen nach bem Dorfe Uchering mit 1 Debenfirche und 14 Saufern; nach Grunecf, einem einzelnen Gaftbofe; rechts binuber liegt bas Dorf Muntraching mit 27 Saufern. Bon Brunecf fommt man nach bem Dorfe Dieters: beim, wo 1 Rebenfirche und 20 Barching. Saufer; von ba nach Garding | 5 einem Dorfe mit 1 Pfarfirche, 44 Saufern und 1 Poftitation. Run Fommt man gu bem Ranal, über ben eine fteinerne gewolbte Bruden führt; und von ba nach bem Dorfe Dirnigmaning. Run führt bie Strafe bas Dorfchen Frottmaning und die Gowaig Bappen porüber nach bem Dorfe Frenmann Frenmann, dann nach dem Dor-Schwa: fe Schwabingen, die fonigliche Unlage beim Ochlog Bieberftein,

Dert	an		31	10		Drtes entf.
2000		the second		ton Mene	No de	n. St.
4-14-2	20.00		chen (	Bartens links	lie:	
				ürstenstraße		
13270				Borstädte und		
				llast des He		I manual 1
				g vorüber zu		
				vergelegten @		
				e Hanpt: un		1111
mine		idengstadt				In Car
-stunt				347. im III	. 23 b	3
		ie nähere				
		ne mayere	~,,,,	o and a mil		1984
Poste	n von S	Regensbu	rg nad	Eglofsheim	1	post
:		101		Buchhausen		
	1 2	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *		Ergoltsbach	1	4
				Landsbut .	11	
		- 1		Moosburg	1	
	3	3	115	Freifing .	1	
-				Garching	11/4	
		HERMAN STATES	(II.3) \$13.500			
		100 Sec. 1000		München	34	,
	- tra	ing the second	地震時间	München	3 8±	Posten

Mr. 134.

Reiferoute von Regensburg nach Renburg an ber Donau.

Derter.

orte: entf. n. St.

Kumpf: mühl.

Burg: weinting.

Mbbach.

Bon Regensburg führt bie Strafe durch die Sofmartt Rumpfmubl, bann burch bas Dorf Burgmeinting im Regenfreife Eba. Stadtambof; von ba über einen boben, jedem Reifenden unbequemen, Berg nach bem Darft Ubbach an ber Donau in einer romantifch fcbonen Begend im Ebg. Relbeim; bier ift guter Getreide: und Sopfenbau, bann ein berühm: tes Gefundbeitebad. Die Babl der Ginmobner ift 508. - Das biefige Ochlog wird die Beinrichs: burg genannt. Raifer Beinrich III. ber Beilige murbe im 3abre 072 bier gebobren. In ber biefigen Begend wird grunlichter Bnpsfpat gebrochen, und Bnps baraus gebrannt. Gleich außen

Drtes entf. n. St,

bem Markt Ubbach fiebt man ein bom Sofbildbauer Murel Fünftlich ausgearbeitetes Monument mit 2 großen von Stein gehauenen go: men. welches dem Churfürften Rarl Theodor als ein emiges Dent mal aufgestellt murbe, indem biefer Landesfürft die gefährliche und enge Strafe burch Relfenfpren: qung erweitern ließ. - Go ver: lewigen fich Candesfürffen, und maden ibr Undenfen burch gemeinnütige große Unftalten, Die fie ausführen, ben Rachkommen und vergeflich. - Von Ubbach giebt Die Strafe nach Lengfeld, Dorf im Eba. Rellbeim; bann neben dem Dorf Uffofen vorüber gwig ichen bem Donauftrom und beni Bergen, 3 Stunden fort (vor: mals mar biefer Beg nur 12 Schub breit); jebem Reifenden brobte Gefahr, und viele Unglu-

Lengfelb.

entf. n. St.

Gaal, auch (Poff faal).

Unterbar: bing. Urmbofen

im R. Rr.

de ereigneten fich. Unf Unrathen des damaligen Soffammerprafi: benten, Reichsgrafen von Torring Bettenbach, ließ Churfürft Rarl Theodor biefen Strafenbau im 3. 1707 durch den Strafendiref: tor von Riedl ausführen, und als einen Beweiß ber allerbochften Bufriedenheit Die an ber Felfenwand fteinerne Tafel mit der Infchrift aufftellen; jeder Reifende belobt Die Musführung Diefes Bertes, und befahrt nun mit Rube bie Strafe nach Pofffaal; bier ift eine Rirche, Doffitation und Baftbof. - Von da fommt man nach bem Dorfe Unterdarding; bann das Dorf Urmhofen und bem Bei ler Rleedorf, beibe im Bbg. Rell beim, pornber nach ber Stadt Abensberg Abensberg an ber Donau, ber Gis eines Canbgerichtes, Rent amtes, Stadtmagiftrate mit 1050

Orter entf. n. Ct.

Ginwohnern. Un öffentlichen Gebauden find au bemerfen: Die Dfarrfirde, Die ebemalige Rarme. litenfirche, bas fonigl. Ochloß, das Rathhaus. Abensberg bat auch ein Bildbad, und ift ber Beburteort bes verbienftvollen baier. Geschichtschreibers Johann Thurn maier, ber fich von ibr - Aventinum ben Ramen Aventin gab. Die Ginwohner leben bom Relbbau, burgerlichen Bewerben; auch werden bier Tucher, feiner rothe und weiße Blanelle verfertiget.

Run fährt man über die 80 Schuh lange Brücke des Flußes Ubens, und kömmt zur hofmarkt Rieder: Allrain, wo eine Kirche und ein Gasthof ist, dann dem Dorfe heiligenstadt, beide im Landgericht Ubensberg; von hier zieht sich die Straße durch das Abens

Rieder: Allrain. Beiligenftadt.

Ortes entf. n. St.

Reuftadt.

bergerthor in bas Stabtden Den: 5 fadt an der Donau, ein fcon gebautes Stabtchen mit 000 Ginwohnern, 167 Saufern und 3 geraumigen Gaffen; Die Pfarrfirchel St. Lorens mit einem ichonen boben Thurme ift bas mertmurdig: fe Bebaube; nun giebt bie Strafe bas Dorf Mauern poruber burch bas Dorf Schwaig, nach bem Dorfe Munchemunfter; nun fabrt man ben Beifenbammerbof porüber nach bem Dorfe Ober: Bobr; auffer bem Dorfe betritt man bie 3Imen Brude, und fommt in bem Markt Bobburg an ber Donau mit 050 Ginmobnern, Die ber Relbbau nabret. Die Musficht über die freie, fcone und fruchtbare Begenben gegen Ingolftabt, Beifenfeld, Reuftadt und Ubensberg, und bie porbeiftromenbe Do-

mau ift bezaubernd. Bon Bobburg!

Mauern. Schwaig. Munchs: munfter.

Ober: Wöhr.

Bohburg.

Orts: entf. n. St.

Menning.

Groß: Mehring.

Meiling. Feldfir: chen.

Ingole ftadt im Reg. Rr.

fommt man über bie 612 Goub lange Donaubrucke nach bem Dorfe Menning, welches ichon über 400 Jahre alt iff; weiters nach bem Dorfe Groß : Mehring, welches eine febr fcone Lage, eine Rirche und mehrere Bafthofe bat; von ba fommt man über ben Rofchin: gerbach nach bem Pfarrborfe Deiling, bann nach bem Dorfe Felb: firchen im Ebg. Renburg mit 1 Rirche und 1 Gafthof; von bier führt die Strafe durch bas Seld: firdnerthor in Die Stadt Ingol fadt an ber Donau mit 7000 Ginwohnern, ber Gip eines Candgerichts, Rentamtes, Polizeifom: miffariate, Stadtmagiftrate, Doft amts. Der Rahrungeffand bat feit ber Entfernung ber Univerfitat febr gelitten. Die Gtabt mirb von der jum Donaugebieth geborigen Schutter burchfloffen; fie

4

Derter. entf. n. Gt. bat breite meiftens gut angelegte Strafen und bubiche Bebaube. Der Mustritt nach Reuburg ge-Schiebt beim Rreugtbor; Die Straf-Gabel. fe führt nach ber Ginobe Babel, (ebemale eine Grangmaut) ; bann Dünglau. nach bem Dorfe Dunglau im Eba. Ergöts: Ingolffadt; weiters nach Ergots: beim. beim, bann nach bem Pfaredorf Bergheim Bergheim , Ebg. Reuburg; bann nach bem Pfarrborfe Joshofen, 2dg. Reuburg , und von da über die Donaubrucke burch bas untere Reuburg. ober Donauthor in die Stadt Reu-

Poften von Regensburg bis Gaal (Pofffaal) find:

f. G. 48 - 51 im II. Bandchen.

burg an ber Donau.

Neustadt 1½ = 3ugolstadt 2 = Neuburg 1½ =

6 Poften, ober 24 Stunden.

Mr. 135.

Reiferoute von Regensburg nach Murn: berg.

> Bon Regensburg aus führt Die Strafe über Die prachtige

The Communication over

Derter.

ffeinerne Brude nach bem Stadt: Stadt am chen Stadt am Sof mit 1760 Sof. Ginwohnern; ber Ort ift febr gewerbig, bat aber im 3abre 1800, Da Regensburg mit Sturm ein lgenommen wurde, außerordentlich gelitten. Sier werben bie berübmten Ruchenreuterifchen Difto: len verfertiget. Bon bier fommt Scham: man nach dem Dorfe Schamtach an ber laber, wo eine Pofffation ift; bon ba nach bem Stabt: Bemau. den Bemau mit 700 Ginwohnern, welche vom Feldban leben; bier

> ift ber Gis bes gandgerichts und Rentamtes Semau im Regenfreife ;" weiters giebt Die Strafe burch

bach.

entf.

Dagwang

bas Pfarrborf Dagmang, im Ebg. 5 Parsberg, wo 156 Ginmobner und eine Poftstation ift; nach bem Markte Parsberg nachft ber Baber mit 500 Ginwohnern und eis

Zaining.

Pareberg.

nem fonigl. Schloffe; bann nach Bepersborf weiters nach Taining;

im R. Rr.

und bon ba burch große Balber Reumarkt nach bem Stadtchen Reumarkt an ber Schwarzach, icon gebaut in einer angenehmen Gegend mit 2500 Ginmobnern; bier ift ber Gis eines Bandgerichtes, Rentam: tes, Stadtmagiftrate und eines Doffamtes; ber Boben ift fanbig, boch fleifig gebaut; auch ift bier ein Gefundbrunnen. Bon Deumarkt giebt bie Strafe nach bem Poftbauer Dorfe Poftbauer; von ba nach

Dberfer= rieben.

Oberferrieden, Ebg. Altborf, im Regatfreife; bier mird viel Obft und Getreid gebaut; weiters! fommt man über bas Dorf Burg-

Ortes entf. n. Gt.

Burg:

Tencht.

Mittorf.

thann an ber Schwarzach, Banb: gerichts Altdorf, wo eine gute Daviermuble ift, nach bem Darft Reucht im Ebg. Ultborf; bier wird 6 viel weißes Bier gebrauet und verführt; auch ift bier eine Poftftation; nicht weit bavon liegt bie Stadt Altdorf im Regatereife, ber Gis eines Landgerichtes und Rent: amtes unweit ber Schwarzach mit 2000 Einwohnern. Sier wird auter Sopfen gebauet, auch viele Baaren aus Solz verfertiget, mel de man weit verführt. Die ebe: malige biefige Univerfitat batte eine portreffliche Bibliothet, Runftund Raturalien : Gammlung. Ult: borf ift ein febr alter Ort, und fommt fcon in Urfunden vom Babre 012 vor. - 3n der Be: gend wird auf Gallmen gegraben. - Bon Feucht giebt Die Strafe, Hoie Dorfer Ultenfurt und Gibach

Derter.		entf. n. Gt.
Nürnberg.	botüber nach ber Stadt Rurn:	4
	berg an der Pegnig. i. S. 63-76 im II. Bandchen.	and the second

Posten von Regensburg bis Schambach 1½ Posten

Daswang 1¼ =

Reumarkt 1½ =

Feucht 1½ =

Nürnberg 1 =

AND WICE SANGERSON BOYS HERE TO

63 Poften oder 27 Stunden. Mr. 136.

Reiferoute bon Regensburg nach Straus bina.

Derter.

entf

Unter: parbling im R. Rr.

Beisling.

Pfater.

Die Chanfie'e von Regens: burg nach Straubing führt burch das Ditenthor nabe an der maje fatischen Donau vorbei nach ber Sofmarkt und Pfarrdorf Unter: parbling, mo 1 Rirche, 1 Wirthe baus und 1 Gebloß ift. - Bon bier aus geht ber Weg burch eis ne febr malerifche angenehme Begend über Reit nach Beisling, eiher Sofmart mit 1 Rirche und 1 Birthsbaus; von da gelangt man haach einer halben Stunde angenehmen Weges gu bem Dfarrborf Pfater an einem Blugchen gleiches 6 Ramens. In Diefer Begend ge: beiben bie baierifchen Ruben be: fonders, wegwegen fie an man: ben Orten Pfater:Ruben genannt werden ; bier ift auch eine Doft-

Griefan

fation. Gin febr furger und angenehmer Weg führt nach bem Ort Griefau im Ebg. Stadtam im R. Rr. baf; bann über den Rlingenbach nach der febr reigend gelegenen Schonad. Sofmartt Schonad, wo fich 1 Rirche, 1 Gafthof und 1 Schloß befinden , gebort bem Grafen von Gensbeim. Die Brucke, welche bier über ben laberfing gebt, und auf landesberrl. Roffen unterhals Iten wird. bat 5 3oche, und ift 132 Goub lang. Die Biebgucht hin Diefer Begend ift febr blubend, ber Biefenmachs vortrefflich, und ider Getreibban bon befonderer Bute. Gine Stunde von bier liegt bie angenehme Sofmarkt Rain, mit 1 Schlofe, welches maffiv ge bant, und mit einem berrlichen Barten gegiert ift. Richt meit woon ber Sofmartt Rain führt bie Wotrage über bie 30 Coube lange

Rain.

entf.

Rinkbaim.

Brucke bes Fleinen Laberfluges, und giebt fich bierauf gang nabe an dem Dorfe Rinkbaim (Rin: fam) porbei. Rein Reifender von Gefühl wird diefe bezaubernde Begend an einem beiteru Grublings: ober Sommertag durchwandern, obne von den angenebmften Empfindungen durchdrungen zu mer: ben. Sier merben ibm die reifen Gagten und grunenden Wiefen, der Unblich ber ftolg binftromen: ben Donau, und bort bie Unficht der Baldgebirge entzücken, Die fich ftuffenweise erheben, und in grauer Ferne den Sorizont be. grangen. In Diefer frucht: und und fconbeitsreichen Candichaft, lin Diefem Daradiefe von Baiern befindet fich bie Gtadt Gtranbing, 6 Git bes Uppellations : Berichtes R. D. Rr. für den Unter : Donaufreis, tc. 1. 3.258 - 260 im IV. Bandden.

Strau: bing im

Posten von Regensburg bis Pfatter

no transition to the later thanks

Action of until Boths in the first

TO STATE OF STREET OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STREET, STATE OF STATE O

11 Poften

Straubing 14

23 Poffeu, oder 11 Stunden.

## Mr. 137.

## Reiferoute bon Regensburg nach Uim.

Derfer.

Rumpf: mühl.

Burg: weinting.

Ubbach.

Bon Regensburg führt die Straße durch die Sofwarkt Rumpfmuhl, dann durch das Dorf Burgweinting im Regenkreise Edg. Stadtamhof; von da über einen hoben, jedem Reisenden unbequemen, Berg nach dem Markt Ubbach an der Donau in einer romantisch schönen Gegend im Edg.

und hopfenbau; bann ein berühmtes Gesundheitsbad. Die Zahl der Einwohner ift 508. — Das hiefige Schloß wird die Heinrichsburg genannt. Kaiser Heinrich III. der Heilige wurde im Jahre 972 hier geboren. In der biefigen Gegend wird grünlichter Eppsspat gebrochen, und Gpps daraus gebrannt. Gleich außer

orts; entf. n. St.

dem Markt Ubbach fiebt man ein vom Sofbildhauer Murel fünftlich ausgearbeitetes Monument mit 2 großen von Stein gebauenen gowen, welches bem Churfürften Rarl Theodor als ein ewiges Dent mal aufgeftellt murbe, indem bie fer Candesfürft bie gefährliche und fenge Strafe durch Telfenfpren gung erweitern ließ. - Go per emigen fich landesfürften, und maden ibr Undenfen burd nütige große Muffalten ausführen, ben Rachfommen ung vergeflich. - Bon Abbach giebt ibie Strafe nach Lengfeld, Dorf im Bog. Rellbeim; bann neben bem Dorf Allfofen vorüber gwie, ichen bem Donauftrom und ben Bergen, & Stunden fort (vormals mar biefer 2Beg nur 12 Schub breit); jedem Reifenden brobte Gefabr, und viele Unglu-

Lengfeld.

Ortes entf. n. St.

de ereigneten fich. Muf Unrathen des damaligen Soffammerpraft benten, Reichsgrafen von Torring: Bettenbach, ließ Churfürft Rarl Theodor Diefen Strafenbau im 3. 1707 burch ben Strafendiret: tor von Riedl ausführen, und als einen Beweiß der allerbochften Bufriedenheit die an ber Felfenwand fteinerne Safel mit ber Infcbrift aufstellen ; jeder Reifende belobt die Musführung biefes Berfes, und befahrt nun mit Rube bie Strafe nach Pofffaal; bier ift eine Rirche, Pofffation und Gaff-5of. - Bon ba fommt man nach bem Dorfe Unterbarding; bann bas Dorf Urmhofen und bem Bei ler Rleedorf, beibe im Ebg. Rellbeim, poruber nach ber Stabt Ubensberg Ubensberg an ber Donau, ber im R. Rr. Sig eines Landgerichtes, Rent amtes, Stadtmagiftrats mit 1050

Gaal, auch (Doft: faal).

Unterbar: bing. Urmbofen. Rleedorf.

orts: entf. n. Gt

Einwohnern. Un öffentlichen Gebänden sind zu bemerken: die Pfarrkirche, die ehemalige Karmelitenkirche, das königl. Schloß, das Rathhaus. Abensberg hat auch ein Wildbad, und ist der Geburtsort des verdienstvollen baier. Geschichtschreibers Johann Thurnmaier, der sich von ihr — Aventinum — den Namen Aventinu

Nieder: Allrain.

Seiligen: Radt. Nun fahrt man über die 80 Schub lange Brude des Flufes Ubens, und kömmt zur hofmarkt Niederallrain, wo eine Kirche und ein Gasthof ist; dann dem Dorfe heiligenstadt, beide im Landgezicht Abensberg. — Bon hier zieht sich die Straße durch das Abens.

entf.

Renftabt.

90

bergerthor in bas Stabteben Reu- 5 Stadt an der Donau, ein fcon gebautes Städtchen mit 000 Ginwobnern, 167 Saufern und 3 ge raumigen Gaffen; Die Pfarrfirchet St. Lorens mit einem fconen boben Thurme ift das mertwürdigfte Gebaude; nun giebt die Strafe das Dorf Mauern por: Schwaig. luber burch bas Dorf Schwaig, nach bem Dorfe Münchemunfter; nun fabrt man ben Beifenbammerhof vorüber nach bem Dorfe Dberwöhr Ober : Bobr; außer dem Dorfe betritt man Die 3lmen : Brucke, und fommt in bem Martt Bob: burg an ber Donau mit 050 Ginwohnern, die der Keldbau nabret. Die Musficht über Die freie, fcone und fruchtbare Begenden gegen Ingolftabt, Geifenfeld, Deufadt und Ubensberg, und die por: beiftromende Donau ift bezau-

Mauern. Münchs: müniter.

Vohburg.

Mening.

Derter.

Groß: Mehring.

Meiling. Reldfir: den.

über die 612 Goub lange Do: naubrucke nach bem Dorfe Denning, welches fcon über 400 3ab re alt ift. Weiters nach bem Dorfe Groß : Mebring, welches eine febr fcone Lage, eine Rirche und mebrere Gaftbofe bat: von da fommt man über ben Rigingerbach nach bem Pfarrdorfe Deiling, dann nach bein Dorfe Feld: firchen im Ebg. Meuburg mit 1 Rirche und 1 Bafthofe; von bier führt die Strafe durch bas Relo Ingolftabt firchnertbor in Die Stadt Ingol im R. Rr. tadt an ber Donau mit 7000 Ginmobnern, ber Gis eines Land: gerichts, Rentamts, Polizenfom: miffariats, Stadtmagiftrats, Doft: amte. Der Dabrungeffand bat feit der Entfernung ber Univerfitat febr gelitten. Die Stadt wird bon ber gum Dongugebieth gebo-

bernd. Bon Bobburg fommt man

Gabel.

Dünglau. Ergöts: beim. Bergheim

Reuburg.

rigen Schutter burchflogen; fie bat breite, meiftens gut angeleg: te Strafen und Gebaude. - Der Austritt nach Reuburg geschiebt beim Rrengthor; Die Strafe führt nach ber Ginobe Babel (ebemals eine Grangmaut), bann nach bem Dorf Dunglau im Log. Ingolfadt; weiters nach Ergotsbeim dann nach dem Pfarrdorf Berg: beim Ebg. Neuburg; bann nach bem Pfarrdorfe Joshofen, Band gerichts Reuburg: und von ba über die Donaubrude burch bas untere ober Donauthor in Die Stadt Renburg an ber Donau. D. D. Rr. f. G. 48 - 51. im II. Band.

Der Unstritt aus ber Stabt Reuburg nach Donauworth geichiebt beim obern ober Reldfirch nerthor; man fabrt bei bem Ba: garethe und militarifchen Barten porbei, und nun führt die Strafill

Unterbau: fen. Straf.

Stand: beim.

Mittel fradten. Rain.

fe über eine Unbobe binauf, bann über mehrere Berge nach bem Ober: und Dorfe Ober : und Unterhaufen ; bann nach bem Dorfe Straß; in jedem ift 1 Rirche, und in letterm 1 Bafthof; weiters nach bem Burfheim. Martt Burfheim im Edg. Reuburg mit 800 Ginwohnern, Die vom Teldbau leben. Sier ift eine Dofffation; pon ba giebt biel Strafe über Die Pleine Dar nach dem Dorfe Staudbeim, mo eine Rirche und 1 Wirthsbaus ift, im Bba. Rain im Ober: Donaufreife; bann nach bem Dorfe Mittelftab: ten Ebg. Rain nach ber Stabt Rhain (Rain) an ber Uch mit 1230 Ginwohnern. Sier ift ber Sit eines Candgerichtes und Rent amtes. Die Erbanung biefer Stadt fällt ins Alterthum. Min betritt man bie neue lechbrude, welche 724 Odub lang,

entf.

Gender: Fingen. und eine Bogenbrucke ift; bann

Donau: wörth.

fommt man nach bem Dorfe Gen: derkingen, wo eine Rirche und ein Wirthebaus ift; weiters nach Rordheim dem Dorfe Rordheim im Band gericht Donguworth , bann nach der Stadt Donauworth an ber a Donau, am Bufammenfluß ber Donau und Bornis, in einer febr fruchtbaren Begend mit 4400 Ginwobuern, die fich mit Feldbau und Sandel ernabren. Sier ift der Git eines gandgerichtes, Rentamts, Stadtmagiftrats und Doftamtes. Gaftbofe find mehrere bier: als gur Rrone, gum Rrebs, ic. Donguworth ift der Geburtsort bes bekannten Schriftftellers Boreng Subner.

Gaftbofe.

Bon Dongumorth aus giebt fich die Strafe über die Donaubrucke, bann rechts nach bem Münfter. Diarrborfe Munfter mit 600 Gin:

ent n. St.

Davf= beim. Schwen: ningen. Blindheim

wohnern; bann nach ber Sofmartt Dapfheim mit 1148 Ginwohnern; von ba nach bem Dorfe Schiven: ningen mit 536 Ginmobnern; Dann nach bem Dorfe Blindheim im Ebg. Sochftabt mit 550 Gin wohnern, die im Sabre 1704 swifchen ben Baiern, Frangofen, Defferreichern und Englandern por: gefallene Schlacht macht Diefen Ort berühmt; von ba giebt fich Die Strafe nach ber Stadt Boch fabt auf einer ichonen Gbene an Der Donau; bier ift ber Gis ei nes Bandgerichtes, Rentamtes n. Stadtmagiftrate, und bat 2250 Ginwobner; bas Schlof febt außerhalb ber Gtadt auf einem Sügel; die Stadt ift unvergeflich ourch bie blutige Schlachten vom 3abre 1703 und 1704. Won bal führt die Strafe nach ber Stadt Diffingen. Diffingen. f. G. 230-231 im I.B.

Söchitäbt. im D.D. Rr.

n. St.

Bon Dillingen führt bie Straf fe in einer iconen Chene nach Lauingen. Lauingen, einem fcon gebauten Städtchen an ber Donau in einer fruchtbaren Begend; bas biefige Rathbaus und die vielen Schiff: mublen find bemerkenswerth; bier lift der Geburtsort Des Alberts von Bollftadt (Albertus magnus). -Dan gablt 3000 Ginmobner; bier ift auch der Gin eines Landgerich tes und Rentamtes. - Bon bo giebt fich bie Strafe nach bem Bundels Stadtchen Gundelfingen im Edg. fingen im gauingen, nabe am Ginfluß ber D. D. Rr. Breng in Die Donau auf einer iconen Chene mit 2000 Ginmobnern. Sier find viele Leinweber. Bon ba fommt man burch bas Peters Derf Peteremöhrt nach der Stadt wöhrt, Bungburg auf einer Unbobe an Bungburg Der Mundung ber Bang in Die Donau; bier ift der Gip eines

Ortos entf. n. St.

Candgerichtes, Rentamtes, Pofts amtes und Stadtmagiftrats; Die Donauschiffahrt und ber Getreib: bandel find die Saupterwerbs: zweige ber Ginwohner, beren man 3500 gablt. - Das ebemalige Collegium , bas Rlofter ber ebema: ligen englischen Frauleu mit bem Madchen . Ergiebungs : Inftitut, find gu bemerken. Der Gafthoff auf der Doft ift gut. - Bon dal führt die Strafe nach ber Stadt Leipheim im Ebg. Bungburg an ber Donau mit 1800 Ginwoh uern. Das Schloß, von welchem ans fich eine reigende Musficht in die ebene Dunaugegend offnet, und die geräumige Rirche find anfebuliche Gebaude. Der da gebaute Sopfen ift bon befonderer Bute, und macht baber einen Dahrungszweig aus. Von bier laus fommt man nach Oberfabl-

Gasthof.

Leipheim

n. St.

Oberfabl: beim. Pfubl.

> Offen: baufen.

beim, wo über ben Blug Roth eine Brucke führt, bann nach bem Pfarrdorf Pfuhl, welches 600 Einwohner gablt; weiters bem Dorf Offenbaufen von 153 Ginwohnern; bann Steinheil, eis nen Beluftigungsort ber Ulmer Den Ulm. vorüber nach Reu : Ulm, wo ber Sig eines Polizei : Rommiffariate dann ein Gafthof nabe an ber Brude, bann jener auf ber Schieß: fabt mit mehrern Saufern und Garten find; ebe man gur Brucke fommt, ift bas f. b. Mauthaus; bann auf der Balfte ber Dongubrude fteben die Grangpfeiler von Baiern und Burtemberg; nun fommt man burch bas Donaus ( auch Berdbruckerthor ) in ebemalige f. b. Rreisstadt (nun: mebr f. murtembergifche Grangfadt Ulm.

ulm.

If. G. 357 - 350. im II. Bandchen.

Poften von Regensburg			bis Postfaal (Gaal) find:			
					14	Post
	nito:	then than a	*	Reuftadt	14	
	3	iden ned	=	Ingolftadt	2	=
	000	Sept. No.	3	Reuburg	11/2	1
	=	423 to 4	=	Burgheim	1	
=	=		=	Donauwörth	1	

Dillingen

Günzburg

Ulm .

12½ Poften, ober 50 Stunden.

11/2

11

11/2

## Mr. 138.

## Reiferoute von Regensburg nach Bien.

Die Chauffe'e von Regens.

Derter.

orte: entf. n. St.

Unter: parbling im R. Kr.

Beisling.

Pfater.

burg nach Straubing führt burch bas Ditentbor nabe an ber majeftatifden Donau porbei nach ber Sofmarkt und Pfaredorf Unter parbling, wo 1 Rirche, 1 Birthe: baus und 1 Golof ift. - Bon bier aus geht ber 2Beg burch ei: ne febr malerifche angenehme Begend über Reit nach Beisling, einer Sofmart mit 1 Rirche und 1 Wirthebaus; von ba gelangt man nach einer halben Stunde angenehmen Weges zu dem Pfarrborf Pfater an einem Blugden gleiches Ramens. In Diefer Begend gebeiben bie baierifden Ruben befonders, megwegen fie an manden Orten Pfater:Ruben genannt werben; bier ift auch eine Poft-

Griefan im R. Rr.

ftation. Gin febr Furger und an: genehmer Weg führt nach bem Ort Griefan im Ebg. Stadtam: bof; bann über ben Rlingenbach nach der febr reigend gelegenen Schönach. Sofmaret Schonach, wo fich 1 Rirche, 1 Gafthof und 1 Schlof befinden, gebort bem Grafen von Geusheim. Die Brude, welche bier über ben gaberfluß gebt, und auf landesberrt. Roften unterhalten wird, bat 5 3oche, und ift 132 Ochub lang. Die Biebgucht in diefer Wegend ift febr blubend, ber Wiesenmache portrefflich , und der Getreidbau von besonderer Bute. Gine Stunde von bier liegt Die angenehme Sofmarkt Rain mit 1 Schlofe, welches maffin gebaut, und mit einem berrlichen Garten gegiert ift. Richt meit pon ber Sofmartt Rain führt bie Strafe uber bie 30 Schube lange

Rain.

n. St.

Brude bes fleinen Caberfluges, und giebt fich bierauf gang nabe Rinkhaim. an bem Dorfe Rinkhaim (Rinfam) porbei. Rein Reifenber von Gefühl wird biefe bezaubernde Begend an einem beitern Frublinge: loder Commertag durchwandern Johne von ben angenehmften Em: pfindungen burchdrungen gu mer: ben. Bier merben ibm bie reifen Sagten und grunenden Biefen fer Unblick ber ftoly binftromenben Donau, und bort bie Unficht der Baldgebirge entgucken, Die fich ftuffenweise erheben, und in grauer Ferne ben Sorizont be grangen. In Diefer frucht = und iconbeitereichen Landichaft, in Die fem Parabiefe von Baieen befin bet fich die Stadt Straubing, 6 Gis bes Uppellations : Berichtes für ben Unter : Donaufreis tc. 1. 6. 253 - 260. im IV. Band.

Strau: bing im u. D. Rr.

entf. n. St.

fen im 11. D. Rr.

Der Mustritt von Straubing geschieht bei bem untern Thore, wo eine fcone Bugbrucke mit einem festen Thurme ift; und Die Strafe führt querft nach der Sof: Miterbo: mart Miterhofen, im Landgerichte Straubing, wo 1 Pfarrfirche und 1 Wirthsbaus ift ; Die Ortsfapelle ift von febr alter Bauart, und foll ber allgemeinen Gage nach ein Gonentempel gemefen der Bach , welcher bier porbei: fließt, führt eine mertwürdige Mrt Riefel (Quary: Riefel) mit fich, die durch Politur einen por güglich fchonen Glang erbalten. Rechts außerhalb Diefer Sofmarkt gebt bie Pofffrage über Candau, Eggenfelden und Darff nach Burg: baufen und Galgburg; vorwarts aber giebt bie Chauffe'e nach bem Straffir: Pfarrdorfe Straffirchen, wo ein Birthsbaus ift. Ungefahr einel

chen.

Ortes entf. n. St.

Plattling.

Stunde von bier trift ber 2Beg nabe an einer alten Gdange vor: bei, und führt in einer angeneb: men abwechselnden Begend gwi: ichen ben blubenbften Gefilden nach bem Darktflecken Plattling auf einer iconen Gbene an ber 3far mit 000 Ginwohnern. Die Brude beffebt in 22 Jochen, und ift 800 Oduh lang. Sier ift eine Poftstation. Bon bier gebt ber Weg zwischen einigen moofichten und unfultivirten Brunden nach ber Sofmarkt Langenifarbo: fen, im landgerichte Deggendorf Die bem Graf Preifing von Doos gebort. - Links in einer fleinen Entfernung erblickt man bas eben fo fcone, ale ber berrlichen Rul tur wegen berühmte Braft. Prei fingische Schloß Moos, wo nus liche und angenehme Barten nach Henglifder Urt angelegt wurden. - !

langen: ifarhofen U. D. Rr.

ortos entf. n. Gt.

Dinches dorf.
Offerhos

Gine farfe balbe Stunde weiter: bin führt die Chauffe'e nach Münchedorf, einem Beiler, und 33 bald bierauf nach der Stadt Diterbofen, Gis eines Rentamtes, 3 Stunde pon ber Dongu in einer ebenen Wegend; ihren Urfprung Beitet fie von ben Romerzeiten ber; nicht weit von der Stadt rechts am Berge liegt bas icon gebaute ebemalige Stift Diterhofen; Die Stifts :, jugleich Pfarr: firche ber Stadt ift ein febr fcho nes Gotteshaus, und enthält viel Gebenswürdiges. - Bon Dfter: bofen führt Die Strafe in einer fumpfigten Begent nach bem Dor: fe Pruct, und bierauf nabe am Dorfe Runging, Ebg. Bilshofen, porben. Unweit von Diefem Orte fiebt man jenfeits ber Donau ben Darft Soffirchen, und bas Graff. Juggerifche Schloß von bochft al-

Pruck. Kunzing.

ter Bauart. Beiter vorwarts an ber Strafe liegt ber Darft Pleinting. Pleinting, welcher burch Rrieg u. Reuersbrünfte in einem burftigen Buffande gerieth; mit 530 Ginmobnern. - Sier endet fich bie eben fo fcone und reigende glache, als fruchtreiche blubende Begend und ein enges unfreundliches, pon malbigten Bergen eingeschloffenes Thal nimmt ben Wanderer auf. und führt ibn, nabe an ben Ufern Bilshofen bes Donauftromes, nach Bilsho: 41 im U. D. fen, eine bubfche Gtabt, Gip eines Candgerichtes und Ochrannen: plages, an ber Mundung ber Bils in Die Donau, mit 1600 Ginmobnern. Endwig ber Strenge, und Seinrich von Laudebut ichlogen 1281 bier einen Bertrag. Die porgualichiten Bebaude find Die Stifts : und Pfarrfirche, Die Rir: de jum beiligen Blafins fammt

Sr.

Ortes entf. n. St.

Spital, bas Rathbaus, und ber obere fcone Raththurm. Sier iff auch eine Poftstation; und in Ructficht auf ben Saudel eine febr gunftige lage, wobon bie gewerb: famen Ginwohner großen Bortbeil gieben. Dur Ochabe, baf bie Ueberichmemmungen ber Donau und ber Bils bier fo viele Ber wüstungen anrichten, und fo oft und ploglich die Früchten des arbeitfamen Burgers und die blubende Soffnung bes gandmanns Berftoren. Muf Roften Gr. Dajeffat des Ronigs wird von Bils. bofen nach Dafan langs ber De nan eine neue Sochftrage ange: legt, und ift ihrer Bollenbung nabe. Es muffen Belfenmanbe von mehr als 74,000 guß geiprengt, bobe Damme aufgeführt, und viele Sugel geebnet merben. Diefe neue burchgebenbe in gera !

n. Gt.

der Richtung fortlaufende Strafe wird eine Strede pon 3 Stun: den weniger, als die ebemalige betragen. Die Strafe führt eine Stunde von Wilshofen in bas Bandgericht Briesbach, und geht bierauf neben einem iconen an: muthigen Thale, bas von bem fischreichen Bolfach : Klugchen bei waffert wirb, nach ber Sofmart Soldnau. Soldnau, wo 1 Schloß und 1 Birthebaus ift; erfferes ift unbemobut, febr alt, und baufällig. - In biefer fleifig angebauten Bandichaft führt ber 2Beg rechts nach bem Marktfleden Ortenburg mit 1200 Ginwohnern, und nach Griesbach, pormarts aber febr nabe am Rufe eines boben Berges porbei, auf beffen Gipfel bas Schloß Ortenburg prangt, mel: ches ein ansehnliches Bebaube und ber Bohnfit ber ebemaligen Reichs

Orten=

Str.

gierliche Sofgarten, Die eble frene Lage, und die bezaubernd fconc Musficht machen Diefes Schloß au einem ber angenehmften. Chauffe'e gebt weiterbin querft an der Stundenfaule Dro. 10. porbei, und wendet fich bierauf Rurffengell uach Burftengell, einem Dorf mit 5 im U. D. einem ehemaligen fconen Gifter: gienfer Rlofter im Ebg. Griesbach. Die Rirche ift febr gut gebaut, und enthält einige vorzügliche Ge: mablde und Runftwerke. Durch ben rubmlichen Rleiß und die 3n-Duffrie Des letten Ubtes mar bie Gartenfultur außerft blubend, und eine treffliche Baumichule unter: halten. In der Sofmartt, wo fich auch ein Baftbof befindet, icheidet fich links die Gtrafe nach Daffan, und rechts nimmt fie ib-

grafen von Ortenburg ift. Der

beim im

Itherth: U. D. Rr. cen Bug nach Uffertebeim, einem

Ottes entf. u. St.

Meubaus.

fleinen Dorfe mit 1 Rirche und 1 Birthebaufe im Edg. Pfarrfir: chen. Bon bier gebt bie Chauffe'e über 3mdobl an Reubaus vorbei. Die Sofmarkt Reubaus bat ibre eigene Rirche, 2 Baftbofe und ein febr icones Schloß, das feit: warts auf einer angenehmen Infel liegt, und feine erfte Grundung einem baierifden Bergog verbanket. - Gleich außerbalb Reubaus fommt man gur fleinen, fodann gur großen Schardinger Innbructe mit gemauerten Pfeis lern in Die erfte öfferreichische Stadt Scharding am 3nn mit 2000 Ginwobnern. 3m Jahre 1800 wurde biefe Stadt in Brand geftect, und in einem Schuttbaufen verwandelt, aus dem fie fich unter ber fonigl. Regierung von Baiern bald wieder erbob. - 3n der Rabe giebt es feine Gomelg-

Schär: ding.

entf.

tiegelerbe. - Es ift ber Geburts: ort bes Dichtere Denis. Sier ift auch eine Poftstation, und eine Sauptmaut. Wahrscheinlich ftand bier bas Noreja ber Romer. 3m Sabre 1808 bat man im Dorfe Beichmörting am linken Ufer mebrere Altertbumer gefunden.

ting.

Ling. , im Land ob ber Guns.

Bon Scharding führt bie Gigbar: Strafe nach Gigbarting (Gica- 4 barding), mo eine Doftstation if Peperbach von bier fommt man nach Paper bach (Baierbach), ebenfalls ein Stationsort; dann nach ber Doft-Efferding. fation Efferding; weiters nach Bing, eine wohlgebaute Stadt mit 1200 Saufern und 18,000 Gin: wohnern, in einer iconen Begend am rechten Ufer ber Dougu, über Die bier eine 400 Schritt lange Brucke führt, Die bas Sausruck: und Mublviertel perbindet. Gie bat ein Ochlog mit einem Barten,

entf. n. St.

eine öffentliche Bibliothet mit 22,000 Banden und 500 Incunabeln, ein phyfikalifches Rabinet, ein neues Candhaus, ein fcones Theater, einen ansebnlichen Darft: plat mit einer Gaule und einem Springbrunnen, eine Domfirche, ein Enceum mit Sammlungen, eine Raferne, eine faifert, 2Rolengena : Rabrif, Die 800 Menfchen beschäftiget, ein Tuch : und Rafi: mir:, auch Barchent:, Baumwol: len: und andere Manufakturen, bedeutenden Leber : und Gpedi: tions : Sandel. Jahrlich werben bier 2 Meffen gehalten. Gie ift der Gis der Regierung, eines Bifdofes, Landesbauptmannes und mebrerer Bandes : Rollegien. Gin Rlofter der Barmbergigen Bruder und Glifabethinerinnen. Muf bem Schlofberg bat man eine berrliche Gafthofe. Musficht. Man wohnt im gold:

nen Lowen, im ichwargen Ubler, im Glephanten, im golbenen Baren ic. Dun gieht die Strafe fort bis Ebelsberg Gbelsberg, wo man die Traun paffirt; von ba fommt man nach Ens, eine Stadt an ber Dun: Ens. dung der Ens in die Donau, auf einem boben Berg, auf beffen Bipfel bas Golog Ensburg eine berrliche Musficht gemabrt. -Bier find Rattun = und Bandfabrifen und wichtige Gifenwerte. Sinter ber Stadt paffirt man bie Ens. Sier ift auch eine Poftitation. Ens ift eine ber alteffen Stadte Deftreiche, in beren Rabe bas berühmte alte Borch einft fand. - Bon Ens fommt man burch eine Menschenleere Begend Strem: nach Stremberg, wo eine Doft- a berg. fation ift. Beiters fubrt bie

Umftetten. Strafe nach Umftetten, einem 6

entf.

Derter. n. Gt. Marktfleden mit einer Pofffation; Remmel= dann nach Remmelbach, am Bache bach. gleiches Ramens mit einer Poftervedition. - Bon bier fommt man nach Mölt, einen febr an-Mölf. febnlichen alten Darftflocken an ber Mundung ber Molf in Die Donau in einer romantifchen Gegend mit 150 Saufern und Q00 Einwohnern. Muf bem Berg liegt Die reiche Benediftiner Ubtei Molf mit ibret prachtigen Rirche. -! Sie bat eine Bucher :, Dung: u. Maturalien = Gammlung. bier aus bat man eine berrliche Musficht auf Die malerifche Begend. Bon Molt führt Die Strafe St. Pole fe nach St. Polten, einem bub: 0 iden nabrhaften, flach liegenben Städtchen am linken Ufer ber Erafen, 8 Meilen von Wien mit 330 Saufern und 4300 Ginwob: nern mit bem Gis eines Rreis:

entf.

amtes, Bifchofs und bifcoflichen Mlumnats, 1 Frangiscaner Rlo: iter, 1 englisches Fraulen : Inftis tut, 1 Cattun : und Steingutfabrife, 2 Papiermublen, und in der Rabe von Biebbofen eine Spiegelfabrif, mit einer Dofferpe: dition. Es wird bier viel guter Safran gebaut, und mit Wein und Getreibe Sandel getrieben. - Bon ba fommt man nach Perfdling perfdling, einer ölreichen Begend, wo auch eine Poffftation ift; bann führt die Strafe nach bem Gtationsorte Gieghardsfirchen ; wei: ters nach Burfersborf, wo eine 4 faiferliche Forftichule, bann ebenjalls eine Poftstation ift; bann über bas einzige Dorf Gablit nad Bien, ber Sauptftadt bes 4 ofterreichifchen Raiferftaates nub Die Refibens bes Raifers, liegt am rechten Ufer ber Donau, von web

Giea: bardsfir. chen. Burfers: borf.

Wien.

विशेष्ठ ।

1311

entf.

der ein Urm die Stadt von ber Borftadt Leopoloftadt und Jager: seil trennt. Wien bat 33 Bor Borftabte und 31 Meilen im Um: fange; Die Babl ber Ginwohner ift 240,000, ber Saufer 7132. Die eigentliche Stadt ift nicht ficon gebaut: fie bat bobe Saufer, und meiftens enge und frum: me Strafen, Die Des Rachts mit 3 | 3200 Caternen beleuchtet werden. Schoner und freundlicher find aber Die Borftabte, Die erit feit 1683 aufgebaut wurden. Unter Die merfwürdigften öffentlichen Bebauben geboren: Die faiferliche Burg mit ber Schaffammer, ber Naturalien : Sammlung, bem Drüngkabinet, ber Staatskanglei und ber großen 250,000 Bande farten Bibliothef, worunter fich 12,000 Manuscripte befinden, Die faiferliche Bilder : Ballerie im Bel:

Drts entf. n. St.

vedere mit mehr als 1300 Gtude, die Fabriffchule, das Bebaude der Finang = und Rammerhof: felle, bas Benghaus mit allen Battungen von alten und neuen Baffen, ber angeblichen Ruftung bes Uttila, bem Roller und bem Selm von Guffav Udolph von Schweden; bas burgerliche Beughaus, die Rriegsfang: lei, das Theater am Burgthor, und bas neue an ber Bien; bie neuen Univerfitat gebaude mit einer Bibliothet von 110,000 Banden mit ber Stern: warte und ber Rirche, bas Bie fibans, die Dunge, die bobmis ide u. ofterreichifde Rang: lei, bas große Baifenbaus, das Ingenieur: und Rabets tenforp 8 : Bebande, die Ur= tillerie Raferne, bas 3 ne validenhaus, die Reitbahne,

Ortsi entf. n. Ct.

bas große Burgerspital mit 10 Sofen, das Bebaude ber abelichen ungarifden Garbe, Stephansfirche von ichoner, gothifder Baufunft mit ihrem 434 Buß hobem Thurme, ben man auf 753 Stufen befteigt, und auf welchem eine 367 Ctr. ichwere Glocke bangt, die 32 Fuß im Umfreife bat, aus den turfi ichen Ranonen gegoffen, welche bei dem Entfat von Bien im 3. 1711 er: beutet worden, mit einem reichen Rie denfchat, iconen Gemablben und dem Grabmal des großen Gu gens, die prachtige Gt. De: tersfirche, im Mittelpunkte ber Stadt nach bem Mufter der Deterefirche in Rom gebaut, bie Rapuginer : Rirche mit ben fürftlichen Begrabniffen, Die 3ta lienische Rirche, Die Gt. Rarle Rirche, Die Dichaels

Dets: entf. n. St.

Rirde, Die Muguftiner Rir che mit fconen Bemablben und bem prachtigen Maufoleum ber Ergbergogin Chriftina bon Canova, Die ebemalige Comtburei des teutichen Ordens, in deren Rirche Stahrenberge Grabmabl ju feben ift. - Gebenswerth find die Marienfaule auf bem Sof, die Dreifaltig: feits: Gaule auf bem Gras ben, ber Brunnen auf bem Reu-Markt mit Statuen vom Don: ner, ber neue Brunnen am Frangiscusplag mit Mofie Bilbfaule vom Frider, Die 30: fephe: Gaule auf bem boben Martt, Die Poloffali: fche Statue Jofephe II. von Bauner auf bem Bofeph 8: plat bei ber Burg, ber große Springbrunnen, bann mehr als 120 Pallafte, namlich : ber Rau-

Ortes entf. n. St.

nigifche, Muersbergifche, Efferbagniche, Rinstniche, Bobfowitifche Dallaft, ber neue Pallaft des Fürft. v. Bich tenftein und bie Lichtenfteinischen Majoratsgebaube, ber Arie fifche u. Gowarzenbergifche Pallaft, ber Bingenborfifche, der ergbischöfliche Pallaft, Die Dallafte ber Grafen von Sar: rad, das Soffriegsraths :, bes vävftlichen Runtius, bas Tratt nerifche und Spielmanni iche Saus, das Gtabrembergi: iche Freibaus, bas mit feinen Bebauden 2000 Ginwohner faffen tonn, bas Bienenfeldische Saus mit einer Sammlung von Gemal den und Runftarbeiten; - Die Stadt : Banto, ber Redous fenfaal, bas Marinellifche und bas Rafperl : Theater, das Schlog Belvebere mit ber

Ortes entf. n. St.

prachtigen faiferl. Gemablbefamm= lung, bas große Spital mit dem Entbindungshaufe, bas große Militar : Lagareth, bas Fin. delbaus, bas große Gebaude ju mediginischen und chirurgischen Borlefungen mit einer wichtigen Sammlung von Inftrumenten und Praparaten, Die Sabriffchule, Die Porzellainfabrif, Die Afademie ber bilbenden Runfte, 2 Ritter : UFabemien. Unter Die Runftfammlungen geboren porguglich bas f. f. Rabinet der Untifen, das fchon ermabnte Mung =, Raturalien = u. Mineralien : Rabinet, Das Rabinet Des Bergogs Albert Sachfen : Tefchen, aus 5000 Sandzeichnungen ber größten Deifer, und mehr als 80,000 Rupferftichen bestebend; Die Bibliothet lund Gemählde : Gammlung Des Surften Lichtenftein, bes gur-

Orts; entf. n. St.

iten Efferbagn und bon Raunis, bes Grafen von Sarrad, Rürft Daar, Grafen Frieg, bes Grafen von gamberg, bes Grafen Palfp, bie Millerifche Runftgallerie und bas technologis iche Mufeum. Wien ift reich an Kabrifen und Manufafturen; Die porguglichften find die faiferliche Bemebr = und Dorgellain-Rabrifen, Die erffere liefert 30,000 Beweb: re; Die beträchtlichen Geiben=, Band, Gammte, Bise, Manufakturen. Un Bergnügungs: Orten find: ber Prater, ber Mugarten; beide auf einer Do nauinfel; und im Commer von Spagiergangern gu Taufenden beliucht. Die Brigittenau, Die Begend um Belvedere, ber fürftl. Odwarzenbergifche und ber Rafumowseniche Barten, Die Faiferl. Luftichloger

entf. n. St.

Schonbrunn, fübwefflich von Bien, 1 Stunde außer ber Linie, ein prachtiges faiferliches Luftichlog vom Sifder von Erlach 1606 erbant, und unter Daria The: refia erweitert mit mebreren Gebensmurbigfeiten; bauptfachlich aber berühmt durch bie botani fchen Chape, die in den foloffalen Gemachsbaufern feines über 600 Rlafter langen Bartens aus allen Welttheilen gufammengebracht find ; und garenburg, Faiferl. Berr: fcbaft und Marktfleden in ber Donauer Thal : Chene, Die fich wefflich von Bien nach Baben giebt, 4 Stunden von Bien und Baden, ber Gommeraufent: balt ber faiferl. Familie, mobin chauffierte Mfleen bon 2Bien und und Schonbrunn führen. Gebens: werth ift bas Luftichlog und bie! Frangensburg (mit antifer

Orts. entf. n. St.

teuticher ritterlicher Ginrichtung) ber Part, ber 2 Stunden in Umfang balt, ein Berein alter und neuer Gartenfunft, und reich an intereffanten Unlagen ift, mit ber Salfonerie; Begendorf, bas Dorf Siging mit einigen Fabrifen und mehreren Wiener Bandbaufern; bas Dorf Denging mit ber größten Geibenbandfabrif in der Monarchie; Gt. Beit, ber Garten und bas Schloß bei Dornach, Erlan, Sadereborf mit Laudons Grab und Monument; bas Dorf Dobling, Rugborf, u. a. m. Beiters find die teutschen und italienischen Ebeater, bie großen prachtigen Tenerwerfe, Die Redouten gur Saschingegeit, Die mufikalische Aka-Demien, bas Raffino, die Balle in ber Deblgruben tc. Bergnugun: gen ber Ginwobner. Die vora

Orts: entf. n. St.

Gasthöfe.

Buglichften Gaftbofe find: Das Sotel jum Ergbergog Rarl, ber Gafthof gum Raifer von Defter: reich, gur öfterreichischen Raiferin, jum goldenen Ochfen, jur Runft: gallerie, gur ungarifcben Rrone, gum wilden Dann, gum Greifen. Dem Cobnlaquap giebt man 1 bis 2 Bulden des Tage. - 650 numerirte Biater trifft man in und außerhalb ber Stadt vertheilt, jederzeit von Grub bis Ubends gum ichnellen Fortfommen an, weiters 300 Stadtlobnmagen und 80 Tragfeffeln, 75 Raffeebaufer bietben Bewirthung an; und bier fieht man oft bas bunte Bemifch der Rational = Trachten von Un: garn, Poblen, Raigen (Gervier) Rroaten , Balachen , Molbauern , Briechen und Turfen beifammen. Die berühmteften Baber find bas Dianen und Raiferbab. Da-

Ortos entf. n. St.

türliche Baber in ber Donau felbit find hinter bem Augarten eingerichtet. — Nähere Auskunfte findet man in Pezzle Beschreibung von Wien. 3te Ausgabe. 1810.

Poster	1 von	Regensburg	nach	Pfater .	11/2	Poften.
	9	The state		Straubing	14	
	4	and, box	-	Plattling	13	=
				Vilshofen	2	
	=		-	Fürftenzell	11	
		erice.		Schärding	1	
	=	office and		Sigharting		
				(Gieghar:		
				ding)	1	
		M. Str., Select		Peperbach		
	=			(Baierbach)	1	
014		den divine		Efferding	11	
		pelice, Spirit		2ina	11/2	
:		进行,		Ens	11	
	1	Senter 19 5		Gtremberg	1	
				Umstetten	14	

3				Remmelbach	11/2	Posten
=		,		Möle	11/2	3
	*			St. Polten	11/2	- 5
	and the same			Perschling	1	
0				Sieghardes		
	- martians	12-12-12-1	*****	Firchen	11/2	
*		and annual	=	Burfersborf	1	1
=	5	5	:	Wien	1	

263 Poften ober 107 Stunden.

## Mr. 139.

Reiseroute von Regensburg nach Burg:

Derter. entf. Von Regensburg fübrt Die Strafe über bie prachtige fteinerne Brude nach bem Stabt: Stadt am den Stadt am Sof mit 1760 Sof. Ginwohnern; ber Ort ift febr ge: werbig, bat aber im 3abre 1800. Da Regensburg mit Sturm eingenommen murbe, außerorbentlich gelitten. Sier werden bie berübmten Ruchenreuterifchen Diftolen verfertiget. Bon bier fommt Scham: man nach bem Dorfe Schamtach bacb. an ber Laber, wo eine Doftita: tion ift; von da nach bem Stadt: den Seman mit 700 Ginwohnern, Semau. welche vom Teldban leben; bier ift ber Gis bes Candgerichts und Rentamtes Seman im Regenfreife ; weiters giebt Die Strafe burch

Derter. entf. bas Pfarrborf Dagmang, im Ebg. 5 Dagivang Parsberg, wo 156 Ginwobner und eine Poftstation ift; nach bem Parsberg. Martte Parsberg nachft ber Laber mit 500 Ginwobnern und eis nem fonigl. Ochloge; bann nach Taining. Benereborf weiters nach Taining : und von ba burch große Balber Neumarkt nach bem Städtchen Reumarkt an im R. Rr. ber Schwarzach, fcbon gebaut in einer angenehmen Gegend 2500 Ginwobnern; bier ift ber Gis eines Candgerichtes, Rentam tes, Stadtmagifrate und eines Doftamtes; ber Boben ift fanbig, doch fleißig gebaut; auch ift bier ein Gefundbrunnen. Bon Reumartt giebt die Strafe nach bem Doffbauer Dorfe Poffbauer; von ba nach Oberferrieden, Ebg. Altborf, im Dberfer: rieben. Regatfreife; bier wird viel Dbft und Getreid gebaut; weiters fomme man über bas Dorf Burg-

Derter. entf. n. St. thann an der Schwarzach, Cande Burg: thann. gerichts Altdorf, wo eine gute Papiermuble ift, nach dem Darft Feucht. Reucht im Edg. Altdorf; bier wird viel weißes Bier gebrauet und verführt; auch ift bier eine Poft: ftation; nicht weit bavon liegt bie Mitdorf. Stadt Altdorf im Regatfreise, ber Gis eines Landgerichtes und Rent: amtes unweit der Gemargach mit 2000 Ginwohnern. Sier wird guter Sopfen gebauet, auch viele Baaren aus Sola verfertiget, welde man weit verführt. Die ebemalige biefige Univerfitat batte eine portreffliche Bibliothet, Runft: und Naturalien: Sammlung. Ult: borf ift ein febr alter Ort, und fommt fcbon in Urfunden bom

Babre 012 por. - In der Begend wird auf Gallmen gegraben. - Bon Reucht giebt Die Strafe, Die Dorfer Altenfurt und Gibach!

entf. n. Gt.

Murnberg. borüber nach ber Stadt Rurn: 4 berg an ber Pegnit.

Fürth.

f. G. 63-76 im II. Bandden. Bon ber Stadt Rurnberg aus führt die Strafe nach Rurth .! einer Stadt in einer febr iconen Gegend am Bufammenfluß ber Rednis und Degnis. Sier leben viele Runftler, Sandelsleute, Daunfakturiften, Drechsler, Bold. ichlager, Brillen : und Uhrmacher. Um wichtigften ift die Gpiegel: fabrif. Much die Tabafs : und bie Rabelfabrit find bemerfenswerth. In Diefem burd Bewerbfleiß blubenden Orte werden ferner 2Bache: Jarbe : und ladierte Baaren, gemaltes Papier, Giegellack, chirur. gifche Inftruffente und Waaren jus Drath u. bgl. verfertiget. Much ift ba eine Buden : UPabemie, eine hebraifde Buchdruckeren und Bein Theater. Sier find 12,700

Ortes entf. n. St.

Gafthöfe.

Farenbach

Cadolzs burg im Rez. Kr.

Langen: zenn im Rez. Rr.

Ginwohner, worunter viele Buden. Gaftbofe: gum Rronpringen von Dreugen, und im Brandenburgifchen Saufe. Bon ba giebt bie Strafe nach bem Dorfe Farrenbach, mo ein schönes Schloß und eine Poft fation ift; bann nach bem alten Marktflecken Cadolzburg mit 1000 Ginwohnern am Farnbach, wo ein Schloß und ber Gig eines Canb: gerichtes und Rentamtes ift; bas alte Schloß foll ichon im Oten Sabrhundert von Cadoline, Ur: nulphs Cobn erbaut worden fenn. 3n ber Wegend wurden mehrere romifche Urnen ausgegraben. Der Obitbau wird bier febr ftart be. trieben, und viel Obst verschickt; dann nach bem Städtchen Bangengenn, am Blugden Benn im Bandger. Cadolgburg , bemerfens werth durch ben Sopfenbau und Sopfenhandel und die Geidenband:

entf. n. St.

Einsfir: den im Res. Rr.

Meuftadt on ber Hifch in Rez. Rr.

den Convent, welchen Widefind da bielt; bier ift eine Pofferpedis tion. Von da fommt man nach dem wohlgebauten Marttflecken Emsfirchen am Blufe Murgch im 4 Ebg. Markterlbach mit 2220 Gin: wohnern und einer Pofferpebition. Sier wird viel guter Sopfen gebaut; auch ift ein guter Baftbof bier ; bann fommt man nach Reufadt an der Mifch, einer bubichen Stadt mit 2 Goloffern, einem Candgericht, Rentamt, einer 2Bollenmagren : Mannfafthr und beträchtlichen Gerberepen mit 1800. Ginwobnern. Um Diefe Stadt wird viel Sopfen und etwas 2Bein. gebaut; dann führt bie Strafte had bem Dorfe und Schlof. Bungenfel: Cangenfelben int Bog. Meuffadt an ber Mifch, mo ein Gafthof nebit Doit ift; von da nach Dberhoch

Manufakturen, und berühmt burch

ben im Reg. Rr.

eutf.

bert.

Doffen: beim.

Mann: bernbeim.

Kigingen Rr.

fabt, einem Marktflecken, bann Marktbi- nach bem Darktflecken Marktbibert, wo ber Git eines gandgerichts in einer getreibereichen Begend, bann über Ultmannsfeid nach dem Marktflecken Poffenbeim; bier ift eine Poffftation und Gafthof; weiters von bier nach dem Städtchen Mannbernbeim : bier wachft guter Wein; bon ba fommt man nach ber Stabt Rigingen am Dann, über wel- 4 im U. D. den bafelbft eine fteinerne Brude gebet, einer anfebnlichen Stadt. mit 780 Saufern und 3500 Ginwobnern, mit einem ichonen Rathal baufe, einigen Rloftergebauben und Rircben in einer febr fruchtbaren Begend , wo guter Beinbau, Dbit und Ruchenfrauter reichlich gewonnen werben. Sier ift ein Candgericht und ein Rentamt, Doftamt, Die Sauptftrage von ber Donau

entf.

über Murnberg nach bem Dainmachen diefe Stadt gu einem wichtigen Plate für ben Grebitionshandel, zu deffen Unterftugung lein eigenes großes Cagerhaus er richtet ift. Es befinden fich bier vielr Gewerbe, eine lebhafte Schiff fabrt, Rattundruckerenen, Effigfabrifen, Buch: und Rupferdrucker, Schwarzfabrifen, einige Bobltba: ligfeite : Unftalten für Urme und Rrante, und gut eingerichtete Infitute für Unterricht und Ergiebung ber Jugend. Dann führt Die Strafe burch bas Rennwes

Birgburg gerthor nach ber Stadt Burg: 4 burg , ben Gis ber Regierung bes Untermainfreifes, und einer Univerfitat, Stadtmagiftrate, entbalt 1014 Saufer und 21,380 Gin= mobner.

f. G. 383 - 386. im II. Bandchen.

Posten	bon	Regensburg	bis	Schambach	11/2	Posten
	5	1	=	Dagwang	14	
		7 :		Neumarkt	$1\frac{1}{2}$	
:	=			Teucht	11/2	
				Mürnberg	1	
:	:		=	Farrenbach	1	3
			5	Emsfirchen	14	,
•				Bangenfeld	1	
	*		:	Poffenheim	14	
	3			Rigingen	1	
			=	Würzburg	1	5
						March Coll. 42

13‡ Poften ober 53 Stunden.

Ronigs:

bofen.

Mr. 140.

Reiferoute von Burgburg nach Unsbach.

Derter. Von ber Sauptftabt Burgburg geschiebt ber Mustritt burch bas Sanderthor; von da fommt man Biebelried su bem Darktfleden Biebelried; Gibelftadt. weiters ju dem Pfarrdorf Gibelfadt mit 1500 Ginwohnern im Bog. Ochsenfurt; nun nach bem Gulgfeld. Marktfleden Guigfeld mit 700 Ginwohnern, Die fich von Weinfoqu und Biebgucht ernabren; enbi Dofenfurt lich nach ber Gtadt Dofenfurt am Dain mit 1067 Ginwohnern, deren Rabrungszweig der Weinbau ift; bier ift ber Gis eines f. Bandgerichtes, Rentamtes, Doftamtes und ein Schrannenplag. wo mit ben Früchten ein farfer Sandel auf ben Dann binunter

getrieben wird; von bier fommt

man nach bem Pfgrrborfe Ronigs

Orts: entf. n. St.

Ober: ickelsheim.

Gollhofen.

Uffenheim Reg. Rr.

bofen mit 422 Ginwobnern, nach dem Dorfe Oberickelsheim mit 422 Ginmobnern; bann nach bem Marktflecken Gollhofen; von bier führt ber Weg nach ber Stadt Uffeubeim an dem Flugchen Gol | 6 lach in einer febr angenehmen Ge gend mit 1600 Ginwohnern; bier ift der Gis eines fonigt. Landgerichts, Rentamts, eines Doftamtes und Stadtmagiftrats; bas Ratbbaus ift ein icones Bebaube: überhaupts ift bie Stadt mobil gebaut; es wird bier Baigen und Dintel gebant; Die Garbereien, Beug : und Tuchfabrifen find gut. - Dun führt Die Strafe in einer febr fcbonen Lage nach ber Stadt Bindsheim an ber Mifch mit 750 Saufern und 4000 Ginmobnern. Schon im Jahre 882 wird von Diefem Orte in einer Hurfunde Melbung gemacht. Das

Winds: heim.

Ortes entf. n. St.

Reil'iche Sandlungs :. Bebr : und Erziehungs = Inftitut verdient megen feiner planmäßigen und trefflichen Ginrichtung befonders angerubmt gu werben; und man findet da Böglinge aus Solland, Dreußen, Bobmen und ben Rhein: gegenden; Br. Direktor Riel bat durch die Errichtung Diefes Infti tute auch ben Ginwohnern bes Stadtchens Windsheim einen nicht geringen Duten verschafft, ba es nun von mebreren Fremden be: fucht wird. Bon bier führt bie Strafe nach Marktburgel, einen alten und großen Darftflecfen am Aufe eines feilen Berges, nachfil ben Quellen ber Altmubl und Mifch; bier wird viel Dinfel und Safer gebaut; auch ift bier ein Doftamt. - Mun kommt man nach bem febr alten Marktflecken Burgbernheim mit 1 Golof und!

Markt: burgel.

Burgbern:

Ortes entf. n. St.

einem Gesundbrunnen in der Rabe; von diesem Ort wird schon
im Jahre 898 Meldung gemacht.
Bon hier nach dem evangelischlutherischen Pfarrdorse Obersulzbach; dann nach dem großen und
schönen Pfarrdorse Lehrberg an
der Rezat; endlich von hier nach
ber Hauptstadt Ansbach im RezatFreise, am Zusammensuse der
frankischen Rezat und der Alze

beträchtlichen Garbereien, bann

Obersulzbach. Lehrberg.

Unsbach.

Poften von Burgburg nach Ochfenfurt 1 Poft.

f. 3.63 - 65. im I. Bandchen.

oder des Solzbaches.

Uffenheim

Marktbürgel 1

Unsbach

5 Poften, oder 20 Stunden.

15

11

Dir. 141.

## Reiferoute von Burgburg nach Bambera.

entf Bon Burgburg führt bie Straf-Beiteboch fe nach Beitebochbeim, einem beim. Marktfleden mit 268 Saufern 1150 Einwohnern und einem prächtigen landesberrlichen Commerfcbloß mit angenehmen Barten; bann über die Dorfer Dro: felsbeim, Bergtbum und Erbbau-Werned. fen nach dem Dorfe Werneck, wo 6 ber Gis eines Bandgerichtes, Rent: amtes, einer Pofferpedition mit iconem Schlofe ift; man gablt Gaftbof. 268 Ginwobner: Gaftbof auf ber Poft. - Bon bier giebt Die Straf Schwein: fe nach Schweinfurt, eine ebemafurt. lige freie Reiche=, jest f. baier. Stadt am Dain mit 900 Sanfern und 6400 Ginwohnern, bemil Git eines Landgerichts, Rent : u. Doftamtes, Polizeifommiffgriate.

Ortse entf. n. St.

Merkwürdigkeiten find: bas Rathbaus, das Beughaus, die Saupt: firche, bas Onmnafinm, die gro-Be Mainmuble von 16 Bangen, Die Schmidtische Bleiweiß : und Marmorfteinmuble, Die Weinfteinraffinerie, eine bedectte und unbe: becfte Brucke über ben Blug. Sier ift auch ein bedeutender Sans del, lebhafte Schifffahrt und anbere Bewerbe, wichtiger Beinund Relbbau, und ftarte Dieb: sucht. Gudlich bievon breiten fich Die großen Dorfer Gochsbeim u. Sennfeld, von welchem erfteres 1400 Ginwohner und 1 Golog, letteres 780 Ginmobner gablt; beibe treiben einen bedeutenden Sandel mit Bemufe, erfteres befonders auch mit Bwiebeln. 3n Gennfeld ift auch eine ftarte Biebaucht. Bor 8 Jahren murde in der Rabe von Gennfeld eine Gasthöfe.

Markt: steinach. Mainberg.

Theres.

Saffurt.

Mineral Quelle in einer romans tischen Lage entbeckt, welche mit ber Gdwefel : Quelle gu Bocflet ju vergleichen ift. Baftbofe in Schweinfurt: Die Rrone, Die Rrabe, ber wilde Mann. - Bon Schweinfurt giebt Die Strafe nach bem Dorfe Marktfteinach ; nicht weit bavon liegt Mainberg ein Dorf mit einem Schlofe und ben Gis eines landgerichts, Forftamtes und einer Bildmeifterei ; auf ber fogenannten Mainleite wachft einer ber beften Franken: weine. Dun kommt man nach dem Dorfe Theres, mo das fcho: ne Gebande ber pormaligen Benediftiner Ubtei ju feben ift, meldes jest Srn. v. Rretfchmann gebort; von ba nach Saffurt, einem Städtchen am Dain mit 2000 Ginwohnern, einem Schlofe, bemi bem Gip eines Candgerichts,

entf.

Beil.

Rentamts, Forfamts und Wildmeifterei. In ber Marien = Ravelle find viele Grabmale ber franklifchen Mitterichaft. - Dun führt die Strafe nach Beil, eis nem Stadtchen mit 1150 Ginmob: nern, einem Golofe, dem Gig eines Landgerichtes und Rentam tes. In ber Rabe giebt es gute Mubl: und Schleifsteine. ichen Beil und Proleborf liegt Schleichach im Steiger : Balbe, wo Glasfabrifen u. 2Bagenfchmier Bereitungen find. Richt weit von bier liegt Zabelftein, ein Berg. ichloß mit einem Forftamt und Bildmeifterei. - Bon Beil fommt man burch bas icon gelegene Chersbach. Dorf Ebersbach, nach bem Dorfe 4 Stettfeld, mo eine Pofterpedition Dber- und ift; bann burch die Dorfer Oberund Unter : Said nach ber Stadt Bamberg. Bamberg, eine ber fconften Stad- 4

Stettfeld. Hnter: Said.

ortes entf. n. St.

te im Königreich Baiern, in einer reizenden Gegend an der Rednig. f. G. 159-161. im I. Bandchen.

Posten von Würzburg nach Werneck 1½ Post.

Schweinfurt 1

Schweinfurt 1½

Schweinfurt 1½

Bamberg 1

O Poften, oder 24 Stunden.

Mr. 142.

## Reiferoute von Burg burg nach Brudenau.

Derter. entf. n. Gt. Bon Burgburg führt bie Straf-Beitsboch: fe bei bem Pfarrdorfe Beitsboch: beim im beim, wo 270 Saufer, ein bub: U. M. Rr. iches Ochlog und angenehmer Garten; bann bem Pfarrborfel Resbach mit 200 Saufern, einer Repbach. berühmten Ballfabrts : Rirche und bedeutender Diebgucht; vorüber nach Rarlftadt, einem Stadtchen 6 Rarlffabt. mit 464 Saufern und 2200 Ginwohnern, bem Gis eines Landgerichtes, Rentamtes und einer Poftexpedition, mit ansehnlichem Betreides, Wein = und Obitbau, ftarfer Biebgucht und vielen Schub: machern. Gebenswerth find dief altgothische Rirche, bas vormalige Rapuginerflofter und die Ruinen einer von Rarl bem Großen er bauten Burg jenfeite des Mains. - Run fommt man burch bas

n. St.

Guffen: beim. Somburg. Pfarrborf Guffenbeim mit einem Forffamt; bann nach bem Markt-

Sammel: burg.

fleden homburg am Main mit einem Bergichloße, 118 Saufern, einem Candgerichte und Rentamte, und beträchtlichem Weinbau. Run führt bie Strafe nach Sam: melburg, einem Stabtchen an ber Gaal mit 1500 Ginmobnern , eis nem Schlofe, einem Candgerichte. Rentamte und Gomnafium; bei bem Schlofe Gaglect, auf ber Begenseite ber Gaal machit febr auter Wein. Bon Samelburg giebt bie Strafe über bie Dorfer Albertsbaufen und Unter : Bener: neft nach bem Städtchen Brucken: an am Ginnfluge mit 1200 Gin: wobnern, einem Candgerichte und einer Pofferpedition; mit großen Bleichen und einer Brucke über ben Blug, und einem berühmten

Befundbrunnen in ber Rabe, mel-

Brudenau u. m. Rr.

Orts, entf. n. St

der feit einigen Jahren baufig befucht wird. Bruckenan mar ebemale ein Bulbifches Städtchen, liegt 3 Meilen von Bulba in eis nem weiten Thale, ringsberum von malbigen Bergen umgeben. Gine halbe Stunde von bem Städtchen in einer bochft romans tifchen Begend, befinden fich Die Mineralqueffen, Die im Commer fomobl ihrer vervenftarfenden Gigenschaften, als ber reigenben Umgebungen wegen febr ftart be: fucht werden; fie find vorzuglich als Rachfur nach bem Gebrauche ffarferer Baber 'gu empfehlen. (Siebe Beifarte Befchreibung Des Bades v. 3. 1798.) Fünf Stunben von Bruckenau liegt in einem febr angenehmen Thale an ber Sagl bas Städtchen Riffingen mit feinen 3 Brunnen, Die in einem Begirfe von 200 Schritten

n. Gt.

bervorquellen. Dicht weit von Riffingen ift auch ein fcones Galawerf.

Poften von Würzburg nach Rarlftabt 1 Poft.

the state of the state of

. Sammelburg 11 Brudenau

11

4 Poften, ober 18 Stunden.

## Reiferonte von Burgburg nach Caffel.

Derter.

entf.

Beitsboch: beim,

Bon Burgburg führt bie Straf: fe bei bem Pfarrborfe Beitshoch: . Dr . Rr. beim, wo 270 Saufer, ein bub: fches Schloß und angenehmer Garten find; bann bem Pfarr: Regbad. borfe Regbach mit 200 Saufern, einer berühmten Wallfahrte : Rirde und bedeutender Biebgucht; Rarlftadt. vorüber nach Rarlftadt, einem 6 Städtchen mit 464 Saufern und 2200 Ginwohnern, dem Git eines Landgerichtes, Rentamtes und einer Pofferpedition, mit anfebnlichem Getreide :, Wein : und Obit: bau, ftarfer Diebaucht und vielen Schubmachern. Gebenswerth find Die altgothische Rirche, bas pormalige Rapuginerflofter und Die Ruinen einer bon Rael bem Großen Jerbanten Burg jenfeits bes Mains

entf. Derter. Mun kömmt man burch bas Guffen: Pfarrdorf Guffenbeim mit einem beim. Forftamte; bann nach bem Marft: Somburg. flecten Somburg am Dain mit einem Bergichloge, 118 Saufern, einem Candgerichte und Rentamte, und betrachtlichem Weinbaue. Sammel: Dun führt die Strafe nach Sam: 6 melburg, einem Stabtchen an ber Gaal mit 1500 Ginwobnern, einem Schlofe, einem Canbgerichte, Rentamte und Opmnafium; bei bem Schlofe Sagled, auf ber Begenseite der Gaal, wachft febr guter Bein. Bon Sammelburg laiebt die Strafe über die Dorfer Albertebaufen und Unter : Bener-Bruckenau neft nach bem Stadtchen Brucken: u. D. Rr. an Ginnfluße mit 1200 Gin: wohnern, einem gandgerichte und leiner Pofferpedition; mit großen Bleichen und einer Bruche über iben Rlug, und einem berühmten

Orts: entf. n. St.

Befundbrunnen in der Dabe, welcher feit einigen Jahren baufig befucht wird. Bruckenau mar ebemale ein Fulbisches Stadtchen, liegt 3 Meilen von Kulda in einem weiten Thale, ringsberum von malbigen Bergen umgeben. Gine balbe Stunde von dem Stadt: den, in einer bochft romantischen Begend, befinden fich die Mineral Juellen, die im Commer fowohl ibrer nervenstarfenden Gigenschaf: ten, ale ber reigenben Umgebun gen wegen febr fart befucht mer: den; fie find vorzüglich als Dach: fur nach bem Gebrauche ffarferer Baber gu empfehlen. (Giebe Bei-Farts Beidreibung bes Babes v. 3. 1708.) Runf Stunden von Bruckenau liegt in einem febr angenehmen Thate an ber Gaat das Städtchen Riffingen mit feinen 3 Brunnen, Die in einem Begirtel

entf.

von 200 Schritten hervorquellen. Richt weit von Riffingen ift auch ein fcbones Galgwert.

Fulda.

Von Brudenau führt Die Straffe nach Fulda, einer furbeffischen 8 Stadt, die Sauptftadt des Groß: bergogtbums Bulba, in einem weis ten Thale an ber Fulba mit 7400 Ginwohnern. Merfmurbig find : das ebemalige bischöfliche Refibeng: folog mit bem Garten, Die berr liche Domfirche mit ibrer fcbo: nen Ruppel und bem Grabe bes beiligen Bonifacine, auf einen freien großen Plat, ber mit 2 Obelisten gegiert ift; bas vormalige Befuiten Rollegium ; und noch mebr landere aufgehobene Rlofter; das 2Bai: fenbaus, Die Sofvitaler, bas Rrans fen:, Brren : u. Entbindungs: Saus, Mebemals ein Rapuginerfloffer) bie Bebande ber aufgehobenen Uniberfitat, die Bibliothet, Die Rupfer-

Derter. n. St itid : Sammlung, ein Naturalien: Rabinet und eine Bemablbe: Samm: lung; Die Stadt bat auch eine Dorgellainfabrif, Leinen : und 2Bol: Bafthofe. len = Manufafturen. Man logirt in ber Poft und im Stern, 3n ber Wegend ift ein schones guft: fcblog, Fafanerie und Part. -Bon Fulda führt die Strafe nad Subnefeld Subnefeld, einem Stadtchen mit a 1500 Ginwohnern ; von ba fommt Sirfdfeld, man nach Birfchfeld (Bersfeld) 6 (Sers: einer Stadt am linken Ufer ber feld). Bulda, die bier fcbiffbar wird, mit 600 Saufern und 5000 Gin: mobnern; bann einem Onmnafium, Buch : und Wollen Rabrifen. Ueber Die Bulba führt eine fteinerne Brude. - Bon bier fubrt bie Rothen: Strafe nach ber Stadt Rothen: 3 burg. burg an der Inlda, welche fich in 2 Theile, die Ult: und Reufabt, (burch eine bolgerne Brucke

Derter. miteinander verbunden) theilt, mit 330 Säufern und 1600 Einwobnern, die fich vom Ucferban, Bieb: jucht und farten Ochafzucht er: nabren, und bem Refidengichloße Des Landgrafen von Beffen-Rhein feld-Rothenburg mit 1 Stiftsfir: de, 1 Spital. - Bon Rothen burg gebt ber Strafengug über Menmor: Deumorfchen, einem Rirchborfe an fcben. ber Rulba, welches mit Altmor: ichen burch eine Brucke verbunben, mo eine Doffstation ift: Melfun: bann fommt man nach Melfungen. gen, einer Stadt an ber gulba, über welche eine ffeinerne Brucke von 5 Bogen führt, mit einem Schlofe, 2 Rirchen, einem Sofpi tal, 300 Saufern und 1600 Gin: wohnern, welche viele Solgar: beiten verfertigen. Bon bier Raffel. fabrt die Strafe nach Raffel

(Caffel) ber Saupt: und Refibenge

Orts. entf. n. St.

fadt bes Rurfürften von Seffen: Caffel in einer angenehmen Lage an ber Fulda, welche die Unter-Reuftadt von der vormaligen Mitfadt fcheidet, und giebt mit der Drufel, die burch die Gtabt lauft, und die Strafe reinigt, den Ginwohnern bas nothige Baffer. Caffel ift eine alte Stadt, wovon bereits unter bem Damen Chafalla in Urfunden vom Jahre 013 Ermabnung gefchiebt. Sein: rich bas Rind, erfter gandgraf von Beffen, fcblug bier querft feinen Bobnfit auf, ben nachbin feine Rachfolger beibebielten. Das male mar erft bie Ultftadt por: banden; aber Canbgraf Rarl legte nicht allein feit 1687 Die Ober - Reuftadt an, fondern baute auch die Altstadt aus. Die Un: ter : Meuftadt mar indes fcon fru: ber porhanden. - Die Befefti

Ortsi entf. n. St

gung, die Caffel unter Dbilipp dem Großmüthigen er balten batte, murbe nach bem fiebenjährigen Rriege bis auf bie Mauern völlig abgetragen. Caffel beftand fonft aus 3 Thei: len : 1) ber Altitadt, bas alteffe und größte Revier am linfen Rulba-Ufer; 2) die Unter-Reuftabil am rechten Fulda:lifer, und 3) Die feit 1687 erbante Dber : Reufadt mit maffiven und fcbonen Saufern. Best machen biefe 3 Ebeile 2 Rantone aus: Den Ranton Wer Unterftadt, und ben Ranton ber Oberftadt. Die Stadt hat 1400 Saufer, und über 20.000 Gin wohner mit Ginichluß ber Rolo: mien, Philippinenthal und mommerode, worunter 500 Buden maren. - Bemerfenswerth find: Die Furfürftl. Refibens, ein vergltetes Bebaude mit reigenberg

Drts: entf. n. St.

Aussicht, und im Innern prächtig eingerichtet; das Museum mit seinen Bücher \*, Müng \*, Instrumenten \* und Untiquitäten \* Sammlungen, ist das schönste Gebäude der Stadt; die neue katholische Kirche, die lutherische und die Martins-Kirche; das Opernhaus, das Zeughaus, die Sternwarte, das Lombard, das Pagenhaus, die Men, der Marstall, der Pals

sinem englischen

Garbekaferne; ber griedrich 6: Plas mit ber Bildfäule des Landgrafen Friedrich II.,
einem Meisterstücke des Bildhauers
Nahl geziert; der Königsplas
durch sein vielsaches Echo sehr
merkwürdig; der Paradeplas
vor der Residenz mit der
Rennbahn, ein großes Oblongum von 440 Juß Länge und 204
Breite, welches in Gestalt eines

entf. n. Gt.

romischen Circus angelegt, au bei den Geiten mit niedrigen Mauern und bem Saupteingange gegen: über mit einer Rolonade in tos: Fanischer Ordnung umgeben ift. Der Rarlsplat mit ber Gtatue bes Landgrafen Raris, von Bilbhauer Eggers verfertigt; ber Bilbelmeplas, bicht vor bem Ronigsthore, ber Garbenlan bei bem Manolennathr Duern Epceum, benben Runfte, mebrere

und Runftgesellichaften, mehrerell Bobltbatigfeits-Unftalten und milben Stiftungen, als: bas Glifa: bethe Sofpital, bas 3afobe Saus. Das Gufter: Saus, und bas fran: sofifche Sofpital. Bor bem Leip: giger Thore liegt ber Giechenhof, Die Charite, ein großes Bebaubel für Rrante beiberlei Beidlechte

Ortse entf. n. Ct.

Sabrifen von Spiegeln, Porcellain, Tabak, Tapeten, Rattuu, Leder, Duder : und Starfe:Rarten , bann leine Juch : Manufaftur; ber Eranfito = Sandel ift beträchtlich; auch lin Leber : und Galanteriemagren werben viele Wefchafte gemacht. Die öffentlichen Beluftigungen bei iteben in Schaufpielen, Dasfera: den, Redouten, Ballen, Binter: Congerten und anderen Bergnugungen großer Stabte. Unter den Dromenaden zeichnet fich befonders bie berrliche Efplanabel auf bem Friedrichsplat, und die Une aus; aber auch die umliegende Begend gewährt febr einladende Partbien, besonders nach ber Seite von Rapoleons Sobe bin; bann nach 2Bolfsanger, Pfarrborf an ber Aulda, & Stunde von Caffel mit 00 Saufern undi 1510 Ginmobnern; es bat mehrerel

Ortes entf. n. St.

anfebnliche Saufer und ganbguter, worin Die begüterten Ginwohner von Caffel ibren Commer ver: bringen. - Bu bemfelben gebort der Safanbof vor bem Weferthore. - Catharinenthal, vormals Bilbelmethal, ein Euffcblog, 2 Stunden von Caffel, ein vorjuglich icones Gebaube, bas für Liebhaber ber Runft befonders fe benswerth ift. - Es ift reich meublirt, und bat einen Garten im frangofischen Beidmade mit vielen Raffaben, Fontainen, Grotten, dinefifden Bebauben u. bgl. ber Dringen- Dallaft, ber Drange. rie Pallaft; por bem Friedrichs: thore liegt eine Salbinfel gwifchen ber großen und fleinen Bulba, die Une genannt, worauf icone Orangerie-Gebaude, bas marmor: ne Bab, und ein Luftwald, worin Die angenehmften Spagiergange,

orts: entf. n. St

fcbone Parthien und Unlagen gu lieben find. Gine Stunde von der Stadt nordweffmarts amil Rufe bes Rarisberges liegt bas Buffichloß Dapoleons : Sobe, iestil Bilbelms: Sobe (fonft Beigenfein) mobin aus der Refideng eine fcnurgerade Mulee von Linden führt, mit febr fcbonen, prachtigen Gebauben und febenswerthen englischen Unlagen und Runftwer fen. In bem Part bewundert man außer den vielen andern Un: Hagen die Lowenburg, Die große Sontaine, bas dinefifche Dorf, Mou : Lang, ben Mquaduft, Die Brotte bes Pluto, Die Teufelebrucke, Die Raffaden, bas Riefen: ficbloß auf bem erbabenften Bipfel des Rarleberges; vorzüglich aber die Roloffal: Statue des Berfules, die auf dem legtern ftebt, aus Rupfer getrieben, und 31 Suf

entf.

boch ift; nur allein in ber Reule bes Salbgotte finden 12 ermach: fene Menfchen Plat. Ueberhaupt ift ber Part mit einer Menge Fünftlicher Unlagen angefüllt; boch bat die Ratur faft eben fo viel für benfelben, ale bie Runft, gethan; nichts geht über bie Musfichten, Die fich auf allen Geiten bem Muge öffnen, und die Reige Diefer über allen Unsbruck unbefcbreiblich romantifden Gegend noch mebr erboben. Muf ber nordlichen Geite bes Rarlsberg liegt bas fonigl. Ochlog Mont cheri; bas Jagbichloß Gaba: burg mitten im Rheinbardsmal de auf einem boben Berge mit einem großen Thiergarten, eine Meile im Umfange, und einem Gafthofe. Beftutte. Gafthofe: Bum Rurfürften, gum weftpbalifchen Sofe. jum Sof von Paris, gum Soil

Derter.	rg mad)	500	n de noc si	HOA	entf.
	England,	aum	Sof von Be	rlin	,
\$110 3100	jum Posth	aus	am Königspl	ațe.	1
Posten voi	Bürzburg	nach	Rarlftadt	11/2	Post
a appropriate		High:	Sammelburg	11/2	*
in the second	schedo ma	-	Brückenau	12	-
· Jorda Si	Carallas a		Fulda	2	
	ST PRINTED	10	Sünefeld	1	7
nation		mg1	Sirschfeld		
- 1250 ts	id a linguistal	H sid	(Berefeld)	11	Carrie of
Resour	aditall true	101 219	Rothenburg	3 4	
The state of	inside don't		Renmorichen	1	
a deduction	right little (I)		Melfungen	34	-
016 70	sheldre on		Caffel	14	=

berroligen Rinder Obergel

min un beinelber abeile were menter wieden enfante ander

uto del con linguitati no

nafnas marken 3 20 123 Poften.

Dr. 144.

Reiferonte von Burgburg nach Frankfurt am Main.

Derter.

entf. n. St.

Untergell imu.M.R.

Von Burgburg aus fommt man Ober: und nach ben Dorfern Obergell und Untergell; wo im erftern bas von bem b. Norbert 1128 geftiftete nun aufgebobene Pramonftraten: jerflofter, im Untergell aber bas Ronnenflofter mar. Friedrich Ro: nig erfand mabrend feinem Mufenthalt in England eine neue Buch: bruderpreffe, und erhielt für bie erfte Maschine von bem Gigen: thumer ber Times in Condon 2200 Pf. St.; nun bat er in dem ebemaligen Rlofter Obergell eine neue Buchbruckeren errichtet. Bon bier führt Die Strafe nach bem Dorfe Rogbrunn, wo eine Dofferpedition ift; von bier fommt man nach bem iconen Martt Teden Remlingen, wo 150 Ban

Ros: brunn.

gen.

Remlin:

Ortes entf. n. Gt.

Lengfurt.

Triefen:

Soblfeld.

HEE

fer und 2 Schlöffer find, welche bem Grafen von Caftell geborig. Run giebt Die Strafe nach bem Dfarrdorf Lengfurt mit 100 Sau: fern . farfen Weinbandel und gutem Weinbaue lebhaften Traus: port Sollander : und Brandholjes: bier geschieht bie Ueberfahrt auf Rachen über ben Main; von bier gegenüber liegt Triefenftein eine vormalige reiche Probftei re: gulirter Chorberren auf einer Un: bobe mit einem großen bubichen Rloffergebaube, und bem Gige eines fürftlich Lowenftein-Bertheimijden Berrichaftsgerichtes, auf Diefem bon allen Geiten mit berrlichen Reben bemachfene Berg genießt man eine reigende Musficht auf ben Dainfluß. - Bon bier fommt man nach bem Dorfe Sobl felb, bann in den Gpefart, mo fin Unfang besfelben bas Dorf

n. St.

Effelbach.

tion ift; man wobnt bier im Baftbofe jum grunen Baum gut. Bon bier fommt man immer burch ben Speffartwald nach bem Ort Robrbrunn, welcher mitten in Die: jem Balbe ift, und mo fich unt ein Poft : und Jager : Saus befin-Det; nun giebt die Strafe noch immer im obigen Balde fort nach Beffenthal dem fleinen Dorfe Seffenthal, mo 3 ebenfalls eine Poftstation ift; bann Beffenbach iber bas große Dorf Beffenbach, velches am Ende bes Speffart

> burg, eine ansehnliche bubiche Stadt mit einem prachtigen Schlofe, auf welchem man in das Bachgau fund Seffische binein, und bem Main binab gegen Frankfurt eine berrliche Unsficht genießt; mit 700 Saufern und 6400 Ginwobnern. 1 f. G. 88 - 00. im I. Bandden. H

Gffelbach liegt, und eine Pofffa- 16

Robr: brunn.

Ufchaffen liegt, nach ber Stadt Ufchaffen: burg.

Geeligen:

frabt.

Von Ufchaffenburg führt bie Strafe nach bem Marktflecken Stockfadt Stockfadt mit guten Beinbau; bier ift die baierische Grengmaut. Bon bier fommt man nach bem Darmftädtischen Städtchen Gee: 4 ligenftadt mit 2280 Ginwohnern, und einer Pofterpedition. 3n Seligenstadt find ber Tochter Rarle bes Großen, ber gartlichen Emma und ihres Batten Egin: bards Graber. - Don bier Frofchbau: Fommt man über Frofchbaufen und Bibert. amenen Darmitabtifden Dorfern; bann nach ber bubichen Offenbach. Stadt Offenbach im Darmftadtiichen mit 0000 Einwohnern, einem Refidengichloße, einer berühm-

> ten Tabaffabrif, noch anderen Sabrifen und Manufakturen, und

farfen Sandlung, Gaftbofe : Sotel Ifenburg, Sotel Raffau.

Offenbach gieht bie Strafe über

Bon!

fen. Bibert.

Gafthofe.

Derter. das Dorf Oberrath, ben Grangort von Fraukfurt; bann durch die Borftadt Gachfenhaufen über bie große fteinerne Mainbrude in Die Frankfurt. Stadt Frankfurt am Dain. Gie ift eine ber erften Sandelsitädte in Tentichland, enthalt 2007 Banfer und 50,000 Ginwohner, gwei berühmte Deffen , viele Fabrifen, Manufakturen , ein Opernhaus, bie Refideng, das Waifen : und Das Buchtbaus u. a. m. Die Gaitbofe. Baftbofe: im Ochwan, Beidenbof und Weidenbuich find die

Posten von Burgburg nach Roßbrunn 1 Post.

Effelbach 1½ = Robrbrunn 1 = Heffenthal ¾ = Uschaffenburg 1

i. G. 330 - 335. im I. Bandchen.

ibeften.

e Geligenstadt 1 Poft.

Main

Sample of the same of the same of the same of

in Sign best and and the City of

nmyng had and "wallingthe side a

fases and errer von Koel dem Großen

11/2 =

74 Poften oder 31 Stunden.

Mr. 145.

Reiseroute von Burgburg nach hannover über Caffel.

Derter.	THE RESERVE THE PROPERTY AND ADDRESS.	entf
C	Bon Burgburg führt die Straf- fe bei dem Pfarrdorfe Beitshoch- beim, wo 270 Sanfer, ein hub- fches Schloß und angenehmer Garten find; dann dem Pfarr-	10000000000000000000000000000000000000
Repbach.	borfe Regbach mit 200 Saufern, einer berühmten Ballfahrts : Rir- che und bedeutender Biebgucht;	
	vorüber nach Karlstadt, einem Städtchen mit 464 Säusern und 2200 Einwohnern, dem Sis eines Landgerichtes, Rentamtes und einer Posterpedition, mit ausehn: lichem Getreides, Weins und Obstibau, starker Biehzucht und vielen Schuhmvchern. Sehenswerth find die altgothische Kirche, das vormalige Rapuzinerkloster und die Ruisnen einer von Karl dem Großen erbauten Burg jenseits des Mains	6

Drtss entf. n. Et.

Guffen: beim.

- Mun kömmt man burch bas Pfarrborf Guffenbeim mit einem Forstamte; bann nach bem Darft-Somburg. fleden Somburg am Dain mit einem Berafchlofe, 118 Saufern, einem gandgerichte und Rentamte, und beträchtlichem Beinbane. -Run führt bie Strafe nach Sam: | 6 melburg, einem Stabtchen an ber Saal mit 1500 Ginwobnern, einem Schlofe, einem Candgerichte, Rentamte und Onmnafium; bei bem Gebloge Gaalect, auf ber Gegenfeite ber Gaal, machft febr auter Bein. Bon Sammelburg laiebt die Strafe über die Dorfer Albertebaufen und Unter : Gener-

Sammel: burg.

Brudenau,neft nach bem Gtabtchen Brucken- G U. M. Rr. am Ginnfluße mit 1200 Ginwohnern, einem Canbgerichte und einer Pofferpedition; mit großen Bleichen und einer Brucke über ben Blug, und einem berühmten

entf. n. St.

Befundbrunnen in ber Dabe, melder feit einigen Jahren baufig befucht wird. Bruckenau war ebemale ein Bulbifches Stadtden, liegt 3 Meilen von Fulda in einem weiten Thale, ringsberum von malbigen Bergen umgeben. Gine halbe Stunde von dem Stadt: den, in einer bochft romantischen Begend, befinden fich die Minerallauellen, die im Commer fomobil librer nervenstärkenden Gigenschaf: ten, als ber reigenden Umgebungen wegen febr fart befucht merben; fie find vorzüglich als Rach: fur nach bem Gebrauche ftarferer Baber gu empfehlen. (Giebe Bei-Farte Beschreibung bes Babes v. 3. 1708.) Bunf Stunden von Brudenau liegt iu einem febr angenehmen Thale an ber Gaal bas Städtchen Riffingen mit feinen 3 Brunnen, Die in einem Begirfel

entf.

von 200 Schritten herborquellen. Richt weit von Riffingen ift auch ein ichones Galzwerf.

Kulda.

Bon Bruckenan führt bie Straflie nach Rulda, einer furheffischen 8 Stadt, die Sauptftadt des Brog: bergogthums Fulda, in einem weiten Thale an ber Fulba mit 7400 Ginwohnern. Merfmurbig find : das ebemalige bischöfliche Refidengfiblog mit bem Garten, Die herr Miche Domfirche mit ihrer fcbo. nen Ruppel und bem Grabe bes beiligen Bonifacius, auf einen freien großen Plat, der mit 2 Obe-Hlisten geziert ift; bas vormalige Befuiten-Rollegium ; und noch mebr landere aufgebobene Rlofter; das 2Baiffenbaus, die Sofpitaler, bas Rrans fen:, Brren: u. Entbindungs: Saus, (ebemals ein Rapuginerflofter) Die Bebaude ber aufgehobenen Uniberfitat, Die Bibliothef, Die Rupfer-

entf. n. Gt.

Baftbofe.

Bühne: felb. Sirichfeld, (Berefeld)

ftich : Sammlung, ein Raturalien: Rabinet und eine Gemablbe. Gamm: lung; bie Stadt bat auch eine Porzellainfabrife, Leinen und 2Bol-Ien : Manufakturen. Dan logirt in ber Poft und im Stern. In ber Gegend ift ein fchones Luft: fcblog, Jafanerie und Park. Bon Rulba führt Die Strafe nad Subnefeld, einem Stadtchen mit 1500 Ginwohnern ; bon ba fommt man nach Sirichfelb (Bersfelb) einer Stadt am linken Ufer ber Bulda, die bier fchiffbar wird, mit 600 Saufern und 5000 Gin: mobnern; bann einem Gomna: fium, Inch : und 2Bollenfabrifen. Ueber Die Inlba führt eine ffei merne Brude. - Bon bier führt Rothen: Die Strafe nach ber Stadt Ro: thenburg an ber Bulda, welche fich in 2 Theile, Die Ult: und Renfadt (burch eine bolgerne

burg.

entf.

Brude mit einander verbunden) theilt, mit 330 Saufern, 1600 Ginmobnern, Die fich vom Uderbau, Biebaucht, und ftarfer Schafsucht ernabren, und bem Refibenge ichloge bes gandgrafen von Sef: fen = Rheinfeld : Rothenburg mit 1 Stiftefirche und 1 Gpital. Bon Rothenburg geht ber Strafffengng über Renniorfchen, einem Rirchborfe an ber Fulba, welches mit Altmorfchen burch eine Brucke verbunden, mo eine Dofffation ift; bann fommt man nach Del: fungen, einer Stadt an ber Bul: ba, über welche eine fteinerne Brude von 5 Bogen führt, mit 1 Schloge, 2 Rirchen, 1 Sofpis tal, 300 Saufern und 1000 Gin: wohnern, welche viele Solgarbeis ten verfertigen. Bon bier fübri bie Strafe nach Raffel (Caffel), 5 loer Saupt : und Refibengitadt beaf

Raffel.

Meumpr:

fcben.

Melfun: gen.

Orts, entf. n.St.

Rurfürsten von heffen Eaffel, in einer angenehmen Lage an der Fulda, welche die Unter-Reuftadt von der vormaligen Altitadt icheisdet, und giebt mit der Drufel, die durch die Stadt läuft, und die Strafen reinigt, den Einwohnern das nothige Wasser.

Münden.

f. S. 362 — 371. im IV. Bandchen.

Bon Rassel führt der Weg

über den hohen Lutterberg mit
einer herrlichen Aussicht nach Munden, eine königl. Hannöversche
Stadt am Zusammeufluße der
Fulda und Werra, wo die Weser als ein Hauptstrom seinen Namen pon diesen 2 Quellfüssen erbalt, in einer angenehmen und
romantischen Gegend mit 520
Häusern und 4500 Einwohnern,
einem salten Schloße und Rathbause, 2 lutherischen Psarrkirchen,
1 resormirter Kirche, 1 Spital.

Orts: entf. n. St.

Bier ift ein ftarter Gpeditions: bandel gu Baffer und gu Band; Babrlich fommen an 600 große und fleine Schiffe auf ben Stromen an, und mehr als 000 2Ba: gen und Rarren fabren in bas füdliche Tentichland. Der größte Theil des Berfehrs beitebt givar lin Speditionen; boch ift auch ber Proprehandel der hiefigen Sandlungebaufer nicht unwichtig, befonders wird eine große Menge Leinmand, Papier, Pottafche, Rienruß, Gifenmagren, irbene Baaren, Tobat und viele andere Artitel auf ber Wefer nach Bremen berabgefdicft; bafür nimmt man Dit : und Weitindische Waa. ren, Bucker, Raffee, Rum, Baum: woll : und Geidenwaaren, Thee und englische Waaren guruck; überhaupt gebort Munden gu ben vorzüglichften Sandelsftadten bes

Reiches, und ift auch mobibabend. Die Stadt bat das Stappelrecht, und die primative Schiffahrt auf ber Bulda bis Raffel. Ueber bie Berra führt eine lange fteinerne Brucke. - Much giebt es bier farten Schiffbau, Bartengucht, Effigfiedereien , Fabrifen von Ta: bat, Indigo, Gaffian, Sutmanufaktur, Fanance, Die Glasbutte lin der Rabe im Dorfe Bam: bach; bann ein Dubliteinbruch. Um bie Stadt ber liegen febr viele Garten, worunter ber ro: mantifche Werber mit iconen Unlagen bem Dublifum jur Prome nade offen fteben. Baftbofe: Doft, golbener Lowe. - Bon bier fommt man burd Dransfeld , einem Städtchen mit Lava gepfla: fert, mit 210 Saufern und 1100 Ginwohnern, Die fich vom Ucfer: ban und Leinweberei nabren, nach

Bafthöfe.

Drand: feld.

entf. n. Gt.

Bottingen Göttingen, Fonigl. Sannoverfche 6 Stadt an ber neuen Beine in einem langen breiten und fruchtbaren Thale mit 1000 Saufern und 10,000 Ginwohnern. Die 1737 gestiftete Univerfitat bat eine Bibliothet von 170,000 Ban: ben, eine Sternwarte, einen bo: tanifden und öfenomifchen Gar: ten, ein anatomifches Theater, Entbindungs = und Rranfenhaus, eine Mung = Dobell = , Rupferftich: Mafchinen : und Inftrumenten: Sammlung, Die fonigl. Gocietat Der Biffenschaften, teutsche Beliellichaft , philologisches Gemina: rium, Gomnafium, Induftrie-Soule, bifforifche Utabemie. Sier giebt es Tuch :, Blanell :, 2 3a: bafs : und andere Bollenzeug: Jabrifen. Die Buderbadermag: ren, die Bwiebache und die Dett würfte Göttingens find bekannt.

Ortss entf. n. St.

Bafthofe.

Die Stadt ift ringsum mit weit. läufigen Garten umgeben, worin jutes Bemuje gebaut wird. Baftofe: gur Rrone, Stadt London, Ronig von Preugen, Sof von Eng: land, ruffifches Sotel. - Dan macht von bier Luftpartbien nach Beende, nach Bovenben, nach ben Ruinen von Sanftein, nach der Quelle im Dorf Gichenberg, nach dem Gologe Plef fe, Sarbenberg, wo ein fcho: ner englischer Garten; nach ben Ruinen von Gleichen, nach bem Bremmeder Thal, ben Rhein: baufer gelfen und dem Sann berg nach bem Difolaiberg und dem Dorfe Difolaiburg mit der alten Rlofterfirche. (Deb: freres in Meiners Beschichte von ber Stadt Gottingen. Berlin, 1801). - Bon bier führt bie Strafe über Raufdenwaffer, ein:

entf. n. Gt.

gelnes Wirthsbaus an einem Bade, ber 6 Müblen treibt, nach Mordheim Rord beim, eine Stadt an der 4 Rubme linken Ufere mit 500 Baufern und 3000 Ginwohnern. Die Pfarrfirche, das Rathbaus, das ebemalige Rlofter, Die Infel vor bem Mublthor, eine & Stund por der Stadt ift die 1804 ent:

Amefelquelle; bie Leinen= ,

2Bollenfabrifen und ber

Gafthof.

veträchtliche Tabafbau find bemerfenswerth. Bafthof: jum Rronpring. Beim Beffer : und Rablberg an ber Braunfchweiger Straffe trifft man feltene Pflangen und Naturalien an, wie auch die Ruinen des Gologes Grubenbagen. - Bon Mordheim geht ber Ginbed. Strafengug nach Ginbed, einer fonigl. Sannov. Stadt an der 3lme, mit Ballen und Graben! umgeben, bat 850 Saufer und

entf. n. St.

5000 Einwohnern, mit guten Tuch : und Wollenzeng : Manufal. turen, Lederfabrifen, Gerbereien, Tabafbau, Leinmandbleichen und einen farten Leinwandbandel. Bemerkenswerth find das Dom: fift bes beil. Alexander mit einer gothifden Rirde, bas Marienfift, Die Hohem Mita das Rath menbaus, Soppiene,

Bafthof.

Bruggen.

derei und Die Mineralquellen. Baftbof: jum weißen Schwan. Bon Ginbeck führt Die Strafe nach Bruggen , an ber Leine, worüber eine Brucke, und auf bem linfen Ufer der Bafthof und die Dofter: pedition Bruggen ffebet, mit 1 iconen Gologe, 87 Saufern und 785 Ginwohuern; von bier fommt man nach Thiedenwiesen, einem 4 Städtchen, wo eben eine Pofffta-

Thieden: miefee

Orte: entf. n. St.

Sanno: per. tion ift; Diefes Städtchen ift burch Rarl Des Großen Soflagers bafelbit befannt. - Bon Thieben: wiefe führt ber Weg nach San nover, ber fonigl. Sannoverichen Sauptftadt an der Leine, welche bier fchiffbar ift, mit 1800 Saufern und 10,000 Ginwohnern; fie ift ber Gis bes fonigl. Generalgouverneurs, ber bochften Centralbeborden und ber Provingial beborden, ber Proving Rablenberg Sannover ift feine alte Stadt. Bis 1241 geborte fie bem Gra fen von Lauenrobe, und wurde in diefem Jabre von ihrem Befiber, Graf Conrad, Bergog Dtto bem Rinde, übergeben. 1371 nahm fie bas Mindenfche Recht an ; 1481 trat fie gur Sanfe ; 1533 murbe bie Reformation ein: geführt; 1636 machte fie Bergog; Beorg gur Refibeng und gu einer

Orte: entf. n. St.

Teftung; 1725 wurde bier bas Sannöveriche Bundniß gefehloffen, und 1747 Die Festung erweitert; 1760 fieng man die Ubtragung ber Befestigung an; und 1780 murben Die Balle in Promenaben verwandelt; 1814 wurde fie bie Sauptftadt eines Ronigreiches, bas nach ibr ben Ramen erhielt. -Die Ginwohner nabren fich von den Musflugen des Sofes, ber Central = und Provingial : Bebor: ben, ber Gartenfultur, und bem Sandel. Die Brauerei ift eines ber erbeblichften Gemerbe; man brauet Broiban, braunes Bier, Mle und Effig. 3mifchen Sans nover und Bremen findet auf bem Sauptfluße Leine eine Schifffabrt ftatt. Sannover beitebt aus ber Ult: und Reuftadt, und ift von Promenaden, Garten und Gartenbaufern umgeben; fie bat Fabri H

ortagentf.

fen in Gold : und Gilber : Treffen, Rattun, Geiden : und Leinenzeugen, Wachsturch, Tabaf, Gviel farten, Cichorien, Bucker-Raffinerien, und treibt ansebulichen Com: miffions : und Speditions . Sandel. - Gebenswürdig find : bas fonigl. Schloß mit ber Rapelle, die fonft den Schat Bergogs Beinrich bes Löwen verwahrte; Die Marftalle, der Drangeriefaal, Das Dpernbaus, bas Beug : und Giegbaus, bas Canbichaftsbaus, und mebrere ansebnliche Privatgebaube; 7 Rirchen, barunter Die Jafobifirche mit einigen Denkmalern, eine Juden : Spnagoge, ein Schulleb: rer : Geminarium, Werlhofs Dentmal auf bem Rirchhofe, und Leibnigens Denkmal aus fargrifchen Marmor auf der Esplanade; ein Bomnafium, das fonigl. Archiv mit einer wichtigen Bibliothet,

Ortes entf. n. St.

bas Rathbaus, bas Allemann'iche Werkhaus, Die Decfer'ichen, Ballmoden'ichen und Bagenbeim'ichen Barten, der graffich Platen'iche Buftgarten, Die Bader an ber Beien. - Alleen führen nach ben fonigl. Luftichlößern Montbril lant, Commergufenthalt bes Be: neralgouverneurs bes Bergogs von Cambridge) mit einem englischen Barten, und Berrenbaufen, wo ein Garten im frangofischen Beschmacke mit berühmten Bafferfünften, einem Drangeriebaufe und intereffanten Pflangen : ober Beragarten mit ber Baumichule. - Gine Fontaine treibt bas Baf fer in ber Dice eines Mannsfor: pers 80 - 120 Tug boch. Bor Dem Stein : und Megndienthor ift bas Fleine Gebuich Gilenriede mit dem neuen Saufe. Uebrigens bie: ten die Umgebungen wenige Dan-

Ortos entf. n. St.

Gasthöfe.

nigfaltigkeit dar, und find meistens wenig abwechselnd. Man logirt zum teutschen Hause, zum römisschen Kaiser, im Hofe von Hauser, im Franksurter Hof, im Hamburger Hof, im Hof von Paris, im Hofe von Cassel, im Lond ner Hof, in der neuen Schenke.

Poster	noon	Würzburg	nach	Rarlstadt	11/2	Post
		40.5	=	Sammelburg	11/2	
	=		=	Brückenau	12	:
	. =	THE STREET		Fulda	2	
	:	1 30	=	Sünefeld	1	
	=/		=	Hirschfeld		
				(Serefeld)	11	
				Rothenburg	34	:
	*			Reumorfchen	1	5
		1		Melfungen	34	
•	=	the sale		Caffel	11	
			-	Münden	1	
				Göttingen	11/2	

# Portheim 1 Post
# Einbeck 1 #
# Brüggen 1½ \*
# Thiedenwiese (Dietenwiese) 1 #
# Handward 1 #

colonia Donaman und al chor's con

or particular to the same of t

203 Poften oder 83 Stunden.

## Dr. 146.

Reiferonte von Burgburg nach Rolln über Limburg und Giegburg.

Derter.

entf. n. St.

Unterzell imu.M.R.

Von Burgburg aus fommt man Ober: und nach den Dörfern Oberzell und Unterzell; wo im erftern bas von bem b. Norbert 1128 geftiftete nun aufgehobene Pramonftraten: ferflofter, im Unterzell aber bas Ronnenflofter mar. Friedrich Ro: nia erfand mabrend feinem Mufenthalt in England eine neue Buch: bruderpreffe, und erhielt für bie erfte Mafchine von bem Gigen: thumer ber Times in Condon 2200 Pf. St.; nun bat er in bem ebemaligen Rlofter Obergell eine neue Buchdruckeren errichtet. Von bier führt Die Strafe nach bem Dorfe Rogbrunn, wo eine Dofferpedition ift; von bier fommt man nach bem iconen Marttfleden Remlingen, wo 150 San-

Rof: beunn.

Remlin: gen.

entf. n. Gt.

Lengfurt.

Triefen: ftein.

fer und 2 Schlöffer find, welche bem Grafen von Caftell geborig. Run giebt die Strafe nach bem Pfarrdorf Lengfurt mit 100 Saufern, farten Weinhandel und gutem Weinbaue lebbaften Trausport Sollander : und Brandhol: jes; bier geschiebt bie Ueberfabrt auf Rachen über ben Dain; von bier gegenüber liegt Triefenftein, eine vormalige reiche Probitei regulirter Chorberren auf einer Un: bobe mit einem großen bubiden Rloftergebande, und bem Gibe eines fürftlich lowenftein- Bertheimifchen Berrichaftsgerichtes, auf Diefem von allen Geiten mit berr: lichen Reben bewachfene Berg ge: nießt man eine reigende Musficht auf ben Dainflug. - Bon bier Soblfeld. fommt man nach bem Dorfe Soblfeld, bann in ben Gpefart, mol im Unfang besfelben bas Dorf

Derter. Effelbach liegt, und eine Doftfta-Gffelbach. tion ift; man wohnt bier im Gaft: bofe gum grunen Baum gut. Bon bier fommt man immer burch ben Speffartwald nach bem Ort Robr: Robrbrunn , welcher mitten in Die: 4 brunn. fem Balbe ift, und mo fich uur ein Poft : und Jager : Saus befin: Det; nun giebt die Strafe noch immer im obigen Walbe fort nach Beffenthal bem fleinen Dorfe Beffenthal, mo ebenfalls eine Poftstation ift; bann Beffenbach aber bas große Dorf Beffenbach, welches am Ende bes Gpeffart Michaffen: liegt, nach ber Stadt Ufchaffen: burg. burg, eine ansebnliche bubiche Stadt mit einem prachtigen Schlofe, auf welchem man in bas Bachgau und Seffische binein, und bem Main binab gegen Frankfurt eine

berrliche Musficht genießt; mit 700 Saufern und 6400 Ginwohnern.

Geeligen: Stadt.

Froschbaufen. Bibert.

Von Ufchaffenburg führt bie Strafe nach dem Marktflecken Stocffadt Stocffadt mit guten Beinbau: bier ift die baierische Grengmaut. Bon bier fommt man nach bem Darmftädtischen Städtchen Geeligenstadt mit 2280 Ginwobnern, und einer Dofferpedition. Seligenitadt find ber Tochter Rarle Des Großen Der gartlichen Emma, und ihres Gatten Egin barde Graber. -Von bier fommt man über Froschbaufen und Bibert, gwenen Darmftabtifchen Dorfern; bann nach ber bubichen Offenbach. Stadt Offenbach im Darmftadtiiden mit 0000 Ginwohnern, einem Refidengichloße, einer berühm= ten Tabaffabrif, noch anderen Sabrifen und Manufafturen, und Gaftbofe. farten Sandlung. Gaftbofe: Sotel Iffenburg, Sotel Raffan. Bony Offenbach giebt die Strafe über

Derter. entf n. Gt das Dorf Oberrath, den Granzort von Rrauffurt; dann durch biel Borftadt Sachsenbaufen über Die große fteinerne Mainbrude in bie Frankfurt. Stadt Frankfurt am Dain. Gie ift eine ber erften Sandelsftadte in Tentschland, enthalt 2007 Saufer und 50,000 Ginwohner, gweil berühmte Deffen, viele Sabrifen, Manufakturen, ein Opernhaus, die Refibeng, das Waifen = und bas Buchthaus u. a. m. Die Baftbofe: im Schwan, Weiben: Gaftbofe. bof und Weibenbufch find bie beften. f. G. 330 - 335. im I. Bandchen. Bon Frankfurt führt die Strafe mach Ronigsftein , einem Raffani: 4 Ronias: ichen Städtchen mit einem ger ftein. forten, fonft befestigten Berg-Molofe, bon bem man eine reigende Unsficht bat. Der Ort ift lalt, und fommt icon in ber Beil

entf. n. Gt.

ichichte Rarle Des Großen und Ochlog und Städtchen wur: den mabricheinlich unter ben franfifchen Ronigen erbaut. - Dan fieht auch ba die alten Berafcblof: fer Rronberg und galfen: fein; diefe ift eine ber fcbonften Ruinen am Taunus. Bei bei term Simmel erblicft man bal uber 70 Ortschaften, Die ringe umber gerftreut liegen, und gur Seite einen Theil bes Rheingaus; Rronberg ift von Dbft : und Raffanienmalbern umgeben, und dermal wegen den Obitbaum: fculen bes vielverdienten Pfar: rere Chrift bekannt. Die Gproß llinge giengen bis nach Liefland und ber Rrimm. - Bon bier fommt man burch eine gebirgige und malbige Begend nach bem Burgens, Stadtchen Burgens mit einer 6 Doffitation. Dun fubrt Die Strafe

entf. n. Gt.

Gelters.

burch Gelters, bas burch feinen Gauerbrunnen fo berühmt geworden ift. Geit 1803 ift der Brunnen ein Raffauisches Rameralgut. -Bon ba fommt man burch bie wei schönen Dorfer Dber: und Limburg. Dieber : Brachen nach Lim: 6 burg an ber gabn, eine Daffauiiche Stadt von 2700 Ginwohnern und einer Poffftation. - Diefe Stadt ift uralt, und ericheint baufig in ber Beschichte bes Mittelalters. Gebenswerth ift bie Gt. Beorgeusfirche mit altdeutschen Bemalben, Die Frangistanerfirche, Die Ruinen einer alten Burg. Gaft: bofe: der Raffauische Sof, der rothe Ochs, ber fcbwarge Ubler. In ber Begend find bie Mineral: quellen zu Racbingen, bas Schloß Schaum burg, bie Trum, mer bes uralten Schlofes Buren:

burg. - Bon bem Jachinger

Gaftbofe.

entf. n. St.

4

Palmeroth.

> Wener: buich.

Uderath.

Mineralwaffer merben jabrlich 250,000 Rruge an ben Brunnen auf berrichaftliche Rechnung gefullt und verfauft. - Bon gimburg aus fommt man über einen bergigen Weg nach Walmeroth !! wo eine Pofffation ift; von ba Freilingen nach Freilingen, wo auch eine Baleroth. Pofffation; weiters nach Bale: roth, ebenfalle eine Station; bann nach Weperbufch, wo auch eine 5 Pofterpedition ift; weiters führt Die Strafe nach bem Stationsort Ucferath; nun paffirt man bie Sieg auf einer Sabre; Diefer Rlug fdwillt oft von Bergmaffern an, und fucht fich bann faft immer einen neuen Weg. Er ents balt viele lachfe von 30 - 50 Pfund. Gine balbe Stunde unter Schwarzebeindorf auf bem rechten Ufer ergießt fich bie Gieg fin den Rhein. - Dun fommti

entf. n. St.

Siegburg, man nach Siegburg, einem fonigt. preußischen Städtchen im Große bergogthum Berg an ber Gieg, am Buge eines ifolirten Berges, beffen Bipfel bas ansehnliche Rlo iter Giegburg, und eine fchone Rirche Fronen. Merfmurdig ift in der bortigen Reliquienfapelle loas Grab bes beiligen Unno, ber 1175 farb. Bu Unfang bes 11ten Jahrhunders fand auf Diefem Berg ein festes Golog, wel des der Befiger, ein Pfalgaraf Beinrich, um 1060 dem Ergbi: Ifchof Unno gum Geschent machte, Der bas Gcblog in eine Benedit: Itiner Ubtei permanbelte. Berg bat 3 Stunden im Um: Breife, und ift größtentheils mit Beinreben bepflanget. Die Uns: nicht von ba ift berrlich - man fieht ben Rhein vor fich, vom Sie bengebirge bis nach Rolln, Sugeil

Ortes entf. n. St.

bache und Bluge bem Rhein entgegen; Stadte, Blecken, Dorfer zeigen fich in ben reigenbften Umgebungen. Bon Giegburg aus fommt man burch bas Stadtchen Deut; ber Ort foll dem Teutschen Ronig Tens ober Tuisto feine Entstehung ju verdanken baben. Das Städtchen bob fich burch ben Schleichbandel nach bem linken Rhein-Ufer. Gafthofe: jum Pring Rarl, im Marienbildchen, bei Srn. Stauffing. - Drei Stunden von Deut liegt bas ebemalig Pfalgi: iche Luftichlog Beneberg; bas Schloß bat noch feine berrlichen

Plafonds von vorzüglichen Meiftern, und die Ausfichten aus den Fenftern und von der Ruppel find bezaubernd. — Bon bier aus

und Thaler, Auen und Berge wechseln im schönsten Gemische, von allen Seiten rinnen Wald-

Deut.

Gasthöfe.

Derter.	1					enti
Rölln.	ein	rücke nst ein	nach ie der	iber eine fl der Stadt blühendsten	Röll Reich	n ,
nderes	74	nigl.	Preuß	schland, jeh lische Stade und 42,000	t n	ıit
	11.	©. 21	6-22	6. im III. Bä	ndche	n.
Doften vi				6. im III. Bäi Roßbrunn		n.   Post.
dosten vi					1	
	on W			Roßbrunn	1 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
	on 20	ürzbu	rg nach	Roßbrunn Effelbach	1 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Post.
	on W	ärzbu =	rg nach	Rogbrunn Effelbach Nohrbrunn	1 1½ 1 3	Post.
\$ . ! \$ . !	on W	ärzbu =	rg nach	Roßbrunn Esselbach Rohrbrunn Hessenthal	1 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 1 3 <sup>4</sup> / <sub>4</sub>	Post.
: :	on W	ärzbu	rg nach	Roßbrunn Effelbach Rohrbrunn Heffenthal Uschaffenburg	1 1 1 1 2 1 3 4 3 1 1	Post.

Rönigstein

Würges

Limburg

Walmeroth

Freilingen

1

11/2

11/2

1

1

194 Poffen, oder 77 Stunden.

## Mr. 147.

Reiferonte von Burgburg nach Magbes burg über Caffel und Duberftabt.

revort Caffrabein

Derter.

Drte entf.

Veitshöch: heim, U. M. Kr.

Repbach.

Bon Bürzburg führt die Straffe bei dem Pfarrdorfe Beitshochheim, wo 270 Häuser, ein hübfches Schloß und angenehmer
Garten sind; dann dem Pfarrdorfe Repbach mit 200 Häusern,
einer berühmten Wallsahrts : Rirche und bedeutender Biehzucht;
vorüber nach Karlstadt, einem
Städtchen mit 464 Häusern und
2200 Einwohnern, dem Sip eines Landgerichtes, Rentamtes und
einer Posterpedition, mit ansehnlichem Getreide :, Wein : und Obstbau, starter Biehzucht und vielen

Karlstadt.

U

Schuhmachern. Sehenswerth find die altgothische Rirche, das vormalige Kapuzinerkloster und die Ruisnen einer von Karl dem Großen erbauten Burg jenseits des Mains.

Guffen: beim.

- Run fommt man burch bas Pfarrdorf Guffenbeim mit einem Somburg. Forffamt; bann nach bem Marttfecten Somburg am Main

non-Michellenou

einem Bergichloffe, 118 Saufern, einem Candgerichte und Rentamte, Sammel und beträchtlichem Beinbau. burg. Run führt Die Strafe nach Sammelburg, einem Stadtchen an ber Gaal mit 1500 Ginmobnern , einem Schlofe, einem Candgerichte, Rentamte und Gomnafium; bei dem Gobloge Gaglect, auf ber Begenseite ber Gaal machit febr anter Wein. Bon Samelburg giebt die Strafe über die Dorfer Brudenau Mbertshaufen und Unter Bener neft nach bem Städtchen Brucken: au am Ginnfluße mit 1200 Gin wohnern, einem Candgerichte und einer Pofterpedition; mit großen Bleichen und einer Brude ac. f. G. 358-360 im IV. Bandchen.

11. M. Rr.

Derter. entf. n. Gt Von Bruckenau führt bie Straf-Kulda. fe nach Gulba, einer furheffischen Stadt, Die Sauptftadt des Groß: bergogthums Bulda, in einem meiten Thale an der Sulda mit 7400 Ginwobnern. i. S. 360 - 361. im IV. Band: chent. Bon Fulba führt bie Strafe nach Subnefeld Subnefeld, einem Stadtchen mit 4 1500 Ginwobnern; von ba fommt Sirfchfeld, man nach Sirfchfeld (Berefeld) 6 (Bers: einer Stadt am linken Ufer ber feld). Rulda, Die bier fcbiffbar wird, mit 600 Saufern und 5000 Gin: wobnern; bann einem Opmnafium, End : und Wollen-Fabrifen. Ueber Die Rulba führt eine fteinerne Brude. - Bon bier führt bie Strafe nach ber Stadt Rothen: 3 Rothen: burg. burg an ber Anlba, welche fich in 2 Theile, Die Ult : und Reu: fabt, (burch eine bolgerne Brucke

Ortes entf. n. St.

330 Saufern und 1600 Ginwob nern, die fich bom Ucherbau, Biebjucht und farten Chafzucht er: nabren, und bem Refibenafcbloße des Candgrafen von Beffen-Rheinfeld:Rothenburg mit 1 Stiftsfir de, 1 Spital. - Bon Rothen burg geht ber Strafengug über Reumorichen, einem Rirchborfe an ber Anlda, welches mit Altmor: fchen durch eine Brucke verbunden, wo eine Dofffation ift: bann fommt man nach Melfun: gen, einer Stadt an ber Rulba, über melde eine ffeinerne Bruche von 5 Bogen führt, mit einem Schlofe, 2 Rirchen, einem Sofvi: tal, 300 Saufern und 1600 Gin: wohnern, welche viele Solgar: beiten verfertigen. Bon bier

führt die Strafe nach Raffel.

f. 6. 362 - 371. im IV. Bandchen.

miteinander verbunden) theilt, mit

Meumor:

Melfun: gen.

Raffel.

5

Ortes entf. n. St.

Selfa. Wipens hausen. Bon Kassel führt ber Weg über Belfa, wo eine Poststation ist; dann nach Wißenhausen, kurbessische Stadt am linken User der Werra, mit 1 Kirche, 1 Hospital, 290 Häusern und 1800 Einwohnern. Hier wird einiger Wein gebaut; von hier kömmt man nach Heiligenstadt, k. preussische Stadt an der Leine mit 520 Häusern und 2800 Einwohvern, ein sinsterer gewerbloser

Seiligen: stadt.

Gafthöfe.

im Stern, im Ubler. — Bon bier geht eine Seiten: Poststraße nach Göttingen, wohin 6 Stunden gerechnet werden. — Bon beiligenstadt führt die Straße nach Duderstadt, königl. hannös periche Stadt in einem breiten,

ifche Rirchen und 1 Opmnafium.

Baftbofe: Bum teutschen Saus,

Duder: fabt.

entf.

le am Bufammenfluße ber Breb: me und Salle, mit einem Balle umgeben, bat 4 Borftabte, 2 Rirden, 1 Urfulinerinnen = Rlofter mit einem weiblichen Erziehungs: Inftitut, 2 Sofvitaler, 1 Baifenbaus. 1 Bomnafium, 750 Saufer und 4000 Ginwohner, Die fich von Bierbrauereien, Dbft-, Sopfen-, Rartoffel: und Garteubau ernab: Iren; fie bat auch 1 2Palla-

Baftbof.

1 Band = Manufa Menschen beschäft jum romifcher

Bon bier fommt man über ben Stationsort Stocken nach Gurich. Stocken. Effrich. einer f. preugifchen Stadt in eis nem angenehmen von ber Borge Durchftromten Thale, welcher Rlug Die Stadt in 2 Theile theilt. Gie bat 3 Rirchen, 1 Sofpital, Tuch: und Wollenzeug : Manufakturen ,

Dapier : und Delmublen, 450ll

5

Saufer und 2600 Ginwohner. -Gine Stunde por ber Gtabt ift die berühmte Soble, Die Relle, welche mit reinem außerorbentli: chen Falten Baffer angefüllt ift und in der Mitte 50 Auf Tiefe bat. - Die Mabafterhöhle felbit ift 288 Sug lang, 25 breit, und 156 boch; von bier fommt man Borge. aber bas Pfarrborf Borge - an ber Borge mit 040 Ginmobnern, beträchtlichen Gifenbatten mit 2 Bochofen, 2 Sammerbutten, 1 Blech :, 1 Bainbammer und 1 Drathzieherei; bann über bas Sobegeiß. Pfarrdorf Sobegeiß (nach bem Brockenhaufe ber bochft bewohnte Dunft bes Sargebirges , 2760 Dar. Rug über ber Diffee erhaben) mit 118 Saufern und 740 Ginwohnern; nach ber bannover-Elbinge: ichen Stadt Elbingerobe an ber! 6 robe. Bobe mit 300 Saufern und 2400

entf. n. St.

Rübeland in Braun-

Ginwohnern, die fich bom Uder: bau, Anbrwefen und Solgarbeit nabren; eine Stunde bavon ift das Dorf Rubeland an ber Bobe mit einer großen Gifen: butte, Sochofen, Dochwerken, 1 Del: und Papiermuble. - 3n dem naben Rallfteingebirge fiebt man bie merfwurdigen Stablafti: ten : Soblen, die Baumanns: und Bielsboble genannt, erfere mit 6 Grotten, lettere mit 12 Grotten. - Bon Elbingerode 4 gebt ber Strafengug nach Beringerobe, einer graft. Stollbergifchen Stadt und Refibeng; fie wird von der Soltemme durchftrommt, und sablt mit ber Ult=, ber gutgebauten Reuftadt, dann der Borftabt Rofdenrode 850 Saufer und 5000 Einwohner, Die fich mit Branntweinbrennerei, Bierbraue rei, Rornbandel, Tuch : und Beug:

Weringes

Ortes entf. n. St.

Gafthöfe.

Salber: ftadt.

weberei ernabren. - Das Refis bengichloß auf einem Berg über der Gradt mit einer Bibliothet von 30,000 Banden (worunter 2000 Bibeln) bas Raturalien: Rabinet, Die 3856 Fuß lange Bafferleitung, ber Thiergarten und die Orangerie find febenswerth. Gaftbofe: jum ichwarzen Sirichen, jur Forelle. - Bon bier Fommt man nach Salberftadt, einer fon. preuffifchen Stadt an der Soltem: me mit 1800 Saufern und 13,000 Einwohnern, einem Schlofe, einer alten gang aus Quadern erbauten Domfirche mit dem lutherifden Domfavitel, 3 lutherifche Rollegiatitifte, 2 reformirte Rir chen, 2 Juden : Spnagogen, 3 Sauptschulen, 1 Goullehrer : Ge: mingrium, 1 Urmen : und Urbeits: baus, 1 Baifenhaus, 11 Sofpis taler und 1 protestantisches Jung-

entf.

frauenflofter. - Die Stadt bat Beder :, Sandidub :. Strobbute :, Tuch = und Leinwand = Fabrifen, Starfe :, Puder = und Tobafs: Kabrife. Dabe bei ber Stadt lie: gen Die berühmten Spiegel: berge mit englischen Unlagen ein Bergnügungsort ber Ginwobner; bann bas Pfaredorf Strobect, beffen Ginwohner als gute Schachspieler bekannt find. (Bon Salberftadt führt auch eine Straffe über Groningen und Egeln nach Magbeburg in 13 Stunden). Von Salberftadt giebt Die Strafe nach Sadmersleben, einer Stadt an der Bude mit 1 Rirche, 1 Schule, 136 Saufern und 800 Ginmobnern, Die vom Uderban. Biebzucht und einigen Gemerben leben. Das babei liegende Dorf Sabmersleben bat 1 Benedif tiner Monnenflofter, 1 fatholifche

Sadmere: leben.

entf.

Bans: leben.

Magbe:

und 1 lutherische Rirche, und 760 Ginwohner; von bier führt bie Strafe nach bem Städtchen Bang: 22 leben mit 1 Rirche, 1 Gdule, 1 Sofpital, 300 Saufern und 1700 Ginwohnern. Uderbau, Biebgucht, Brauerei, Leinweberei, find ibre porzüglichften Rabrungszweige. -Bon bier fommt man nach Dag: 41 burg. Deburg, einer f. preug. Stadt am linken Elbe-Ufer, jum Theil an einer Unbobe und eine Teffung; ole Stadt gerfällt in mehrere Theile: Die Altifadt, Ondenburg und Reuftabt, bem neuen Darft, land die Thurmfchange ober Friedeichestadt; bat viele gutgebaute, aber auch eine Dienge enger und winflicher Strafen, beren Saufer von ihrem Alterthum zeigen; fie gablt 2665 Saufer , und 26,000 Ginwobner. 3bre beiben vorzug:

lichften Plate find: ber alte Martt

ortes entf. n. St.

mit ber fteinernen Bilbfaule Rais fere Otto bes Großen; ber ichone vierecfige Domplat mit doppelten Mleen von Linden. Die merfmurdigften Bebaude find: die Dom: firche, ein prachtiges altgothisches Bebanbe mit 2 Thurmen, bem Sochaltar und andern Roftbarfei: ten, bann vielen anbern Rirchen : loas Beughaus, bas Fürftenbaus, das Landichaftshaus, die Bant, Der Dadhof, bas Schaufpielbaus: ferner find bier bemerfensmerth ! die Sandlungsichulen, Die Toch terfcule, einige Privat = Bucherund Gemablbe : Sammlungen, bie Memen = Rranfen = und Baifenbaufer, 4 Sofpitaler, 1 Sebammen Inftitut. - Es find bier viele Manufakturen in Geide, Jud. Bolle und Bammwolle, in Band. Spigen; eine Buderfieberei, 1 Dfropffabrit, 1 Tobat . 1 Scheis

demaffer =, 1 Galmiat = und die Bagneriche Thonwaaren : Fabrif. - Der Sandel ift bier anfebnlich, befonders ber Tranfito: und Speditionshandel, und die Schifffabrt. Die Stadt befitt lettere ausschließlich bis Samburg, die freie Rornausfuhr auf ber Elbe, wie auch bas Stappel ober Riederlags = Recht, wodurch ibr Dacthof beständig mit Wagren al: ler Urt angefüllt ift. - Deffent: liche Beluftigungen bieten die um: liegenden Garten, die Promena: den auf bem Fürftenwalle und Domplate, bas Schaufpiel, Die Rongerte, Die Reffource, Die Sarmonie tc. Bafthofe: Die Stadt Braunfchweig, der preußische Sof, weiße Schman, goldene Schlagbaum. - Magbeburg ift eine alte Stadt, beren Dafenn icon por Raifer Otto I. Die Befchichte be-

Gafthofe:

Ortes entf. n. Gr.

urkundet; aber dieser Jürst war es, der ihre Größe und ihr Unssehen gründete. Sie wurde der Sits eines Erzbischofs, und eine der wichtigsten Hausestäte, die iedoch in der Volge besonders 1631 durch die Tillpsche Zerstörung sehr herunter gekommen war, und sich erst in neuern Zeiten wieder erholt hatte. — In der Gegend sind die Städte Schöuebeck, und Gr. Salza mit beträchtlichen Salzwerken und chemischen Fabriken von Magnesia, Glaubersalz, Salmiak.

				- Strongs are described (Mile)	Service Con	
Post	en von	Würzburg	nady	Raelftadt 100	11/2	Post
- =	2003	1000000	eli-nė	Sammelburg	11	ulipot
	104	distance of	200	Brückenau	17	
=	(D)	Ston High	\$10.	Fulda	2	:
=	Dia sal	in the good	of the	Sünefelb	1	
	129:11	Dalepen Tidle	200	Sirfchfelb		
	hair at	特别地名地	4 3	(Sersfeld)	11	

-			Wist.	Rothenburg	5 4	Post.
	gage	TO NOT	114	Reumorichen	10	可能
0	Bigle!	dus dus	166.32	Melfungen !!	54	110
5	5	•		Caffel	11	=
:		adjaja		Helfa	*	500
:				Wigenhausen	14	
=				Beiligenstadt	14	defist
	4.50		1	Duderftabt		mis)
=	3.5		3	Stocken	14	100
	-			Ellrich	1	
	11			Elbingerobe	11/2	10 m
				Weringerobe	1	
,				Salberftabt	2	
*	1	101 (2)	Nei 13	Sadmersleber	1 1 1	E 1201
		ACTUENCE NO.	nine:	Wangleben	34	:
:				Magdeburg	14	-
		LANGE OF THE PARTY		ober 10		poste

enternancia de la constanta de

Reiferoute bon Burgburg nach Magbes burg über Dorbheim und Geslar.

Bon Burgburg führt bie Straf-

Derter.

beim, 11. M. Rr

Rebbach.

Beitsboch fe bei bem Pfarrborfe Beitshoch: beim, wo 270 Saufer, ein bubfcbes Golog und angenehmer Barten find; bann bem Pfarr: dorfe Regbach mit 200 Saufern, einer berühmten 2Ballfahrts . Rir: che und bedeutender Biebgucht: Rarlitadt. vorüber nach Rarlitadt, einem 6 Stadtchen mit 464 Saufern nut 2200 Ginwohnern, dem Gig ei: nes Candgerichtes, Rentamtes und einer Pofterpedition, mit anfebnlichem Getreide ., Wein : und Dbft: bau, farter Biebgucht und vielen Schubmachern. Gebenswerth find die altgothische Rirche, bas vormalige Rapuginerfloffer und die Ruinen einer von Rarl bem Großen Berbauten Burg jenfeits bes Dains.

entf. Derter. n. Gt. - Run fommt man burch bas Guffen: Pfarrdorf Euffenheim mit einem beim. Korftamte; bann nach bem Darfthomburg. feden Somburg am Dain mit einem Bergichloge, 118 Saufern, einem Candgerichte und Rentamte, und beträchtlichem Beinbaue. Dun führt bie Strafe nach Sam: 6 Sammel: burg. melburg, einem Stadtchen an ber Saal mit 1500 Ginwohnern, eis nem Schlofe, einem Candgerichte, Rentamte und Onmnafium; bei dem Schloße Sagled, auf der Begenfeite ber Gaal, wachft febr guter Bein. Bon Sammelburg gieht die Strafe über die Dorfer Albertebaufen und Unter : Geper-Brudenaumeft nach bem Stadtden Bruden: 6 11. Dr. Rr. au, am Ginnfluße mit 1200 Ginwohnern, einem Landgerichte und einer Pofferpedition; mit großen

Bleichen und einer Brude ic. ].

entf.

Kulba.

Bon Brudenau führt Die Straffe nach Sulba, einer furbeffischen Stadt, Die Sauptftadt des Groß: bergogthums Fulda, in einem meiten Thale an der Julda mit 7400 Ginivobnern.

f. 6.360 - 361. im IV. Bandchen.

Sübne: feld.

Rotben= burg.

Bon Bulba führt Die Strafe nach Subnefeld, einem Stadtden mit 1500 Ginwohnern; von ba Sirichfeld, fommt man burch Birichfeld (Ber8: (Berefeld) felb) einer Stadt am linken Ufer ber Rulba, die bier fchiffbar wird. mit 600 Saufern und 5000 Ginwohnern; bann einem Gomna: fium, Tuch = und Bollenfabrifen. Ueber die Fulba führt eine fteinerne Brude. - Bon bier führt Die Strafe nach ber Stadt Rothenburg an ber Bulba, welche fich in 2 Theile, Die Ult : und Reuftabt (burch eine bolgerne Brude mit einander perbunden )

fchen.

Melfun= gen.

Raffel.

theilt, mit 330 Saufern, 1600 Ginwohnern, Die fich vom Ucfer: bau, Diebzucht, und ftarfer Schafaucht ernabren, und bem Refibeng: fcbloge bes Landgrafen von Beffen : Rheinfeld : Rothenburg mit 1 Stiftefirche und 1 Spital. Bon Rothenburg gebt ber Straf- 4 Meumor: fengug über Reumorichen, einem Rirchborfe an ber Aulda, welches mit Altmorfden burch eine Brucke werbunden, mo eine Poffitation iff; bann fommt man nach Delfungen, einer Stadt an der gul: ba, über welche eine fteinerne Brude von 5 Bogen führt, mit 1 Schlofie, 2 Rirchen, 1 Sofvital. 300 Saufern und 1600 Einwohnern, welche viele Solgarbeiten verfertigen. Bon bier fubrt bie Strafe nach Raffel (Caffel), 5 ber Saupt = und Refidengftadt Des Rurfürften pon Seffen : Caffel, in

Orts, entf. n.St.

einer angenehmen lage an der Julda, welche die Unter: Neuftadt von der vormaligen Ultstadt scheisdet, und giebt mit der Drufel, die durch die Stadt läuft, und die Strafen reinigt, den Einwohenern das nöthige Wasser.

f. G. 362 - 371. im IV. Bandchen.

Bon Rassel führt ber Weg über ben hohen Lutterberg mit einer herrlichen Aussicht nach Münsden, eine königl. Hannöversche Stadt am Zusammenfuße der Fulda und Werra, wo die Wesser als ein Hauptstrom seinen Namen von diesen 2 Quellflüssen erhält, in einer angenehmen und romantischen Gegend mit 520, Häusern und 4500 Einwohnern, einem alten Schlöße und Rathshause, 2 lutherischen Pfarrkirchen, 1 resormirter Kirche, 1 Spital. i. S. 384—386. im IV. Bändchen.

Münden.

Drans: feld.

Bon Munden aus fommt man burch Dransfeld, einem Städtchen mit Lava gepflaftert, mit 210 Saufern und 1100 Gin: wohnern, die fich vom Ucker: bau und leinweberei nabren, nach Bottingen Bottingen, fonigl. Sannoveriche Stadt an der neuen Beine in einem langen breiten und frncht: baren Thale mit 1000 Saufern und 10.000 Ginwobnern.

1. G. 387 - 388. im IV. Bandchen.

Bon Göttingen aus führt Die Strafe über Raufchenwaffer, ein: gelnes Birthebaus an einem Bade, ber 6 Mühlen treibt, nach Rordheim Rordbeim, eine Stadt an ber Rubme linten Ufers mit 500 Saufern und 3000 Ginwohnern. Die Pfarrfirche, bas Rathhaus, bas ebemalige Klofter, Die Infel por dem Mubltbor, eine & Stund vor ber Stadt ift die 1804 ent-

entf. n. Gt.

Gafthof.

bedte Schwefelquelle; Die Leinen-, Barchente, Bollenfabrifen und ber beträchtliche Tabafbau find bemerfenswerth. Gaftbof: jum Rron: pring. Beim Befter: und Rabl: berg an ber Braunfdweiger Straffe trifft man feltene Pflangen und Naturalien an, wie auch die Ruis nen bes Schloges Grubenba: gen. -

Von Mordbeim führt Die Straf-Offerode. fe nach Offerode, einer Sannov. Stadt am Bufe bes Barggebir: ges an ber Gofe mit 740 Saufern und 4800 Ginwohnern, die fich von Rabrifarbeiten, Brannts weinbrennerei, Brauerei und Ucfer: bau ernabren. Gie bat 1 Schlog, 3 Rirchen, 1 Onmnafium, 2 So: Spitaler und 1 großes Rornmaga: sin für die Bergleute, 1 Tobaff: fabrif, 4 Baumwolle : und Rat: ltun : Manufakturen, 1 Ramelott:

Hentf.

und Bollenzeng : Manufaktur mit 300 Stublen und trefflicher Daichinerie. - In ber Umgegend find bedeutende Gifenbergiverte. Die Schachtruppfchen Sabrif. anitalten am Scheerenberge verdienen gefeben gu merben. Much die Brauereien und Brannt: weinbrenuereien find wichtig. Die porzüglichften Sandelsartitel ber Stadt beffeben in Rorn, Debl, Bolg, Brettern, Gnps und ver: licbiedenen Sabrifprodukten; ber Solghandel wird auf ber Goje durch Flößen betrieben. - & Stunde von ber Stadt wird Gifen gebro: den, und auf ber Berbacher Butte verfchmolgen; 1 Stunde entfernt ift die Soble ber Rlinterbrun: Bafthofe. |men. Bafthofe: weißes Rog, Ronig von Preugen. - Run führt der Meg durch bas 1 Stund lan: Berbach. |ge Sannov. Dorf Leerbach an

n. St.

Solgarbeit und bem Bergbau fich lernabren, und durch bie vielen Rropfe und Rretinen fich auszeich: nen; bei bem boben Berg Bei: Clausthal. ligen foct vorbei, nach Clausthal, Die wichtigfte Bergifadt und Gig bes Berghauptmanns, Oberbergamtes und 1 General: Superintendentur und 1 Bergidule. Sie bat 2 Rirchen, 1 Gnmnafinm, 4 Dabchenschulen, 1 Bai fenbaus, 1 Mung, 810 Saufer und 7000 Einwohner , beren Rabfrung in Sandwerfen, Brauerei !! Spigenfloppelei, einigen gabrifen, worunter fich die Ramelottfabrit won Sagler auszeichnet, porgig: lich aber in Berge und Buttenbau. - Um die Stadt liegen die wich-Itigen Gilbergruben, Die nber 3000 Arbeiter beschäftigen. Gine balbe

dem Berbache mit 100 Saufern und 000 Ginwohnern, Die von ber

Ortes entf. n. St.

Stunde por der Stadt fteben 2 Blantichmieden und die Fran Benicharrner Gilberbutte mit 7 Sochöfen, 5 Treib : und 1 Reummofen im Betriebe. Unch findet man einen Steinbruch bin: ter dem Cellbache. Gebenswerth find die verschiedenen biefigen Pripat = Mineralien = und Dobell-Bor der Stadt Gammlungen. liegt der Bofenhof, ein Ber: gnugungsort ber Ginwohner, und auf ben uaben Burgftabter und Thurmrofenbofergugen Die nehmften Gilber : und Bleigruben Clausthals, worunter Die Ca: roline, Dorothee und Rene Benedicte Die reichften find, hind jabrlich 15,000 Mark Gilber, und 20,000 Centner Blei liefern. - Die Stadt liegt auf gwei Unhöben, bem Clans: und Raltberg, bat breite, gerade, groß:

Baftbofe.

tentheils mit Linden und Raffa: nien bepflangte, aber feblecht gepflafterte Strafen; Die Saufer find meiftens von Solg und mit Schindeln gedecft. Gaftbofe : gur Gonne, Rrone, Windmuble. Dicht Bellerfeld. an Clausthal liegt Bellerfeld, eine Bergifabt, von welcher fie nur durch ben Bellerbach getrennt ift fie bat 1 Rirche, 1 Onmnafium' 42 bolgerne Saufer und 3200 Ginwohner, Die fich von Berg' und Buttenbau, burgerl. Gemer: ben und Spigenfloppeln nabren. In ber pormaligen Ming iff eine Modell . Cammlung für ben Berg bau angelegt. - Run fommt man bie Staufen burg, Ruinen eines Bergichloges auf bem Gipfel eines boben und ffeilen Ralfbergs. wo Seinrich ber Bogler fich jumeilen aufhielt; nach bem Berg-Dittelbe. fecten Bittelbe, im Bergog-

Ortes entf. n. St.

des Barges, mit 3 Rirchen, einer Gifenfaftorie, 156 Saufern und 000 Ginwobnern, worunter viele Gimermacher find; bann fommt Iman bei ben Ruinen bes alten Bergichloges Saryburg auf bem waldigen Burgberg, auf welchem die Gadifen in ber Borgeit den Rrobo verebrten, pornber nach Boslar, ber f. Sannov. Saupt: fabt. Gie liegt von bem Barge lam Rug bes Rammelsberg, welder fich über fie erhebt; die Bo: le ftromet burch bie Strafen, und giebt ihr bas Baffer. Die Babl ber Saufer belauft fich auf 1100, Die ber Ginwohner auf - Die uralte Stadt ift 5670. im Innern unregelmäßig und fcblecht gebaut; Die Strafen find frumm, enge, und fchlecht gepfla: fert. - Mertwürdig find ber go-

thum Braunfdweig, am Ubbange

Boslar.

Ortes entf. n. St.

thifche Dom burch feine Bemalbe, die fatholifche Jafobsfirche, Die Bobet am Markt mit 8 Statuen teutscher Raifer, Die Refte leiner faiferl. Burg, Die Dunge, der Zwinger, bas Sofpital gum beil. Rreug. Die Ginwobner les ben von Bierbrauerei (die Gofe ift ein bekanntes gutes Bier), bas gum Theil weit verschieft wird, von Berg : und Buttenbau; ber Rorn : und Gemußbandel in der Stadt ift wegen ber Rabe bes Barges beträchtlich, Die Stadt befist noch jest 21,000 2Bald Morgen; ihren meiften Bewinn gieben fie jedoch aus den Bergwerfen am naben Rammels: berge; am Gudmerberge ift ein Steinbruch und 1 Schieferbruch am Sobenfehl. Gafthof: Der Schefflerische. 3 Stunden bon Boslar ift Braubof, ein vor

Bafthof.

ortes entf. n. St.

maliges Augustiner Rloster mit 1
schönen Kirche und ansehnlichen Bebanden, 5 Sausern und 113
Sinwohnern, dann ½ Stund entsernt Reifen berg (Reichenberg) auch ein vormaliges Rloster mit 5 Häusern und 132 Ginwohnern.
— Bon Goslar geht eine Straße nach Braunschweig über Bolsens büttel von 8 Stunden. — Das wilde Ockerthal ist nur ¾ Stunden.

tische Naturschönheiten, daß man nicht nöthig batte, bergleichen in der weiten Ferne aufzusuchen. Der alte Harz bietet sie in Julle dae. Borzüglich sind es die Felsenthälter der Bode, der Ilse und der Ofer, welche bei der Roftrappe, dem Ilsen stein und Zies genrücken die erhabensten Schon-

Orte: entf. n. St.

liebliche Gelfetbal bem Muge mildere ibnilifche Gebonbeiten bar: bietet. Go große und mannig. faltige Schonbeiten Dieß 3 Stunben lange Ocherthal bem Unge überall barbietet, fo enthält boch Die erfte Stunde besfelben bie porguglichften und merfmurbigften, und verdient mit Recht von einem Beben, ber Ginne für erhabene Maturicbonbeiten bat, werden. 26m bar " ... lbisber noch von Mufenfohnen besucht, bervorragende Relfenkuppe, auf welche einige berfelben fich, nicht obne Lebensgefabr magten, wird nach ihnen die Studenten : Rlippe! genannt. - Dun fabrt Die Straffe nach Weringerobe, einer graff. 4 Stollbergifchen Stadt und Refibeng; fie wird von ber Soltem: me burchftrommt, und gablt mit

Beringe:

der Allt = u. der gut gebauten Deufadt , bann ber Borftabt Do-Schenrode 850 Saufer und 3000 Ginwohner, Die fich mit Brannt: weinbrennerei, Bierbrauerei, Rornbandel, Ench: und Beugweberei ernahren. - Das Refidensichlof auf einem Berg über ber Stadt mit einer Bibliothel von 30,000 Banden (worunter 2000 Bibeln) das Maturalien : Rabinet, Die 3856 Jug lange Bafferleitung, ber Ehiergarten und Die Drangerie Baftboje. find febenswerth. Baftbofe: jum fcbwargen Sirichen , gur Forelle. Von bier fommt man nach Salberftadt, einer fonigl. preuf: 2 ftabt. fichen Stadt an der Soltemme mit 1800 Saufern und 13,000 Ginwohnern, einem Gologe, ei ner alten gang aus Quabern er bauten Domfirche mit bem lutherifden Domfapitel, 3 lutherifche

Rollegiatstiften, 2 reformirte Rir chen, 2 Juden = Gnnagogen, 5 Sauptidulen, 1 Schullebrer : Geminarium, 1 Urmen : und Urbeits: baus, 1 Baifenbaus, 11 Sofvi: taler und 1 protestantisches Jungfrauenflofter. - Die Gtadt bat Beder . Sandichub ., Strobbute :, Euch = und Ceimvand = Fabrifen, Starfe :, Puder : und Tobafs-Rabrife. Rabe bei ber Stadt lie: gen die berühmten Gpiegel berge mit englischen Unlagen ein Bergnugungsort ber Ginmoblner; bann bas Pfarrborf Gtro bed, beffen Ginwohner ale gute Schachivieler bekannt find. (Bon Salberftadt führt auch eine Gtraf fie über Groningen und Egeln nach Magdeburg in 13 Stunden). Bon Salberfadt giebt die Strafe Sadmers: nach Sadmersleben, einer Stadt 51 an ber Bube mit 1 Rirche, 1

leben.

entf. n. St.

Schule, 136 Saufern und 800 Ginwohnern, Die vom Uderban, Biebaucht und einigen Gewerben leben. Das dabei liegende Dorf Sadmersleben bat 1 Benedit tiner Monnenfloffer, 1 fatholische und 1 lutherifde Rirche, und 760 Ginwohner; von bier führt die Strafe nach bem Städtchen 2Bang: 21. leben mit 1 Rirche, 1 Goule, 1 Sofpital, 300 Saufern und 1700 Ginwohnern. Ucferbau, Biebzucht, Brauerei, Leinweberei, find ibre vorzüglichffen Rabrungszweige. -Bon bier Fommt man nach Mag- 41 beburg, einer f. preug. Stadt am linken Elbe-Ufer, jum Theil an einer Unbobe und eine Teftung ; die Stadt gerfällt in mebrere Theile: Die Altitadt, Ondenburg und Reuftadt, bem neuen Darft, und die Thurmichange ober Fried richeftadt; bat viele gutgebaute,

Magbe: burg.

2Bange leben.

Ortes entf. n. St.

aber auch eine Menge enger und winklicher Straffen, deren Saufer von ihrem Alterthum zeigen; fie zählt 2665 Saufer, und 26,000 Einwohner.

f. G. 419 - 422 im IV. Bandchen.

Post	en von	Würzburg	nach	Rarlstadt	11/2	Post
4	THE STATE	Contraction of the Contraction o	1	Sammelburg	11/2	19 18
		HIP: F	1	Brückenau	12	
=	0031	dun sanda	1	Fulda	2	
	19:10	bill's undr	3	Sünefeld	1	
	had.	lait, sintal		Sirfchfeld !		
	- 35	inattenii:		(Sersfeld)	17	:
1	han ge	foot up H	1200	Rothenburg .	3	
	the ar	13. H379		Reumorfchen	1	On a
	200	12 ,000	1	Melfungen	3	
	000	36 30 3 51	111 2	Caffel	11	:
	1499	S. E. T.	9 200	Münden !	1	
	San S		1	Göttingen	11/2	
- :	177			Rordheim	1	2
	100			Diterode	1	100
		HOUSE STORY		Clausthal	1	

					The state of the s
			-074	Goslar	1 Post.
11230	His	1(2)	gand	2Beringerobe	11/2
	disc	bru suo	图 郭	Salberftadt	2 :
10.15F	3			Sadmersleben	11/2 =
1		3		Wangleben -	3 =
150		SERVICE SERVICES	asiah 6	Magdeburg	14 ,
		No. 100			of 1 Moffen

The least the state of the state of

ulged, surgentier of and their less than also designed their less than also designed the Court of their less than 200 designed their less than the conference of their less than also designed their less than also desi

1969 restorming the transport stated to

The form the control of the form of the form

on the same that were the format

264 Poffen

Mr. 149.

Reiferoute von Burgburg nach Munchen über Ansbach und Donauworth.

Derter.	The salutable of the sa	entf.
Eibelstadt.	Bon ber Sauptstadt Burgburg geschieht ber Austritt burch bas Sanderthor; von da kömmt man zu dem Marktstecken Biebelried; weiters zu dem Pfarrdorf Eibelstadt mit 1500 Einwohnern im 20g. Ochsenfurt; nun nach dem Marktstecken Sulzseld mit 700	峰
	Einwohnern, die fich von Bein- ban und Biehzucht ernähren; end- lich nach der Stadt Ochsenfurt am Main mit 1967 Einwohnern, deren Rahrungszweig der Bein- ban ift; bier ift der Sip eines f.	4
	Bandgerichtes, Rentaintes, Poft- amtes und ein Schrannenplag, wo mit den Früchten ein ftarfer Sandel auf den Mann hinunter getrieben wird; von hier kömmt man nach dem Pfarrdorfe Königs-	

Ober: ictelsbeim.

Gollbofen

Uffenbeim Reg. Rr.

bofen mit 422 Ginwobnern, nach bem Dorfe Oberickelsheim mit 422 Ginwohnern; bann nach bein Marktflecken Gollhofen; bon bier führt der Weg nach der Stadt Uffenbeim an bem Alugden Gol lach in einer febr angenehmen Be gend mit 1600 Ginwohnern; bier lift ber Gip eines fonigl. Landgelrichts, Rentamts, eines Poffam:

2Binds: beim.

tes und Stadtmagiftrate; bas Rathbaus ift ein fcbones Beban: de; überhaupte ift die Stadt wohl gebaut; es wird bier Baigen und Dintel gebaut; Die Garbereien, Beng: und Tuchfabrifen find gut. - Run führt die Strafe in einer febr fconen Lage nach ber Stadt Windsheim an ber Mifch mit 750 Saufern und 4000 Ginwohnern. Schon im 3abre 882 wied von diefem Orte in urfunde Melbung gemacht.

Ortes entf. n. St.

Reil'iche Sandlungs :, Lebr : und Ergiebungs : Inftitut verdient megen feiner planmäßigen und treff lichen Einrichtung befonders ange eubint ju werden; und man fin: det ba Böglinge ans Soffand. Drengen, Bohmen und den Rhein gegenben; Br. Direftor Riel bat ourch die Errichtung Diefes Infti tute auch ben Ginwohnern bes Stadtchens Windsheim einen nicht geringen Rugen verschafft, ba est un von mehreren Fremden be fucht wird. Bon bier führt bie Strafe nach Marktburgel, einen alten und großen Marttflecfen am Aufe eines ffeilen Berges, nachft ben Duellen ber Altmubl Mifch; bier wird viel Dintel und Safer gebaut; auch ift bier ein Doftamt. - Dun fommt man nach bem febr alten Darktflecfen Burgbernheim mit 1 Golog und

Markt: burgel.

Burgbern: beim.

einem Gefundbrunnen in ber Da: be; von Diefem Ort wird fchon im Jabre 808 Melbung gemacht. Bon bier nach bem evangelisch: Dberfulg: futherifchen Pfarrdorfe Oberfulg bach ; bann nach bem großen und ichonen Pfarrdorfe Lebrberg an der Regat; endlich von bier nad ber Sauptftadt Unebach im Regat freife, am Busammenflufe frankifchen Regat und ber Ulge

beträchtlichen Garbereien, bann

f. G. 63 - 65. im I. Banbchen.

oder bes Solzbaches.

Bon Unebach führt bie Straf: fe nach Babrberg, Dorf im Edg. Berrieben, bann nach bem Dorfe Bleibenau, und endlich nach Feucht: mang, einer Stadt an der Gule, mit 214 Saufern und 2000 Gin: wohuern, den Gigen eines gandgerichte, Rent : und Mautamtes, leiner Doffervedition, mit einer

badb. Cebrberg.

Unsbach.

Babrberg

Bleibenau Keucht: wang im Res. Rr.

бйы.

großen alten Stiftelirche, Sofpital und Geblößeben; man findet bier Tuch :, Beug : und Sutmader, verschiedene Gerbereien und Bebereien. - Bon Feuchtwang Dinfels: giebt die Strafe nach Dinfels: 3 bubl, eine ebemalige Reichsfradt an der Wornig mit 780 Saufern und 6000 Ginwohnern, den Gigen eines Candgerichts, Rent : unb Mautamtes, einer Pofterpedition und Polizeifommiffariats. Es ift port ein icones Gemalde an bem Alltar der Stadtfirche. Die vorjuglichften Gewerbe ber Stadt find: Diebzucht, befonders Debfen: Maftung, Wollenarbeiten, Tuch Strumpf : und Sandichub : Fabri fen, Sutmacher und Berbereien. Much find die Brauereien, ber Feldbau und Rorn : Sandel be trachtlich. Baftbofe: gu ben 3 Dobren, der Rofe, im grunen

Gaftbofe.

Orrter. Baum. - Bon Dinfelsbubl Frembin= fommt man nach Fremdingen, ei-Ben. nem Pfarrdorf mit 80 Saufern, 468 Ginwobnern und einer Doft: erpedition, bann über Offingen, Offingen. einem Martt mit 120 Saufern und 1210 Saufern; weiters über Baller: Ballerifein , einem Markt von ftein. 266 Saufern und 1231 Ginmob: nern, einem Schlofe und bem Gis eines Mediat : Berichte, nach Mordline Der Gtadt Rochlingen, eine ebe 4 gen. Imglige Reiche :, jest f. baierische Stadt in einer angenehmen frucht baren Chene im Rief mit 750 Saufern und 5804 Ginwohnern, ben Giben eines Candgerichts, Rent :, Maut :, Sall = und Forft: amtes, Polizeifommiffariats und leiner Doffverwaltung. Bu bemerfen ift Die alte Stadtfirche mit

ibrem febr boben Thurme, ihren Bemalben und Bilbhauerarbeiten,

entf n. Gt.

wörth im D. D. Kr.

webereien, viel Lebfuchen : Bacfer und Loderer. 3m Jabre 1634 verloren bie Schweden bier eine Schlacht gegen bie Defterreicher. Gafthofe. Gafthofe: gur Rrone, im Ball fifch. - Bon Rordlingen gebt Sarburg. Der Stragengug über Sarburg, einem Marft mit 212 Saufern einem Bergichloge und einem De-Donaus biatgerichte, nach Dongumorth, 6 ebemals eine Reichs =, jest konigl. baier. Stadt am Bufammenfluge ber Donau und Wornit, mit bem Dit eines Landgerichts, Sallamts und Poftverwaltung.

bas Spital, Baifenbaus, Rath-

giebt es bier Tuche, Teppich und Rorduan : Fabrifen . Leinen:

baus, Rornbaus, u. a. Ferner

Bon Donaumorth geht Die Rordbeim Strafe nach dem Dorfe Rord beim; von da über bem Schmut-

f. G. 250 - 263 im I. Bandchen.

entf n. St

Sambla. Genber: Fingen. Granzbach) Rhain.

terfluß burch Sambla; bann nach bem Pfarrdorf Genderkingen; wei ters nach Grangbach; endlich nach der Stadt Rhain an ber Uch mit 1125 Ginwohnern , dem Gis bes Landgerichts, Rentamtes u. Schran: nenplat; bier murbe eine neue Bogenbrucke über bem lech geichlagen. In ber Rabe biefer Stadt erhielt ber baier. Belbberr Tilli im Jabre 1632 eine 2Bunde, woran er ffarb; rechts von Mbain liegt bas Rlofter Dieberichonenfeld; bann fommt man über Gottesagger nach bem Dorfe Gulg-Solzbeim. bof; weiters nach Solzbeim (auch) 5 Solgach) einem Pfarrborf mit 1 Rirche, Schulhaus, 50 Saufern und einer Poftstation, wo jugleich ein Gafthof; dann nach Dirnberg und Reutirchen über ben febr! boben Dotsberg; nun giebt bie Strafe gwifchen Dorfern und

entf

Mainbach

Mogen: bofen.

Hichach.

gen wechfeln, nach bem Dorfe Mainbach mit 1 Rirche, 1 Gaft: bof und 26 Saufern; von ba nach der Baron Leidnischen Sofmartt Mogenbofen; bann burch einen iconen Gichenwald nach bem Dor-Berabach. fe Berabach im Ebg. Michach, wo 1 Rirche, 42 Saufer nebit einem Baffbofe. - Dinn giebt die Strafe fe nach ber Stadt Hichach, bem 6 Git eines Landgerichte, Rentamte und einer Pofterpedition. (f. G. 238 - 240. im I. Bandchen. ) Gine Stunde bon Michach ift Blumen: thal, Die ebemalige tentiche Dr: bens Rommenbe. Bon bier gebt ber Strafengug nach dem Dorfe Rlingen, wo 1 Pfarrfirche, 1 Gafthof und 64 Saufer find; Dann über Die Ginobe Gfingen

Ginoben; bann über Soben und Thaler, Die theile mit Biefen und Telbern, theils mit Waldun:

Rlingen.

Gfiegen.

Drts:

Pfaffen: bofen. Dbergeitl: bach. Unterzeitl: bach.

Weiferts: bofen. Deters: berg. Erdweg.

Großberg= bofen.

Edwab: baufen.

Bollomos nach bem Pfarrdorf Wollomos mit 20 Saufern; bann nach bem Rirchborf Pfaffenhofen; weiters über den Sumeleberg nach Ober: geitlbach, Ruprechtsfirch und Un: terzeitlbach, mo ein Dorf von 14 Saufern; von bier führt die Straffe nach Giffofen, Beifertsbofen; nach Defersberg, bann nach Rirtl bach, endlich nach bem Dorfe Erdweg an ber Glom, einem Blug: chen, bas bei Sobendorf im Edg. Briedberg entipringt, und unter: halb Rrangberg in Die Ummer fällt; von Erdweg führt die Straffe nach Großberghofen, wo 1 Rirche, 1 Gafthof und 37 Sau fer find; bann nach bem Pfarre Dberroth. dorfe Dberroth; weiters nach Albertshofen und nach Schwab: baufen, wo eine Pofffation und guter Bafthof ift. Bon bier Fommt man aber Rumelabaufen,

Dachan.

Buchbaufen, Langenmos, 2Beb: ling, Egenhaufen nach bem Markts flecken Dachau mit einem f. febr alten Schlofe, bann nach ben Sigen bes Candgerichts, Rentamts u. f. w. (f. G. 200 - 214 im I. Bandchen.

In Dachau ift auch eine Rurnier: Schneidmuble. Dun fommt man über ben Dachauer Berg! mo ein Monument gefest ift, bin: ab, ben Solggarten vorüber über ben Umberfluß, wo man 3 Bruden gu paffiren bat, nach ber rothen Gdmaia; bann uber eis nen Ranal bes Würmfluges nach den Rolonien Muguften: , Raris: und Budwigsfelb; weiters gu bem Schleißbeimer-Ranal. Run führt Mofach. Die Strafe nach bem Dorfe Dofach, am Blugden Dofach, bas bier entfpringt, und bei Freifing fin Die 3far fallt; weiters über

main men.

München.

Orts, entf. n. St.

ben Raual nach Wiesenfeld, welches dem Oberbaurath von Schwaiger gebort, ber bier einen prach: tigen Obit : und Defonomie: Bar: ten anlegte; bann fabrt man bie Salgftablen und Schiefffatte porbei, und fommt burch bas Rarls thor in die Refidengstadt Dun- 6 den, ober man fabrt die Ronigs: Frafe bei bem Bebaude ber Blop: tothek vorüber, fommt in Die icon gebaute Maximilians : Bor: fadt, und bann burch bas neue Marthor in die Saupt : und Refibengffadt Dunchen. f. S. 201 - 347. im HI. Bandchen.

disamunus De la

Posten von Würzburg nach Ochsenfurt 1 Post.

" " " Uffenheim 1½ "

" " " Marktbürgel 1 "

" " " " Unsbach 1½ "

" " " Feuchtwang 1½ "

a = Dinfelsbubl

*	-	-	Fremdingen	1	Post.
	:	; :	Mördlingen	1	13(3)
	=		Donauwörth	1 T	1
	apple and		Solzbeim .	11	1
	記事	100	Hichard	11	
10,770		7	Schwabhaufen	15	
No.	1113	1	München	1 <u>T</u>	=
			NA 相限的过程。		SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY.

onice declined and recommend of the control of the

To de la constitue de la const

163 Poften, pder 67 Stunden.

Mr. 150.

Reiseroute von Burgburg nach Rurns berg.

Derter.

Orts; entf. n. St.

Kipingen im U. M.

Bon ber Sauptfadt Burgburg geschiebt ber Unstritt jum Renn: wegerthor; man fommt burch icone Alleen und Die Weinberge vorüber nach Rigingen, eine große, ansebuliche Stadt am rechten Ufer bes Mains mit 800 Saufern und 3600 Ginwobnern, ben Gigen leines Landgerichtes, Rent = und Poffamts mit einem fcbonen Ratb. baus, Lagerbans, einigen großen Rlofter : Bebauben und Rirchen ; bier wird farfer Wein : Dbft: fund Gemnsbau getrieben; auch der Gpeditions : und Weinbandel ift beträchtlich ; die Dainschiffe tras gen 3000 Centner; es befinden fich bier viele Gewerbe, eine lebbafte Schifffabrt, Rattun = Drucke: reien , Gifigfabrifen , Buch = und

Orts: entf. n. St.

Baftbofe.

Etwas: baufen.

Main: bernbeim.

> Giner6: beim im Reg. Rr. Poffen: beim.

Marktbis

Rupferbrucker = Schwarzfabrifen, einige Bobltbatigfeits = Unftalten für Urme und Rrante, und aut eingerichtete Inftitute für Unter: richt und Erziehung ber Jugend. Bafthofe: die Poft, ber Udler. -Bon bier führt Die Strafe über eine fteinerne Brucke von 15 Bogen nach ber Borftadt Etwasbaus fen; nun giebt bie Strafe nach Mainbernheim, einem Stadtchen von 1600 Ginmobnern; weiters nach bem Martt Ginerebeim mit dem Git eines Mautamtes; bon da führt die Strafe nach Doffen: 4 beim, einem graff. Rechterifcben Martfleden mit einer Pofterpedition. Bon bier fommt man nach bem Marktfleden Marktbibart mit bein Gip eines Landgerichtes in einer getreibe : reichen Wegend; nordlich fiebt man auf einer Unbobe! bas Burftlich Schwarzenbergifche

aradzinte nou

entf. n. St.

Markt: Gdein: feld. Langen: feld.

Schloß Schwarzenberg mit bem Marktflecken Markt Scheinfeld liegen: pon Doffenbeim führt bie Strafe nach Langenfeld, einem Pfarrdorf mit einer Pofterpedi: tion und einem Ochlößchen; bann nach bem Städtchen Reuftadt an

Menftadt.

ber Mifch in einer fchonen und fruchtreichen Gegend mit 218 Sanfern und 1000 Ginwobnern, ei nem Schlofe, bann ben Gigen eines Candgerichts, Rentamts und einer Brief: Gammlung mit Da: nufafturen in Bolle, farter Bieb: sucht, Ledergerbereien und Sopfen: ban, auch etwas Weintau, Gaft: bofe: Die Rrone, Die Gonne. -Run gebt ber Strafengug nach Emsfirchen, einem Darftflecfen mit einer Pofferpedition und que ten Sopfenbaue in einer fruchtbaren Gegend; bann fommt man das Pfarrdorf Beitsbronn vorüber

Gaitbofe.

Emsfir: chen.

Ortes entf. n. Ge.

Langens genn.

mach bem Städteben Langengen mit 150 Saufern, einigen Rirchen, einer BandeManufaktur und reich: lichen Sopfenbau, von welchen man 1200 Centner jabrlich geminut, bann einer Pofferpedition ; von bier nach Burgfarrenbach (Farrenbach), wo eine Doffifation ift; bier wird berühmtes Baigenbier gebraut; nun fommt man über eine urbar gemachte Saide nach ber ebemaligen Sofmarft, jest f. b. Stadt Rurth mit 000 Saufern und 12,700 Ginmobil nern, worunter 5000 Juben find. Der alte Theil ift unregelmäßig gebaut, aber ber neue Theil ent: balt febone breite Strafen und große Saufer. Es bat febr viele Babrifen in Spiegeln, Jabat. Brillen, Bleiftiften, Uhren, Gie: gellact, Strumpfen, Ruopfen, la-Birten und Lebermagren, Odrei

Farren:

Sürth.

entf.

ner : Urbeiten , Goldichlager : Baa: ren. Der Drecheler in Meffing, Bein, Sorn und Solg find allein gegen 00. - Die Juden baben bier eine Univerfitat, eine bebrais iche Druckerei und eine Gnnagoge. Es wird bier auch ein ausgebreiteter. Jubeln =, Bechfelund Speditione : Sandel getrieben. Muger ben gewöhnlichen Darften if bier ber berühmte Jahrmartt unter bem Ramen Rirchweib, Der von Michaelis an 15 Tage bauert. In Burth ift auch ber Git eines Stadtgerichts, Stadt-Commiffariats, Magiftrats, Mentamtes, Poffverwaltung und Sallamtes. Sier vereinigt fich die Peguit mit ber Rednig. Bon bier aus fommt man in & Gtnn-Murnberg. den nach ber Stadt Murnberg. 1. 3. 63 - 76. im II, Bandchen.

	=	=	Poffenheim	1	=
=	1	=	Langenfelden	1X	
2	•	=	Emsfirchen	1	=
-			Farrenbach	11	:
1		=	Mürnberg	1	=

the continue of the continue of the

A TO A STREET WATER TO STREET

Staffarming Company of the State of the Stat

### Tabelle über bie Sahlungen bei Ertra = Poften mit eigener Chaife.

Bur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl.

Poften.	Poft	pofigeid.		Trintgeld		d.	Summa.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	1		DET.	20	70	12	1	32
103	1	30	-	30	T	12	2	12
1	1 2	1-	OFT.	40	-	12	2	52
11	2	30	80	50	GET.	12	3	32
11	3	-	1	-	-	12	4	12
13	3	30	1	10	-	12	4	52
2	4	-	1	120	-	112	5	132

Bur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 15 fr.

RI CO	fl.	Er.	ft.	Pr.	fI.	fr.	fl.	fr.
1	1	15		20	-	12	1	47
3	1	53		30	-	12	. 2	35
1	2	30	-	40	_	12	3	122
11	3	8	_	50	_	12	4	10
11	3	45	1	-	-	12	4	57
15	4	23	1	10		12	5	45
2	5	-	1	20	-	12	6	132

Unmertung. Die Pofftallmeister in den Stabten Munchen, Angeburg, Muruberg und Regensburg find berechtiget, für das Pferd und einfache Post 15 tr. mehr zu erbeben, als die Ertra-Postrare auswirft, Tabelle über bie Bahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

Gur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 30 fr.

Poften.	Pofigeto.		Trin	Erintgeld		ier:	Summa.	
	fl.	Įŧr.	fl.	Įŧr.	fl.	Įŧr.	fl.	jfr.
1/2	1	30		20	-	12	2	2
(215)4	2	15	1	30	UE	12	2	57
10 1	3	-	Obi	40	-	12	3	52
14	213	45	00	50	Oct.	12	4	47
13	5	30 15	1	10		12	5	42
2	6	_	1	20	953	12	7	32

Bur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 45 fr.

131	ft.	tr.	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	Fr.
1 2	1	45	OV.	20		12	2	17
3	2	38	001	30	000	12	3	20
1	3	130	1000	140	100	112	4	22
14	4	15	00	50		12	6	25
13	6	8	1	10		12	7	30
2	1 7	1-1	1	20		12	8	32

Das Trintgeld der Postillons ift bestimmt auf 20 fr. pr. Pferd und einfache Post; bestehet die Bespannung in mehr Pferden, so ift fur

### Rabelle über bie Bahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

Bur 3 Pferde nach der Tare gu 1 ff.

poften.	Pofigeid.		Erint	Erinfgeld		ier:	Summa.	
BESID	fl.	fr.	fl.	ler.	fl.	Fr.	fī.	ftr.
1 2	1	30	700	25	1	12	2	7
34	2	15	-	38	-	12	3	5
1	3	-	-	50	-	112	4	2
114	3	45	100	3	2	12	5	-
12	14	30	10 ESE	15		12	5	57
13	5	15	1	28	O-T	12	0	55
2	11 0	1-	1 1	140		112	1 7	132

Gur 3 Pferde nach der Tare gn 1 fl. 15 fr.

Ball Mail	fī.	Fr.	ft.	fr.	fī.	fr.	fl.	Fr.
1/2	1	53	S-100	25	-	12	2	30
1 4	3	49		38		12	3	39
1 11	4	42	1	3		12	5	57
11/2	5	38	1	15	-	12	7	5
134	6	35	1	28	-	12	8	15
2	7	130	1	140	-	1121	9	122

jedes weitere Pferd 10 fr. fur die einfache Poststation mehr zu entrichten. Demnach zahlen 3 Pferde auf eine einfache Station

### Tabelle über die Zahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

Bur 3 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 30 fr.

Poften.	Poftgeid.		Trin	tgeld	Schn		Sum	ma.
	fl.	tr.	fl.	fr.	fl.	ftr.	fl.	ıtr.
1 2	2	15	-	25	_	12	2	52
234	3	23	-	38	-	12	4	13
1	4	130	-	150	-	12	5	32
14	5	38	1	3	-	12	6	53
11/2	6	45	1	15	-	12	8	12
13	7	35	1	28	-	12	9	13
2	9	-	1	40	-	12	10	52

Für 3 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 45 fr.

	fI.	Fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1/2	2	45	322	25		12	3	22
3	3	57		38	-	12	4	47
1	5	15	-	50		12	6	17
1 T	6	34	1	3	-	12	7	49
11/2	7	52		15	-	12	9	19
134	9	12	1	28		12	10	52
2	10	130	1	140	-	11211	12	22

50 fr. — 4 Pferde 1 ft. — und 6 Pferde 1 ft. 20 fr.; im letten Falle ift biefer Betrag fur die ju verwendenden zwei Postillons

### Tabelle über die Zahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

Bur 4 Pferde nach ber Tare gu 1 fl.

posten.	poften. Poftgeld.		Trintgeld		Schn	d.	Sumi	ma.
a a	fl.	ffr.	fĩ.	fr.	řī.	Įŧr.	fl.	Įŧr.
- I	2		No.	30	-	12	2	42
34	3	-i	0	45	-	12	3	57
1	4	-	1	1-	No.	112	5	112
14	5	-	1	15	-	12	6	27
112	0	-	1	30	1	12	7	42
13	7	-	1	45	-	12	8	57
2	8	-	2	1-1	lotte.	112	10	12

Gur 4 Pferde nach der Tare gu 1 fl. 15 fr.

THE REAL PROPERTY.	fl.	fr.	fī.	fr.	fl.	fr.	fĩ.	tr.
1 2	2	30		30	-	12	3	12
3 4	3	45	-	45	-	12	4	42
1	5		1	-	-	12	6	112
14	1 6	15		15	-	12	7	42
11/2	7	30		30	-	12	9	12
13	8	45	1	45	-	12	10	42
2	10	1-1	2	-	-	112	12	12

jusammengenommen als tarifmäßiges Trint= gelb zu verstehen. Das Schmiergeld ift zu ents richten mit 12 fr. fur die Station.

### Tabelle über bie Zahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

### Bur 4 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 30 fr.

posten.	Pofigetd.		Erinkgeld		geld.		Summa.	
PL SA	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 4 6 7 9 10 12	30 30 30 -	- 1 1 1 1 2	30 45 - 15 30 45 -		12 12 12 12 12 12 12 12	3 5 7 8 10 12 14	42 27 12 57 42 27 12

Für 4 Pferde nach der Tare gu 1 fl. 45 fr.

1 9 1	ft.	Fr.	ſī.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.
1234	3 5	30 15	-	30 45	_	12	4 6	12
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8	45 30	1 1 1	15	=	12 12 12	8 10 12	12 12 12
13 2	12 14	45	1 2	45	-	12	14 16	12

### Tabelle über die Zahlungen bei Ertra : Poften mit eigener Chaife.

Bur 6 Pferde nach ber Tare gu 1 fl.

Poften.	poften.   Poftgetb.		Trint	geld	Schn	d.	Summa.		
	ff.	fr.	fi.	fr.	fī.	fr.	fl.	fr.	
1234	3 4 6	30	1	40		12	3 5 7	52 42 32	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 9	30 —	1 2	40	1	12 12	9	22	
134 2	10 12	30	2 2	20 40	工	12	13 14	52	

Bur 6 Pferbe nach ber Tare gu 1 ff. 15 fr.

司法非司	ft.	fr.	ft.	fr.	ft.	Fr.	fī.	fr.
1 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14	3 5 7 9 11 13 15	45 38 30 23 15 8	1 1 2 2 2 2	40 20 40 - 20 40	111111	12 12 12 12 12 12 12	4 6 9 11 13 15	37 50 2 15 27 40 52

## Tabelle über die Zahlungen bei Extra : Poften mit eigener Chaife.

Bur 6 Pferde nach ber Tare gu I fl. 30 fr.

poften.	Poftgeld.		Trin	egeld'	Schu		Summa.		
13) 7.79	ft.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.	fi.	fr.	
1 1 1 1 1 1 2 2 1 2 2	4 6 9 11 13 15 18	30 45 - 15 30 45 -	1 1 2 2 2	40 -20 40 -20 40 40	7-1-1-1-	12 12 12 12 12 12 12 12	5 7 10 13 15 18 20	22 57 32 7 42 12 52	

Bur 6 Pferde nach der Tare gu 1 fl. 45 fr.

	ft.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.
1 144 1 150)+ 2	5 7 10 13 15 18 21	15 33 30 8 45 23	1 1 2 2 2 2	40 20 40 20 40	111111	12 12 12 12 12 12 12 12	6 8 12 15 17 20 25	7 45 2 57 53 52

Tabelle über bie Zahlungen bei Extra : Poften mit Poft : Chaife.

Bur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl.

1500-94	843	i	Chaise	ngeld	6		m a	-	
en.	Postgelb.	gelb.		te	einsch Schr	nierg		úr.	
Posten.	poli	Trinfgeld.	offene	gedecte	offene   gedeck				
10.23	1000		2.9	8	(	Eha	ife.	1	
<b>国际</b>	fl. fr.	ff.  fr.	fft.  Pr.	fl.  fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1 2	1-	- 20	- 12	- 20	1	44	1	52	
32 34	1 30	1000	100000	- 30	2	30	2	42	
1	2 -	- 40	- 24	- 40	3	10	3	32	
1 1 1 2 1 5 4 1 5 4	2 30	- 50	1-30	- 50	TO THE REAL PROPERTY.	2	4	122	
11/2	3 -	1 -	36	1000	4	48	5	12	
	3 30	1 10	- 42	1 10		34	6	2	
2	41-	1 120	1-148	1 1 20	0	20	6	52	

Gur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 ff. 15 fr.

ft.	fr.	ft.	tr.	ft.	tr.	fl.	tr.	ft.	Er.	fl.	fr.
1	15		20		12	-	20	1	59	2	7
1	53	-	30		18	-	30	2	52	3	5
2	30	-	40		24	-	40	3	146	4	12
3	8	-	50	-	30		50	4	140	5	-
3	45	1	-	-	36	1	-	5	33	- 5	57
4	23	1	10	1	42	1	10	6	27	6	55
5	-	1 1	20	-	48	1	20	7	20	7	52
	1 1 2 3 3	1 15 1 53 2 30 3 8 3 45	1 15 — 1 53 — 2 30 — 3 8 — 3 45 1 4 23 1	1 15 — 20 1 53 — 30 2 30 — 40 3 8 — 50 3 45 1 — 4 23 1 10	1 15 — 20 1 53 — 30 — 2 30 — 40 — 3 8 — 50 — 3 45 1 — — 4 23 1 10 —	1 15 — 20 — 12 1 53 — 30 — 18 2 30 — 40 — 24 3 8 — 50 — 30 3 45 1 — 36 4 23 1 10 — 42	1 15 — 20 12 — 1 53 — 30 — 18 — 2 30 — 40 — 24 — 3 8 — 50 — 30 — 3 45 1 — 36 1	1 15 — 20	1 15 — 20	1 15 — 20 12 — 20 1 50 1 53 — 30 — 18 — 30 2 52 2 30 — 40 — 24 — 40 3 46 3 8 — 50 — 30 — 50 4 40 3 45 1 — 36 1 — 5 33 4 23 1 10 — 42 1 10 6 27	1 15 — 20

Tabelle über die Zahlungen bei Extra . Poften mit Poft : Chaife.

Bur 2 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 30 fr.

1	Ser S	9.	Chaif	engeld	Sun		
#	Postgelb.	Trinfgelb	offene gedecte		einschließt Schmier,		fr.
Poften	Doft	crim			offene	gede	
.07	11/19	Ca	ya	38	Cha	ife.	
由。	fl. fr.	fl.  er.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl.	fr.
12:014	1 30	- 20	- 12	- 20	2 14	2	22
4	2 15	- 30	- 18	- 30	3 15	3	27
1	3 -	- 40	-124	- 40	4 10	W. 1800	32
14	3 45	- 50	- 30	- 50	5 17	5	37
1 1 3 4	4 30		- 30	1 -	0 18	6	42
17	5 15	1 10	- 42	1 10	7 19	7	47
2)	01-	1 20	- 48	1 20	8 20	8	52

Bur 2 Pferde nach ber Tare gn 1 fl. 45 fr.

	I.	fr.	ft.	fr	ft.	fr.	fl.	Fr.	fl.	fr.	fl.	ftr.
1 2	1	45		20		12		20	- 2	20	2	37
3	2	38	-	30	-	18	-	30	3	38	3	50
1	3	30	-	40	2	24	-	40	4	46	5	12
14	4	23	-	50	-	30		50	5	55	6	15
11	5	15	1	-	-	36	1	-	7	3	7	27
13	6	8	1	10	-	42	1	10	8	12	8	40
2	1 7	-	1 1	20	-	148	1	20	0	20	0	152

Tabelle über bie Bahlungen bei Extra . Poften mit Poft : Chaife.

Sur 3 Pferde nach ber Tare gu 1 fl.

0.00	mid	6	Chaif	ngeld.	6		ı m a	
1	gelb	fgel		te	einschließlich 12 Schmiergelb fi offene   gedech Chaise.			
Posten.	Postgesb	Trinfgelb	offene	gededte				-
-	1119	Cal	off	38			ise.	
251	fl. fr.	fl.  fr.	/l. ffr.	fl.  fr.	fl.	fr.	fl.	Fr.
1 2	1 30	- 25	- 12	20	2	19	2	27
4	2 15	- 38	- 18	- 30	3	23	3	35
11	3 -	- 50	- 24	-140	4	26	4	142
14	3 45	1 3	- 30	- 50	5	30	5	50
1 2	4 30	1 15	- 36	1-	6	33	6	57
13	5 15	1 28	- 42	1 10	17	37	8	5
2	61-	1 40	- 48	1 20	8	40	9	112

Bur 3 Pferbe nach ber Tare ju 1 fl. 15 fr.

317	ft.	fr.	A.	fr.	μĩ.	fr.	ηĩ.	fr.	1000000	120000	fl.	fr.
1234	1	53	or other lands	25		12	-	20	2	42	2	50
3	2	49		38	-	18	+	30	3	57	4	9
1								40		11	5	27
14								50		27	6	47
11	5	38	1	15		36	1	-	7	41		5
15	6	35	1	28	-	42	1	10	8	57	9	25
2	7	30	1	40	-	48	1	20	10	10	10	142

Tabelle über die Zahlungen bei Extra : Poften mit Poft : Chaife.

73. H	meres	20 2 30	W	0	Charle	A. 14		6
C Jun	Pferde	maay	DEE	Lare	SII.	I TL.	30	Er.

			Chaife	ngeld.		n m a				
en.	Postgeld.	Tringgelb	236	ete.	einschließlich 12 fr.					
Posten.	pod	trin	offene	gebedte	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	gedectte				
	日中国	-	98		Eha	ife.				
.79	ft.  Fr.	1.  fr.	fl.  Fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl.  fr.				
I Z	2 15	- 25	- 12	- 20	3   4	3 12				
3	3 23	- 38	- 18	- 30	4 31	4 43				
1	4 30	- 50	ALTON	- 40	The second second	The state of the s				
11	5 38	1 3	-,30	- 50		7 43				
13	0 45	1 15	- 30	1-	8 40	9 12				
13	7 53	1 28	- 42	1 10	10 15	10 43				
2	19-	1 40	1-48	1 1 20	11 40	12 12				

Bur 3 Pferde nach ber Tage gu 1 ff. 45 fr.

	ft.	Et.	ñ.	fr.	ft.	fr.	fī.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.
06 1	2	38		25		12		20	3	27	3	35
4	3	57	-	38	6	18	-	30	5	5	5	17
751	5	15		50	8	24	-	40	6	41	6	57
14	0	34	1	3	-	30	100	50	8	10	8	39
11	7	52	1	15		36	1		0	52		10
13	0	12	1	28	4	42	1	10	11	34	12	2
20	10	30	1	40		48	1	20	13	10	13	42

ANDESHERRIA DOSTEN Tabelle über bie Bahlungen ber Extra - Doften mit Poft : Chaife.

### Bur 4 Pferde nach der Tare gu 1 fl.

	1.3	1 6	Chaife	ngeld.	. 6					
zn.	gelb	Fgel	M. 1	te		mier	ich 12 geld f	úr.		
Posten.	Pofigetb.	Erinkgelb.	offene.	gebedte	offene   gededte					
2,		1 "	0	98	200	Cha	tfe.			
10	ft.  fr.	ft. fr.	ft. fr.	A.  Fr.	ft.	fr.	fl.	ftr.		
2 5	2 -	- 30	- 12	- 20	2	54	3	2		
4	3 -	- 45	- 18	- 30	4	15	4	27		
1	4-	1-	- 24	Barb Li Lindon		30	5	52		
14	5 -	1 15	* (II.) 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7			57	7	17		
123	6-	1 30			8	18	8	42		
	7 -	1 45		Marie Section		39	10	10000		
2	81-	1 21 -	1-48	1 1 20	1 11		11	132		

#### Bur 4 Pferde nach ber Tare ju 1 fl. 15 Fr.

	A. Ifr.	A. fr.	1. er.	1.   er.	fl. fr.	ft.	ŧr
1 2	2 30	- 30	- 12	- 20	3 24	3	32
4	3 45	- 45	- 18	- 30	5 -	5	12
1	5 -	1 -	- 24	- 40	6 36	6	52
14	0 15	1 15	- 30	- 50	8 12	8	32
12	7 30	1 30	- 36	1 -	9 48	10	12
13	8 45	1 45	- 42	1 10	11 24	11	52
2	10 -	2 -	48	1 20	13  -	13	32

Tabelle über bie Zahlungen bei Extra : Poften mit Poft : Chaife.

Bur 4 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 30 fr.

	m u		Chaife	ngeld.	9						
1	Postgelb.	Trinfgeld		fte	einsch Schi			für			
Posten.	off	rin	offene	gedeate	offene   gededte						
4	8	to to	o	8		Sha	ife.				
1881	ft.  fr.	fl. fr.	ft. fr.	ft. fte.	fl.	fr.	fl.	Fr.			
- 1004	3 -	- 30	- 12	- 20	3	54	4	2			
4	4 30	- 45	0.4	30	5	45	5	57			
561 6	0 -	1 -	- 24	- 40	- 7	36	7	52			
14	7 30	1 15	-30	- 50	9	27	9	47			
1128	9 -	1 30	- 30	1-	11	18	11	42			
14	10 30	1 45	100000	1 10	13	9	13	37			
2	121-	21-	- 48	1 20	15	1-1	15	132			

Bur 4 Pferde nach ber Tare gu 1 fl. 45 fr.

193	fl. fr.	ft.	fr.	fl. fr	fl. fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
9 1	3 30		30	- 15	- 20	4	24	4	32
3 4	5 15	-	45	- 18	- 30	6	30	6	42
210	7 -	1	+	- 2	- 40	8	36	8	52
14	8 45	1	15	30	- 50	10	42	11	12
11	10 30	1	30	- 30	1 -	12	48	13	12
13	12 15	1	45	- 45	1 10	14	54	15	22
512	141-	2	-	- 48	1 1 20	17	-	17	132

### Tabelle über die Zahlungen bei Extra : Poffen mit Poft = Chaife.

Für 6 Pferde nach ber Tare gu 1	fl.
---------------------------------	-----

- 10 10	加速		Chaife	ngeld.	. @	0.00			
Posten.	Postgelb.	Trinfgeld.	offene	gebeckte	einschließlich Schmiergeld offene   ged Chaife.			für ecte	
MA	fl. fr.	fl. fr.	ft. fr.	fl. fr.	fl.	fr.	fl.	Fr.	
H NOO4	3	- 40	- 12	20	4	4	4	12	
3	4 30	1 +	- 18	- 30	6	-	6	12	
1	6 -	1 20	- 24	- 40	7	56	8	12	
14	7 30	1 40	- 30	50	9	52	10	12	
11/2	9	2 -	- 36	1 -	11	48	12	12	
13	10 30	2 20	- 42	1 10	13	44	14	12	
2	12-	2 40	_48	1 20	15	1401	16	112	

Bur 6 Pferbe nach ber Tare gut 1 fl. 15 fr.

12	fī.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	fī.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 2	3	45	_	40		12		20	4	40	4	57
3 4	5	38	1			18		30	7	8	7	20
24	7	30	1	20		24	-	40	9	26	9	42
014	9	23	1	40	-	30	是	50	11	45	12	5
112	11	15	2	4		36	1		14	3	14	27
135	13	8	2	20	1	42	1	10	16	22	16	50
2	15		2	40	-	48	1	20	18	40	19	12

Tabelle über bie Zahlungen bei Extra . Poften mit Poft: Chaife.

Bur 6 Pf	erde nach	der Tare	311 I	fl.	30 1	t.
----------	-----------	----------	-------	-----	------	----

2.9	111	100			E	aife	ngel	b.	Summa einschließlich 12 1					
	e la	Poftgeld. Trinfgeld.		1361	offene gebeckte			Schmiergeld für						
Posten.	loffa	0.1.			offene		ohodo	201	offe	MANAGEMENT.		gededte		
-	6	14	-		000	1	-	2		Sha				
311	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1000	4	30		40		12		20	5	34	5	42		
3 4	6	45	1	-		18		30	8	15	8	27		
91	9	7/1	1	20		24		40	10	50	11	12		
14	11	15	1	40		30		50	13	37	13	57		
11/2		30	2	-	7	30	1	1	16	18	16	42		
13	15	45	2	20		42		10	18	59	19	27		
22	18	-	2	40		48	1	20	21	140	22	112		

Bur 6 Pferde nach ber Tare gu 1 ft. 45 fr.

21	fl.	fr.	fl.	fr.	fl	Pr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	5	15		40		12		20	6	19	6	27
3	7	53	1		-	18		30	9	23	9	35
									12			
11	13	8	1	40	-	30	-	50	15	30	15	50
11	15	45	2	14	1	36	1	1	18	33	18	57
13	18	23	2	20	-	42	1	10	21	37	22	5
2	21	-	2	40	1	148	1	20	24	140	25	12

## Bergleichung ber ausländischen Meilen mit den Teutschen.

1600	2000 P. T.			
11	Englische Meilen	3	Teutsche	Meilen.
20	Frangöfische Miriametres	27	me to	He strong
19	Sollandische Meilen	15	010 0111	managem animal-m
4	Italienische	1	Bagista .	nemy foot
20	Ruffische Werfte	3	mi-sus n	1 09 11
2	Schwedische	3	entra frage	THE THE PERSON
4	Schweizerische	5	ninaso o	ducture.
8	Schottische	3	प्राद्धा ह	e allege
7	Spanische	6	alaganan	e name
4	Ungarische	. 5	south ?	2015

### Rach bem geometrifchen guß fat

eine	Teutsche, gemeine Deite	4000	Schritte
-	Dänische	4071	
=	Englische	868	
-5	Frangofische	2400	
	Sollandische	3158	
=	3talienische	1000	
=1	Ruffifche Berfte	575	
	Schwedische Melle	5761	
- 5	Schweizerische	4512	
	Schottische	1500	
-	Spanische .	2286	

Es versteht fich, daß die in Baiern aufgestrichtete Stundenfäulen geometrisch berechnet find, jede Stunde ju 12,703 baierische Schuhe. Man hat die geraden Linien von einem Orte zum aus dern unter dem Zirkel genommen, ohne die Beusgungen und Ubsenkungen der Wege in Unschlagzu bringen. Da nun eine geometrische Stunde krummen Weges zu Fuße in Funde zurückgelegt wird, mögen dießseitige Ungaben ziemlich mit jenen übereinstimmen, welche man auf dem Land gewöhnlich vernimmt. — Denn eine solche Stunde komen zurückgelegt wird im Wagen in Wagen in Welche man auf dem Land gewöhnlich vernimmt. — Denn eine solche Stunden komen zurückgelegt werden, wo indessen der Kußgänger die ganze Zeltlänge bedürsen mag. — Eine Station ist zu 2 Meilen, oder 4 Stunden gerechnet; eine französsische Post beträgt eine teutsche Meile, oder 2 Stunden; in Italien ist eine Posistation zu 4 Italienischen Meilen gerechnet, welche eine teutsche Meile ausmachen.

## Meilenzeiger bon Munchen nach folgenden Stadten des Inn: und Auslandes.

von München i	and and	von München nach	
bon Managen	Meilen	CARRIED STORY	Meilen
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	TO BROKE		
Umberg	231	Düsseldorf	681
Umfterdam	974	Cichstädt	14
Unsbach	221	Erding	47
Augsburg	81/2	Feldfirch	28
Baireuth	311/2	Florenz	1041
Bamberg	31½	Frankfurt a. M.	44
Bafel	421	Freiburg im	SDEA
Bayonne	1921	Breisgau	401
Berlin	76	Freifing	4
Bern	481	Fulda	451
Bologna	861	St. Gallen	29
Bogen	391	Genf	631
Bregens	24	Gotha	511
Bremen .	91 0m	Göttingen	621
Breslau	823	Gräß	54
Briren	321	Samburg	911
Bruchfal	381	Hannover	731
Burghausen	14	Seidelberg	301
Danzig	144	Seilbronn	29
Darmftadt	43	Sildburghausen	413
Dresben	58	506	381
IV. Bandden		X	3

The state of the s			
von München nach		von München	nach
Ten Schillering	Meilen	hill his wan	Meilen
Bena	51	Madrid	2503
Ingolftadt	11	Mailand	90
Innsbruck	201	Mainz	47
Rarlebad	401	Mannheim	45
Rarlsruhe	30章	Memmingen	14
Rempten	151	Moosburg	6
Rlagenfurt	551	Mühldorf	10
Roblens	56	Meapel	218
Roburg	37½	Renburg an	ber.
Rölln	66±	Donau	12
Rönigsberg	1693	Nürnberg	25
Ronftanz	261	Paris	110 <u>x</u>
Roppenhagen	148	Passau	221
Kronach	37±	Petersburg	3341
Landsberg	7	Prag	501
Bandshut	8	Regensburg	161
Baufen .	141	Reichenhall	17
Laufanne	581	Rom	1701
Leipzig.	541	Rofenheim	7 <u>x</u>
Lindau	23	Noveredo	54
Ling	34	Salzburg	18
20ndon	149	Schaffhausen	301
Ludwigsburg	311	Schongau,	9
Enon	88½	Comeinfart	30
		a series	

of the state of

1155675

von Munchen nach		bon München :	ach
asciini)		und did much	Meilen
Speier	41	Verona	64
Stockholm	252¥	Warschan	1343
Strafburg	50	Wafferburg	7
Straubing	141	Weilheim	6
Stuttgart	291	Weimar	571 572
Traunftein	13	Wien	60
Trient	50	Würzburg	321
Trieft	807	Bürch	33
ulm	181	Burgach	342
Venedig	751	\$6500000	PERSONAL.

通常

andotte.

### Meilenanzeiger von Augeburg nach folgenden Stadten bes Inn = und Auslandes.

	more 13		Speice
von Augsburg nach		von Augsburg nach	
thing grad	Meilen	203 - 500	Meilen
Uachen	684	Breslau	864
Uichach .	3	Briren	39
Ulen	13	Bruchfal	30
Altenburg	47 <u>x</u>	Burgau	5
Umberg	22	Darmstadt	36
Umfterdan	903	Dillingen	6
Unsbach	151	Donauwörth	5
Untwerpen	863	Dresden	55½
Uschaffenburg	311	Durlach	30½
Baireuth	30	Düsseldorf	611
Bamberg	251	@ger	34
Bafel	38½	Eichstädt -	91 g
Bayonne	184	. Elmangen	12
Berlin	731	Erfurt	48½
Bern	.44	Grlangen	201
Bologna	93	Feldfirch	231
Bonn	501	Finme	92
Bogen	46	Florenz	111
Braunschweig	671	Frankfurt a. M.	40
Bregens .	20	Frankfutt a. d. D.	761
Bremen	781	Freiburg	35

von Augeburg nach	von Augeburg nach
Meilen	Meilen
Friedberg Bomin 1	Rempten 111
Fulba adan 38%	Ripingen 25
Suffen grud 123	Rlagenfurt 64
St. Gallen 23	Roblenz 49
Genf 59	Roburg 312
Genua 100	Röln 50½
Gieffen 421	Konstang 22
Göttingen - aniduc 451	Reonach 322
Gran 621	Laibach 73
Günzburg 6	Landshut 15
851	Lauingen 6
791	Canfanno 54
pat	Leipzig 52
351	Lindau 181
Stochstädt 6	Ling gundu 42½
50f - 5036	Liffabon 319
Sena 45	Livorno 121
Ingolffadt 91	London pand 142
3m2 231	Ludivigsburg 23
2 601	Lübect 921
Romany AO	Lüttich 734
Karlernhe 31	Enon 80
Raffel 501	Madrid 2464
Raufbeuren 7½	Mailand 961
	X 3

von Augsburg na	<b>5</b>	von Augeburg n	аф
19/2/01	Meilen	- Allo TOZNELLED	Meilen
Main;	40	Rottweil	pred 261
Mannheim	37	Roveredo	001
Mantua	77	Salzburg .	251
Marfeille	1271	Schaffhaufen	261
Memmingen	91	Schweinfurt	120
Mindelheim	61/2	Speier	33
München	81	Strafburg	mo 410
Nancy	601	Straubing	211
Reapel	224	Stuttgart	20
Reuburg a. b. D.	61	Trient	56X
Mördlingen :	8	Trioff	
Mürnberg	10	HART A.	
Dchsenfurt	231	4 Separe	
Dehringen	191		
Offenburg	37	2	
Paris	1017	Berona	70½
Passau	32	Wariche"	1381
Petersburg	3373	Wien	70
Prag	50½	Wiest	
Maftadt	34	Wür;	112
Megensburg	161	3ürch	A
Nom	177	Burgach	301
District of the second	CHIS NAME	Longitudia D. I	)- 10N692
Poplar 6	unlight	Energiates in the	Ranifornie

# Meilenanzeiger von Murnberg nach folgenden Stadten des Inn: und Auslandes.

vou Rurnberg nach		von Rürnberg nach	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	teilen	M	deilen
Umfterbam	834	Fulba	27
Unsbach	5	Schwäbisch & mund	17
Ungsburg	18	Gotha	271
Baireuth	11	Göttingen	381
Bamberg	71	Salle .	39
Bafel	48	Schwäbisch Hall	131
Berlin	55±	Hamburg	67 <u>I</u>
Bogen	64	Sannover	402
Braunfdweig.	40 <u>I</u>	Seidelberg	261
Bremen 1700	67	Seilbronn -	19
Breslau	713	Sildburghaufen	17
Bruchfal	26±	501	18
Darmftabt	271	3ena	272
Dresden	37½	Ingolifabt	13
Eger	20	Innsbruck	45
Eichstädt	11	Rarlebad	26
Gefurt	30½	Raelerube	28
Frankfurta. M.	30±	Raffet	30
Frantfurt a. b. D.	58 I	Rempten	201
Freiburg im Breis:	77 5 5 5 5	Rlagenfurt	75
gau	441	Roblens	42
	-	X 4	

von Marnberg 1	tach	von Mürnberg n	ach
elanges.		eleren bes Jun	
Roburg	13½	Menburg a. d. D	
Roln	521	Mördlingen	11
Rönigsberg	1494	Paris	106
Ronftanz	351	Paffau	31
Roppenhagen	124	Prag	41
Rronach	17	Pormont	50±
Rulmbach	14	Regensburg	131
Landshut	19½	Salzburg	361
Leipzig Helde	34 <u>I</u>	Schaffhausen	36
Lindau	34	Schweinfurt	141
Ling	41	Straßburg	442
London	135	Straubing	19
Ludwigsburg	22	Stuttgart	24
Lübeck Haling	741	Trient	741
Mailand	1141	Trieft	100
Mains	33	Ulm 301	101
Mannheim	31	Benedig	100
Marburg -	37 T	Warichan	1301
Meiningen 4	21	2Beimar	331
Memmingen of	26	Wehlar	331
Mergentheim	17	Mien War	67
	55≩	Würzburg -	13
München	25	Bürch	42
Mancy	57 <u>¥</u>	Burgach	40
	5 A C.	To may	40

## Meilemeiger von Regensburg nach folgenden Stadten bes Juns und Auslandes.

won Regensburg nach		von Regensburg	nach
Meilen		277	Meilen
Conn	-3	Gotha	41
The second secon	8	Gräß	60°
Second of the	131	Samburg	81
The state of the	161	Seidelberg	40
ogeren solbmine	16	Seilhronn	321
Bamberg	21	Seman	11 3½
Bafel	55	Sof	23
Beilngries	7	Jugolftadt	9
Berlin Dands	60}	Junsbruck	37
Bogen	56	Rarlebad	24
Braunschweig .	63	Raffel	52 <u>T</u>
Breslau	693	Relheim	. 3
Burglengfelb	3	Rlagenfurt	64
Darmftadt	41	Röln	66
Dresben	42 <u>T</u>	Ronffanz	381
Eger	18	Landshut	81/2
Gichftädt	11	Leipzig	39
Erfurt	36	Lindau	35
Frankfurt a. M.	42	Ling	271
Freifing	121	Mannheim	42
Göttingen .	52	Meinmingen	26
		<b>X</b> B	

von Regensburg nach		von Regensbur	g nach
i Sydney drift	Meilen	mic did march	Meilen
Mergentheim	201	Stuttgatt	321
München	161	Straubing	5 <u>1</u>
Reuburg a. b. D.	12	Sulzbach	9 <u>T</u>
Reumarkt	8 <u>x</u>	Tischingen	21
Reunburg vor		Trieft	
bem Balbe	7½	ulm	
Mördlingen	19	Vero	
Rürnberg And	13½	2Ball	
Paffan	171	Warschau	1214
Prag	38	Weimar	36½
Salzburg	251	Wien	53±
Schaffhaufen	41½	Bürgburg	26 <u>x</u>
Straßburg	53	Stuttage R	pagette.

mische

anning &

100000

Department

### Meilenanzeiger von Speier nach folgenden Stadten bes Inn und Auslandes.

von Speiernach		von Speier nach	2 T 884
no leader	Reilen		Meilen
Minweiler	5	München	41
Augsburg	321	Reuhornbach	limiteet
Berggabern	$5\frac{1}{2}$	(Hornbach)	10
Blieskaftel	101	Menftadt	sener3
Dürkheim an der		Mürnberg	43₹
Saardt	31/2	Otterburg	73
Frankenthal	4 <u>I</u>	Pirmafens	8
Germerebeim	2	Regensburg	57
Grünftadt	21	Galzburg	58
Raiferelautern	71/2	Wien	. 110
Landau	3	Wolfstein	82
Landstuhl	9	Bweibruden -	10
Lauterecfen	10		

### Meilenanzeiger von Berlin nach folgenden

von Berlin nach		von Berlin nach Sacs	
national 2	Reilen	missil	Meilen
Machen	924	Leipzig #3	21%
Umfterdam	86	Condon 23	1463
Bafel Gornange	1071	Lübeck my	391
Brandenburg	$9\frac{I}{2}$	Mailand 15	166
Braunschweig	341	Maing a no mie	74
Bremen mais	51	Mannheim :	682
Breslan and		München 1841	76
Danzig	68	Rürnberg	551
Dresden	221	Paris . 146	1414
Elbing	793	Petersburg	2353
Frankfurt am		Prag	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
on Main avant	64	Regensburg	601
Frankfurt an ber		Riga m	1581
Doer	12	Rostock	295
Göttingen	413	Spandau	2
Hamburg	37	Stockholm	1663
Sannover	39	Stuttgart	794
Raffel	481	Strafburg	93
Roblens	76	Thorn	541
Röln	831	Warschau 2Barschau	81
Roppenhagen	931	2Befel .	75

Pandeents

Berlin Serlin

Togharaba - gigna@

Johnstock a. M. offinsts. Fanklinek a.v. Disk of

是一一一

bon Berlin nge	B 11 1196691	bon Berlin nach	11100
	Meilen		Meilen
Wien -	811	Wittenberg	13%
Wismar	324	Würzburg	684

ADOF Routsbad

143

455

13

# Meilenzeiger bon Dresben nach folgenben Stabten.

von Dreeden nach		von Dresten nach	
2	Reilen		Meilen
Altenburg	13	Hamburg	541
Augsburg	55%	50f	19x
Baireuth	261	Rarlsbad	21
Bamberg	35	Raffel	45 <sup>t</sup>
Berlin	211	Leipzig	131
Braunfchweig .	354	Magdeburg	271
Breslau	34	München	58
Danzig	891	Marnberg	37½
Erfurt	28	Posen	385
Frankfurt a. M.	55±	Prag	18.
Frankfurt a. b. D.	21	Regensburg	421
Göttingen	36	Warschau .	86
Gotha	31	Wien .	60

# Meilenzeiger von Frankfurt am Main nach folgenden Stadten.

von Frankfurt am	D0000	von Frankfurt	ant
Main nach	man 13	Main nach	
200 00 0000	Meilen		Mellen
"mfferdam	551	Fulba	121
rpen	514	Genf	683
4	25₹	Gotha	241
ourg	351	Salberf	2x
Jaireuth	331	Salle	2
Bamberg	25	Hambu	55
Basel	44	Hilburgha.	201
Berlin	69 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bena	321
Bonn	21	Innsbruck	621
Bosen	811	Rarlsbad	481
Braunfdweig	371	Rarlsruhe	18¥
Bremen	49	Raffel	21
Bruffel	49	Roburg	31
Danzig ATM	132	Röln	27
Darmftadt	3	Rönigeberg	1573
Dresden	551	Ronftanz	44
Duffeldorf	28	Landau	15
Emben	56	Leipzig	43‡
Erfurt	271	Lindau	47
Slorens	1461	Livorno	156%

von Frankfurt	am infin	von Frankfurt	amism
Main nach	maidhi &	Main nach	
TO SEE	Meilen		Meilen
London	1001	Prag Praini	647
Ludwigsburg	222	Regensburg	11ja 100 42
Lüttich	384	Salzburg	61
Luremburg	241	Schaffhausen	453
Epon	864	Spaa 11	description of
Mailand	827	Speier	do Mes
Mains	41	Straßburg	andany 5
me and the second	10	Stuttgart	24
Ma	Transier 11	Trier	191
Meiningen	181	Trieft	1241
Met	38	Turin	158
München	44	ülm	351
Münfter	36	Warschau	141
Nancy	48	Beimar 20010	301
Reuschatel	563	2Befel	341
Reuwied	16	Wien	951
Rürnberg	301	Bürgburg	151
Offenburg .	271	Bürch 141	474
Osnabrück	43	Burgach	463
Paris	771	3weibruden	243
15 to 100	Bildras	Ud.	Ringen

1405

Cinoria

den last

### Meilenanzeiger von Gotha nach folgenden Stadten.

von Gotha r	ach noch bon Gotha nach med		oon Samid
indivite.	Meilen	Diellen	Meilen
Ultenburg	18	Rarlsbad	38
Umfterdam	593	Raffel	mod 145
Uenftabt	grants 3	Roburg	gmm014.
Ufchersleben	graded 16	Leipzig	18
Ungsburg	45½	Mains	29
Bamberg	20	Nürnberg	27%
Baireuth	23	Prag	49
Berlin	391	Quedlinburg	14
Dresben	graderi319	Megensburg	1050412
Gera	misdib 129	Rudolstadt	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY.
Göttingen	negnim112	Schmalfalder	t smilm 4
Salberftadt	110(h) 152	Weimar	3300 m 6
Salle	171	Wien	871
Hildesheim	217	Würzburg -	19

## Meilenanzeiger von Samburg nach folgenden Stadten.

von Hamburg nach		von hamburg nach	
MAINTENNA TO	Meilen	Halleste Land	Meilen
Altona	1 2	London .	1093
Umfterdam	587	Lübeck	101
Augsburg	851	Enneburg	9
Bafel	981	Magdeburg -	34
Berlin	37	Mains	501
Bremen	13	München	017
Bruffel .	715	Mürnberg	671
Danzig	98	Paris	1074
Dresben ann	541	Petersburg	260¥
Frankfurt a. Dr.	55	Stockholm	1563
Frankfurt a.d. D.	49	Tönningen	10%
Sannover	18	2Barfchan	118
Riel	13	Wient	110%
Rôln	50	2Bismar	13%
Leipzia	40	The grant of	

# Meilenanzeiger von Roln nach folgenben ] Stabten.

pon Röln nach	Maria Bring in	von Röln nach	picals 2 non
Meilen	Meilen	Meilen	Meilen
Machen	83	Raffel	35
Umfterdam	31	Roblens	101
Untwerpen	274	Leipzig	67%
Mugsburg	50°	London	821
Bafel .	623	Enttich	13 d 144
Berlin -	mdn.83 2	Euxemburg	30
Bonn	amdama30	Mains	21
Bruffel	0 25	Mannheint	204
Calais	513	Mes	35
Dresben	1792	München	66
Dunfirchen	04 agoure	Münfter M.	Committee of the Commit
Düffeldorf	4	Paris O .	
Elberfeld	6	Spaa	132 132
Frankfurt a.		Strafburg	431
	27	Trier	251
Hang Sambura	60	314	-Standard
main pura		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The second secon

#### Meilenanzeiger von Leipzig nach folgenden Stadten.

von Leipzig nach wie Ried		von Leipzig nach mon		
Buellen	Meilen	nolle 1922	Meilen	
Umfterdam	773	Bena	91/2	
Unsbach	39	Röln	100 07 £	
Augsburg	528	London	1515	
Baireuth	110 2313	Lüneburg	grade 391	
Bamberg	273	Magdeburg	1915	
Bafel	gandri 823	München	11 541	
Berlin -	21½	Manmburg	6	
Bremen	403	Paris	120	
Danzig	88	Prag	6127	
Dresden	131	Riga	1793	
Frankfurt a.	. Dr. 3 421	Straßburg	nsdrain711	
Frankfurt a	. b. D. 28	Ulm	]50015153 <u>1</u>	
Freiberg	1112	Warschau	610 98 <u>1</u>	
Gera	Creagenes.	2Beimar	.n 3711]9#125	
Halle	7.5	Wien	669	
Hamburg	415	Wittenberg	Bungung.	

#### Meilenanzeiger von Mainz nach folgenden Gradten.

pou Mainz nachman		von Maing	rach see non
Meilen-	Meilen	neller	Meilen
Umfterdam	521	Röln	110679122 T
Mugsburg	8i40	Mannheim	Enn 156 81
Bafel	415	Mes	331
Darmftabt 1340	5	Paris	64
Frankfurt a. Dr.	411	Straßburg	231
Samburg mist	592	Trier .	1120
Raffet @	251	3weibrücken	1 100 1 204
Roblens	191	00	Consisted.
Sa Saltant e. SS.	960P	904000 199	Hard actioner of

diagram (a.C.)

SEET WHE

STAPPER,

68

Spring

Countragett.

Control Oning

Somethick.

### Meilenanzeiger von Mannheim nach folgenden Städten.

von Mannheim nach		von Mannheim :	von Mannheim nach	
neliestis 2	deilen	nelle ill	Meilen	
Umfterdam	60%	Landan	5	
Augsburg mist	36×	Leipzig 1	52×	
Bairenth	36	Lindan	38	
Bamberg	271	Endwigsburg	14	
Bafel 21 grade	331	Mains Rent	84	
Berlin	74	Mergentheim	161	
Darmftadt	7	Rürnberg	281	
Durlach	9	Paris	663	
Frankfurt a. M.	10	Prag	71	
Schwäbisch Bmund	21	Schwalbach	113	
Samburg	65	Speier .	3½	
Beidelberg	2	Straßburg	17	
Beilbronn	91.	Stuttgart	16	
Raffel	31	Weglar	17	
Roblenz	183	Wien ·	95x	
Röln	20年	Würzburg	18	
Konftang -	35	3weibrücken	14	

## Meilenanzeiger von Salzburg nach folgenden Stadten.

von Salzburg nach		von Galzburg :	nach
	Meilen	Retief	Meilen
Hugsburg	25%	Laibach .	475
Bafel	59°	Landshut	17
Berlin	86	Leipzig	641
Bogen	43%	Lindan	40
Bregen;	41	8ing	18
Briren	361	Mailand	94
Dresben	68	München	17
Feldfirch	45	Mürnberg	36%
Frankfurt a. Mr.	61	Passau	151
Gaftein .	16	Prag	52
Gräß .	37	Regensburg	25×
Samburg	104	Roveredo	58
Innebruck	241	Stuttgart	461
Rempten	321	Trieft	632
Rlagenfurt	381	Ulm	351
Ronffanz	431	Wien 160	44

#### Meilenanzeiger bon Stuttgart nach folgenden Stadten.

von Stuttgart nach and		von Stuttgart	on Stuttgart nach	
sellett.	Meilen	miliste	Meilen	
Umfterdam	79\$	Seilbronn	61	
Unsbach	19	Innsbruck	40½	
Augsburg	21	Karlsruhe	10	
Baireuth	35	Ronftang -	195	
Bafel .	30±	Leipzig	58	
Berlin	79½	Lindan	221	
Biberach	16	Eudwigsburg	2	
Braunfchweig	62	Mannheim	151	
Bregens -	24	Memmingen	173	
Bruchfal -	9	Mergentheim	15	
Durlach	91	München	201	
Dresden	611	Dordlingen	14	
Eflingen	11/2	. Murnberg	24	
Frankfurt a. M.	24	Paris	803	
Freiburg	261	Strafburg	10	
Freudenstadt	81	Wien	86	
St. Gallen	27	Würzburg	201	
Seidelberg	14			

#### Meilenanzeiger von Ulm nach folgenden Stabten.

四 相互集	von Ulm nach	erico nor
Reilen	Highlighter and the second	Meilen
7	Seilbronn	171
161	Innsbruck	37
10	Rempten	11
32	Ronftanz	16
301	Lindau	151
16	Mannheim	261
321	Memmingen	61
9	München	18½
9	Straßburg	3112
351	Stuttgart	11
25	Tübingen	101
19	Wien	781
10	Würzburg	24
131	Zürch .	22 <u>x</u>
87	Burgach	201
25		PART
	7 16½ 10 32 30½ 16 32½ 9 9 35½ 25 19 10 13½ 87	Reilen  7 Heilbronn  16½ Innsbruck  10 Kempten  32 Konstanz  30½ Lindau  16 Mannheim  32½ Memmingen  9 München  9 Straßburg  35½ Stuttgart  25 Tübingen  19 Wien  10 Würzburg  13½ Jürch  87 Zurzach

## Meilenanzeiger von Bien nach folgenden Stadten.

von Wien nach	nelli man	von Pien nach	edil non
Markette	Meilen	reality CD	Meilen
Ugram	40	Florens	129
Umfterdam	1503	Frankfurt a. Dr.	951
Mugsburg	681	Görg	72
Baden	4	Gotha	79
Baireuth	65	Gräß .	27
Bamberg	741	Hamburg	1103
Bafel	1021	Sannover	993
Belgrad	103	Sermannftadt	112
Berlin	811	Innebruck	68 <u>I</u>
Bopen -	871	Rarlebad	58
Braunfdweig	913	Karlsruhe	991
Breslau	521	Rarlftadt	47
Briren	77	Raffel	106
Brünn	18	Rlagenfurt	43
Brodn	117	Röln	1191
Danzig	125	Ronffantinopel	187
Dresten	60	Ronftanz	861
Eger	64	Rronftadt	126
Erfurt	76 <u>1</u>	Laibach	55
Effegg	571	Lemberg	104
Sinme	74	Lindan	83

IV. Bailben.

von Wien nach	bulkett n	von Wien nach	A glastin
	Meilen	and moting	Meilen
Ling	26	Roveredo	981
London	202	Salzburg	44
Mailand	130	Schaffhausen,	901
Mainz	100	Gemlin	861
Mannheim	951	Steier	26
Mantua	108	Stockholm	161 <sup>I</sup>
München	60	Straßburg	110
Reapel	2621	Stuttgart	89½
Rürnberg	67	Temeswar	75
Debenburg	9	Thorn	1283
Ofen	36	Tokai	66
Olmüş	27	Trieft	71
Paris	1704	Turin	1601
Passau	38	Ulm	781
Pest	36	Benedig	83
Petersburg	2991	Verona	108ª
Prag	42	Warasdin	. 28
Pregburg	10	Warschau	100:
Raab	19	Beng .	61
Regensburg	531	Bürch	93
Riga	222	3wettel	17.
Rom	195	3wittan	26,

## Anzeigen ber Poffen von Munchen nach fol-

bon München	nach	von Müne	hen nach
Umfterdan	n	Umfter	dam
A Charles British	Posten	004	Posten
Schwabhaufen	11	Maffetten /	1
Wichach	13	Nassau .	1
Solgheim	11	Roblens	11
Donaumörth	17	Undernach	1
Mördlingen	12	Remagen	11
Fremdingen	1	Bonn	17
Dinfelsbuhl	1	Röln	12
Rreilsheim	11/4	Dormagen	1
Blaufelben	11	- Neug	1
Riedbach	3	Rrefeld	1
Mergentheim	1	Sochftraß.	up in the
Bifchofsheim	1	Zanten	11
Bundheim	1	Rleve	2
Miltenberg	1	Nimwegen	1!
Obernburg	13	Urnheim	1
Geligenstadt	12	Euntern	13
Frankfurta. Dr.	11	Amersfort	14
hatterebeim	1	Maarben	13
Bisbaden_	13	Umfferdam	11
Schwalbach	1	TENER OF STREET	494

von München nach Bafel	von Munchen nach
Posten	Berlin
Pfaffenhofen 1	Posten
Juning doffme 1	Pornbach 1
Landsberg 13	Ingolftadt 11
Buchloe 1	Denkendorf 1
Mindelheim 1	Beilengries 1
Memmingen 11	Meumarkt 13
QBurgach 12	Raftel 114
Balbfee 10713	Umberg and 1
Altschausen 1	Sambach 3
and the state of t	Rirchenthumbach 12
	Creuffen 1
Gr 1½	Baireuth 2
	Berned dendung 12
1	Münchberg walld 12
Laudin Dreng 12	Sof magnidm'18
Wildshut 1	Plauen landsie 13
Lauffenburg 1	Reichenbach 12
Rheinfelden 14	Zwickan
Bafel hannels 1	
21	STATE OF THE PARTY
ron . Hen nach	Borna mindtungs 100
Berlin Berlin	Leipzig merstalod 14
Posten	Düben 2
Unterbruck 12	Wittenberg
Pfaffenhofen 13	Treuenbrigen 2
	3 3

von Manchen	nach	von Müncher	nach
Berlin		Bonn	
manuff Student	Posten	HORNE CO.	Poften
Belit	11	Geligenstadt	13
Potsdam	13	Frankfurt a. M.	12
Behlendorf	1	Sattersheim	1
Berlin	1	Wishaden	11
E 2 ( 3)	373	Schwalbach	imuolia
von Munchen	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	m.a	
Bonn	Matthewa	Nassau	definition
A Diese son	Posten		undili
Schwabhaufen	13	Undernach	unique a
	13		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1:		
Donauwörth	mount 1		
Mördlingen	14		
Fremdingen	10		The street
Dinfelsbühl	NS012	ovpen	Madau
2	1 1 I	Market as	Posten
Blaufelden	15	Bolfrathsbaufen Bened	2
Riedbach	3		13
Mergentheim	5H1	Mittens.	12
THE RESERVE OF THE PARTY.		A TENTON OF THE PARTY OF THE PA	11
Bischofsheim	8120 <b>1</b> 3	Geefeld	14
Sundheim	Heart T	Bierl	1
Miltenberg	1	Innsbruck	MANAGE AND ADDRESS OF THE PARTY
Obernburg -	14	Schönberg	1

pon München nach	von München nach
Bogen	Brudfal
noffen Poften	noffo@ Poften
Steinach	Enzweihingen 11
Brenner dodingo	Rnittlingen 11
Sterzingen 1	Bretten .
Obermittenwald 1	Bruchfal 1
Briren ginne 1	disa 80 di 10
Rollmann 13	von München nach
Deutschen 1	Darmftabt
Bogen schottgotha.	Doften .
- Dopen	Schwabhausen 11
pon München nach	Uichach 13
	Holzbeim 1½
Brudfal	Donauwörth 11
Posten	Nördlingen 12
Schwabhausen 1½	COMMENTS OF THE PROPERTY OF TH
Eurasburg 1½	Fremdingen 1 Dinfelebubl 1
Angeburg 14	Control of the Contro
Busmarshaufen 15	Rrailsbeim 11
Bungburg 13	Diauferven 12
Ulm sold 13	Riedbach 2
Enishaufen andles 1	Mergentheim 1
Geislingen 1	Bifchofsheim 1
Göppingen 13 1	hundheim 1
Plochingen 1	Miltenberg 1
Stuttgart 12	Obernburg 14
	3) 4

von München nach,	von München nach	
Darmftadt.	Dresden	
poften	Posten	
Ufchaffenburg 1	Plauen Danis 11	
Dieburg 13	Reichenbach 11	
Darmftadt 1	Zwickau 1 1 1 1 2	
211	Eungwiß disquestions 1	
bon München nach	Chemnit 100	
Dresden	Oderan nupmu12	
Posten	Freiberg 1	
Unterbruck 11	Herzogwalde 1	
Pfaffenhofen 13	Dresben 1	
Pornbach 1	con nemning 291	
Ingolftadt 14	COLL BEGINNER 1794	
Denfendorf 1	bon München nach	
Beilengries 1	Belbfirden	
Reumarkt namidmi 13	Posten	
Raftel 14	Pfaffenhofen 1	
Umberg 1	Inning 1	
Sambach 3	Bandsberg 11	
Rirchegthumbach 11	Buchloe 1	
Crenffen 1	and the second	
Baireuth 1	Memmingen 11	
Berned 1		
The state of the s		
The state of the s	0	
bot menen bangurage	Oregen;	

von München nach	von München nach
Feldfirchen .	Frankfurt a. Dr.
Posten	I. Ronte
Sobenems 1	Posten
Feldfirchen 1	Seligenstadt 11
131	Frankfurt 11/2
Dept. Comments	214
act)	von München nach
or mill of M.	Frankfurt a. Dt.
I, Route	II. Route
Posten	Poffen
Schwabhaufen 12	Schwabhaufen 11
$uichach$ $1\frac{3}{4}$	Eurasburg 1:
Solzheim 11	Mugsburg an 100 114
Donauwörth 14	Biberbach mi gandis 11
Nördlingen 11	Wertingen 1
Fremdingen 1	Dillingen 1
Dinfelsbuhl 1	hermaringen 11
Rrailsheim 14	Beidenheim godada 3
Blaufelden 1½	Ulen 11
Riedenbach (Riedbach) 3	Schwäbisch Gmund 11
Mergentheim 1	Schorndorf 11
	Waiblingen 1
	Endwigsburg 1
Suncycini	
Dentemore -	
Obernburg 14	Heilbronn 14
	9 0

von Münche	n nach	von Munchen nach	
Frantfurt	a. Dr.	Freiburg im Breisgan	
II. Rout	e	poffer	
Matio CP	Poften	Stockach	11
Fürfelb	1	Egen	14
Singheim	1	Blom	*1
Mauer	5 4		
Seidelberg	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Weinheim	5571		
Seppenheim	1	Freiburg -	14
Darmftadt	13	Tribital Laboratory	20½
Frankfurt	112	von München	nach
92	27	Gaftein	
unu mända			~ 4
von Münche	n naay		Posten
Freiburg im 2		Borneding	Posten 14
<b>电影的国际影响的发展的</b>		Bornebing Steinhöring	
<b>电影的国际影响的发展的</b>	Breisgau	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	14
Freiburg im 2	Posten	Steinhöring	1 <del>4</del> 1 <del>4</del>
Freiburg im L Pfaffenhofen Juning	Poften 1	Steinhöring Bafferburg	1¼ 1¼ 1
Freiburg im & Pfaffenhofen Inning	Posten 1	Steinhöring Bafferburg Frabertsheim Stein	1¼ 1¼ 1
Pfaffenhofen Inning Landsberg	Posten  1  1  1  1  1  1	Steinhöring Bafferburg Frabertsheim Stein	1¼ 1¼ 1 1 1
Pfaffenhofen Inning Landsberg Buchloe	Posten  1  1  1  1  1  1	Steinhöring Bafferburg Frabertsheim Stein Baging	1¼ 1¼ 1 1 1 1
Pfaffenhofen Inning Landsberg Buchloe Mindelheim Memmingen	Posten  1  1  1  1  1  1  1	Steinhöring Bafferburg Frabertsheim Stein Baging Schouram	1¼ 1¼ 1 1 1 1
Pfaffenhofen Inning Landsberg Buchloe Mindelheim Memmingen Wurzach	Preisgau Posten 1 1 1½ 1 1½ 1 1½	Steinhöring Wassertspeim Stein Waging Schönram Salzburg Hallein	14 14 1 1 1 1 1 1 1
Pfaffenhofen Inning Landsberg Buchloe Mindelheim Memmingen Wurzach Waldsee	Posten  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1	Steinhöring Wassertspeim Stabertspeim Stein Waging Schönram Salzburg Hallein	14 14 1 1 1 1 1 1 14 14
Pfaffenhofen Inning Landsberg Buchtoe Mindelheim Memmingen Watsach Waldsee Ultschausen	Posten  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1  1	Steinhöring Wasserburg Frabertsheim Stein Waging Schönram Salzburg Hallein Gelling Werfen	14 14 1 1 1 1 1 14 14 14

von Munchen nach	von München nach
Gaftein	Gräß
monal Poften	poften
Cend hambigan 101	Borneding minfle 14
Sof Gaftein . 12	Steinhöring 11
	Wasserburg 1
Bad Gaftein manning	
161	Frabertsheim 1
grouplinger - countrying	Stein want III uo1
## Managete negation 6.59.	Waging 1
pon München nach	Schönram 3
St. Gallen	Salzburg 14
Posten	Sof natedarina
Pfaffenhofen 1	St. Gilgen 1
	Ischel 1½
Inning 1	
Landsberg 11/2	Aufen 1½
Buchloe 1	Mitterndorf 1
Mindelheim 1	Steinach 1
Memmingen 11	Liegen 1
Leutfirchen 11	Rottenmann 1
2Bangen 1½	Geishorn 1
	Kallwang 13
The second secon	
Rheinect 1	
Ot. Gallen 112	Leoben 1
14	Bruck 1

von Munchen nach	von München nach	
Gräß	Samburg	
mofice, il Posten	noffod. Poffen	
Rottelftein 1	Silbburghaufen 313	
Peggau 1	Themar misto 103	
Gräß 1½	Meinungen 1	
27	Salzungen 2	
bon München nach	Eisenach 1	
Samburg	Mühlhausen 12	
posten	Dingelftadt 1	
Unterbruck 11	Seiligenftadt 1	
Pfaffenhofen 13	Göttingen 11	
Pornbach 1	Mordheim finding 1	
Ingolftadt 11	Einbeck anio 1	
Denkendorf 1	Stumpfenthurm 3	
Beilengries 1	Brüggen 3	
Neumarkt 13	Dietenwiese 1	
Feucht 11	Sannover 1	
Mürnberg 1	Schillerichtagen 14	
Erlangen 14	Belle 14	
Vorchheim 1	Bergen 11	
Bamberg 1½	Soldan 14	
Rattelsdorf 1	Welle 112	
Gleuffen 1	Harburg 1½	
Roburg 1	Hamburg 1	
Rodach 1	323	

bon Munchen nach	von München nach	
Seibelberg	Seilbronn	
posten	noifen Poften	
Schwabhausen 11	Ellwangen 2	
Hichach madenia 13	Schwäbisch Hall 2	
Solzbeim 11	Dehrlingen 11	
Donauwörth 160011-14	Seilbronn 11/2	
Mördlingen 1390min 12	141	
Ellivangen daliguel 2	von München nach	
Schwäbisch Sall 1811 2	Sildburghausen	
Dehringen 11 12	Posten	
Seilbronn 11	Unterbruck 12	
Fürfelden und 1	Pfaffenhofen 13	
Singheim (Gind:	Phrnbach 1	
Sheim) dinotadhia	Ingolffadt 14	
Mauer 3	Denkendorf 1	
Heidelberg 1	Beilengries 1	
184	Neumarkt 13	
bon München nach	Feucht 1½	
Seilbronn	Mürnberg dennelmod 12	
durelan Poften	Erlangen 14	
Schwabhaufen 11	Borchbeim din 1	
Hichard 1	Bamberg 12	
Solzbeim enden 11	Rattelsborf 1	
Donauworth 14	Gleuffen 1	
Rordlingen underamit 1	Roburg 1	

von München nad	von Munden nach	
Dilbburghaufen	Rarisbad	
Poster Poster	notiod Poften	
Rodach 1	Unterbruck 11	
Sildburghaufen	Pfaffenhofen 13	
30	Pornbach 1	
von München nach	Ingolftadt 12	
501	Denkendorf 1	
Pofter	Beilengries 1	
linterbruck 13	Reumarkt Commend 13	
Pfaffenhofen 1		
Pornbach 1		
Ingolffadt 13		
Denkendorf 1	Weiden 15) mid 11	
Beilengries 1	Tirfchenreuth 2	
Deumarkt 13		
Raftel 13	3woda 11	
Umberg 1	Karlsbad 11	
Sambach 100 3		
Rirdenthumbach 11	von München nach	
Creuffen 1		
Baireuth 1	Posten	
Bernect 1"	Schwabhaufen 11	
Münchberg 11	The state of the s	
50f 1	Augsburg 11	
194		
	Control of the Contro	

bon Munchen n	ach	von Munchen	nach
Rarlerube		Roblens	
po	ften	motion.	Posten
Günzburg	1#	Blaufelden	12
ulm	11/2	Riedbach	4
Luighaufen	1	Mergentheim	1
Geislingen	1	Bischofsheim	alice 1
Göppingen	1	Sundheim	1
Plochingen	1		12
Stuttgart !!	11/2	Dbernhira	14
Entzweihingen	11/2	C . C . Con	11/2
Pforzheim	13	1 100	AI
Wilfertingen	4	Rönigopein	1
Rarlerube	1	Bürges	11
t an	194	Limburg	112
pon Munchen n	iach	Montabauer	112
Robleng	4/145	Roblenz	112
A po	ften	11	28‡
Schwabhaufen	11	bon München	nach
Uichach .	13	Ronftang	HULLING
Solzheim	112	AL no	Posten
Donauwörth	14	Pfaffenhofen -	mom 18
Mördlingen	11/2	Inning	the in 12
Fremdingen	1	COMPANY OF THE PARTY OF THE PAR	1 1 1 2
Dintelsbuhl .	1	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	disju 10
Rrailsheim mool	14	Mindelheim	10001

von München nach	von München nach
Ronftang	
nofice Poften	posten
Memmingen 11	
Wurzach 1½	
QBolfect 3	
Navensburg 1	
Stadel madda 1	
Mereburg 1	
von da über ben	
Gee nachia.	
Ronftan;	
121	
won Munchen nach	
Rölln	
Doften	
Schwabhaufen 11	
Nichach 13	Remagen 11
Solgheim an in III 112	
Donauwörth 14	Kölln 1½
Rördlingen 11	2 mind 334
Fremdingen maddan 1	von Munchen nach
Dinfelebubl	Beipzig mirati
Rreilsbeim 11	
Blaufelden 11	Unterbruck Idad 11 12
	Pfaffenhofen 11

von München nach	von München nach	
Leipzig	Ling	
noffen Posten	noffo@ Doffen -	
Pornbach man and and	Pareborf 1	
Ingolftadt no 14	Sobenlinden burde 1	
Denkendorf ominia	Saag   ground 19	
Beilengries in 1	Umpfing 1½	
Neumarkt annigar 13	Ultenötting 11	
Raftel diponun 14	Marti nagala 11	
Umberg 1	Braunau Chammarhan 10	
Sambach Llarnomold 3	Ultheim - 1	
Rirchenthumbach 11	Ried 1½	
Creuffen 1	Saag modini12	
Baireuth	Lambach 1942	
Berned ,1	Bels Dogman	
Münchberg 1½	Ling nu20	
Sof neganite 198	Opinion number	
Gefell and	von München nach	
Schleis miedel 1	Mailand miles	
Muma - anseamon A	Posten	
Gera 1½	Wolfrathshausen 2	
Beit negnidmi.18	Benediftbeuren 13	
Pegau jandeloin 1.	2Balchensee 311 12	
Leipzig minden 12	Mittenwald 2012	
andlefuf 1	Seefeld - bound loff 1.	
Distriction of the same	The state of the s	

von München nach		von Dinchen nach	
- Mailand		Maila	nd
Postes	Posten	noffoct po	
Bierl	Jacqan 16	Ponte St. m	arco mig
Innebruck	Seientlinben		Prominant.
Schönberg	010		Penkendor
Steinach	pungagis		Divergrid
Brenner	Menotting	Untegnate	Remarkt
Stergingen	High	Caravaggio	15042
Dbermittenwe	Tounandla S	Caffano andi	
Briren	mind 1 E	Colomburola	Danbach.
Lollmann	11	Milano (Mailand)	
Deutschen	0.040	1 , -	110 443
Bogen	Diving 3	von Mänche	Section 18 and 1
Brandson	alang	Mains	Transport:
Egna	1	\$1 E	Poften
Galurn	1	Schwabhaufen	17
Cavien nach	MI TOO MAL	Hichach	110119
Trient Gunli	1	Solzbeim	115/01/2
Noveredo	2	Dongumorth	11
Ma	1	Mördlingen	112
No. of Concession, Name of Street, or other Party of Street, or other	14	Fremdingen	418
Bolargine	The decises	Dinfelsbuhl	mest.
Verona	Aprilentoal	Rreilsbeim .	01015
Caftel nuovo	11	Blaufelben	11
Dengengano	112	Riebbach	3
	AND ASSESSED OF THE PARTY.		

von München nach	bon Munchen nach
nehod Mains	Manuheim
Posten	I. Routel
Mergentheim 1	Posten
Bifchofsheim 1	Seilbronn 110m11
Sundheim	Fürfeld magnidandlim 1
Miltenberg 1	Gingheim 12
Dbernburg 11	Mauer 3
Geligenftadt 11 12	Seidelberg laid 19
Frankfurt a. M. 11	Mannheim Island 1
Satterebeint mil 19	100 degingento
Mains 14	pon Munden nach
235	Mannheim
von Munch en nach	II. Route
Mannheim I	Poften.
I. Route	Schwabhaufen 13
Posten	Eurasburg 11
Schwabhaufen and 11	Augsburg 11
Hichach 1%	Busmarshaufen 12
Solzbeim 11	Burgau 14
Donauwörth 11	Günzburg Glaba 3
Mordlingen	llim 111
Ellivangen 2	Luighaufen bernaten 1
Bublerthann 14	Beislingen andmid1
Sall 1	Göppingen bonis 1
Debringen 112	Plochingen THE 1
The state of the s	

von Munchen nach	von München nach Reapel
Mannbeim	Poften
II. Route	Sterzing 1
Doften Poften	Obermittenwald 1
Stuftgart 12	Briren aberia 1
Schwieberdingen 1	Kollmann medd 11
3llingen midde 1	Deutschen 1
Bretten 11	Bogen 10
Bruchfal grodied 1	Brangou sonfinsoil 1
Wagbaufel minda 14	Egna a spillen 1
Schwezingen 1	Salurn min/angin 10
Maunheimman im 11	Lavis 11
What wels dans 10 221	Trient 1
von Munchennach Reapel	Roveredo de la 2
posten	Ma misanna 1
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Stahrenberg und aund 13	Peri stroft 1 14
Stahrenberg unddamid 12 Beilheim praden 13	
	Peri small 1 14
Beilheim graden 11	Peri 114 14 Bolargine 11 Derona 112
Beilheim gruden 13 Murnau gruden 13	Peri 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Bolargine 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Berona 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> beutsche 32
Meilheim 211 12 Murnau 214 12 Mittenwalb 11	Peri 114 14 Bolargine 11 Derona 112
Beilheim grade 1½ Murnau 2 1¾ Pantenfirchen 1½	Peri 1½ Bolargine 1½ Berona 1½ beutsche 32 Villa franka (ital.) 1½ Roverbella 1
Weilheim 1½ Murnau 1¼ Pantenkirchen 1½ Wittenwald 1¼ Seefeld 1¼	Peri 1½ Volargine 1½ Verona 1½ beutsche 32 Villa franka (ital.) 1½
Wurnau 1½ Murnau 1½ Pantenkirchen 1½ Wittenwald 1¼ Seefeld 1¼ Bierl 1 Innsbruck 1	Peri 1½ Bolargine 1½ Derona 1½ beutsche 32 Villa franka (ital.) 1¼ Roverbella 1 Mantua 1 St. Benedetto 1½
Wurnau 1½ Wurnau 1½ Pautenkirchen 1½ Wittenwalb 1¼ Seefelb 1¼ Bierl 1 Innsbruck 1 Schönberg 1	Peri 1½ Bolargine 1½ Derona 1½ beutsche 32 Villa franka (ital.) 1¼ Roverbella 1 Mantua 1 St. Benedetto 1½ Novi 1½
Weilheim 1½ Murnau 1¼ Pautenkirchen 1½ Wittenwalb 1¼ Seefelb 1¼ Zierl 1 Innsbruck 1	Peri 1½ Bolargine 1½ Derona 1½ beutsche 32 Villa franka (ital.) 1¼ Roverbella 1 Mantua 1 St. Benedetto 1½

bon München nach	von Mänchen nach
Reapel	Meapel
poffen	Posten
Camoggia manicis 13	Uqua pendente
Bologna 11	St. Lorenzo nuovo 10
Pianoro 111	Bolfena 1
Lojano 11	Monte fiascone 1
Filegare 1	Viterbo 14
Covigliajo 1	Montagna 1
Monte Carello 1	Ronciglione 1
Caffagiolo 1	Monte Roffi 1
Fonte buono 1	Baccano 1
Floreng 1	La Storta 1
St. Cafiano 13	Rom 1½
Tavernellas 13	Torre dimegga via 21
Poggi brozi 13	Ulbano 1
Caftiglioncello 13	Gienzano (Genzano) 1
Stena 2	Belletri 1
Montarona 2	Cafe fondati 11/2
Buon Convento 13	Germonetta 1
Tornieri (Torris	Cafe nouve 1
nieri) 13	Piperno 1
Peterina 1,	Gli Maruti
Niccorff 13	Terracina 13
Radieofanni 14	Fondi 12
Ponte centino 11	3ftri mg 19
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

von München nach	von München nach
Neapel	Paris
molloq - Posten	Poffen
Mola di Gaeta 1	Enzweihingen 11
Garigliano 1	Pforgheim 11
St. Ugatha 1	Wilfertingen &
Sparanifi 2	Karleruhe 1
Capua (Capona) 1	Ettlingen 1
Aversa 1	Raftadt 6 1
Reapel	Stollhofen 1
ital. 1177	Bifchofsheim 1
The board of the AS	Rell and and and
von München nach	Strafburg 3
Paris	beutsche 241
Doften	Jettenbeim frangof. 2
Schwabhausen 11	Bafelonne 112
Eurasburg 11	Gaverne 13
Augsburg 14	Pfalzburg 13
Busmarshaufen 11	hommarting 1
Güngburg 13	Garrebourg 1
ulm Samon 11	Seming 1
Lutzbaufen ann 1 @	Blamont 2
Beielingen Huraffe 1	Benamenil 2
Göppingen 1	Luneville 15
Plochingen 1	Domballe 11
Stuttgart 11	Mancy 2
2	

menni

bon Dinden nad	6	von München	nach .
Paris		Paris	
poste	ıı	Position	Posten
Belaine nannided	1 1	St. Jean les beu	Stafffail
Toul inging		Jumeaux	dm19
Lane manidian 1		Meaux	11 12
Boid 1			2
Saint Aubin		Bondy	2
Ligny adural 1		Paris	11
Bar fur Ornain 2		frang	01. 61±
Saudrupt - 1	1 2	von Munchen	nach
Saint Digier	1 2	Prag	Tinku C
Longchamp	12		Posten
Vitry fur Marne 2		Garching	3
La Chausse'e	10	Freifing	10 no14
Chalons fur Marne 2		Moosburg	91
Jalone no den in 100 12	9	Landshut	1
Epernan gitute 2		Uu	day 1
Port a Binfon 2		Mengfofen	10
Dormans addau. 1	0	Straubing	14
Paron grudba 1	2	Stellmang :	14
Chateau Thierry 1100 1		Ram	Trustere
La ferme de Paris 1	12	2Baldmunchen	113
la ferte' fous prident		Klentsch -	fut-banfe
Jonarre ,2	201	Teinig n	egnilat &
ALL DESCRIPTION OF THE PARTY OF		<b>心以解证证</b> "一个。"	

ausea

von München nach		von Manchen nach	
- Prag		Straßbur	
	Posten	molecu policu	Posten
Stanfau ad and an		Plochingen	1001
Staab (Stoab)	1	Stuttgart	11
Pilsen	Thu Am	Enzweihingen	12
Rokitschau	1010	Pforzheim	11
Mauth	ggs1C	Wilfertingen	luis 3
Czernowis	19	Karlsruhe -	9913
3dig August	1 1	Ettlingen and	nd arts
Beraun mad nas	119	Raffadt 14	Cruben
Duznik 2017	1	Stollhofen will	110
Prag	1	Bifchofsheim .	13
E 4	231	Rett - ausaitt in	111
	THE PERSON NO.	Strafburg	nd2 3
		thir Warrien 2	
		bon München	
	The second second	Stuttgar	
		confinencia noluisi	
Augeburg enie			and the same of
Busmarehaufen	THE PROPERTY OF	Eurasburg	11
	13	Ungsburg	
	111		
Luizbaufen .	The state of the same	Güngburg Dugl	13
Beislingen		Ulm	The State of the S
Göppingen	1	Luishaufen	
	PROPERTY OF		The state of

von Müncher	nach	von München	nach
Stuttga	et	Trient	
IN THE STATE OF	Poften	<b>元</b> 中的位	Posten
Geislingen	1	Bogen	1
Göppingen	1	Brandzoa	1
Plochingen	1	Egna	1
Stuttgart	11	Galurn	1
Transport of the last	141	Eavis	11
von Münche	n nach	Trient	1
Trient	HA HARL	<b>新州州 49</b> 中部	243
Marine September	Poften	von München	nach
Bolfrathehaufen	2	Trieft	
Benediftbeuren	13		Posten
Walchensee	12	Borneding	14
Mittenwald	1½	Steinhöring	14
Geefeld	1 T 4	Wafferburg	1
Bierl	1	Frabertsheim .	1
Innsbruck	1	Stein	1
Schönberg	1	Waging	1
Steinach	1	Schönram	3
Brenner	1	Salzburg	114
Stergingen .	1	Sallein	1
Dbermittenmalb.	1	Golling	1
Briren	1	Werfen	17
Rollmann	11	Hüttau	11
Deutschen	1	Radstadt	1
IV. Bandchen.		3	

nach	von München	nad
	Benedig	
Posten		Poffen
1	Bolfrathshaufen	2
2	Benediftbeuren	13
11/2	Walchensee	112
1	Mittenwald	11/2
11/2	Geefeld	11
11/2	Bierl	1
1	Innsbruck	1
11/2	Schönberg	1
11/2	Steinach	1
11	Brenner	1
11/2	Sterzingen	1
1	Dbermittenwald	1
11/2	Briren	1
11/2	Rollmann	11
1	Dentschen	1
- 1	Bogen	1
1	Brandzoll	1
1	Egna	1
11/2	Galurn	1
1	Lavis .	14
401	Trient	1
	Posten  1 2 1½ 1 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1	Posten  1 Wolfrathshausen 2 Benediktbeuren 1½ Walchensee 1 Wittenwald 1½ Seefeld 1½ Zierl 1 Innsbruck 1½ Steinach 1½ Steinach 1½ Steinach 1½ Brenner 1½ Sterzingen 1 Obermittenwald 1½ Brixen 1 Deutschen 1 Poutschen 1 Woßen 1 Wandzoll 1 Egna 1 Lavis

von Munchen 1	nach	von München	nach
Benedig		Verona	1
restreet.	Posten		Poften
Pergine	11/2	Brenner	1
Borgo du Valfugan	a 11	Sterzingen	1
Primolano	2	Obermittenwald	1
Baffano	2	Briren	1
Caftel franco	112	Rollmann	11/2
Trevijo	2	Deutschen	1
Mestre	11/2	Boțen	1
und von ba über	was a	Brandzoff	1
bie Lagunen nac	ħ	Egna	1
Benedig		Salurn	1.
P POSTONO	363	Lavis	114
von München	12.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.	Trient	1
Berona	and.	Roveredo	2
Ţ	often	Ula	1
2Bolfrathebaufen	2	Peri	14
Benediftbeuren	13	Volargine	14
Walchenfee	11/2	Berona	11/2
Mittenwald '	1 T		333
Geefeld	17	pon München	nach-
Bierl	1	2Bien	
Innsbruck	1		Posten
Schönberg	1	Paredorf	1
Steinach	1	Sohenlinden	1
		3 2	

bon München nach		von München nach	
2Bien		Wisbaden	
	Poften.	nsipally	Poffen
Saag .	1	Schwabhaufen	11
Umpfing	1 <u>T</u>	Uichach	13
Ultenötting	11/2	Holzheim	12
Märkl (Markl)	112	Donauwörth	114
Braunau .	1	Mördlingen	12
Ultheim.	1	Fremdingen	1
Ried	11	Dinkelebubl	1
Saag (öfterr.)	1	Rrailsheim	11
Еатбаф	2	Blaufelben	11
Wels .	1	Riedbach	3
Ling	2	Mergentheim	1
Ens	11/2	Bischofsheim	1
Stremberg	1	Sundheim	1
Umftetten	12	Miltenberg	1
Remmelbach	11	Dbernburg	14
Mölf and	11	Geligenstadt	11
St. Polten	11	Frankfurt a. M.	11
Perschling	1	Satterebeim	1
Sieghardsfirchen	11	Wisbaden	11
Burfersdorf	1	10 TO	23 1
Wien	1		402
art and the same of the same o			The state of the

von Münch	en nach	von München	nach
Bürd	b	Bürch	
	Posten		Poften
Pfaffenhofen	1	Bregenz	11/2
Inning	1	Rheineck	1
Landsberg	11/2	St. Gallen	1 1 2
Buchloe	1	Weil	1
Mindelheim	1	Winterthur	1
Memmingen	11/2	Zürich	1
Leutfirch	11/2	- Mass	17
Wangen	1	1000	

### Anzeigen der Postrouten von Augeburg nach folgenden Sauptstädten.

von Augsburg	nach	von Mugsbur	g nach
Machen, Stadt im pr.		Machen, Stadt im pr.	
. 5. Dieberrhein		3. S. Dieberr	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
P	osten		Poften
Biberbach	1 I	Schwalbach	1
Wertingen	1	Maftetten	1
Dillingen	1	Nassan	1
Sermaringen	14	Roblenz	11
Beidenheim	3	- Materials	
Malen			
Schwäbisch Gmund		SHEW YOUR AND	15 46
Schornborf			- 12
Waiblingen	1	Bergheim -	1×2
Ludwigsburg	1	Jülich	14
Beffigheim	1	Uachen	11/2
Seilbronn	14	THE 1860	36
Fürfeld "	1	vo urg	nach.
Gingheim	1	Um, 5	andels=
Mauer	5 4	ftabt im a. be	r Mies
Darmftadt	13	berlande	
Frankfurt	11 x		Posten
Sattersheim	1	Biberbach.	11
Wisbaden	14	Wertingen	1

von Mugsburg nach Umfterdam, Sandels. Umfterdam, Sandels: ftadt im R. ber Ries ftadt im R. bet Ries berlande

von Augsburg nach berlande

Posten			Posten
Diffingen	1	Nassau	1
Sermaringen	114	Roblens	11
Seidenheim	3	Undernach	1
Ualen	14	Remagen	11/2
Schwäbisch Gemund	112	Bonn	14
Schorndorf	11	Rölln	11/2
2Baiblingen	1	Dormagen	1
Ludwigsburg	1	Reuß	1
Beffigheim	1	Rrefeld	1
Seilbronn	14	Socistras.	1
Fürfeld	1	Xanten	11/2
Gingheim	1	Rleve	1
Mauer	3	Nimmwegen	15
Darmftabt	11	Uenheim	1
Frankfnrt -	11	Euntern	14
Sattersbeim	1	Umersfort	1
Wisbaden	14	Maarden	2
Schwalbach	1	Umfterdam	1‡
Raftetten	1		464

von Augeburg nach von Augeburg nach Bonn am Rhein im preuß. G. S. Dieder: rhein

Bonn am Rhein im preuß. G. S. Dieder: rhein

P	osten	J.	often
Biberbach	1	Maftetten	1
Wertingen	1	Maffau /	1
Dillingen	1	Roblenz	11
Bermaringen	14	Undernach	1
Beidenheim	3	Remagen	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Malen	14	Bonn	114
Schwäbisch & münd	12		30 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Schorndorf	1x	von Angeburg	BUT THE PERSON NAMED IN
Waiblingen	1	Bregeng, Sptfi	
Eudwigsburg -	1	öftr. Vorarlbe	
Beffigheim	1		Posten
Seilbronn	14	Schwabmunchen	11
Fürfeld	1	Mindelheim	13
Singbeim	1	Memmingen	11/2
Mauer	3	Leitfirchen	11/2
Darmstadt	13	2Bangen	11
Frankfurt	11	Riederstaufen	1
Satters beim	1	Bregens	1
2Bisbaden	14		93
Schwalbach	1	Bright Co.	SHOW!

pon Augsburg u	ach	von Augsburg	nach
Bruchfal		Seldfirden, Stadt.	
Posten		an ber Iller im	
Zusmarshausen	1 1 1 2	Vorarlberg	
	SELV R		Posten
Günzburg	13	112700	Police.
The state of the s		Bregenz	
La Contract of the	-		sde 19
Geislingen ber	1	Feldkirch	anna1
Göppingen		RESERVED OF THE	11%
Plochingen	1	von Augsburg	
Stuttgart	11/2	Frankfurt a.	M.,
Schwieberdingen	1	freie Sandelsst	adt
Juingen	1	I. Noute	1 200
Bretten	12	E IN A STATE	Posten
Brudifal	1	Biberbach	14
Andrew Physis	5	Wertingen	1
von Mugsburg n	ach	Dillingen	1
Telbfirchen, Gt		hermaringen	14
an der 3ller im ö		Seidenheim	3
Vorarlberg	10000	Malen	114
Pol	ten	Schwäbifd Emuni	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Schwabmunchen	11	Schorndorf	1 I
Mindelheim	13	Waiblingen '	1
Memmingen	11/2	Eudwigsburg	1
Leitfirchen	11/2	Beffigheim	1
2Bangen	11/2	hellbronn	11
	The second		The state of
Miederstaufen	1	35	

von Ungeburg	nach	von Angebur	g nach
Frankfurt a.	. m.,	Frankfurt a	. m.
freie Sandelef	tabt	II. Route	
I. Noute		brujent is	Poften
THE PARTY OF	Poste"	State Selon	475
Fürfeld .	1	and the same of th	
Singheim	10.5		
Mauer	5 4	Dbernoueg	12
Darmfadt	13	Geligenftadt	11
Frankfurt	11/2	Frankfurt	11/2
100 - 0 F7 11	193	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	173
		von Ungsburg	nach
von Augsburd		Frankfurt a	. m.
Frankfurt a.	. m.	III. Route	
II. Noute			Poften
Asset 19	Posten	Meitingen	11
Meitingen	14	Donauwörth	14
Donauwörth	11	Rördlingen	1 ×
Mördlingen	1 <u>1</u>	Ellwangen	2
Fremdingen	1	Büllerthan	14
Dinkelsbubl .	1	Schwäbisch Hall	1
Rreilsheim	11	Dehringen	11
Blaufelden	1 T	Seilbronn	14
Riedbach	3	Fürfeld	1
Mergentheim	1	Gingbeim .	1
Bifchofsheim	1	Mauer	1
			Street and Co.

bon Mugsburg	паф	von Augsburg	nach
Frankfurt a.	M7.	Freiburg im 3	reisgan
III. Route		中,为机工 部。幼	Posten
must illy	Doften	Renftadt	14
Seibelberg	1	Steig	1
Weinheim	1	Freiburg	14
Seppenheim	1	THE PERSON NAMED IN	171
Darmftadt	13	von Angeburg	nach
Frankfurt	11	Innebruck,	daupt=
MANUSCRIPTOR BURES	20	fadt in Ti	col
		I. Route	-和可能
von Ungeburg	nach	200000000	Poften
Freiburg im Bri	eisgau	Lechfeld	11
9	posten	Sochenwart	14
Busmarshaufen	11 I	Schongau Schongau	1
Günzburg	13	Rößhaupten	1 L
Ulm	112	Füffen	14
Echingen	11	Reuti	1
Riedlingen	11/2	Lermos	11/2
Mengen	1	Maffarenth	1
Mösfirden	1	Dbermiemingen	1
Tuttlingen	11/2	Platten	1
Beifingen	1	Bierl	1
Donaueschingen	3	Innsbruck	1
Unadingen	13	10000	14
	*		

von Augeburg	nach	von Augsburg	nach
Innebruck, S	aupt=	Innebrud, S	aupt=
fadt ift Tiro	1	ftadt in Tirol	
II. Route		III. Route	
T	often	1	Poften
Schwabmunchen	11/2	Baierdiffen	1 1 X
Buchloe	1	2Beilheim	1
Raufbeuren	14	Murnau	1 I
Dberndorf	1	Partenfirchen -	11/2
Roshaupten	1	Mittenwald	14
Füßen	14	Geefeld	. 1
Reuti	1	Bierl	1
Lermos	11/2	Innsbruck	1
Raffareuth	1	AND THE PARTY	113
Dbermiemingen	1	von Augsburg	nady
Platten	1	Robleng, Sta	dt im
Bierl	1	preuß. B. S. M	iever=
Innebruck	1	rhein.	
Salm Engel W	14	Diversion and	Posten
von Augsburg	nach	Biberbach	14
Innebrud, 5	aupt=	Wertingen	1
fadt in Tirol		Dillingen	1
III. Route		Sermaringen	11
P	often	Seidenheim	5 4
Lechfeld	11/2	Malen	13
Landsberg	3	Schwäbisch & muni	

von Augsbur	g nach	von Augsbur	
Robleng, Gt	tadt im	Rölln, Stadt	m pr.
preuß. Gr. S.	Nieder=	G. S. Nieder	rhein
rhein		applied to	Posten
tedag E-mon	Posten	Biberbach	14
Schorndorf	11/2	Wertingen	manufil 1
Waiblingen	10	Dillingen	-1011
Ludwigsburg	11.01.13	Hermaringen	14
Beffigheim	1	Beidenheim	4
Seilbronn	14	Ulen	14
Fürfelben	1	Schwäbischemü	nd 11/2
Gingheim (Gins		Schorndorf	112
beim)	1	Waiblingen	1
Mauer	3	Endwigsburg	1
Darmftadt	13	Befigheim	1
Frankfurt	112	Seilbronn	14
Satterebeim	1	Fürfeld	1
2Bisbaben	14	Singheim	1
Schwalbach	1	Mauer	34
Maftetten	1	Darmftadt	13
Massau -	1	Frankfurt a. M.	1½
Robleng	11	Sattersheim	1
	261	Wishaden	11
			1000000

von Augsburg na	ch von Augsburg nach
Rölln, Stadt im pi	
G. S. Diederrhein	am Bodenfee
Poste	n I. Route
Schwalbach 1	Posten
Raftetten 1	Riederstaufen 1
Massau 1	Bregens 1
Robleng 1	L' Lindau 1½
Undernach 1	111
Remagen 1	
Bonn 1	~
Rölln 1	0:
31	TI Wants
And street and employed	Posten
von Angeburg nac	
Lindau, Sandelsftad	t Buchloe 1
am Bodenfee	Raufbeuern 11
I. Route	Obergünzburg 1
Poste	
Schwabmunchen 1:	
Mindelheim 1	
Memmingen 1	
Leitfirchen 1	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF
Wangen 1	

von Augsburg nach		von Angsburg	
Ludwigsburg		Endwigsburg	3
Ref. bes König	3 von	II. Route	
Würtemberg	1	The state of the	dosten
I. Route	9	Göppingen	1
Et and	Posten	Plochingen	1
Biberbach	114	Stuttgart	11/2
Wertingen	1	Endwigsburg	1
Dillingen	1 1	A CONTRACTOR	11½
Sermaringen	17	von Augsburg	nach
Seidenheim	13	Maing, Stadt	und
Ualen	14	Bundesfestung a	m
Schwäbisch & münt	11	Rhein	a printe
Schorndorf	PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	100	Posten
Waiblingen	1	Meitingen	14
Eudwigsburg	1	Donanwörth	17
i dinnigg au d p p tr	11½	Mördlingen	12
pon Mugsbur		Fremdingen	1
Ludwigsbu	ALCO DE LA PROPERTIE DE LA PRO	Dinfelsbühl	1
II. Route		Rreilsheim	11/4
3.0	Posten	Blaufelden	11
Busmarshaufen	11	Riedbach	3
Günzburg	12	Mergentheim	1
Uhn Map	112	Bifchofsheim	1
Luizbaufen	1	Sundheim	1
Geislingen	1	Miltenberg	1
Ottomating.	1 3 3	CHEST CONTRACTOR OF THE PARTY O	16.

Dbernburg	17	von Ungebur	g nach
Seligenftadt	112	Memminge	en,
Frankfurt a. M.	11	Stadt im R.	Baiern
Satterebeim	1	photosophicologic	Posten
Mains	14	Schwabmunchen	11/2
the provider of the state of the	20	Mindelheim	13
von Augsburg	nach	Memmingen	
Mannheim,	Stadt	Text In	43
im G. 5. 30	den -	von Mugeburg	nach
then ganding of	P. now	Mördlingen,	Stadt
Meitingen	13	im R. Baier	n
Donauwörth	114	At Bishes	Posten
Nördlingen	1 x	Meitingen De	114
Ellivangen	2	Donauwörth	14
Bühlerthann	14	Nördlingen	11/2
Schwäbisch Hall	1	pure emil	4
Dehringen	11 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	von Ungsburg	nach
Seilbronn	114	Speier	Toog
Fürfeld	1	one independ	Poften
Gingheim	111	Busmarehaufen !	11/2
Mauer neg	3 4	Günzburg	13
Seidelberg	1	Ulm	11111
Mannheim	1	Enishaufen	Edunt'S
Though middle	153	Geislingen	11
T min	dennia	no!	Loisbun
		III PARTICULAR TO THE PARTICULAR PROPERTY OF THE	

Osistingen

von Angsburg	nach	von Angsburg	nach
Speier .		Strafburg,	
Man har but and	Posten	Sauptstadt im frangof.	
Göppingen	1	Dep. Miederr!	jein
Plochingen	1	I. Route	
Stuttgart	11	The second	Posten
Schwieberdingen	1	Schwieberdingen	1
Illingen	1	Bllingen	1
Bretten	11/2	Pforzheim	11
Bruchfal	1	Bilfertingen	34
Speier	112	Rarlsruhe	1
District District	16 <u>I</u>	Raffadt	1
bon Mugeburg	THE RESERVE	Stollhofen	1
Strafbur	9,	Bischofsheim	1
Sauptftadt im fi	anzös.	Rell	1
Dep. Riederr	SCILL START	Straßburg	5 4
I. Route	ambest.	A CONTRACT OF	20\$
	Posten	bon Mugsburg	паф
Busmarehaufen	11/2	Strafbur	9
Günzbneg	13	II. Route	
11 lm	11/2	Community to the	Poften
Luizbaufen	1	Busmarshaufen	11/2
Geislingen	1	Günzburg	13
Göppingen	1	Ulm	11/2
Plochingen	1	Edingen	11
Stuttgart	11/2	Riedlingen	11/2
	112		

von Ungsburg	nach	von Angsburg	nach
Strafburg		Stuttgart,	
II. Route		Saupte und Refide	ngstadt
p	often	bes R. von Bü	rtemb.
Mengen	1		Posten
Möskirchen	1	Ulm	11
Tuttlingen	11/2	Luizhaufen	1
Geislingen	1	Geislingen -	1
Donaueschingen	4	Göppingen	1
Billingen	3	Plochingen	1
Schiltach	3	Stuttgart	11
hornberg	34		10½
Hausach .	3	von Mugsburg	The second second
Stocken	3	Tübinger	1,
Offenburg	11/2	St. im R. Wü	
Rell	1 I		Poften
Strafburg	3	Busmarehaufen	11 I
tipe tandates	201	Günzburg	13
pon Mugsburg	nach	Ulm	1 I
Stuttgart,		Blaubeuren	1
Saupt: und Refiden	fadt	Telbftetten	1
bes R. von Bürt	emb.	Urach	11
n n	often	Reutlingen	1
Busmarehaufen	1 1 1 2	Tübingen -	1
Güngburg	13	7	10
7-4	Printer.		DATE TO SELECT

von Augsburg nach
Wien,
Saupt = und Refideng=
stadt des Raifers von
Desterreich
Poften
Vilshofen 2
Fürftenzell 14
Scharding 1
Sigharding 1
Baierbach 1
Efferding 11
Chiz 1½
Ens 11
Stremberg 1
Umftetten 11
Remmelbach 11
Möle 11/2
St. Polten 11
Perschling 1
Gighartsfirchen 11
Burfersborf 1
Wien / 1
35
200

von Augsburg nach		von Augsbur	g nach
Wiesbaden,		Bürzbur	g.
Sauptftadt im Gui	ften=	Sauptstadt im	König=
thum Raffan		reich Baie	rn
P	often	I. Monte	
Biberbach	14		Posten
Wertingen	1	Meitingen	1 1 A
Dillingen	1	Donauwörth	1 T
Sermaringen	14	Mördlingen	1½
Beidenheim	3 4	Fremdingen 1	1
Malen -	14	Dinfelebuhl	1
Schwäbisch Gmund	11 1 2	Feuchtwang	1 1 1 1 2
Schornborf	11	Drospenbury	1
2Baiblingen	1	Uffenheim	17
Ludwigeburg	1	Och fenfurt	11 T
Befigheim	1	Würzburg	do 1
Seilbronn andle	1 T	Same record	121
Fürfeld	1	von Ungsbur	g nach
Gingbeim	1	Bürgbu;	rg
Mauer	*	II. Rout	e
Darmftabt	13	Meitingeu	11/4
Frankfurt a. M.	11/2	Donaumörth	14
Satterebeim	1	Monheim	1
Wisbaden	11	Beiffenburg .	11
Separate Section 1	22	Gungenhaufen	1 L
		THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SE	

von Mugsburg	nach	von Angsbu	rg nach
Bürzburg	9	W ürzb:	urg
II. Route		II. Roi	ite
248-6371171116	posten	图45 多种种形式	Poften
Unsbach	11	Dchfenfurt.	1 ½
Marktbürgel	112	Würzburg -	1
Uffenbeim	1		124

ton grades the aut

denne per de des à Monage.

Tongras mikatsares

enalist

The Royal of the Party

## Anzeigen ber Poften von Rurnberg nach fol-

pon Marnberg	nach	von Murnberg	nach
Unsbach		Bairenth	
	often		Posten
Rlofter Seilebrunn	112	Pegnit	1
Unsbach	1	Rreuffen	1
	21/2	Baireuth	3
bon Marnberg	nach		51
Mugsburg		von Murnberg	nach_
P	often	Bamberg	
Schwabach	1		Posten
Roth	1	Erlangen	114
Pleinfeld	114	Forchheim	1
Beiffenburg	34	Bamberg	11/2
Monheim	112		33
Donauwörth	1	von Mürnberg	nach
Meitingen	114	Berlin,	
Lugsburg	14	Sanpt : und Re	Adenz=
	9	fabt bes Könige	g von
von Marnberg	nach	Prengen	
Bairenth			Posten
3	often	Eschenan	14
Efchenau	114	Leupoldstein -	12
Leupoldstein	11	Pegnit	1

von Marnber	g nach	von Murnberg	nach
Berlin,		Darm ftadt,	,
Haupt : und Re	efidenz=	Saupt = und Refi	idens:
fadt bes Ronig	s von	fadt des Großh.	non
Preußen		Seffen	
	Posten	and the same of th	Posten
Rreuffen	1	Farmbach	1
Baireuth	3	Emsfirchen	14
Berneck	1	Langenfelden	1
Münchberg	11	Poffenheim	14
50f	1	Ripingen	1
Gefell	1	Würzburg	1
Schleiß	1	Roßbrunn	1
Uuma	1	Effelbach	11/2
Gera	11/2	Rohrbrunn	- 1
Beip .	1	Uschaffenburg	1
Pegan	1	Dieburg	14
Leipzig	112	Darmstadt	1
Düben	- 2		133
Bittenberg	2	von Marnberg	nach
Rropfstädt	14	Dresden,	
Treuenbrigen	14	Saupt = und Ref	ideng:
Belit	114	ftadt bes Ronige	nou !
Potsbam	11/2	Sachsen	
Behlendorf	1		Poften
Berlin .	1	Eschenan	114
-	281	Leupoldstein	12

von Rürnberg nach von Rürnberg nach Dresden, Eger, Haupt : und Residenz: Festung und Stadt de stadt des Königs von Königreichs Böhmen Sachsen Posten	ten 14
Saupt : und Refibeng: Festung und Stadt be ftadt des Ronigs von Ronigreichs Bohmen Sachsen Pofi	en 14
ftadt des Ronigs von Konigreichs Bohmen Sachfen Pofi	en 14
Sachfen Pofi	14
	1000
	. I
Pegnis 1 Leupoldstein	11/2
Creuffen 1 Pegnig	1
Baireuth 3 Creuffen	1
Berned 1 Baireuth	3
Mündberg 11 Bernech	1
Sof 1 Beiffenftadt	14
Plauen 12 Thiersheim	1
Reichenbach 14 Eger	14
Zwickau $1\frac{x}{2}$ . 1	0
Lungwip 1 von Rurnberg nac	h
Chemnis 1 Gidftadt	
Oberan 1 Poff	en
Freiberg 1 Schwabach	1
Herzogwalde 1 Roth	1
Dresden 1 Pleinfeld	14
185 Beiffenburg	3
Gichftädt'	11
- military - and definition	5 t

von Rarnberg	nach	von Murnberg	nach
Erfurt,		Frankfurt a.	
Sauptft, im Preuf	iischen	15 1-10 14 150	Posten
	Dosten	Langenfeld	1
Grlangen	11	Possenheim	114
Forchheim	1	Rigingen	1
Bamberg	11	Bürzburg	1
Rattelsdorf	1	Roßbrunn	1
Gleuffen	1	Effelbach	11/2
Roburg	1	Rohrbrunn .	1
Robach	1	Ufchaffenburg *)	11/2
Sildburghaufen	3 4	Dettingen	3
Themar	1	Sanan	1
Meiningen	1	Frankfurt	1
Schmalkalben	14	S SERVICE AND INC.	141
Zambach	1	von Rürnberg	STATE OF THE PARTY
Gotha	1	Bulba,	
Erfurt	11/2	Sauptftadt im &	5. 5.
T. Berlinson Tolly	151	Rur-Beffen	
von Rürnberg	nach		Posten
Frankfurt a.	m.	Farnbach	1
P	often	Emsfirchen	11/4
Farnbach	1	Langenfelden	1
Emskirchen	14	Poffenheim	114

<sup>\*)</sup> Oder von Afchaffenburg nach Seligenstadt 1 Poft, Frankfurt 1½ Poft.

IV. Bandchen.

von Murnberg	nach	von Marnberg	nach
Fulda,		Gotha,	
Sauptftadt im G.	5.	Saupt : und Re	fideng=
Rur : Beffen		fadt des Bergo	
P	osten -	Sachfen:Goth	TO SERVICE VIEW
Reußes	11		Poften
Schweinfurt	11/2	Themar	1
Popenhausen	1	Meiningen	1
hammelburg	11	Schmalfalden	11
Brückenau	11/2	Tambach	1
Fulda	2	Gotha .	1
	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Control of the second	135
von Murnberg	nach	von Murnber	g nach
Gotha,		Göttinger	1,
Saupt = und Refi	deng=	St. im R. Hann	nover
fadt des Bergog	s zu	Erlangen	14
Gachfen : Gothe	1	Forchbeim	1
T	osten	Bamberg	1 <sup>T</sup> <sub>2</sub>
Erlangen	14	Rattelsborf	1
Forchbeim	1	"Gleuffen	1
Bamberg	11/2	Roburg	1
Rattelsdorf	1	Rodach	1
Gleuffen -	1	Bildburghaufen	3
Roburg	1	Themar	1
Robach	1	Meiningen	, 1
Subburghausen	3	Schmalkalden	14

von Marnberg	nach	von Mürnberg	nach
Göttingen	,	Seilbronn	
St. im R. San	nover	St. im R. Wür	ctemb.
and Down	Posten		Posten
Zambach 111	1001	Seilsbrunn	11/2
Gotha ,	10010	Unsbach	1
Langenfalza -	1	Teuchtwang	11
	1	Rrailsheim	1 ±
Dingelftadt	1	Sall	11/2
Seiligenstadt -	1	Dehringen	11/2
Göttingen 4	11/2	Seilbronn	14
The second	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	The state of	91/2
	Service Control		10013
von Mürnberg	nach	von Murnberg	nach
Schwäbisch= §	jall	Sildburghau	ifen,
St. im R. Wür	rtemb.	Refideng des 5	erzogs
-	Posten	von Gachfen Sill	oburg=
Seilsbrunn	11 I	hausen	missi
Unsbach	1		Posten
Teuchtwang	11/2	Erlangen	14
Rreilsheim	11/4	Fordheim	1
Sall	11	Bamberg	17
	63	Rattelsborf	1
9104	PURE LA	Gleuffen	1
		Roburg	1
	- MARIE	a a 2	
and the same	1000000		A POLE

bon Rurnberg nach	bon Rurnberg nach
Sildburghaufen,	Rarlebad,
Refideng bes Bergogs	Stadt in Bohmen
von Gachfen: Sildburg:	Poften.
baufen baufen	Eschenau 11
Posten	Leupoloftein 11
Rodach 1	Pegnit 1
Sildburghaufen 5	Rreuffen 1
87	Baireuth 5
The same a magnifulation	Bernect 1
von Rürnberg nach	Beiffenftadt 1%
50f,	Thiersheim 1
Stadt im R. Baiern	Eger 11
Posten	Zwoda 1½
Eschenan 14	Karlsbad 1½
Leupoldstein 14	4102344 13
Pegnis 1	von Rurnberg nach
Rreuffen 1	Carlerube,
Baireuth 5	Refidenzstadt des G. S.
Berneck 1	von Baden
Münchberg 1½	Posten
50f 1	Seilsbrunn 1½
81/2	. Unsbach 1.
02	Feuchtwang 12
	Krailsheim 14
	5all 1½
	Dehringen 1½

von Murnberg nach	von Rurnberg nach ,
Rarlsruhe	Rölln
- Posten	posten
Seilbronn 2 and 1414	Langenfeld 1
Eppingen 11	Poffenheim 14
Bretten 14	Ripingen 1
Karlerube 13	Würzburg 1
132000000000000000000000000000000000000	Roßbrunn 1
von Marnberg nach	Esselbach 1½
Roburg,	Rohrbrunn 1
Saupt : und Refideng:	Uschaffenburg 1½
fabt bes Bergoge von	Dettingen 3
16	Sanau 1
in sen	Frankfurt 1
Erlangen 14	Sattersheim 1
Forchheim 1	Wisbaden 14
Bamberg 1½	Schwalbach 1
Ratteleborf 1	Maftetten 1
Gleuffen 1	Nassau 1
Roburg 1	Roblenz 12
63	Undernach 1
bon Rurnberg nach	Remagen 12
Rölln,	Bonn 14
Sptft. in Rhein-Preug.	Rölln 1½
Farnbach 1	261
Emsfirchen 14	The manual of
	993

von Rüruberg nach	von Nürnberg nach
Leipzig,	London,
Saptit. in Gachsen	Saupt : und Refideng:
Posten	stadt des Königs von
Eschenau 14	Großbritannien 3
Leupoldstein 11	Posten
Pegnis 1	Langenfeld 1
Rreuffen 1	Poffenbeim 14
Baireuth 3	Ripingen 1
Bernect mand 1	Würzburg 1
Manchberg 11	Roßbrunn 1
Sof mening	(C.T.16E
Plauen 1	Ministry
Reichenbach 14	
3wicfau	A CHUNGH
Ultenburg 2	Hanau 1
Borna Daniel 1	Frankfurt and 1
Leipzig minifila	Sattersheim 1
171	Wisteren 14
pon Rürnberg nach	Gd 1
gondon,	Raften. 1
Saupt : und Refideng. fradt des Ronigs von	Majjau
Großbritannien	Robleng 11 1 12
Doften.	Undernach 1
Farnbach 1	Remagen 15
Emskirchen 114	Bonn 14
Cincinna	

von Rurnberg nach London, Saupt's und Refidenge fradt des Ronigs von		von Nürnberg nach London, Saupt : und Refideng: ftadt des Königs von Großbritannien	
Großbritannie	n	engl	. Meilen
3	Posten	Mistlen: Thorn	- 11
Rölln	11/2	Colchester	11
Dormagen	1	Witham	14
Neuß	1	Ingatestone	14
Rrefeld	1	Rumford	12
5ochstraß	1	London	12
Xanten	$1\frac{1}{2}$	engl. D	Teil. 74
Rleve	1	ohngefähr 181	deutsche
Nimwegen	1 <u>1</u>	Meisen.	
Tiel	13	von Mürnber	g nach
Corfum	11/2	Mains	,
Rrunmpen	13	Sptft. im G. S.	, Seffen
Rotterdam	1		Posten
Helvoetsluns	2	Farnbach	1
(Ueberfahrt bis)		Emskirchen	14
Harwich *)	-	Langenfeld	. 1
The state of the s	424	Poffenheim	14

<sup>\*)</sup> Man fahrt bei gutem Winde in 20, 30 bis 40 Stunden hinüber. Es geht 2mal in der Boche ein Packetboot bin und ber. Die leber: fahrt fostet eine Guinee.

pon Murnberg	nach	von Rurnberg	nach
Mains		Mannheim	
Posten			Posten
Ripingen	1	Sau	11/2
Würzburg	1	Dehringen	11
Roßbrunn	1	Seilbronn	114
Effelbach	11	Fürfeld	1
Rohrbrunn	1	Singheim	1
Uschaffenburg	1 I	Mauer	\$ *
Dettingen	3	Seidelberg	1
<b>Danau</b>	1	Mannheim	1
Frankfurt	1	The state of the state of	144
Sattersheim	1	von Mürnberg	
Mainz -	14	Mergenthe	
	16±		Posten.
bon Rürnberg	nach	Seilebrunn	1 1 1 2
Mannheim	,	Unsbach	1
Sptft. im G. 5. B	aben	Marktbürgel	11
	often	Rothenburg ')	14
Seilsbrunn	1 X	Blaufelden	1
Unsbach	1	Riedenbach	3
Feuchtwang	1 T	Mergentheim **)	1
Reailsheim	14	A REAL PROPERTY.	8

<sup>\*)</sup> Der von Unsbach nach Rothenburg 2 Doften.

<sup>\*\*)</sup> Ober von Rothenburg gerade nach Mergent. beim 2 Poften.

bon Ruenberg nach	von Rurnberg nach Paris,
München Posten	Sauptstadt von Frank-
Feucht 1	Posten
Neumarkt 11	Roßbrunn 1
\$ " (0)13	Effelbach 1½
Denfendory 1	Robebrunn 1
Ingolftadt 14	Uschaffenburg 11
Pornbach 11	Dettingen 3
Pfaffenhofen 1	Sanau 1
Unterbruck 13	Frankfurt 1
München 17	Sattersheim 1
12	Mains 14
von Rurnberg nach	Oppenheim
Paris acros	Worms 15
Sauptstadt von Frank:	Oggersheim 1
reich Posten	Türkheim *) 11
Farnbach 1	Frankenstein 1
Emsfirchen 11	Raiferslautern 1
	Landstuhl 1
cungenje .	
Poffenheim 114	Bruckmühlbach 2
Kihingen 1	Homburg **) 1½
Würzburg 1	Nohrbach 1

<sup>\*)</sup> Ober von Worms bis Turfheim 1½ Poft.

\*\*) Ober Kreubnach 2 Poften; Meisenheim 1½ Poft; Kuffel 1¾ Poft; Homburg 1½ Poft.

von Rürnberg nach		von Rürnberg nach	
Paris,		Paris,	
Sauptftadt von	Frank:	Sauptstadt von Frank-	
reich		reich thing	
	Posten -	mosten	
Gaarbrück .	1	Pa	
Forbach	3 4	Ehatean -	
St. Uvold	14	La ferme de Paris *	
Fouligny	1	La ferte' fous	
Courcelles	I 2	3ouarre 1	
Meg	14	St. Jean les beur	
Gravelotte	14	Jumeaux 1	
Mars la Tour	1 2	Meaur 3	
Harville Man	3	Clapes 1	
Manheule	3	Bondy 1	
Verdun	1	Paris 3	
	1	463	
Clermont	1 2	von Rurnberg nach	
St. Menehoult	12	Prag,	
Orbeval	1 2	Sauptftadt des Ronige	
Pont de Sommer	el 1	reichs Bohmen	
Chalons fur Mar	ne 1	Posten	
Jalons .	1	Rückersdorf 1	
Epernen	1	Altfittenbach 1	
Port a Binfon	1	hartmannsbof 3	
Dormans .	1 1	Gulgbach 1	
	200		

von Rürnber	g nach	von Rürnber	g nach
Prag,		Regensburg	
Sauptstadt des	König=		Posten
reichs Böhr	men	Fencht	1
	Posten	Neumarkt	12
Umberg	3 4	Daswang	112
Schwarzenfeld	11/2	Schambach	14
Neunburg	11/2	Regensburg	11/2
Röp -	3		63
Waldmünchen .	1	pon Murnber	g nach
Klentsch	1	Strafbu	rg
Teinip	1		Posten
Stanfau	1	Beilebrunn	11
Stab	1	Unsbach	1
Pilsen	1	Feuchtwang	11/2
Rokitschau	1	Rrailsheim	114
Mauth	1	Sall	112
Czernowit	1	Dehringen .	11/2
3bis	1	Seilbronn	14
Berann	1	Eppingen	11/2
Duschnik	1	Bretten	14
Prag	1	Rarlsruhe	13
	217	Rastadt	11/2
		Stollhofen	1
		Bischofsheim	1

von Murnberg	nach	von Murnberg	
THE REPORT OF THE PARTY OF THE		THE RESERVE AS A SECOND PARTY OF THE PARTY O	narb
Strafburg		Stuttgart	
AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SER	osten	· Annie 2 444 1646 188	Posten
Rehl	1	SchwäbischEmund	
Strafburg	3 4	Schorndorf	11/2
	19年	Waiblingen	1
von Rürnberg	nach	Stuttgart	1
Straubing	1	1. Maria 1./	12
P	osten	von Murnberg	nach.
Teucht	1	Beimar,	
Reumarkt	1 <u>T</u>	Saupt = und Refit	eng=
Daswang	11/2	fadt des G. S.	non
Schambach	14	Sachfen Weimar	
Regensburg	11/2	3	dosten
Pfatter	11/2	Erlangen.	114
Straubing	14	Forchheim	1
The state of the s	91	Bamberg	11
von Rarnberg	nach	Ratteleborf	1
Stuttgart	MANOR	Gleuffen	1
(STATE OF THE STATE OF THE STAT	often	Roburg	1
Seilebrunn	11/2	Rodach	1
Unsbach	1	Sildburghaufen	3
Tenchtwang	$1\frac{I}{2}$	Themar	1
Dinfelsbuhl	3 4	Meiningen	1
Ellwangen	14	Schmalfalden	14
Ulen	1	<b>Tambach</b>	1

M"		0 !! 5	made
		von Marnberg	nath
Weimar	A CHARLE	Wien,	
Saupt = und Refideng=			Posten
ftadt des G. 5	d. von	Efferding	11
Sach fen Wein	nar	Linz	11/2
Hallott	Posten	Ens -	1 1 2
Gotha	1	Stremberg	1
Erfurt .	11/2	Umftetten	1 ½
Weimar	11/2	Remmelbach	11/2
	163	Mölf	112
pon Murnber	g nach	St. Polten	11/2
Wien		Perschling	_ 1
	Poften	Sighartsfirchen	11/2
Fencht	1	Burkersdorf	1
Reumarft	11/2	Wien	1
Daswang	11/2	T. C.	331
Schambach	17	von Rurnberg	nach
Regensburg	11/2	Bürgbur	9
Pfatter	11		Posten
Straubing	11/4	Beilsbrunn	$1\frac{I}{2}$
Plattling	14	Unsbach	1
Wilshofen Will	2	Marktbürgel	11/2
Bürftengell	11	Uffenheim	1
Scharding	1	Dehfenfurt	1 <u>1</u>
Sigharding	1	Würzburg	1
Baierbach	1	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	71/2
	PERON STAN		Proceedings.

## Unzeigen ber Poftrouten von Regensburg nach folgenden Saupftabten.

11031000		TREES CHARLES SHEET ST	
von Regensburg nach		von Regensburg nach	
Umberg		Bairenth	
P	osten	11.50	Posten
Burglengenfeld	$1\frac{1}{2}$	Umberg	11/2
Schwandorf	1	Sambach	3
Umberg	$1\frac{I}{2}$	Rirchenthumbach	11/2
	4	Rreuffen	1
von Regensburg	nach	Baireuth	3 4
Augsburg		Townson .	8
P	often		
Gaal	14	von Regensbur	g nach
Reustadt	14	Eger	
Geisenfeld	1 T		Posten
Pornbach .	1	Burglengenfeld	1 I
Schrobenhaufen	1	Schwandorf	1
Hichach	1	Schwarzenfeld	3
Ungsburg	11/2	Wernberg	114
A Commence of the last	81	2Beiden -	1
von Regensburg		Tirfchenreuth	2
Baireuth		Eger	11/2
P	often	Amin's and This	9
Burglengenfeld	1 <u>T</u>		
Schwandorf	1		

nach	von Regens	burg nach
Rarlebad,		,
men-	Stadt in L	Desterreich
osten	Bolinen -	Posten
11/2	Efferding	11/2
1	Einz	112
3	von Regens	burg nach
14	Pra	
1	Sauptftadt !	des König:
2	reichs Bi	
11/2	nafing	Poften
11	Riem	11/4
112	Rietenau	1
12	Reukirchen	1
nach	Nös	Magall Ing
	2Baldmuncher	1 1
reich	Rlentsch	1
often	Teinit	1
11/2	Stanfau	1
1 ×	Stab	1
13	Pilsen	1
2	Rocfitschan	1
114	Mauth	1
1	Czernowis	1
1	3dig -	1
1	Beraun	1
	omen often 1½ 1 4 1 1 2 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1½ 1¼ 1¼ 1½ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼ 1¼	ging often  1½ Efferding 1 Einz  4 von Regens 1¼ Pra 1 Hauptstadt 2 reichs Bi 1½ Kirm 1½ Kirm 1½ Rietenau 12 Reukirchen 3 mach Köp Waldmünchen 4 Stab 1¾ Stab 1¾ Pilsen 2 Rockitschan 1¼ Garnowig 1 Boits 1 Gernowig 1 Boits

von Regegsburg nach		von Regensburg nach	
Prag,		Wien,	
Hauptstadt des	König:	Sauptstadt Des	öfterr.
reiche Böhn	ien	Raiferstaat	
The same of the sa	Posten	tr : claim	Posten
Duschnik	1	Baierbach	1
Prag	1	Efferding	1 T
	17	Ling	11 12
von Regensbu	rg nach	Ens	neo 1
Straubi	ng	Stremberg	1
cations.	Poften.	Umstetten	11
Pfatter	11/2	Remmelbach	11
Straubing	13	mölf	11/2
a end	23	St. Polten	11/2
von Regensbut		Perschling	101
Wien,	endle stell	Sighartsfirchen	1½
Sauptstadt des	öfterr.	Burkersborf	1
Raiferstaat	8	Wien	1
Market State of the State of th	Poften		263
Pfatter	11	von Regensbu	The same of the same of
Stranbing	14	2Bürgbur	9
Plattling	13	Attemption in	Posten
Vilshofen	2	Schambach	11/2
Fürftenzell	14	Dagwang	1 ±
Schärding	1	Meumarkt	11
Ciegharding /	1	Feucht	11/2
NICH STREET, S		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE PROPERTY OF

Della Star, Clauses

manada avez

STOPE

vou Regensburg nach Würzburg		von Regensburg nach Würzburg	
Rürnberg	1	Poffenheim	114
Farnbach	1	Rigingen	1
Emsfirchen	14	Würzburg	1
Langenfelb	1	The same of the	134

54

## Unzeigen der Poftrouten von Berlin nach fol-

von Berlin	nach	bon Berlin	nach
Brandenburg,		Braunschweig,	
	Posten	Saupt : und Re	fibeng:
Behlendorf	1	fadt im Bergo	289-135547000
Potsdam	1	Braunfchweig : 2	
Broffreut	1 I	büttel	
Brandenburg	114		Posten
	43	Gichenbarleben	1
von Berlin	nach	Errleben	1
Braunschme	ig,	Selmftädt	1
Saupt = und Refideng:		Rönigslutter	1
ftadt im Bergogthum		Braunschweig -	1 X
Braunfdweig : Wolfen:			153
büttel		von Berlin	nach
	Posten	Bremen,	
Behlendorf	1	freie Sandelsftat	et an
Potsdam	1	der Befer	
Großfreug	11/2		Posten
Brandenburg	14	Behlendorf	1
Biefar	11/2	Potsbam	1
Sohenziaz	13	Großfreug	11/2
Redlig	11/4	Brandenburg	14
Magdeburg	14	Biefar .	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

			M	
bon	Berlin n	rad)	von Berlin	The state of the s
	Bremen,		Breslau	
freie	Sandelsfradt	an	Sauptstadt oon	prens.
Supec	der Weser	- 7	Schlesien	Posten
	Ψ	osten	1 1119 3111111	THE RESERVE
Soben	sias	13	Frankfurt a. d. D	2 2
Diedlig		14	Bibingen	11/2
Magde	burg	14	Reoffen	13
Gichen	barleben	1	Grünberg	24
Errleb	en	1	2Bartenberg	14
Selmf	ädt	1	Reustädtel	14
Rönige		911	Rlopschen	14
		14	Polfris	14
Obof		11/2	Lüben	1
-	Serila.	11/2	Parchwin	11/4
100	nsborf	2	Reumarkt	11/2
	en un acolit		Breslau	24
	monned (4)		<b>第0</b> 公司工作品	221
Uchim		1	von Berlin	nach
Brem		1111	Dresde	
Detin	-	0.15	Spt. u. Refiden	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR
		244	Königs von E	EVERTICAL PROPERTY OF THE PARTY
1001	n Berlin			Posten
S. P.C.	Breslau		Mittenwalde	2
Sau	ptstadt von	preus.	Baruth	11
-	Schlesien	Dosten	Eufan !	17
do.		1193	Samerpald 19	ARTHUR TO
	ledorf	14		C and Co
Eger	borf	12	Elsterwerda	11/2

von Berlin nach	von Berlin nach
Dresden	Samburg,
Poste	
Großenhain 1	delsstadt
Dresden 2	
13	
bon Berlin nach	Perleberg 14
Frankfurt a. b. D.	
Sandelsftadt in be	
brandenb. Mittelmark	
Poster	
Röpnic#	
Erfner 1	181
Fürstenwalde 13	
Jakobsborf 13	
Frankfurt 13	
61	
von Berlin nach	Poffen
Samburg,	Behlendorf 1
freie Sanfe : und Sans	Potsbam 1
beleftadt	Großfreut 11
Posten	Brandenburg 11
Böhow 1½	Biefar 11
Febrbellin 21	Hohenziaz 13
2Bufterhaufen 13	Redlig 11
Apris 3	Magdeburg 14
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	1000000000000000000000000000000000000

pon Berlin	nach	von Berlin	nach	
Sannove	er,	- Sildeshei	Sildesheim,	
Sauptstadt im	König=	Sauptstadt im	König=	
reich Sann	over	reich Sanno	ver	
4131(b)g	Posten		Posten	
Gichenbarleben	1	Magdeburg	14	
Errleben	1	Gichenbarleben	1	
Selmftadt	1	Errleben	1	
Rönigslutter	1	Selmstädt	1	
Braunfdweig	14	Rönigslutter	1	
Peina	11/2	Braunschweig	14	
Burgdorf	1	Großlafferde	11	
Sannover	11/2	Sildesheim	113	
Call to Call to	193	* print Fare	183	
von Berlin	nach	von Berlin	nach	
Sildeshe	im,	Leipzig	printer of	
Sauptstadt im	Rönig=	Sandelsstadt i	m R.	
reich Sann	over	Sachsen		
	Posten		Posten	
Behlendorf	1	Behlendorf	1	
Potsdam	1	Potsdam	1	
Großfreuß	11/2	Belip	13	
Brandenburg	14	Treuenbriegen	14	
Biefar -	11/2	Rropfstädt	11	
Sobenziaz	13	Wittenberg	114	
Redlig	14	Düben	2	

von Berlin	nach	von Berli	n nach
Leipzig,		Magdeb	urg,
Sandelsftadt	im R.	hauptstadt in	n preuß.
Sachsen	den a	Derzogthum M	tagdeburg .
\$100 M	Posten	1955/07/	Posten
Rothe Sahn	1	Medlip	11
Leipzig	1	Magdeburg	14
The state of the s	11½		101
LINE TO PROPERTY AN	in things	von Berli	n nach
von Berlin		Wittenb	erg,
Magdebu		St. im preu	B. Berg.
Hauptstadt im		Sachs	n
Bergogthum Mag	gdeburg		Posten
PER SERVICE SE	Posten	Behlendorf	1
Behlendorf	1	Potsdam	1
Potsdam	1	Belig !	13
Großfreug	112	Treuenbriegen	1 I
Branbenburg	17	Rropfstädt	11/4
Biefar	11	Wittenberg	11
Sobenzia;	13	The Royal Control	71/2

## Anzeigen der Poftrouten von Salzburg nach folgenden Sauptstädten.

von Galzburg	nach	von Salzburg	nach
Berchtolsgad	en	Innebruck	
P	osten	Holland and the last	Posten
Berchtolegaben	11	Sön	1
	11/2	Wörgel -	1
von Galgburg	nach	Rattenberg	14
Gaftein		Schwap	11/2
P	often	Bolders	1
Sallein	1	Innsbruck	1
Golling	1		121
Werfen	11/2	von Salzburg	nach
St. Johann	11/2	Rlagenfurt	, 100
Lend	1	Sauptstadt im g	erg.
Sof Gaftein	112	Kärnthen	學科學學
Bad Gaftein	1/2	A STATE OF THE STA	Posten
	8	Sallein	1
von Saliburg	nach	Golling	1
Innsbrud	Jan 1997	Werfen	11/2
自由是自己的	Posten	Hüttau	14
Reichenhall	1	Radstadt	1
Lofer -	13	Unterthauren	1
St. Johann	13	Tweng	21
Elmau	1	St. Michel	11/2
		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	

			122 141 1
von Galzbur	g nach	von Galgbur	g nach
Rlagenfu	Rlagenfurt,		
Sauptstadt im	Sers.	Sauptstadt des	Serg.
Rärnthen	1	Rrain	
	Poften		Poften
Rennweg	1	Rennweg	1
Gmünd	1 I	Gmund	11/2
Spital	1 1 1 2	Spital	11
St. Paternion	1	St. Paternion	1
Villach	11/2	Villach	11/2
Velden	1	Wurgen	11
Rlagenfurt	11/2	Ußling	11/2
	194	Uttaf (ober Gaffni	
von Galgburg	nach	Rrainburg	1
Laibach,		Laibach	11
Sauptstadt des	Berg.	The latest solution	233
Rrain		von Salgburg	nach
- TE 15-14	Posten	Bing	
Sallein .	1	in the same	Poften
Golling	1	Neumarkt	11/2
Werfen	11/2	Frankenmarkt	11/2
Süttau	14	Vöcflabruck	11/2
Radstadt	1	Lambach	11/2
Unterthauern	1	2Bel6	1
Tiveng	2	Einz -	2
St. Michel	112	A Carlo Service	9
	SATURDED TO		CONTRACTOR

pon Galzburg	nach	von Salzburg	nach
Paffau		Triest	
Rreisftadt im	Rönig:		Poften
reich Baier		Spital	11/2
	Posten	St. Paternion	1
Neumarkt	11/2	Villach	112
Frankenmarkt	11/2	Wurgen	1 <u>T</u>
Frankenburg	1	Ufiling	12
Ried	3	Uttak (oder Gaffin	is) 11/2
Schärding	2	Arainburg	1
Passau	1	Laibach .	17
	73	Oberlaibach	11
pon Salzburg		Loitsch .	1
Trieft,		Planina	1
	Poften	Udelsberg	1
Sallein	1	Prawald	1
Golling	1	Gessana	11
Werfen	11	Trieft	1
Süttau	14		313
Radstadt	1	von Galgburg	
Unterthauren	1	Wien	
Tweng	2		Posten
St. Michael	11/2	Reumarkt	13
Rennweg	1	Frankenmarkt	11
Gmünd	11/2	Vöcklabruck	12

von Salzbu	rg nach	von Salzburg	nach
Wien		Wien	
	Posten		Poften
Lambach	1 T	möte	11/2
2Bels	1	St. Polten	11
Ling	2	Perschling	1
Ens	112	Gighartsfirchen	11
Stremberg	1	Burkersdorf	1
Umftetten	11/2	Wien	10
Remmelbach	11	selection 7. In	22

## Unzeige ber Poftrouten von Stuttgart nach fols genden Sauptftadten

von Stuttgar	t nach	von Stuttgart	nach
Biberad		Durlad,	
St. im R. Wür	etemb.	St. im G. 5. Bai	den
	Posten	9	posten
Waldenbuch	1	Schwieberdingen	1
Zübingen	1	Bllingen	1
Sechingen	14	Pforzheim	14
Gämmerdingen	11	Wilferdingen	3
Riedlingen	11	Durlach	34
Biberach	11/2	STATE OF THE STATE	43
Marie Committee of the	73	von Stuttgart	nach
	PROTE.	Frankfurt a.	M.
von Stuttgar	t nach	Schwieberdingen	1
Bruchfal	, 400	Mingen	1
Stadt im G.	5.	Bretten	11/2
Baden		Bruchfal	1
Shappen and	Posten	Wistorh	14
Schwieberdingen	1	Seidelberg	1
Bllingen	1	Weinheim	1
Bretten	11	Seppenheim	1
Brudfal	1	Darmftadt	13
3 ST	41	Frankfurt	12
No. of		' h	12

von Stuttgart	nach	von Stuttgart	nach
Freudenffad	t,	Lindau	
St. im R. Bürter	mb.	Sala was a sala sa	Posten
P	often	Ebingen	14
Böblingen	1	Mösfirch	13
Herrnberg	5 4	Pfullendorf	1
Nagold	3	Galmansweil	114
Pfalzgrafenweier	<b>5</b>	Friedrichshafen	14
Freudenstadt	1	Lindau	11
	41	Tr nonething	111
von Stuttgart	nach	von Stuttgart	nach
Rarterube		Ludwigsbur	9
P	osten		Posten
Schwieberdingen	1	Ludwigsburg	1
Illingen	1	dan trapili 13	1
Pforzbeim	14	von Stuttgart	nach
Wilferdingen	34	Mannheim	9
Durlach	3	to the same of	Posten
Karlsruhe	1	Schwieberdingen	1
2 100 1000	53	Mingen	1
von Stuttgart	nach	Bretten	11
Lindan		Bruchfal	1
P	osten	Baghäusel	114
Balbenbuch	1	Schwezingen	1
Tübingen	1	Mannheim	1
Dechingen	14		73

von Stuttgart n	ach	von Stuttgari	nach
Mördlingen		Regensbur	g,
Po	sten	Rreisstadt im R	önig=
Plochingen	11/2	reich Baierr	
Göppingen	1		Posten
	1	\$100 mm	
Beidenheim	14	Plochingen	11
Neresheim	1	Göppingen	1
Mördlingen	634	Weissenstein	-1
von Stuttgart 1	10000	Seidenheim	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Rürnberg,		Hermaringen	2
St. im R. Baie	rn	Dillingen	114
	sten	Donauwörth	11
Bair Bas	1	Burgheim	1
2Büftenroth	112	Reuburg	1
5all	112	Ingolffadt	1%
Rrailsheim .	11/2	Renstadt	2
Feuchtwangen	14	Gaal	14
Unsbach	11/2	Regensburg	11
Kloster Beilsbeunn	1		
Nürnberg	1 2		164
	113		

von'Stuttgart nach		von Stuttgart nach		
ulm,		ulm,		
St. im K.	Bürtemb.	St. im R. Würter	nb.	
	Poften	Po	ften	
Plochingen	11/2	Blaubeuren	1	
Rirchheim	Ī	ulm	1	
Feldstetten	1½	\$5	5 <u>I</u>	

# Anzeigen ber Postrouten von Bien nach fols genden Sauptstädten

pon Wien	паф	von	Wien	nach
Baden,			Eger .	
St. in Diederöfferreich				Poften
Ed. Settle dischip	Poften	Enger	sborf	1
Rendorf	1	Stock	erau	1
Baben	1	Weichersborf		1
1-12	2	Meissa	11	1
The second second		Horn		1
von Wien	nach -	Göffri	5	1
Brünn,	1	Schw	arzenau	1
Sptft. in Mabren		Schrems .		12
	Poffen	Schw	arzbach	1 T
Stammereborf	1	Wittir	igau -	1,
Bolfersborf .	1	Budiv	eiß	1 <u>1</u>
Gaunersborf	1	Wodi	nan	2
Bülfereborf	1	Straf	onit	2
Popsborf	1	5oras	diowiz	. 1
Nikolsburg	1	Grün	berg	17
Pohorlis	1	Pilfer	1	2
Reggern	1	Mies		2
Brünn	1	Czern	oschin	1
A STATE OF THE STA	9	Plan		1

bon 2	Bien	nach	von Wien	nach
(	Eger		Fium	Company of the Compan
		Poften		AL PROPERTY OF THE PARTY OF THE
Sanbau		1	<b>。</b>	Posten
Eger	WHEN !	1	Landbruck	1
		28	St. Beit	1
von D	Bien	nach	Rlagenfurt	1
- 81	ume,	門中	Rirschentheuer	1
St. im i	öste. K	roazien	3ofeph	1
		Poften	Reumärktel	11
Neudorf		1	Rrainburg	1
Günfeledor	f	1	Laibach	112
Reuftadt		1	Dberlaibach	17
Reunfircher	n	1	Loitsch .	1
Schottwien	使码的	1½	Planina	-1
Märzuschla	9	11/2	Ubelsberg	1
Krieglach		1	Saguria	112
Merzhofen		1	Eippa	2
Bruck an t	er Mu	hr 1	Siume	11/2
Leoben		1		37
Rraubath		11	bon Wien	nad
Knittelfeld		1	Gört,	C COMP
Judenburg	A TO	1	St. im öftr.	Friant
Ungmarkt		11	and the second second	Poften
Neumarkt		11	Rendorf	1
Friefach		1	Bünfeleborf .	1

pon Wien	nach	von Wien	nach
Görg	.ia	Görg	
St. im öftr.		St. im öffr.	
	Posten	noffo@	Posten
Meuftabt '	Liacuin	Loitsch	1000 11
Neunfirchen	1	Planina	1
Schottwien	11 X	Ubelsberg	1
Märtufdlaadi	11	Präwald	1
Rrieglach	1	Wippach	1
Merabofen	mount?	Czereniga	1
Bruck an der Di	ihr 1	Gört	1
Leoben	160m10	1 K K K K K K K K K K K K K K K K K K K	35
Rraubath	11/2	von Wien	nach
Rnittelfeld	1	Gräß	Terrac F. dil
Judenburg	1		iermarft .
Ungmarkt	11/2		Posten
Reumarkt	15	Rendorf	1
Friefach	1	Günselsdorf	1
Landbruck	1	Reuftadt	1
St. Beit	1	Reunfirchen	1
Rlagenfurt	1	Schottwien	11
Zoseph	1	Märzuschlag	1×
Neumärftel	11	Rrieglach	1
Reginburg	1	Merzhofen	1
Laibach .	11	Bruck an ber D	
Oberlaibach	11	Röttelftein	1
		555	

bon Wien	nach	bon	Wien	nach
Grät,		R	lagenfu	rt
Sptft. in Steie	rmarkt	- lunia	0.000.0	Posten
AU 4/24	Poften	St. 2	Beit	1
Peggau	1	Rlagen	furt	1
Gräß	1×2			201
THE RESERVE	131	bon	Wien	nad
von Wien	nach	SEALES.	Laibad	,
Rlagenfu	rt			Posten
1	Posten	Mendo	rf	1
Rendorf	1	Günfel	sborf	1
Günselsdorf	1	Neufta	bt	1
Meunkirchen	11	Reunfi	rchen	1
Schottwien	11/2	Schott	wien .	17
Märzuschlag	112	Märzu	fchlag	11/2
Rrieglach	1	Rrieglo	rch .	1
Mershofen	1	Mersh	ofen	1
Bruck an der Muß	r 1	Bruck !	an der M	uhr 1
Leoben	1	Leoben		10001
Rranbath	11	Rrauba	ith	17
Rnittelfeld	1	Rnittel	feld	1
Judenburg	1	Judenb	urg	1
Unzmarkt	11/2	Ungmai	eft	11
Menmarkt	11	Neuma	rft 6	11
Friefach	1	Friefad	)	00013
Landbruck	1	Landbri	uct	1

		-		
bon 2Bien	nach	von Wien	nach	
Eaibach		Debenbut	9,	
A PROPERTY AND A	Poften	R. Freiftadt in Dieder		
St. Beit	1	Ungarn		
Rlagenfurt	1		Poften	
Rirfchentheuer	1	Larenburg	1	
3ofeph	1	Wimpassing	1½	
Meumärktel	11	Großhöflein	1	
Reginburg	1	Dedenburg	1	
Laibach -	12		4 <u>F</u>	
Stricking 6	26½	von Wien	nach	
von Wien	nach	M ünchei	n,	
Ling,	and the		Poften	
St. in Oberöfferreich		Burferedorf	1	
The same of the sa	Posten	Gighartsfirchen	1	
Burferedorf	1	Perschling	11	
Gighartsfirden	1	St. Polten	1	
Perschling	11/2	Mote	11/2	
St. Polten	1	Remmelbach	112	
Dröte .	1\frac{1}{2}	Umstetten	11/2	
Remmelbach	11/2	Stremberg	1 <u>T</u>	
Umftetten	11/2	Ens	1	
Stremberg	11	Einz	11	
Ens	1	Wels	2	
Ling	11/2	Lambach	1	
	13	Unterhaag	2	
	A PERSON NAMED IN	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		

von Wien	nach	von Wie	n nach
München		Rurnberg,	
	Posten	Stadt in Bgiern	
Ried	1		Poften
Ultheim	112	Umftetten	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Braunau	1	Stremberg	112
Markel	1	Ens	1
Ultenötting	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Ling	11 x
Umpfing	1 <u>I</u>	Efferding	1½
Spaag	11	Baierbach	$1\frac{1}{2}$
Sohenlinden	1	Sigharding	1
Parsdorf	1	Schärding	1
München	1	Fürftenzell	1
The Court was	30	Vilshofen	114
von Wien	nach	Plattling	2
Rüenbei	g,	Straubing	13
St. in Ba	iern	Pfatter	17
Maria and the last	Poften	Regensburg	11/2
Burfersborf	1	Schambach	11
Gighartsfirchen	1	Dafivang	14
Perschling	11/2	Reumarkt	11/2
St. Polten	1	Teucht .	11
Möle	11/2	Mürnberg	1
Remmelbach	11/2		331

non	Wien	nach	pon Wien	nach
	Dien,		Prag	
feste Sp	tft. von	Ungarn	nofic to	Posten
YOUGH	icoct Hu	Posten	Enzersdorf	100 10
Schwech	at -	1	Stockerau	1
Tifchame	ent	1	Mallebern	1
Riegelsb	runn	1	Hollabrunn	no. 1
Saimbu	rg	1	3zelsborf	1
Rittsee		1	3naim	1
Ractend	orf	1	Freinersdorf	1
Weifelbi	irg	1	Budwiß .	1
Sodiftra	B 198	1011	Schelletau	1
Raab	ond but	00161	Stannern	1
	e pi ida		Iglau .	1
	28 ieu		Steden	1
	en Jacob		Deutschbrod	1
	Hechen		Steinsdorf	1
	boof gr		Jenikau	nge 1
	or draw		Czaslau 4	1
Bomos		1 <u>1</u>	Rollin	1
Dfen *	an one	Hamma 1	Planian	1
TYPE		40	Bömischbrod	1
A COMPANY OF THE PARK OF THE P				

<sup>\*)</sup> Der Stadt Ofen gegenüber liegt am bfilicen Ufer ber Donau Peft.

von Wien	nach	bon	Wien	nach
Prag			Raab,	
Tolland.	Posten	f. Freift	adt und	Festung
Bidowip	1		ieder: Un	The Party of the P
Prag	1	WASHING.	n 11	Poften
S. FLORIDA C. T. P.	21	Rittsee		T chains
von Wien	nach	Racfend	orf	1919
Prefibur	9,	Beifelbi	irg 8	udania.
f. Freiftadt in		Sochitra	Ē	11
Ungarn	Kining,	Raab	The second second	Spidenb
April 11	Poften		this en	01
Schwechat		von 5	Bien	-
Sifchament 11	1		ensbur	4 - 17 - 17 - 17 - 17 - 17 - 17 - 17 - 1
Riegelebrunn	1		dt in B	
Saimburg .	1	(Diazrilus		Posten
Pregburg	PARTIE	Burferst		am usp
STORY OF THE PARTY	2010105	Gighart		Diegonid.
von Wien	nach	Perfchlin	The state of the state of	11
Raab,		St. Pölt	The second second	1
F. Freiftadt und &		Molf	g. Inui	11
in Rieder-Ung		Remmelb	ado	11/2
	Posten	Umftetter	The state of the s	11/2
Schwechat	1	Strembe		11/2
Fischament	1 122	Ens	.9	1
Riegelsbrunn	andleren	Einz	10 dine	1 11
Haimburg	1	Efferding	199 12	The second second
~	-	ellerving		11

t ta
T2 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
T2 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
12 12 12 12
12 12 12
12 12 12
12 12 12
12 12
La
1
0
n
1 2
13
12
1 2
I 2
2
犯
L

bon Wien	nach	pon Wien	nach
Trieft		Trieft,	
öfte. Sandelsftadt am		öftr. Sandelsfte	
adriatischen M	cer	adriatifchen S	Meer
3	often	12 60	Posten
Neudorf	1	Neumärktel 7mi	1 <u>T</u>
Günselsborf	1	Rrainburg	1
Deuftadt	1		11/2
Neunkirchen	1	At 1 10 -	11/2
Schottwien	11/2	0	:::::::1P
Märzuschlag		out .	1
Rrieglach	1001	are tor	1
Merzhofen 3	1	01-2	Dame 10
Bruck an ber Mubr	1	~ ~	1 T
Leoben	1	Trieft	
Kraubath 3500	15	Senighted 10 6	35±
Rnittelfelb		pon Bien	The second second
Budenburg		ulmod	
Ungmarkt marke		St. Wellinstaller	
Reumarkt		Burferedorf	1
Friefach		Sighartsfirchen	1
Landbruck	1	Perschling	11
St. Beit	1	St. Polten	1
Rlagenfurt	1	Möle	1 <u>1</u>
Ririchentheuer	1	Remmelbach	11/2
3ofeph	1	Umftetten	11/2
			-

	Wien	nach	von Wien	nach
bon		nau	3 wettel	THE STATE OF
	ulm	~ ~	Sibetitet	Posten
-	Tive and	Posten		
Stremb	erg	1 <u>T</u>	Burkersdorf	1
Ens		1	Sighartskirchen	1
Linz		11/2	Perschling	11/2
Bels	HANG AND	2	Rrems	2
Lambad	,	1	Gfäll	1
Unterho	ag	2	Bwettel	2
Ried		1	102	8 <u>1</u>
Ultheim		11/2	von Wien	nach -
Brauna	u	1	2 mittan	,
Markel		1	Stadt in Mi	ihren
Altöttin	ig .	11/2		Posten
Umpfing	3	11/2	Stammersborf	1
Saag	HII	11/2	Wolfersdorf	1
Sobenli	inden	1	Gaunersborf .	1
Parsoo	rf	1	Wülfersborf	1
Münche	u	1	Ponsdorf	1
Schwa	bhausen	11/2	Nifolsburg	1
Eurasb	urg	1 <u>I</u>	Pohorlig Reggern	1
Ungsbu		11	Brüun	01
	eshausen	11/2	Liponfa	1
Güngbu	The second second second	2	Goldenbrunn	1
ulm		11/2	Brüsau	1
*******	THE PERSON	Marie Contract of the local division in which the	Sivillan	-
		394		13

#### Einige praftifche Regeln fur Reifenbe.

### Reifeplan und Ueberichlag ber Röften.

Jeber Reisende muß sich nicht allein vor ber Reise, die er antreten will, von der Route, dem Aufenthalt unterweges, von den Nachtlagern, Saupt Berweilungs Dertern einen Plan entwersfen, von dem er ohne dringende Umstände nie abweicht. Er muß den Ueberschlag seiner Reise kösten ebenfalls zu Sause entwersen, und noch ein Viertel zu der Totalsumme mehren, so wird er am Ende knapp damit ausreichen.

#### Berchredung bor ber Ubreife.

Bor ber Abreise verabrede man mit seinen Bekannten, an welche Orte sie und schreiben, wie auch woher, und wann fie Briefe von und erwarten können? Rann es geschehen, so frankire man bergleichen Briefe nicht, weil sie unfrankirt sicherer laufen.

#### Pässe.

Man verfehle nicht, fich mit einem Pag von der Behörde zu versehen. In manchen Ländern bestehen sogar noch eigene punktliche Borschriften, von welchen man fich beim Eintritt zu unterrichten, und sie zu befolgen bat. Uebrigens, in welchem Cande man auch reife, so gebe man sich nie aus kindischem Scherz, Muthwillen, in einer Stadt oder am Thore einen fremden Namen, weil man sich dadurch Berdruß zuziehen kann.

#### Melbung bei feinem Befandten.

Kommt man in die Sauptstadt eines Landes, wo fich ein Gesandter von unferer Regierung besfindet, so melde man fich sogleich bei ihm, um bei einem unglücklichen Zufall auf seinen Schutzrechnen zu können, und um in guten Sausern vorgestellt zu werden.

#### Rontrebande und Borfichtsmagregeln.

Ehe man von einem Cande inst andere übersgeht, erkundige man sich zuvor genau, was in demselben Kontrebande : oder verbotene Waare ist; und sollte man dergleichen bei sich haben, so such em lieber sie los zu werden, oder gebe sie redlich bei der Behörde an. Defraudirungen der Landesgeseze und Landesabgaben geziemen keinem ehrlichen Manne. Wer mauthbare Gegenstände mit sich in Staaten bringt, gebrauche hanptsächtich an der Gränze die Vorsicht, eine aufrichtige und genaue Beschreibung derselben zu geben.

#### Bifitiren, Plombiren.

Beim Bistiren lasse man niemals 2 Roffers u. bgl. zugleich visitiren; benn man kann nur auf einen Obacht haben; und es kann aus dem einem etwas weggenohmen, oder gar hinein prakticirt werden, was uns hernach Berdruß macht. — In vielen Ländern kann man der Unannehmlichkeit und dem Ausenthalte seine Koffers unterweges visitiren zu lassen dadurch ausweichen, daß man ihn versiegeln oder plombiren läst. Man erkundige sich also wohl, wo das angeht.

### Empfehlungs:Briefe und Rredit

Empfehlungsschreiben, nicht bloß an Wechselhäuser, sondern an leute aus allen Ständen verschmähe man ja nicht; denn wie viele unvorsbergesebene Zusälle können sich auf Reisen ereigenen, wo man eine Stüte braucht, und wozu uns die Personen verhelsen, denen wir empfohlen sind. Es ist unvorsichtig, bei sich viel baares Geld zu führen, sondern man verschaffe sich Rreditbriese von einer großen Stadt zur andern. Rreditbriese sind den Wechselbriesen vorzuziehen.

#### Reifeklugheit.

Dag man die Menschen nehmen muffe, wie fie find, ift eine Sauptregel bes Reisenden. Man muß Meinungen, selbst Borurtheile, Irrthumer, nicht antasten, noch bestreiten, noch fich jum Schiedsrichter auswersen. Politische Gespräche,

religiöse Streitigkeiten, meibe man so viel man kann. Schweigen und Beobachten feht jedem Fremden an; schließt aber nicht aus, ein Bort reden zu können zu seiner Zeit. Will man den eigenthümlichen Geist und Charakter der niedrigen Stände genau erforschen, so ift es sehr rathsam, bei Gesprächen mit ihneu seinen Stand und Rang zu verheimlichen; das ift das einzige Mittel, um sich frei und offenherzig reden zu machen.

#### Reifejournal (Reifetagbuch).

Alles, was man Bemerkenswerthes bort, oder fieht, soll man wenigstens jeden Abend gu Papier bringen, damit die Materialien fich nicht zu sehr häusen, und nichts Erhebliches vergessen wird. Es ist dabei gut, wenn nicht im Schreisben mit Abkurzungen geubt ist.

### Unbekannte Reifegefährten.

Wenn es möglich ift, so reise man mit Berkannten, und mache so wenig als möglich mit fremden Reisegesellschaften Gemeinschaft. Allein, da dieses sich nicht verhüten läßt, so werde man nie zu treuberzig gegen solche unbekannte Reises gefährten, die man zufällig antrifft. Auch frage man nie nach der Ubsicht ihrer Reise, wie lange sie an einem Ort zu bleiben gedenken? und lasse sich eben so wenig auf bestimmte Untworten ein, wenn solche Fragen an uns gerichtet werden. Unbekannten, oder Jußgängern, die man unterwegs antrift, auf seinen Wagen aus unvorsichtiger

Barmbergigkeit einen Plag eingnraumen, ift bas befte Mittel, beraubt oder ermordet gu werden.

#### Freigebigfeit.

Ein Reisender fen nicht ju farg. Richts aber ift auf der andern Seite thörichter, als mit feinem Gelde in Wirthshäusern u. f. w. prablen zu wollen. Man nuß für diese Eitelkeit nicht allein buffen, sondern wird auch noch heimlich ausgelacht.

### Gute Laune.

Mit Freundlichkeit, oder mit einem ernsten, aber nicht gankischen Besteheu auf seinem Rechte, kömmt man immer am weitesten. Eben so trift man oft Wirthe, oder Postmeister an, die ohne eben grob zu sen, doch stolz thun. Man fahrt immer schlecht, wenn man sich auf eben diesen Ion stimmt.

#### mis medicin de Spiel.

Ein junger Mann, der dem Spiel ergeben ift, follte billig gar nicht reifen. 3m Falle des Richtspielens ift man am ficherften daran.

#### Gepad und Reifegerathe.

Je mehr man auf Reisen bei fich führt, befto größer ift die Unbequemlichkeit, besto schwerer reiset man, besto mehr Zeit braucht man jum Und: und Einpacken, und besto stärkere Rechnungen machen die Wirthe. Uebrigens packe man

feine Gaden immer bes Tages vorber, und mar: te nie bamit bis gur legten Stunde; benn im legteren Salle fann man feine Effetten burch über: eiltes Dacfen leicht verberben, und manches vergeffen und liegen laffen. Papiere und Schriften werden am beften vermabrt, wenn man fie aufrollt, in bartes Papier wickelt, und gu unterft in ben Roffer legt. Gben babin geboren Beld: rollen, fcwere Pacfete, Bucher und alles, was gewichtig ift, und andere Gachen gerreiben und perderben fann. - Rurge und hobe Roffer find beffer, als lange flache, weil fie auf alle Bagen paffen. Bo es nur möglich ift, bringe man fein Roffer gwischen ben Borderradern an; man bat ibn fo beständig im Befichte; übrigens ift es no: thia, bei jeder Station Die Stricke ober Retten pon neuem angieben ju laffen. Die Bache, wenn fie leicht gebaut find, find für leichte Gachen, als Rleider, Frauenzimmer: Dut n. dgl. febr bequem; eine gu schwere und zu bobe Bache ift aber megen ben llebergewicht außerft gefährlich. - Gin Rachtfact ift nothig, um darin feine Rachtfachen und überhaupt die Dinge gu verwahren, die man immer bei Sand haben, und unterwegs brauchen will, um nicht immer ben Roffer abpacfen und aufreifen gu muffen. - Gine ber nothwendigften Reisemenblen für ben, ber Belegenbeit bagu bat, ift die Reife: Chatoulle. Gie bient, die Roftbar: feiten, Ringe, Bechfel, Gelb ic., gu vermabren. Papier, Dinte, Febern, Giegellack, Bleiftifte, Bebermeffer, Dblaten finden darin ihren Plag, auch Bifitenfarten; benn ein Borrath von geftochenen oder gedruckten Bifitenfarten ift auf jeder Reife

rathfam bei fich zu führen; man fchreibt bann in großen Stadten ben Namen bes Gafthofes ober bie Numern bes Saufes barauf, wo man wohnt, Damit uufere Bekannten wiffen, wo fie uns auf. fuchen sollen. — Da man auf Reisen keineswegs ficher ift, immer gesunde und reinliche Betten zu bekommen, und darans die schädlichsten Folgen für die ganze Lebenszeit entspringen können, so führe man, um die Unsteckung zu vermeiden, ein Bettlacken von gegerbter Hirschaut bei sich, und decket solche im Wirthshaus über die Unterund decket solche im Wirthshaus über die Unterbetten, und über sich nimmt man die wollene oder seidene Decke, die man bei sich hat. Die Sirschhaut muß jedoch des Morgens vor dem Einpacken einige Minuten gelüftet werden. Wer nicht mit einem solchen Reisebettzeng versehen ift, sollte sich wenigstens nie ganz entkleidet in ein verdächtiges Bett legen. Doch löse er dann Halstuch, Strumpsbänder z., damit der Umlauf des Blutes nicht gehemmt werde, und er Schlagfüssen verbenge. — Es ware thöricht, wenn man Bemand porfebreiben wollte, was für Bepad und Reisegerathe er bei fich subren follte; dieß bangt von eines jeden Umftanden, Bedurfniffen und Launen ab. Doch Nadel, Zwirn, ein Feuerzeng
mit Schwefelfaden, ein Nachtriegel, Scherr, Meffer, Bernrohr, bann eine englifche Brieftafche mit ihrem Geräthe ift für Jedermann nöthig. — Wer einen eigenen Wagen bat, ber follte felbst, wenn er mit Frau und Kindern reiset, sich an einem Koffer, einer Bache und Reise Chatoulle bez gnügen. Was darüber ist gewiß mehr Beschwerde als Bequemlichkeit; denn wie viel läßt sich

nicht noch in den Ginfagkaften und in Die Paucke am Rücken bes Rutichenkaftens packen.

#### Reifefleidung und Bepade.

Die Reifekleidung richtet fich nach der Urt, wie man gu reifen gedenft. - Gin Bugganger 3. B. foll leichter und einfacher gefleidet fenn, als ein Reisender gu Pferd oder gu Bagen. - Uebers haupt muffen fich alle Reisende eine gang bequeme Rleidung verschaffen. Die Beintleider , Leibchen, Schube, Stiefel, fenen nicht an enge, Salebins ben, Strumpfbauber und Sofengurt nicht gu ftart Bufammengeschnurt. Der Sufganger und Sahrende tragt beffer Pantalons, als furge Beinfleider; ber Reitende lange nicht gu enge anliegende von Sirich : oder Gemfe :leder, mit Oberhofen pon Bwild. - In weiten ausgetretenen Stiefeln und Schuben gebt fichs viel beffer, ale in neuen, die oft gu bart und gu eng find, und baber Blafen und Subnerangen an ben Sugen verurfachen. -Leichte Salbftiefel find gu Bufreifen jeden anderen porgugieben; auch in Schuben und Ramafchen gebt es fich nicht übel. - 3m Commer tragt man garnene ober baumwollene Strumpfe; im 2Binter fcbusen-feibene, über Die man fchaf: ober baum: wollene giebt , am beffen wiber bie Ralte. - 3me mer haben Reifende fich forgfältig gu bemuben. bie Bufe warm gu erhalten; mit bem Ropf bingegen ift bas nicht nothig; ein Strobbut ober eine leberne Rappe ift warm genug im Gommer; ein Bilgbut ober Baret ift im Binter einer Delg: muge weit vorzugieben. - Dan fchuget bie Um

gen gegen das Blenden bes Schnee's am beffen burch einen vorgezobenen fcmargen glor; übrigens verftebt es fich von felbft, bag im Berbft, im Binter, in den erften Monaten Des Frublings der Unzug warmer senn muß, als mitten im Sommer. — Das Gepacke des Zußgängers ist ganz kurz; er schnalt in eine leichte Nanze 4 Demben, 6 Schnupftücher, 6 paar Strümpfe, 3 Machtmußen, 1 Paar Schube und Pantofeln, auch 1 Fract, 2 Beinfleider und 2 Bilets, damit er anftandig gekleibet in ben Statten erscheinen kann. — Auf die Ranze schnallt er einen Spenger jum Schut gegen alle Witterung. — In einer ledernen Tasche, die er umbangt, ftecht er feine Brieftafche, fein Tifd : Befted, Deffer, Scheere, Nachtrigel, Madeln, Bwirn, Bindfaben, Bedermeffer und ein gutes Fernglas und andere nothige Rleinigfeiten ; auch bat er fich mit einem feidenen Stock-Regenschirni ju verseben; als Waffe bient dem Fugganger am besten ein frarter Stock mit Berghammer und kleiner Urt, auch wohl ein Stock mit berausfpringendem Stilet oder ein Birfchfanger, wenn er einen Regenschirm zu tra-gen bat. Gin ftarter und treuer Sund, ber nicht in Balbern jagt, ift auch von großem Rugen. — Will man fich nicht felbft mit bem Bepacte beschweren, fo lagt man es bon einem Bothen tragen, ben man auch nur von einem Orte jum andern miethen kann, und der alsdann jugleich als Wegweifer dient; man muß aber einen von dem Wirth gekannten und empfohlenen Mann mablen; an einem fichern Begleiter bat der Reifende jugleich einen Bebulfen und Befchuter

in Gefahren auf verdächtigen Wegen; noch sicherer fühlt man sich, wenn man die Reise nicht allein, sondern in Gesellschaft eines Freundes antritt und vollendet. — Auch der reitende Passagier wird nur das Röthigste an Kleidung und Wasch mit sich nehmen, um sein Pferd nicht ohne Noth zu belasten. Er führt sein Gepäck in einem Mantelsack, hat zum Schuz wider Regen und Frost einen guten Reisemantel vom wasserdichten Tuch bei sich. — Zur Ausbewahrung wichtiger Papiere, der Gelder und anderer Dinge von Werth dieut ein breiter lederner Gurt mit 3 oder 4 Taschen versehen, den er unter dem Gilet um den Leib schnallt.

Vorficht bei nächtlicher Reife und megen Ladung des Gewehres.

Bei nächtlicher Passage eines Flußes, einer Brücke, verlasse man sich nicht bloß auf die Borssicht des Postillons. — Oft ist er betrunken oder schlästig, versehlt den rechten Weg, und macht sich, und den Reisenden unglücklich. — Eben so sen man auf seiner Hut, wenn man bei der Nacht durch große einseme Waldungen reiset. Man thue dieses legtere nie ohne dringende Eile, und warte lieber, die der Tag andricht. Da von dem gusten Zustande der Pistolen das keben eines Reissenden abhängen kann, sollte er täglich nach Psanne und Stein seben, ob das Zündkraut nicht abgessallen. Um besten ist es, seine Pistolen alle 14 Tage seisch zu laden, indem der Schuß, wenn die Ladnng zu lange im Laufe ist, bei seuchter Wits

terung leicht einrostet. — Wer fich bei Ranber-Unfallen vertheidigen will, der thue es mit Ernst und Unsdauer; mit Pistolen schieße man nie zu weit zu, sondern warte, bis man dem Rauber das Beiße im Auge erkennen kann, und dann ziele man immer auf den halben Mann; man wird so weniger fehlen.

#### Bewegung.

heftige Leibesbewegungen im Reiten, Jahren oder Geben, gleich nach gesättigtem Magen, find immer schädlich. — Niemals sollen Reisende halbe Tage laug im Wagen figen bleiben, ohne bisweilen durch Geben das in den Fussen ftoden bleibende Geblute, in Bewegung zu segen.

#### Bewitter.

Bei beftigen Donnerwettern ift es gefährlich, fart zu fahren, zu reiten, oder fich zum Schwisten zu erhizen, weil der Schweiß, so wie der Dunftereis der dampfenden Thiere ein gar ges mächlicher Blizableiter ift; eben so bedenklich ift es in Waldungen oder auf freiem Jelde, fich unster hoben Baumen gegen den Regen zu schüßen.

#### Babl des Birthebanfes.

Jeder Reisende hat fich beu Gafthof zu maßten, ber für feine Umftande am besten paßt; es
ift eine alte Regel, daß man immer in Wirths.
häusern, wo viele Einkehr ift, am wohlfeilsten herbergt, — Une bem Mund eanderer Reisenden und aus dem öffentlichen Rufe wird man das beste Wirthshaus erfahren; der Unpreisung der Postillons und der Empfehlung anderer Wirthe ist nicht gang zu trauen.

#### Bermabrung ber Effetten.

Man laffe nie seinen Koffer ic. unverschlossen steben, weil Borwis oder andere Absichten in unsferer Abwesenheit in unsern Sachen ftoren können; man thut bester, beim Ausgehen den Zimmerschlüßel nicht mitzunehmen, sondern denselben dem Wirthe oder dessen Leuten zu übergeben.

#### Wirthstafel.

Beber einzelne Reifenbe fpeifet moblfeiler und unterhaltenber an ber Birthstafel; man macht intereffante Befanntichaften; in dann Renntin Sitten ber Ginwohner , ihrer Denfensart macht man größere Fortidritte, als wenn man Wochen lang mit bem Cobnbedienten burch alle Dufeen, Schlößer ic. gewallfahrtet mare. Rirgends hat man aber auch mehr Urfache, feine Borte auf Die Bage gu legen , als an ber table d'hote. -Gine Unbequemlichkeit baben Diefe Dirthstafeln : wer nicht jugreift, fondern ben Befdeibenen, und viele Romplimente macht, ber risfirt bungrig aufzufteben, und bon maucher Schuffel nur ben Unblick gebabt gu baben. Perfonen , Die mit gas milie reifen, thun beffer, auf bem Bimmer gu fpeifen.

#### Wirtherechnung.

Man muß, wenn man fich lange in einem Gasthvie aufbalt, jeden Tag, oder wenigstens alle 2 oder 3 Tage feine Zeche bezahlen. Man kann dann sicher fenn, nicht übertheuert zu werben; auch wird man besser bedient, weil der Wirth täglich sich vor dem Schimpf fürchtet, man könne sein Hans mit einem andern Gasthose vertauschen. Ist man mit eines Wirths Bewirthung nicht zuseiden, so lasse man es ihm ja nicht merken, sonst ehnesten, weil er versichert zu sepn glaubt, daß man das erste und lestemal bei ihm gewesen sep.

#### Trinfgelb.

Das Maaß des Trinko." incht bestimmen, fondern richtet it des Aufenthaltes; 2) nach de. des denheit mit Aufwartung und Bewirthung. Der Kellner pflegt das Trinkgeld zu empfangen; der Hausknecht jedoch erhält für sich eine kleine Gabe.

#### Lobnbedienter; Bafcherinnen.

In großen Städten ift ein Lohnbedienter unentbehrlich. Ift daselbst tein Tar bestimmt, mas ein folder täglich erhält, so affordire man mit ihm. Bu Lohnbedienten und Wäscherinnen nehme man übrigens keine anderen, als solche, die uns vom Wirthe empsohlen find; man fahrt so am sicherften. Borftot bei Bimmern und Ubtritten.

Da nichts ber Gefundheit nachtheiliger ift, als in einem Zimmer, das lange verschlossen war, zu essen, oder zu schlasen, so sollte man allzeit in dem Zimmer, das einem im Wirthshause anges wiesen wird, sobald man hinein kömmt, die Fenster aufsperren lassen, um die Lust zu reinigen. Im Winter sind die geheizten Stuben für Reis fende fowohl unangenehm, als gefährlich; man foffte alfo neben ber gebeigten Stube immer eine ungeheizte haben, sowohl um darin ju schlafen, als um die Thure von Beit ju Beit zu öffnen, und dadurch frische Luft in die geheizte Stube gu mifchen. Man fege fich nie mit bem Befichte gegen ben glubenden Dfen; es ift fur Bruft und Mugen fcablich; es ift bochft wichtig für ben Reis fenden, ein Bimmer fur fich allein gu baben, und Peinem Gromdon gu orlauben, mit ihm in eben bem Bimmer gu fchlafen; ift man aber burch unumgängliche Nothwendigkeit dazu gezwungen, so brauche man alle mögliche Borficht, nicht überlieftet zu werden. — Man seze fich nie mit entblößten Schenkeln auf einem Abtritt im Gafthose; man vermeide auch, wo möglich, ibu unmittelbar nach bem Gebrauch eines Dritten gu befuchen.

#### Erfundigung nach ben Polizeigefegen.

Es können in manchen Stadten Polizeigefege bestehen, die einem Fremden zu wissen nötbig find; ein Reisender alfo, der eine Zeitlang wo au bleiben gedenket, sollte immer von folden Gefegen bei dem Wirthe Erkundigung einziehen. Gefundbeite : Borfchrift für Reifende.

Ungahlbar find die Schieffale, welche der Gefundheit der Reisenden droben; viele find unvermeidlich, viele können auf die Rechnung des unvorsichtigen Reisenden selbst geschrieben werden.
Mancher hoffnungsvolle Jüngling verließ mit kernhafter Gesundheit das väterliche Saus, wanderte
in fremde gländer, und kam mit einem siechen
Körper zur Last seiner Familie zuruck.

Dagigfeit im Gffen und Trinfen, vernünftige Muswahl der Speifen und bes Trants, Bermeis bung ju bigiger Getrante find jedem Menfchen gebeihlich. - But gebadenes Brod, gebratenes Bleifch von jungen Gedervieb, Ralb = und Sam= melfleifch , Dilch , weich gefottene Gier , geitiges Dbft, find die ficherften und beften Schuffeln für Reifende. - Belles, reines Quelle und Brunn: Baffer, moblgegobrnes Bier, achter Rheinwein find ein gefundes Trant. - 3m bochften Som= mer ift Baffer mit Citronenfaft, mit Beineffig und ein wenig Bucker ein nuglides Getrant. Es ift ficher , feinen Durft biedurch oder mit frifcher Rubmild, mit Ganer . oder Buttermilch gu lo: ichen, als fich ber Befahr ausseten, ungeitigen, ober gar mit Gilberglatte verfalfchten Wein gu trinfen. - Schlaf ift den Leibestraften eben fo nöthig, als magge Leibesbewegung gnr Berbanung unentbehrlich ift. - Unmäßige Leibesbewegungen gleich nach bem Effen fonnen aber gar leicht bas Blut febr erbigen, Die Berdauung foren, und gu verschiedenen Rrankbeiten ben Brund legen -

Bebe unmäßige Erbigung ift fchablich; ift babei der Reisende noch fo unvorsichtig, fich mit einem Falten Trunt abgutublen, oder feinen dampfenden Rorper fublen, und durchziehender Luft auszu: fegen, fo öffnet er ben gefährlichften Rrantbeiten Thure und Thore; wird man von einem Falten Bewitterregen überrafcht und burchnagt, fo fuche man, fobald es immer möglich, mit trocfenen glas nell feinen Beib gu reiben , und berauchertes Beig: jeug anzulegen. - Berluft der Befundheit ift gewöhnlich die Belohnung, die dem Bolluftling git Theil wird. Feile Dirnen in großen Stadten find meiftens mit der Liebesseuche angestedt, plundern den Geldbeutel des Reifenden, und überant: worten beffen Gefundheit bem Bundargt; Das Uebel wird auf Reifen gemeiniglich tobenber; und fällt man dabei noch in die Sande eines Pfufchers, dann werden die Folgen der Ausschweifung un-endlich trauriger. — Liederliche, besonders Spiel-gesellschaften, rauben Ehre, Vermögen und Ge-sundheit. — Lohnbediente, Reller und Rellerinnen find manchmal Die Belegenheitsmacher gu folchen Ausschweifungen. — Der Reisende, dem seine Be-sundheit lieb ift, hute sich, mehrere Rachte durch-zureisen; die Nachtluft selbst ift schon mit schadli-chen Dunsttheilchen angefüllt, und die Ausbunftung unfere Rorpers wird gemeiniglich baburch geffort. - Die Bedürfniffe ber natürlichen Mus: leerungen bes Sarns und Stubigangs lange gu-ruckguhalten, ift thoricht und gefährlich. — Man laffe fich nur nicht durch bas beim Reisen gewöhnliche Befühl einer Starte ber Befundheit gu viel taufchen, und überlaffe fich feiner Unordnung, be

fonders in großen Städten, wo die Ursachen zu Krankheiten so zahlreich find. Sat der Reisende das Unglück, an irgend einem Orte zu erkranken, so meide er alle Universal-Arzneien und Marktsschreier, und vertraue sich einem Arzt an, welcher nebst dem Ruse einer gründlichen Wissenschaft, auch jenen eines rechtschaffenen Mannes erworben hat.

#### Der Reifende bei ubler Gefundheit.

Durch Ochreden, Merger, Born, ben Gins fing ubler Bitterung, fchlechter Roft, und andere Urfachen Fann Die Befundheit Des Reifenden ans gegriffen werden. Unter Die gewöhnlichften Uebel geboren gurudgetretener Schweiß, Blutfluffe, Schnupfen, Blutverschleimung, Rafenbluten, Urin-brennen, Berftopfungen, Durchfall, verschlagene Binde. Defters wird er auch von anfteckenden Rrantheiten befallen, wenn er aus ben Befagen anderer trinfet , Die Damit behaftet maren ; aus ibren Pfeifen raucht, oder in ihren unreinen Betten fchlaft. - Berath man unterwege ftart in Schweiß, fo fann man fich eineweilen burch einis ge Gadtucher belfen, Die man gwifchen Saut und Semb auf Bruft und Ruden legt; auch icon burch ein Blatt Papier, welches bas naffe Bemb bon der Sant abbalt, und den Schweiß einfaugt. Rommt man bierauf in ein Quartier, wo man fich umfleiden fann, fo wechfelt man die Bafche aber nicht gleich im erften Mugenblicke, fonbern erit bann, wenn die Schweiflocher wieder juge: gangen find, und das durchidwiste Semd anfangt, Palt ju werben. - War eine Erfaltung beffen-

ungeachtet nicht zu vermeiden, so reibt man sich Abends vor dem Schlafengeben den Leib mit feinen Flanell ab, trinkt einige Schalen Flinderthee, mit etwas Kamillen, und legt sich in ein reines und trockenes Bett, um die Rücklehr des Schweis ges abzuwarten. — Uns dem zurückgetretenen Schweiß entstehen zuerst Schnupsen, Brustverzichleimung und Husten. — Ein flanellenes Leiben leiftet alsbam, fei fortestellenes Weitchieben gund Huften. — Ein flanellenes Leibechen leistet alsdann bei fortgeseter Reise gute Dienste. — Die verstopften Nassensöcher hält man über heißen Kassedampf, um sie zum Fluß zu bringen. — Den Auswurf beim Husten erleichtert man sich durch Honig in Esst ausgelöst, wovon man von Zeit zu Zeit ein Theelösselchen einnimmt; man kann auch die Mischung mit Wasser verdünnen, und trinken. — Eine Folge des zurückgetrestenen Schweißes ist bei Männern, die an den Husten leiden, das Ausbleiben des Blutssussellen Wasser, den man an den leidenden Theil hinauf zieben läßt, wird der Blutsluß wieder in Gang gebracht. — Bisweilen geschieht es, das sich jolche Blutsussellen geschieht es, das sich solche Blutsussellen zurücklich oder wöhnlich einstellen; man verneide sodann alles, was erhizt, und seze die Reise lieber ein paar Tage aus. — Die Schmerzen, welche Personen, die mit der Goldader behastet sind, im Reiten oder Fabren empfinden, werden durch ein Stück oder Fabren empfinden, werden durch ein Studt feine Leinwand gelindert, die man mit Leinölfalbe bestrichen auf den leidenden Theil legt. Auf jeder Station schlägt man auch Bauschchen mit schwachen Goulardischen Baffer benest über. — Das Rafenbluten auf der Reife ift felten von Bedeu-

tung. Rach einigen Minuten bort es von felbit wieder auf; es ift nicht gut, gleich Unfangs ben Blutfluß burch Muffchnupfen Falten Baffers gu nehmen; beffer luftet man Salsbinde und Wefte; man fann auch Waffer mit Gffig trinfen, und fich Sande und Weficht damit mafchen; will das Bluten nicht nachlaffen, fo taucht man ein Rlumpchen Baumwolle in die Mifchung, und ftopft es in die Dafe, nimmt auch ein Defferfpig voll Galpeter in Baffer aufgelofet. - Begen bas Urinbrennen ift fdwache Mandelmild ein gutes Mittel; auch arabifches Bummi in Baffer aufgelofet. - Das Der: balten bes Urins ift gefährlich, felbit der Tod Fann Die Folge bavon fenn. - Berftopfungen bes Leibes rubren theils von Unverbaulichfeit, theils auch von gurudgetreteuem ober baufigem Schweife ber. - Gin balbes Quentchen reines Pulvers aus Mhabarber und Cremortatari, jedes gu gleichen Theilen, fchafft Erleichterung; man effe nur faure Speifen, enthalte fich von Bleifch und vor Erbi= gung. Durchfälle find nicht fchablich, wenn fie nicht mit Gomergen und Mattigfeit verbunden find, und boren auch nach einigen Tagen gemeis niglich von felbit wieder auf. Ochleimige Gpeis fen, wie Berite, Reis, Ralbefufe, find die que träglichften Mittel, wenn bas Uebel langer ans balt; fcheint es bartnacfig gu werden, fo muß man einen Urst gu Rath gieben. - Dit baben Reifende viel von verschlagenen Binden gu leiben, Die mit Rolif und andern Schmergen verbunden find. - Berfüßter Galpetergeift auf ein Stuck Buder getropfelt, und etwas Thee nachgetrunken, perichafft Linderung, befonders wenn anch ber

Leib mit Salpetergeist eingerieben wird. — Auf leichte Wunden, aufgefallene Stellen des Körpers und der Blieder legt man am besten englisches Pflaster oder Seifenbalfam, und wenn die Bunde bedeutender, und das Blut nicht zu stillen ist, Arquebusadewasser, oder Spiritus Saturni. — Das beste Mittel gegen den Stich der Bienen und Wespen ist der Honig. So wie man von einem dieser Insekten verlezt ist, bestreicht man die Wunde mit gewöhnlichem Honig, und reibt denselben auf und um die verlette Stelle ein. Durch dessen Anwendung werden Entzündung, Schmetzen und alle Folgen der erhaltenen Verswundungen augenblieslich entsernt.

#### Reifeapothefe.

Ber mit Familie reifet, bat eine Reifeapo: thefe bochft notbig; benn wie oft foffet Rindern unterwege, wo man von allen Beilmitteln entblo: Ret ift, eine Unpaflichfeit gu. Dan führt in ber: felben die unentbehrlichften Beilmittel und andere Begenftande, namlich: Sofmannifche Tropfen, Mungenthee, Ramillen, Sollunder, Galmei, Citronen, meifen Bucker, Limonadepulver, Rhabars bar, gereinigten Galpeter, Cremor Tartari, Dirfibtalg, Leinölfalbe, englisches Pflafter, Baums wolle, Sonig, Beineffig, Galmiakgeift, Boular: Difches Baffer. Geifenbalfam, Urquebufabenwaffer, Die Sabnemanniche Weinprobe, Baufchchen, Binben, Charpie, Gliftirfprige, eine fleine 2Bage und fleines Upothekergewicht. - Bon bem Sabnemannichen Probefluß gießt man einen Boffel voll unter acht Boffel Bein; wenn der Bein Gilber:

glatte enthält, wird fich ein schwarzbrauner Sag auf dem Boden zeigen. Ueberhaupts thut man wohl, fich vor der Ubreise von seinem gewöhnitchen Urzt einige Recepte verschreiben zu laffen, um solche bei eintretender Unpaflichkeit in einer Upotheke machen laffen zu konnen.

Gefundheits: und Giderheits: Regein für Jufganger.

Rebst den allgemeinen Regeln für jeden Reifenden muß sich der Fußganger Nachfolgendes merken:

1) Bei heftiger Ralte im bochften Winter suche er immer, wo möglich, in Gesellschaft ans derer zu reisen; er meide die berauschenden Gestränke, Bein, Bier, Branntewein, oder genieße sie nur außerordentlich mäßig, weil er sonft von einem tödlichen Schlaf überfallen werden, und erfrieren kann. Guter, starker Rassee ist zum Erwarmen bester, als Bein und Branntewein, weil der Kassee uicht berauscht. — Merkt der Fußgäns ger unterwegs im höchsten Binter Neigung zum Schlaf, so verdopple er seine Schritte, um eine herberge zu erreichen. Er rauche oder schunpfe Tabak, um sich zu ermuntern; er esse etwas Brod, welches er mit Essig, den seder Jußgänger bei sich tragen sollte, anseuchten kann; er reibe seine Hande, sein Gesicht mit Schnee, und suche, wo möglich, zu lausen; bat er eine herberge, ein Hürrdauschen zu erreichet, so hüte er sich, seine erstarrten Glieder schnell zu erwärmen, und sich

burd unmäßige Ofenglut ju braten; viel weniger fich fogleich in einem ftark eingebeigten Zimmer fchlafen gu legen; er trinke vorher einige Schalen Thee oder Fleischbrübe.

- 2) Der Fußgänger erhize im Sommer das Blut nicht zu sehr durch zu lang sortdauerndes Geben; er trinke nicht in den erhizten Magen; er küble sich nicht schnell in einer küblen Abendluft ab. Er trage immer guten Weinessig bei sich, um davon unter sein Trinkwasser schütten zu können.

   Er enthalte sich sorgsältig, von stehenden Pfühenwasser zu trinken; auch das Quellwasser seiche er vorher durch ein reines Tuch; er wechse, we möglich, das verschwizte Weißzeug östers, bessonders, wenn es durch Schweiß oder Regen seucht geworben ist.
- 3) Er mable die Morgen und Abendstunden jum Geben im Sommer; er hute fich unter schattigten Baumen, auf einem feuchten Rasen oder in der Rabe betäubender Pflanzen, g. B. Schierling, Bilsenkraut, Sanf u. dgl. einzuschlafen. Er schlafe Nachts nicht bei offenen Fenftern, und suche immer einen gelinden Schweiß zu erhalten.
- 4) Er fen maßig im Effen und Trinten; genieße im Sommer viel zeitige Baumfruchte. Guße, faure und Buttermilch find nugliche Speifen für biefe Gattung Reifende.
- 5) Er bade nie in einem ftebenden Teichwaffer, auch nicht in einem Bache, oder Fluge, ebe fein Korper gang abgekühlt ift. — Er wasche Ubends die brennenden Fuge mit kaltem Waffer,

Effig und ein wenig Branntewein. Laulichte Jusbader find eber schadlich, als nuglich. Die Ragel an den Jugen find fleißig zu beschneiden. Die Blasen an ben Jugen durfen nicht aufgeschnitten werden; bochftens gieht man einen Faben durch, und reibt sie mit Branntewein ein.

- 6) Wer das Geben ju Jug nicht gewohnt ift, ber fange nur mit kleinen Tagereifen von 2 5 Stunden an, und lege fo nach und nach eine Stunde mehr zuruck; auf diese Weise wird man ein trefflicher Juggänger werden.
- 7) Wer sich leicht erkältet, der versehe sich mit einer Jacke von seinem Gesundheits Ranell, und ziehe sie jedesmal auf die bloge Hant au, wenn die Reie über hohe Gebirge geht, denn es geschieht östers, daß nach Stunden langen Steiz gen und Erhigung der Weg eine Wendung um eine Felsenvand nimmt, wo man ploglich einem schneisdend Falten Winde ausgeseht wird, der, wenn er glücklicher Weise nichts schadet, doch unausstehlich empfindlich ist. Gegen üble Folgen davon schüget eine solche flanellene Weise (Jacke) ganzlich.
- 8) Die Fußreisen im Spätjahr oder Winter find ungesund, beschwerlich und langsam; die Wege find schlecht, die Tage kurz. Wer es also vermeisden kann, der richte seine Wanderungen auf die Monate Upril, Mai und Juni ein; Juli und Uuzgust sind sast zu brennend heiß; bingegen das Ende Angusts, September und Oktober gewähren die anzgenehmsten, weder zu kühlen, noch zu heißen Tage, wo man auch überall reise Früchten unterwegs anstrifft.

- 9) Man reise immer früh ab, um den Tag vor sich zu haben, und das Nachtquartier bequem zu erreichen, ohne sich zu kark angreisen zu dürsen. Des Sommers bei großer Hiße ruhe man in der Mittagszeit um 12 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags, und mache sich dafür früh 4 bis 5 Uhr, und Ubends von 4 bis 9 Uhr auf dem Weg. Der Fußgänger, der eine lange Reise vor sich hat, sollte überhaupt nie über 8 Stunden des Tages sich zumuthen; wird der Körper durch forgirte Märsche angegriffen, so braucht er mehrere Tage zur Erholung.
- 10) Man trete feine Jufreise ohne einen begleistenden Bekannten an. Gin Paf ift für einen Buf. reisenden unentbehrlich.
- 11) Rommt ein Unbekannter unterwegs gu uns, und weif't er ans den Weg, fo laffe man ibn vorangeben, und richte es immer fo ein, daß er, gumal auf schmaten Pfaden und in Bäldern, nie hinter uns bergebe.
- 12) Scheint ein folder Unbekannter im geringsten verdächtig, so mare es flüger, wenn man ihn nicht los werden fann, lieber wieder umgufehren, als sich in die Gefahr zu begeben, von ihm und seinen vielleicht in der Rabe lauernden helfersbelfern überfallen zu werden.
- 13) In Städten kann man immer ficherer übere nachten, als in Dörfern und Weilern. Unf eins gelnen. Mühlen, Schenken, Bofen, zumal wenn fie in Balbern liegen, halte man fich nicht zu lange auf, und übernachte nie in benfelben. Sieht man eine folche unsichere Gegend ober Gehölz in der

Ferne, und man kann aus bem fcon finkenden Tage abnehmen, daß man fie vor fpater Nacht nicht werde gurud legen konnen, fo thut man beffer, an ficherm Orte über Nacht zu bleiben, als fich in Gefahr zu begeben.

- 14) Man ziehe feinen Geldbeutel nie öffentlich vor verdächtigen Fremden heraus, oder gable gar feine Baarschaft.
- 15) Unch vor Werbern bat fich ein Jugganger in vielen ganbern ju buten.
- 16) Man bleibe auf ber Landstraße, und schlage nie feine nicht genug bekannte Wege und Seitenpsade ein, als wenn man einen Wegweiser bber andern landkundigen Befahrten bei fich bat; man kann fich sonst verirren, auch gepfandet werden.
- 17) Berirrt man sich z. B. in einem Walde, und hat man sich vorber nicht (was man nie vergessen sollte) nach den Himmelsgegenden umgeschen (orientiet), um zu wissen, wo Guben, Norden ze. ist, hat man auch keinen Kompaß bei sich, um sich darnach zu richten, so mache man es wie die Indianer, und untersuche die Rinde der Bäume: die raubeste Seite zeigt allzeit Nor: Den au.
- 18) Bei ftarfem Winde suche man ibn liebet von der Seite, als Besichte ju baben. Wird man von einem Bewitter überfallen, so laufe man weder zu haftig, weil man fich dadurch er: bizet, und allzustarke Ausbunftungen bei Bewit-

tern gefährlich find, noch trete man unter einen Baum, was noch gefahrvoller ift; lieber werde man naß.

Regeln für Reifende gu Pferde.

Der Reitende hat die nämlichen Warnungen, welche den Bugganger bewahren follten, ju beobe achten; über das suche er

- 1) wenn er einem heftigen Sturmwinde gerade entgegen reiten solle, bemfelben burch einen Rebenweg entweder zu entgeben, fich irgend an einem Ort rubig zu halten, oder wenigstens Muub und Rase mit einem reinen Tuche zu bedecken, um die Gewalt der drudenden Luft zu brechen. Er enthalte sich
- 2) besonders wenn er vonblütig, und gum Rafenbluten geneigt ift, von erhipenden Getransten und aufblabenden Speisen. Er laufe
- 3) im Winter öfters eine Strecke Begs ne: ben feinem Pferde, besonders wenn feine Fuße der Erftarrung nabe find. Er trage
- 4) im Sommer gute faftige Citronen, ober auch Aepfel, Birnen, Bwetfchgen, bei fic, um feinen Durft, ohne absteigen zu muffen, damit zu lofchen.
- 5) Bei heftigen Staubwolfen bewahre er Rafe und Mund mit einem mit Baffer bafpripten Tafchentuch.
- 6) Die brennenden Theile feines Rorpers, welche den ftarfften Druck leiden, mafche er einige-

mal bei bem Pferbewechsel mit goulardischen Bleis waffer. Uebrigens folge er den allgemeinen Barnungen, wenn er feine Gefundheit gegen Gefahren schüpen will.

- 7) Unfangs macht man nur kleine Routen, etwa täglich 6 Stunden, und dann immer eine Stunde weiter, bis ungefähr 12 Stunden. Um ben dritten, oder vierten Tag macht man einen Rubetag. Schritt und kurger Trapp find die gemöhnlichsten Gänge, um das Pferd nicht übersmäßig zu ermüden.
- 8) Bei Unnaherung des Mittagsquartiers läßt man sein Pferd sachte geben, damit es nicht erhift in dem Stall komme; sollte es dennoch warm senn, so läßt man es nicht sogleich in den Stall beingen, sondern erft herum führen, gurtet dann den Sattel los, lüstet ihn, bindet es hoch an, und reibt es mit Stroh, dis es trocken ist; alsbann laßt man es abzäumen und absatteln, läßt ihm die Schenkel dis nabe übers Knie abswaschen, und die Augen, Nasenlöcher und das Maul von außen und innen mit einem in warmes Wasser getauchten Schvamm abwischen; eine nörtbige Borsicht, besonders bei schmungem Wege, ist: es vorne zwischen den Schenkeln mit Indegriff der Brust wohl abwaschen zu lassen, und darauf zu sehen, daß kein Sand aber Schmuz da zurückbleibe, indem das Pserd sonst auf einige Zeit zum Dienste untauglich wird.
- 9) Rrippe und Raufe muß forgfam gereinisget, und mit Strob ausgewischet, auch bas 2Baf.

fee jum Tranfen einige Stunden vorher, ehe man es bem Pferde reicht, in dem Stall gefeht mer-

- 10) Man thut wohl, am Ubend eines jeden Tags dem Pferde den Rucken mit Effig, oder in Ermanglung beffen mit faltem Baffer ju mafchen.
- 11) Sollte fich ja eine Geschwulft durch den Druck des Sattels verursacht befinden, so wird Seife, die in Branntewein bis zu einem dicken Brei aufgelofet ift, und fark gegen die haare eingerieben wird, guten Dienft leiften.
- 12) Sollte ja das Pferd fehr ermudet fenn, so nehme man Branntewein, und wasche damit die Schenkeln des Pferdes.
- 13) Gehr nothig ift es, oftere nach bem Befchlage ju feben, ben Suf inwendig mit einem Solze zu reinigen und zu untersuchen, ob fich viel- leicht ein Stein u. bgl. unter bas Gifen gefest hat.
- 14) Die Ubende vor den Rubetagen ichlägt man den Suf mit Anhmift oder roben Sauer- fraut ein, und thut das um fo öfter, wenn man auf bojem und trockenem Boden oder Chauffeen reifet.
- 15) Ein nicht ungewöhnlicher Borfall auf Reisen ift, bag bas Pferd bas Stallen übergans gen hat. Gin folches Pferd ift febr unruhig; bacht mit dem Borderbeine, und riecht mit der Nafe nach der Erde bin. In der Gefcwindigkeit diese Krankheit gu beilen, ift eines der leichtesteu

Mittel, bas Pferd in einem Schafftall gu bringen, und ba fo lange gu laffen, bis es ftallt.

- 16) Richt felten geschieht es, daß Pferde auf Reisen nicht fressen, oder saufen wollen. In Diesem Falle gebe man dem Pferde eine mäßige Sand voll Salz auf das erfte Futter, und das einigemal. \*)
- 17) Gute, gelinde Behandlung auf bem Bege, nnd genaue Aufsicht im Stalle werden ein Pferd, das gesund die Reise antritt, am besten vor Zufällen schüpen. Die Meinung, daß vieles Futter Kräfte gebe, hat manchen um sein Pferd gebracht, so gewiß es übrigens ift, daß ein Pferd auf der Reise etwas mehr, als zu hause erhalten muffe.
- 18) Daß der Reifende zu Pferd feine eigene Striegel, Ubwifch : und Puplappen, Burfte bei fich fubre, ift eine gewöhnliche Regel.

Regeln bei Reifen mit Cobnfutichern.

Man miethe nie einen Lohnkutscher zu weit, sonft ift er zulest so fremd, wie wir. — Dan erkundige fich genan, ob er bie Strafe, die man sahren will, schon gereiset ift, oder nicht; im lesteren Falle uehme man ihn gar nicht. Man laffe fich die Tagreisen, Nachtlager, die täglich

<sup>\*)</sup> Derpaffagier zu Pferd, vom Stallmeister G. Mever, Erfurt 1805, ift wegen den barin angegebenen Misteln bei Krantheits : Zufällen als ein nubliches Tofchenbuch befonders zu empfehlen.

gurudgulegenden Deilen angeben, und im Ufforde bestimmen. - Dan übernehme nie, füre gutter Bu forgen, fondern affordire Diefes, fo wie Die Stations:, Schmier:, Beg., Chauffee:, Geleite: Belber mit in der Haupfumme ein. — Bei Gin: bingung der Roft bes Rutichers gewinnt man aber wenig, benn er wird boch immer auf bes Reifen: ben Rechnung effen, uud es ift alfo rathfamer, um nicht doppelt ju gablen, man übernimmt die Beche des Rutichers. — Salt man wo ftill, und trinkt und genießt etwas, so ift es doch die ges wöhnliche Frage des Births: "Bezahlen Gie für den Rutscher?" Es macht dann einem Reisenden Dube, Rein gu fagen, weil ibm baran gelegen ift, feinen Ruticher ftets bei Freundlichkeit und gu-tem Willen ju erhalten. — Auf großen, viel be-fuchten Strafen in großen Städten trift man im-mer Retourkuticher an, mit benen man einen billigen Ufford abschließen, und fur eine Rleinige feit, oft fur bas bloge Trinkgeld, ober bie Bebe rung, die Reise nach biefer oder jeuer Stadt, die auf unserm und bes Rutschers Bege liegt, guruck- legen fann. Man thut in solchen Jallen mobl, fich an ben Sausknecht ju wenden, und ibm ein Trinfgelb zu verfprechen, wenn er uns eine billige Retour: Belegenheit ba oder borthin ausmacht.

#### Bei Reifen mit Ertrapoft.

Die bequemfte, geschwindeste und angenehme fte Urt bes Reisen ift bas Reisen mit Ertrapost. Man hat entweder einen eigenen Bagen, oder nicht. Im lettern Sall erhalt man ihn von Station zu Station vom Postmeister gegen Bers gutung, wie hievorne Seite 471. aus der Tabelle ersichtlich ist. — Allein das lästige und beständige Auf: und Ubpacken, und den dadurch verursachten auf Reisen so boch in Unschlag zu dringenden Zeitzverlust nicht zu erwähnen, so sind auch die Poststaleschen gewöhnlich schlecht beschaffen, so koßend und so wenig vor Wind und Wetter geschirmt, und die Kosten dasur zumal auf einer weiten Reise doch immer so beträchtlich, daß der Reisende unendlich an Zeit, Bequemlichkeit und selbst an Kostenauswand gewinnt, wenn er seinen eiges nen Wagen bei sich hat.

## Requifiten eines guten Reifemagens.

Die erste Eigenschaft eines guten Reisewagens ist: Leichtigkeit ohne Zerbrechlichkeit. Ein Pferd mehr oder weniger vor einem Wagen macht auf Reisen gar einen beträchtlichen Unterschied im Rostenauswand aus. Hohe Vorderrader tragen sehr viel bei, daß ein Juhrwerk sich leicht fahrt; auch Inhrwerke mit Langwieden oder Bäumen sahren sich leichter, als die mit Schwanenhälsen, und haben überdieß den Vortheil, daß eine zerzbrochene Längwiede sich bei jedem Vorsichmiede repariren läßt, was bei Schwanenhälsen nur selzten der Fall ist. — Laternen an einem Wagen sind bei Nacht eine große Hülfe; eine große Laternen in der Mitte ist besser als 2 Laternen au Ecken. — Fackeln ist ein überstäßiges Geräth. Jeder Wagen soll einen Einsakassen zum versichließen und herausnehmen, die sogenannte Pau-

cke, oder der außerhalb am hintersitze angebrachten halbrunde Behälter, dann einen Flaschenkeller, oder Magazin haben; die üblichsten und bequemssten Reiseuhrwerke sind die Chaisen oder sogenannten Wienerwagen, die englischen Wagen und die Batarden. Zur Nothhüsse habe man in einem ledernen Sacke Wagen-Requisiten bei sich: einen Rungnagel, ein paar Nothsiebern, die gleich an dem Stumpf der zerbrochenen angeschraubt werden konnen, einen hammer, ein Beil, einen eisernen Schwalbenschwanz, Schraubstifte, Stricke, Retten, Vorstecker, dann der Nadschuh (hemmischuh), der an jedem Fuhrwerk unentbehrlich ist, sen von Eisen und an einer Kette, oder an einem starken Riemen besestiget.

Pofigeld und Preife der Extrapoftpferde, wie auch das Schmiergelb.

Diese find in den 2 Tabellen, welche Gefte 463 - 478 von 2 bis 6 Pferden berechnet ju finden.

#### Trintgeld des Och magers.

Auch diese Taren find hier vorne Seite 464. bemerkt. — Allein das alte Sprüchwort: Ber gut schmiert, der fährt auch gut! ift weniger von der Uchse, als vielinehr vom Postillion zu versteben. — Unter allen Trinkgeldern, die ein Reisender auf seinem Wege ausgiebt, ist keines besser angewendet, als das, welches er dem Schwager (wie der Postillion in Bentschland gewöhnlich genannt wird) in die hände drückt. — Wer bier

knickert, ist noch nicht viel gereiset, oder Feind seines eigenen Interesses. — Ein paar Groschen mehr, als der Tax, pflanzt sich von Station zu Station durch Traditidn sort, und verinteressit sich zehnsach dem Geber durch schnellere Förderung, schnelleres Fahren, größere Schonung seines Wazgens. — Die meisten Postordnungen bestimmen das Trinkgeld der Postillons; allein das ist eine Norm, die der Reiseude nur dann besolgen muß, weun er Ursache hat, mit seinem Schwager unzufrieden zu senn, dem es giebt solche Menschen, die kein Gefühl sur gute Behandlung haben. In solchen äußersten Fällen, und damit er den Reisenden bei seinem Kameraden nicht anschwärze, giebt man es ihm, unter Vorhaltung seines Betragens, in Gegenwart des neuen Postillons, und bedeutet lezterm, daß man ihm eine besser Behandlung zutraue, wo er dann nicht die normal mäßige Taxe, sondern so und so viel zu gewärtigen habe.

#### Das mehr Pferde nehmen.

Gewöhnlich ift die Regel angenohmen, daß der Reisende mit so viel Pferden, als er anger kommen ist, weiter geschafft werden muß. Allein sehr oft geschieht es, daß Posthalter, unter diesem oder jenem Borwande, dem Reisenden mehr Pferde ausdringen, was dann, weil man sie selten wieder los wird, einen gewaltigen Unterschied für den Beutel ansmacht. Denn die Scheine, welche solche Postmeister ansstellen, daß man nur mit so und so viel Pferden angekommen sen, und daß dieß ohne Konsequenz senn solle, sind ganz

vergeblich, und werden auf ber nachften Station nicht respektirt. — Das beste Mittel ift also, dem Posthalter ein Pferd mehr zu bezahlen, als er vorspannt.

#### Das Rafchfahren in Städten.

Es ift eine Gewohnheit ber Postillons, in ben Städten rasch zu fahren; gegen diese Bewohnheit eifere man ja nicht: denn ift etwas am Wagen locker und gebrechlich, so ist es besser, es äußert sich bier, wo Silfe bei der Sand ist, als auf der Landstraße. Hält aber das Juhrwerk das Rasseln auf dem Steinpstafter aus, so kann man hoffen, wenigstens die nächste Station ohne Zusfall zu erreichen.

#### Umfpannen.

Das Umspannen oder Wechseln ber Pferbe unterwegs, wenn sich Postillione von 2 Stationen genehm, und ein versenehm, und ein versenehm, es zu gestatten; allein ihr Protestiren ift selten von Erfolg, weil auch die Postmeister dabei gewinnen, in so ferner ihre Pferde schneller zurücksommen.

#### Chauffeer und Beggelb.

Um bei ben Bellhausern nicht lange aufgehalten ju merben, so halte man immer Bleine Landmunge bereit, um gegen auszustellende Pollete bas Chauster, Brude ober Bege Gelb zu bezahlen, und bes Geldwechselns überhoben zu fepn.

#### Schnelle und gute forderung.

Man muß allen baierischen Posten öffentlich bas Zeugniß geben, daß man sehr gut und schnell erpedirt, und gesahren wird, daß sie in Unsehung der Pserdezahl keine unnöthige Schwierigkeiten machen, und daß Posthalter und Postisione höflicher gegen Passasiere, und genügsamer im Trinkgelde sind, als in einigen andern Gegenden. Die Postisione fahren ohne Unterlaß einen starken Trab, sie lassen sich gar nicht einfallen, unterwegs stille zu halten, und zu trinken. Gewöhnlich legt man eine einsache Station in 1½ Stunden Zeit zurück. — Das ununterbrechene schnelle Kahren und die Geschwindigkeit, womit man gesördert wird, seht Reisende im Stande, in einem Tage ohne große Mühe 15 bis 18 deutsche Meilen zurückzulegen.

#### Reifen mit ...

Reisen mit der und unangenehm; bei schwüler Luft, das langsame Fortrutschen mit pflegmatischen oder schlafenden Postillionen, die oft schmußige und schlechte Zusammensehung der bunten Reisegesellschaft, wo man nur zuweilen durch eine angenehme, interessante Bekanntschaft entschädiget wird, sind lauter Dinge, an die sich ein Reisender nitt dem Postwagen gewöhnen muß.

— Dazu kommt der Berlust der Zeit. In allen Städten, Stationen wird abgeladen, aufgeladen, registrirt; das nimmt viele Stunden weg; man muß oft an einem unbedeutenden Orte liegen

bleiben, man muß über bem Barten Geld vergebren, man bat gu viel und gu wenig Beit; benn man fann weder weg geben, noch fchlafen, weil man am Poftwagen bereit fteben, und auf feine Gachen Ucht baben folle. Rury bei einer folchen Sabrt giebte barte Prüfungen ber Gebulb. - Jest babe ich Ihnen Die Schattenseite geschilbert; nun will ich Ihnen auch die Lichtseite mabe Ien. Dicht jedem Reifenden erlaubt fein Beutel, mit Ertrapoft ju reifen, und boch munfcht er, wegen feiner Geschäfte fonelle Forderung; bie findet er denn auf dem Poftwagen um ein gerin: ges Beld. Dann fehlt es auch nicht an luftigen und erheiternden Ubendtheuern, und ichon manche wichtige und nugliche Bekanntichaft verdanften Reifende dem Poftwagen. Da alles auch regulirt ift, und feinen Tarif bat, fo entgebet ber Reis fende allen Berdruglichkeiten wegen mehrerer Pferbe, boberer Bablung u. bgl., benen ber mit Ertrapoft Reifende ausgefest ift. In großen Stadten bleibt gemeiniglich bie fabrende Poft einen balben Tag, und noch langer liegen; bann bat ber Paffagier Gelegenheit, fo lange rubig gu fcblafen, und fich wieder gu erholen. - Ber mit ber fabrenden Doft reifen will, ber muß fich fo frub als möglich bei bem Poftamte melden, und fich einschreiben laffen; ift noch ein Dlag frei, fo erfolgt bie Ginfchreibung gegen Begablung bes Betrage, und gegen Ginbandigung eines Billets, wodurch ber Reifende fich ausweifen, und im er: forberlichen Salle feine Unfpruche auf ben genom: menen Plag geltend machen fann; benn nach ber Ordnung bes Ginidreibens werden die Plage ver:

theilt, und bie gulest fommen, muffen mit ben ichlechteften verlieb nehmen. - Bon dem Gepas de paffiren 40 Pf. unentgelblich; mas aber biefe 40 Pf. an Bewicht überfteigt ( lebergewicht), bas muß in jedem Sall ale Raufmannegut bezahlt werden. Man nennt das die Ueberfracht. - In Baiern ift die icone Ginrichtung getroffen, daß Die Poftamter bas Gepacte bes Reifenden, auf bem fich feine Ubbreffe befinden muß (3. B. Paffagiergut von R. R.), in Berwahrung nehmen, es wie andere Sachen in die Posikarten eintragen, und es ihm auf ber lezten Station wieder unversehrt einhandigen lassen. — Für seinen Rachtfact, und alles andere, was der Reifende nicht eintragen läßt, ift ibm aber auch niemand verantwortlich. - Muf diefe Begenftande muß er felbit fein aufmerkfames Mug haben; benn wenn auch nichts verloren, ober entwendet wird, fo geben boch mit ben Roffern, Telleifen und Paqueten öftere bochft unangenehme Bermechelungen vor. Bleibt man unterwege irgendwo über Racht, fo ift es beffer, Mantel und Zelleifen mit fich in fein Logis zu nehmen, als auf ber Poft liegen zu laffen. Mit Fleinen Packeten und Schachteln foll man fich , wo möglich , gar nicht beschweren. -Da die fahrenden Poffen oft mit ber Stund ab: geben, und auf feinen Paffagier gewartet wird, wenn er gur gesegten Zeit fich nicht einstellt, fo ift es rathsam, sich lieber etwas fruber, als gu fpat einzufinden. In einem bedeckten Wagen find bie vorzuglichsten Plaze die Vorberfige an den Fensteröffnungen. Da aber auch biese gemeinige lich febr bart find, fo wird es gut fenn, wenn

ber Paffagier für lange Reifen fich mit einem Ruffen oder Polfter verfieht. — Den Poftenechten ift verboten, unterwegs fogenannte blinde Passagiere aufzunehmen. Un solchen Leuten bes kommen die Reisende oft fehr unsaubere und unsichere Gesellschaften. — Gie muffen daber fest auf ber Poftordnung befteben, und nicht jugeben, daß bergleichen leute eingenommen werden. Richts ift leichter zu verhindern; die bloße Drohung, es auf der nächsten Station anzuzeigen, wird schon genug senn. — Das Trinkgeld des Postillions ift in den Postordnungen bestimmt, und man hat sich in jedem Lande auf dem ersten Postamt dars nach ju erkundigen. Man muß fich es aber gur Regel machen, immer etwas mehr ju geben. In Baiern 3. B. ift ibm auf jede Station 6 Rr. fur Die einfache Poft feftgefest; man giebt ihm aber gemeiniglich 9 Rr. - Dan bat eine folche Freigebigfeit auf der Reife durch Soflichfeit und For: berung wieder ju genießen. - Much dem Roffer: gieber oder Poffpacker, der dem Reisenden nach der Unkunft sein Gepäcke ins Quartier bringt, oder aus der Wohnung und dem Gafthofe auf besonderes Verlangen zur Post liefert, gebühren biefur im Gangen, und obne Rudficht, ob bas Gepäck in einem, oder mehreren Stücken beste: bet, 12 Kreuzer. Die Bezahlung für einen Plat auf bem Postwagen wird nach Maafigabe der Ent-fernung von einer Postwagens Expedition zur ans bern berechnet. Fur jede Meile bat ber Reifende einschließlich bes Beggelbes 20 Rreuger gu begab: ten. Un Ginschreibgebuhren find 8 Rreuger gu entrichten, wenn nämlich ber Reifende weiter ale

6 Meilen reifet, außer beffen nur 4 Kreuger. Rinber von 4 bis 10 Jahren gablen 10 Kreuger für bie Meile, und durfen nur 20 Pf. frei mitnehmen.

### Reifen gu Baffer auf Bluffen.

Pollagiore affländeliger, . . In folde

Die Wasserfahrten haben ben allgemeinen Bortheil; daß sie ungleich wohlseiler, als die Reissen zu Lande sind; und doch kann der Reisende all sein Gepack mit sich führen; sie find auch weit bequemer, denn die Bewegung der Schiffe ist weit sanster, als die im Bagen. Daher kann auch der Reisende ungestört lesen, schreiben und stubieren. Auch ist er gegen Regen und üble Witsterung geschüßt. — Die Wassersahrten haben aber auch ihre Unannehmlichkeiten, besonders wenn man eine schlechte und langweilige Gesellschaft antrifft; dann kann man oft wegen großen Rebel, besonders zur Herbitzeit, später abfahren. Daher sind sie öster die langsamste Art zu reisen. Man versieht sich mit Brod, kaltem Fleisch, Wand versieht sich mit Brod, kaltem Fleisch, Würst, Rase, Butter und einigen Flaschen guten Wein, ehe man das Fahrzeug besteigt.

Bafferftrage von München nach Bien auf der Ifar und Donau.

Der größte Theil berjenigen, bie von Munthen nach Wien reisen, des Winters ausgenommen, reisen zu Wasser. — Alle Mondtage fahrt im Sommer längstens um 1 Uhr Nachmittags, im Frühling und herbst aber um 12 Uhr Mittags ein sogenannter ordinari Floß babin ab. Man bezahlt auf diesem Floß in der sogenannten Hütte für eine Person die Freising 36 fr., die Landshut 1 fl., die Passau 3 fl., die Linz 4 fl., und die Wien 6 fl. Hat aber ein Reisender ein Roffer von beträchtlicher Größe bei sich, so bezahlt er für selben eben so viel, als für eine Person außer der Hütte, nämlich die Wien 3 fl. — Felleisen oder Bindel und Päckel sind frei. — Außer andern Vortheilen, die man in der Hütte zu genießen hat, wird bei eintretender Kälte geheizet. — Außer der Hütte wird nur die Hälfte bezahlt. Die an diesen Flüßen rechts und links gelegenen Orte sind, und zwar

#### 1. an ber 3far:

Bogenhausen, Böhring, Ismaning, Garching, Freising (Candungsplay), Moosburg, Jsareck, Kromvinkel, Landshut (Landungsplay), Berg, Börth, Mettenbach, Viehbach, Teisbach, Dingolfing (Landungsplay), Landau (Landungsplay), Ober- und Niederpöring, Plattling (Landungsplay), play, wo mehrere Flöße zu einem großen verbunden werden), Uholming, mehr südlich gelegen, und nordöstlich Moos, ohnweit welchen Kircheborf sich die Isar mit der Donau vereinigt.

#### 2. an der Donan:

Miederaltaich, Bengersberg, Offerhofen, Binger, Boffirchen, Pleintling, Bilshofen (Landungsplaz), Geeffatten, Geishofen, Paffau (Landungsplaz) mit der Feste Oberhaus, Obernzell, Gottsdorf. — Run verläßt die Donau das Konigreich Baiern,

und tritt in das Kaiserthum Desterreich ein; jest folgen: Engelhardszell, in welchem das erste öfterreichische Mautamt ist, wo jedes Fahrzeug anlanden, und sich der Visitation unterwersen muß. — Ferner folgen: Marsbach, Neuhaus, Uschau, Landshang, Ottensheim, Linz (Landungsplaz); Stepreck, Spielberg, Kerpen, Mauthaussen, Waldee, Gryn, Strum, St. Nikola, Garmingstein, Besenberg, Ips, Thirnstein, Mautern, Stein (Landungsplaz), Krems, Gottwich, Tule, Stockerau, Greisenstein, Korn-Reuburg, Klosters Neuburg, Rusdorf, Wien.

#### Donaufteubel und Birbel.

Noch ehe man an den Strudel gelangt, hört man sein Rauschen, und sieht die Donauwellen wie Meereswogen um ihm herrollen. Der Strubel entstehet von einer aus der Mitte der Donau jähe hervorschießende Felseninsel. Auf der einen Seite des Geklippes sabren die Schiffer über ein slaches Felsenbette, aus welchem hie und da Klippenspisen und Steinklumpen hervorragen; doch ist jest die Fahrt bei hinreichendem Wasser und nüchtern Schiffleuten ohne Gesahr. Weit schlimmer ist der Founde davon entsernte Wirbel. Hier ist die Pressung des Gewässer ungleich heftiger. — Der Strom sahrt gegen ein bis in die Mitte der Donau gehendes schieses Vorgebirge, und bildet durch seine zurüchprallenden Bellen einen Wirbel, der sich kreisend durch die enge Kahrt wälzt. Doch ist das Alles nicht so fürchterlich, als es ausgeschrieen wird. Die außerorz

bentlich romantischen Ufer, ber tobende fich dahin stürzende Fluß, die Geschwindigkeit, womit das Schiff wie vom Stappel schießt; das Alles gewährt einige abenthenerliche Minuten; die Schiffer beten vor, und nach der Fahrt über diese gesfährliche Strecken.

#### Die Raufahrt und ber Begentrieb.

Die Schiffahrt, die Donau hinunter, ist febr schnell, und beißt die Naufahrt, oder hinabsahrt, jum Unterschiede von jener langsamen durch Pfere de oder Menschen gezohenen Stromauswärtsfahrt, welche in der hiefigen Schiffersprache der Gegenstrieb genannt wird. — Bon Ulm, Regensburg, und mehreren an der Donau gelegenen Städten geben alle Bochen ordinare Schiffe nach Bien ab.

#### Baffer : Reifen auf ben Dain und Rhein.

Auf dem Main kann man sich schon in Bamberg einschiffen, und über Schweinfurt und Würzburg nach Frankfurt und Mainz fahren. Bon
Mainz geht täglich ein Posischiff nach Roblenz
und Rölln ab. Ein Plaz koftet von Mainz bis
Roblenz 2 fl. 30 kr. bis 2 fl. 48 kr., von Roblenz bis Rölln eben so viel, und hat für diesen
geringen Preis den Genuß der reizendsten Unsichten in den herrlichsten Gegenden, die sich durch
Schönheit, Mannigsaltigkeit und Kultur vor vielen andern anszeichnen.

Baffer:Reifen auf der Elbe, Rhone, Seine und andern Fluffen.

Man kann auch die interessante Reise nach Sachsen, Magdeburg und hamburg ohne große Kösten auf der Elbe machen. — Einen Theil des südlichen Frankreichs durchschifft man auf der Mbone, des mittleren, und des nördlichen auf der Mbone, des mittleren, und des nördlichen auf der Geine. — Ganz Holland läßt sich auf seinen großen Strömen und Kanälen durchreisen. — Undeschreiblich reizend sind auch Fahrten auf großen Landseen, wie z. B. dem Boden: " Jürcherund Genferse, dem Lago di Conno, dem Lago-Maggiore mit den berühmten Borromäischen Insieln in Italien. — Wenn ich aber die Flustreisen rühme, so verstehe ich diezenigen, die stromadwärts geben; denn wieder den Strom, sind solche Kahrten unausstehlich langsam.

Bon ben Mungen, dann Maag: und Bewichts. Berbaltniffen.

Von den Münzen, so im Königreich Baiern geprägt werden, und im Umlaufe sind. — Der Münzsuß ist der bisherige 24 fl. Juß (Conventionssuß.)

Die gewöhnlichften Goldmungen find:

Baierifche Rarolin	4, 816,959	18.55 B	11	fl.	_	fr.
Salbe baierifche Raro	lin	Beers	5	1	30	=
Baier. Mard'or .	1950年		7		20	=
Salbe Mard'or .	MANUEL PRO	BE IN STREET	3		40	=
Baier. Dufaten .	Marie Constitution	-	5	:	30	=

#### Die Gilbermungen find:

Baierifche Rronenthaler (im	Jahre	180	9	mur	den
bie erften gegrägt) .	ring 9	1 2	fl.	42	fr.
Baier. Ronventions Thaler	14 61	2	15	24	3
Salbe Detti	學學 1	1	:	12	e k
Sogenannte halbe Gulden	an or	044	=	30	3
Bier und zwanziger Stucke	0.	-	5	24	5
Bwolfer Stude	2 .	-		12	

#### Die Scheidemungen find

deliver and Defice

Die Stheibemangen fine	Sing & the sup color	
Sechier, Schf	. fl. 6 fr.	
Grofchen, Gr.	- 1 3 3 3 ATT	
Rreuger, fr. 01 . boint. 0	. hu + 4 Pf.	
Pfenige, pf	. = 2 Seller.	
Gin Gulben ift 60 fr; ber	r Reichsthaler 11 Gul	5
ben: ein franklicher G	bulden ift 1 fl. 15 fr	
rheinisch oder leichtes &	beld.	
THOUSE OF A SHOT STORY OF THE	I all degiuse one	

# Auslandifche Goldaund Gilbermungen gelten im Sandel:

1 Stück Louisd'or 11 fl. — Laubthaler zu 2 fl. 42 kr. — Franzof. alte Louis blanc 2 fl. 24 kr. — ein 20 Franc Stück 9 fl. 18 kr. — ein 5 Frank Stück 2 fl. 18 kr. — 1 Frank 2737 kr. — 1 Decim. 23 kr. — 1 Gentime I kr. — 100 Franken machen 46 fl. 247 kr. — Destr. Kronenthaler 2 fl. 42 kr. — halbe Kronenthaler 1 fl. 21 kr. — f. k. Dukaten 5 fl. 24 — 5 fl. 30 kr. — Souvraind'or 16 fl. — halber Souvraind'or 8 fl.

#### Santels: Bewicht.

Im gangen Königreich ift gleiches Gewicht eingeführt. 1 Centuer bat 100 Pfund, 1 Pfund 32 Loth, 1 Loth 4 Quintel, 1 Quintel 4 Sechstehntel, 5009 Grammes des neuen frangöfischen Gewichtes find 10 baier. Pfand.

#### Ellenmaß.

Eine Elle hat 4 Biertel, 3 Drittel. — Eine baier. Elle hat 2 Fuß 8 Joll 6 10 Ein. nach Decimalmaß: Eintheilung 17 baier. Ellen geben 12 Parifer Ellen (Stab); die baier. Elle enthält 370 160 franzöf. Linien, 9 Pards 10 baier. Ellen, 6 Brabanter 5 baier. Ellen.

#### Solzmaß.

Die Klafter ift 6 Schub boch und 6 Schub breit; das Scheiterholz muß 3½ Schub lang senn sepn, und das ganze Maß enthält 126 Kubikschub.

#### Getranfmaß.

Ein Fuber halt 6 Ohm, bas Ohm 2 Eimer, ber Eimer 60 Maß, Die Maß 2 Salbe, ober 4 Quarteln.

#### Getreibmag.

Dieß besteht in einem eichenen Schesel von 8944 baier. Dezimal: Boll; bas Schaffel hat 6 Mezen, 1 Mezen 2 Biertl, 1 Giertl 8 Magl, 1 Magl 2 Dreifger. Das Saber: Schaffel aber 7 Mezen, 14 Biertl, 112 Maglein, 224 Drfgr. Das Schäffel wiegt Waizen 336 Pf. Die befte Sorte

Roggen 300 = Gerite 200 =

Saber 205 =

Baigen 315 = mittlere

Roggen 275 Gerite 260

Saber 180 =

Baigen 295 = bie geringfte =

Roggen 250 = Gerfte 230 =

Saber 150

markette modern

# Inhalteverzeichniß bes vierten Banddens.

					THE PERSON NAMED IN COLUMN	
	00		* 600	PERMIT	AG CANAL A ST	Seite
45	nnd	einige	angrar	izendi	Rönigreich Baiern e Städte mit fur-	
	Fabr	ifen,		ohne	Merkwürdigkeiten, rgabl, Gafthofe,	
			\$100 CHEEK	CA CEL		
107.	Rout	e von S	Rürnber	g nac	h Bamberg	1
108.	:			nade	m mr	
					über Robleng	6
100.	:		2	:	Dreeden	33
110.	3			=	Frankfurt a. M.	44
111.	:	9		:	Gotha	55
112.	•		=	=	Beilbronn über	
					Crailsheim .	73
113.		=		-	Seilbronn über	
					Rünzelsau .	83
114.		:		:	Beilbronn über	
					Rothenburg .	90
115.	*				Sildburghaufen	98
116.					Leipzig über Bai=	
					reuth und	
					Plauen	106
117.	*				Leipzig über Rro:	
					nach und Gera	123
118.		1004 00			Mannheim über	
					Seilbronn .	134
119.	:			=	München über	
1000					Augsburg .	150
120.	=			:	Mördlingen	160

							Seite
401 9	Rantes	on Wir	nheran	ach	Salzburg		
		s sent		=	uim .		
123.		*Tourne			Würzburg	über	100
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		Tude don		The second	Ritingen		103
		1200303			Würzburg	über	190
124.		and the second		900	Schweinfi		100
.05		= Rege	mahura		Ubensberg		
1.40		= negi			Baireuth		210
0.		ne nich G			Dillingen		015
1~		nest each			Donauwört		
128.		*			Eger .		
129.							
200.			15 m 35 m 3		Roburg		243
TOT.	750	SALES IN		=	Landshut		
132.		-	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	=	Ling .	and the second	
200		(共)即前		=			272
134.		.= .	*	=	4.4		
					Donan		Charles of the last of the las
			4				285
		sed my		and	Straubing		
137.	n: nu	IN PROPERTY.		=	ulm	P. 81	
138.	=	=	*	4	Wien .		307
139.	3,	. 20 Jin	# 1555 F		Bürzburg		
21.0		shiple			Nürnberg	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	335
140.	119	2 Wür	zburg	3	Unsbach	2000	344
141.	5	=	5	5	Bamberg	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	348
142.		:	# 10 TO	1	Brückenau	. 10	
143.	3	smiline.	13.19	=	Caffel .	.100	357
144.	100 100	-	(2000)	=	Frankfurt a	. M.	372
145.	2000	e gol	1	1	Sannover	•113:de	378
146.	:	: 20000		2	Rölln .		397
10 to 1500		WE SERVE	distribute		Water State State		Diction.

				75000	4.
			<b>医别性</b>		Seite
147. Route vo	n Würzburg				121
00F			iffel und ?		退货业
dean f.			rstadt .		409
148.	Suid Parkers	= Mag	deburg i	über	
	1975年前沿		rdheim		李章子
		90	slar .		424
149.	and contra		ichen i		125
034			sbach		
of	2000年1000年		mauwör		
150.		= Mür	nberg .		457
Tabellen	für Zahlun	gen bei	Ertrapo	ften .	09.5
E49 mit	eigener Chi	aise .	1 77		463
Tabellen					
mit	Post:Chaife				471
Dergleid	hung ber at	usländisch	en Me	ilen	det
mit	den teutsche	n .			470
Meilena	nzeiger bon	verschied	enen G	tăd=	
	bes Inn : 1				481
Unzeigen ber	Doffronten.	Museiger	ber Mi	from	iten
pon Münd	AND THE RESERVE THE PARTY OF TH		München		
108	Geite				eite
Umfferdam		Frankfu	rt a. M	Carried Street	dille-
	500		pute		513
	500	NAME OF TAXABLE PARTY.	im Br		
Bonn		gan			514
Bogen	Francisco Contractor Contractor	Gaftein			514
Bruchfal.		St. Ga	llen .		515
Darmitadt		Gräß	Prip (ii)		515
The second secon	aen# 512	Sambur	a		516
	512	Seidelbe	- DE T		517
Frankfurt a.	SEE STATE OF THE S	Seilbror			517
I. Route	513	Sildburg			517

Ungeigen ber Poffro	Unzeigen ber Poftrouten			
von München na	pon Augsburg nach			
	Sette	Geite		
50f - 10010	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Bonn	536	
	518	Bregens .	556	
	518	Bruchfal	537	
AND THE PERSON ASSESSMENT OF THE PERSON OF T	510	Reldfirchen	537	
Ronstanz	510	Frankfurt a. M.	-	
Rölln	520	I. Route	537	
Leipzig	520	Frankfurt a. Dr.		
Ling Sing	521	H. Route	538	
Mailand	521	Frankfurt a. M.		
Mains	522	III. Route	538	
Mannheim I. Route	Dell'School Street		530	
Mannheim II. Route		Innsbruck I. Route		
TO SERVICE OF THE PARTY OF THE	524	Innebruck II. Route		
Neapel	526	Innsbruck III. Route		
Paris and	527	Roblens	540	
Prag	528	Rölln	541	
Straßburg	528	Lindau I. Route	542	
Stuttgart	Carrier Street	Lindan II. Route	542	
Erient produ	529	Endwigsburg	342	
Triest	529	I. Route	543	
Benedig	530		343	
Berona	531	Endwigsburg II. Route	543	
Wien	531		543	
Wiesbaden	532	Mains		
Zürch Andel	533	Mannheim	544	
No in his Madua		Memmingen		
Unzeigen der Postro		Nördlingen	544	
von Augsburg na		Speier & Woute	544	
	Seite	Strafbueg I. Route	545	
Machen	534	Strafburg II. Route		
Umsterdam	534	Stuttgart	510	

Unzeigen ber Poffr		Unzeige ber Postrouten		
von Augsburg n		von Nürnberg		
ann's	Geite	No.	Geite	
	546	Karlsruhe	556	
	547	Roburg	557	
2Bien 1sig	DE CONTRACTOR AND ADDRESS.	Rölln	557	
2Biesbaden	548	Leipzig	558	
Würzburg I. Route		London	558	
Würzburg II. Route	548	Mainz	559	
a		Mannheim	560	
Unzeige der Poftr	outen	Mergentheim	- 560	
von Rurnberg n	ach	München	561	
State one 553.	Geite	Paris	561	
Unsbach	550	Prag	562	
Mugsburg	550	Regensburg	563	
Bairenth	550	Straßburg	563	
Bamberg	550	Straubing	564	
Berlin	550	Stuttgart	564	
Darmftadt	551	Beimar ,	564	
Dresden	551	Wien	565	
Eger	552	Würzburg	565	
Eichstädt	552	dea		
Erfurt	553	Unzeige ber Pof	trouten	
Frankfurt a. M.	553	von Regensburg	nach	
Fulda	553	100 6.00	Geite	
Gotha	554	Umberg	566	
Göttingen	554	Ungsburg	566	
Hall (Schwäbisch:		Baireuth	566	
Sall)	555	Eger 100 300 110	566	
Seilbronn	555	Rarlsbad	567	
Sildburghaufen	555	Ling	567	
Sof	556	Prag	567	
Rarlsbad	556	Stranbing	508	
		THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

Unzeige ber Poftrouten	Unzeige der Postrouten		
von Regensburg nach	von Stuttgart nach		
Seite	Seite 570		
Wien 568	Biberach 579		
Würzburg 569	Bruchsal 579		
Ungeige ber Poffrouten	Durlach 579		
von Berlin nach	Frankfurt a. M. 579		
Geite	Freudenstadt 580		
Brandenburg 570	Karlsruhe 580		
Braunschweig 570	Lindau 580		
Bremen 570	Ludwigsburg 580		
~	Mannheim 580		
~~~~	Rördlingen 581		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Mürnberg 581		
0	Regensburg 581		
Hamburg 572	ulm 582		
Hannover 572	•		
Hildesheim 573	Ungeige ber Poffrouten		
Leipzig 573	pon Wien nach		
Magdeburg 574	· Seite		
Wittenberg 574	Baden 583		
Unzeige der Poffrouten	Brunn 583		
von Salzburg nach	Eger 583		
Seite	Kiume 584		
Berchtolegaden 575	'Göra 584		
Gastein 575	Gräß 585		
Junsbruck 575	Klagenfurt 586		
Alagenfurt 575			
Laibach 576	Lina 587		
Ling 576			
Passau 577	Nürnberg 588		
Trieft 577	Oedenburg 587		
Bien 577	Ofen 580		
201614	2100		

Unzeige ber Poftrouten		Unzeige ber Poffrouten		
410	Geite	AND ST	Geite	
Prag	589	Steier	501	
Preßburg	500	Trieft	502	
Maab	590	ulm	- 502	
Regensburg	590	Bwettel	503	
Galzburg	591	Bwittan	593	
Ginige praftifche	Regeln	für Reifenbe	504	

gings stores



#